

134STE PUBLICATION

DES

LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART (TÜBINGEN),

(31stes jahrgangs, 1878, 4te publication),

enthaltend

ANTON TUCHERS HAUSHALTBUCH,

herausgegeben von W. Loose.

Unter der presse ist:

Mittheilungen aus dem **Escurial**, herausgegeben von Knust.

Zum drucke ist angenommen:

Andreas Gryphius.

Friedrich von Schwaben, gedicht des 14ten jh.

Meistergesangbuch von Gödeke.

G. H. Ernstingers Raisbuch, herausgegeben von Walther.

Briefe der königin **Polyxena** von Sardinien, herausgegeben von
A. Kaufmann.

Vorbereitet ist:

Hermann von Sachsenheim, herausgegeben von E. Martin.

Briefe der herzogin **Elisabeth Charlotte von Orléans**, 6te samm-
lung, herausgegeben von W. L. Holland.

Die mitglieder werden ersucht, von veränderungen ihres wohnorts
dem mit der versendung der schriften beauftragten kassier (herrn univer-
sitätssecretär **Roller** in Tübingen) anzeige zu machen. Unkosten, welche
aus irriger versendung erwachsen, könnte die vereinskasse nicht
ernehmen.

sitz der verwaltung des litterarischen vereins ist seit 1849 in
Tübingen.

Tübingen 17 Merz 1877.

A. v. Keller.

Statuten des litterarischen vereins.

1. Der litterarische verein in Stuttgart zu herausgabe älterer drucke und handschriften und ausschließlicher vertheilung derselben an die vereinsmitglieder, gegründet 1839 unter dem protectorate Seiner Majestät des Königs von Württemberg, hat den zweck, die jährlich von den mitgliedern zu leistenden beiträge auf die herausgabe werthvoller, sei es handschriftlicher, sei es älterer schon gedruckter, aber bereits aus dem buchhandel verschwundener und sehr selten gewordener werke zu verwenden, und zwar solcher, die dem germanischen oder romanischen sprachgebiete angehören und ein allgemeineres interesse darbieten, also vorzugsweise schriften geschichtliches oder poetisches inhalts.
2. Der eintritt in den verein erfolgt durch anmeldung bei dem präsidenten oder einem andern mitgliede der verwaltung.
3. Jedes mitglied hat zu anfang jedes jahres einen beitrug von 20 mark (25 franken) zu entrichten und erhält dafür ein exemplar der im laufe des jahres von dem verein herausgegebenen werke. Mehrere actien berechtigen zu mehreren exemplaren. Sollte in einem jahre keine publication erscheinen, so gelten die einlagen zugleich für das folgende jahr. In diesem falle bilden zwei kalenderjahre ein verwaltungsjahr.
4. Wer für 1 actie 260 mark einzahlt, wird lebenslängliches mitglied und erhält von da an ohne weitere jahresbeiträge 1 exemplar der vereinschriften, so lange er lebt.
5. Alle beiträge müssen pränumeriert werden. Später einzahlende können bei der vertheilung der bücher nur soweit berücksichtigung erwarten, als der vorrath der exemplare reicht.
6. Der austritt aus dem vereine ist dem präsidenten anzuzeigen. Erfolgt die anzeige nicht vor dem 1 Februar des neuen verwaltungsjahres, so kann der austritt erst mit dem folgenden geschehen und ist der beitrug für das laufende noch zu entrichten.
7. Die zusendung der beiträge wird je im Januar durch posteinzahlung erbeten. Erfolgt die zahlung nicht vor dem 1 Februar, so wird angenommen, dass der einzug durch postvorschuss gewünscht werde.
8. Bei zusendung in papiergeld wird der etwaige überschuss dem übersender für den nächsten jahrgang gutgeschrieben.
9. Auf besonderes verlangen sendet der kassier eine quittung.
10. Die zusendung der publicationen erfolgt im umkreise des deutschen reiches frei durch die post, und zwar unter einzug des jahresbeitrags mittels postvorschusses, wenn derselbe nicht schon voraus dem kassier übersendet worden ist. Auswärtige mitglieder werden ersucht, dem kassier den weg zu bezeichnen, auf welchem sie die publicationen zu erhalten wünschen.
11. Die mitglieder werden ersucht, von veränderungen ihres wohnorts dem mit der versendung der schriften beauftragten kassier anzeige zu machen. Unkosten, welche sonst aus irriger versendung erwachsen, könnte die vereinskasse nicht übernehmen.
12. Die schriften des litterarischen vereins werden nicht in den buchhandel gegeben. Die zahl der veranstalteten abdrucke richtet sich nach der zahl der mitglieder.
13. Frühere publicationen werden jahrgangweise nur an mitglieder, gegen vorausbezahlung von 20 mark für den jahrgang, abgegeben; dieser preis bleibt derselbe, auch wenn nicht mehr alle zu dem jahrgang gehörige bände geliefert werden können.
14. Eine einzelne publication kostet 20 mark. Die zusendung erfolgt portofrei, aber nur gegen directe frankierte voraussendung des betrags.
15. Die geschäfte des litterarischen vereines werden von einem präsidenten und einem kassier geleitet. Der kassier legt einmal jährlich öffentlich rechnung ab.
16. Der präsident wird vom ausschusse bestellt und abberufen. Der präsident bestellt und entlässt die beamten des vereins.
17. Einer der ersten publicationen jedes jahrgangs wird ein rechenschaftsbericht beigegeben.
18. Über die wahl der abzudruckenden schriften entscheidet auf den antrag der verwaltung ein ausschuss von 12 vereinsmitgliedern.
19. Der ausschuss wird jährlich neu gewählt.
20. Jedes mitglied, das sich an der wahl betheiligen will, hat zu diesem zwecke vor dem 1 Januar einen stimmzettel portofrei an den präsidenten zu senden.

Ältere

publicationen des litterarischen vereins in Stuttgart.

1 verwaltungsjahr (1839 bis 1842).

1. Closeners straßburgische chronik. Leben Georgs von Ehingen. Æneas Sylvius. Rulands handlungsbuch. Codex hirsaugiensis.
2. 3. Fabris evagatorium, band I. II.
4. (im vierten verwaltungsjahre nachgeliefert).
5. Die Weingartner liederhandschrift. Italiänische lieder des hohenstaufischen hofes in Sicilien.
6. Briefe der prinzeßin Elisabeth Charlotte von Orléans, erste sammlung.

2 verwaltungsjahr (1843 und 1844).

7. Leos von Rozmital reise. Die livländische reinchronik.
8. Chronik des Ramon Muntaner.
9. Bruchstück über den kreuzzug Friedrichs I. Ein buch von guter speise. Die Heidelberger liederhandschrift.
10. Urkunden zur geschichte Maximilians I.
11. Staatspapiere über kaiser Karl V.

3 verwaltungsjahr (1845 und 1846).

12. Das Ambraser liederbuch.
13. Li romans d'Alixandre.
14. Urkunden zur geschichte des schwäbischen bundes, band I.
15. Resendes cancionero, band I.

4 verwaltungsjahr (1847 und 1848).

16. Carmina burana. Albert von Beham und regesten Innocenzs IV.
17. Resendes cancionero, band II.
4. (irrhümlich auch als 18 bezeichnet). Fabris evagatorium, band III.

5 verwaltungsjahr (1849 und 1850).

18. Konrads von Weinsberg einnahmen- und ausgabenregister.
19. Das habsburgisch-österreichische urbarbuch.
20. Hadamars von Laber jagd.
21. Meister Altswert.
22. Meinauer naturlehre.
23. Der ring von Heinrich Wittenweiler.
24. Philipps von Vignucle gedenkbuch.

6 verwaltungsjahr (1851).

25. Ludolf, de itinere terræ sanctæ.
26. Resendes cancionero, band III.
27. Die krone von H. von dem Türkin.
28. Fastnachtspiele aus dem 15 jahrhundert, band I.

7 verwaltungsjahr (1852 und 1853).

29. 30. Fastnachtspiele aus dem 15 jahrhundert, band II. III.
31. Urkunden zur geschichte des schwäbischen bundes, band II.

32. K. Stollens thüringisch-erfurtische chronik.

8 verwaltungsjahr (1854).

33. 34. Grimmelshausens Simplicissimus, band I. II.
35. Erzählungen aus altdeutschen handschriften.

9 verwaltungsjahr (1855).

36. Die schauspiele des herzogs Heinrich Julius von Braunschweig.
37. Johanns von Morsheim spiegel des regiments.
38. Hugos von Langenstein Martina.

10 verwaltungsjahr (1856).

39. Denkmäler der provenzalischen literatur.
40. Amadis, erstes buch.
41. N. Frischlins deutsche dichtungen.
42. Zeitbuch Eikes von Reggow.

11 verwaltungsjahr (1857).

43. F. Zorns Wormser chronik.
44. Der trojanische krieg von Konrad von Würzburg.
45. Karl Meinert.

12 verwaltungsjahr (1858 u. 1859).

46. Nachlese zu den fastnachtspielen.
47. Federmanns und Stadens reisen in Südamerica.
48. Dalimils chronik von Böhmen.
49. Rebhuns dramen.
50. Wilwolts von Schaumburg leben.
51. Steinhöwels Decameron.

13 verwaltungsjahr (1860).

52. Dietrichs erste ausfahrt.
53. Mitteldeutsche gedichte.
54. Die gedichte Jehans von Condet.
55. Huyge van Bourdeus.
56. Das buch der beispiele der alten weisen.
57. Translationen von N. v. Wyle.

14 verwaltungsjahr (1861).

58. Scherzgedichte von Lauremberg.
59. Tagebuch des grafen W. v. Waldeck.
60. Meleranz von dem Pleier.
61. Krafts reisen und gefangenschaft.
62. Spangenbergs musica.
63. Nürnberger polizeiodnungen.

15 verwaltungsjahr (1862).

64. Tuchers baumeisterbuch von Nürnberg.
65. 66. Grimmelshausens Simplicissimus, band III. IV.
67. Renaus de Montauban.
68. Meisterlieder aus der Kolmarer handschrift.

Neuere

publicationen des litterarischen vereins in Stuttgart.

16 verwaltungsjahr (1863).

69. Sanct Meinrads leben und sterben.
70. Des teufels netz.
71. Mynsinger von den falken, pferden und hunden.
72. Der veter buoch.
73. Flemings lateinische gedichte.
74. Reinchronik über herzog Ulrich von Württemberg.

17 verwaltungsjahr (1864).

75. Barlaam und Josaphat von Gui de Cambrai.
76. 77. Ayrsers dramen, band I. II.

18 verwaltungsjahr (1865).

78. 79. 80. Ayrsers dramen, band III. IV. V.

19 verwaltungsjahr (1866).

81. Buchenbachs sendung nach England.
82. 83. Flemings deutsche gedichte.
84. Oheims chronik von Reichenau.
85. Paulis schimpf und ernst.

20 verwaltungsjahr (1867).

86. Kiechels reisen.
87. Das deutsche heldenbuch.
88. Briefe der herzogin Elisabeth Charlotte von Orléans, zweite sammlung.
89. Spechtsharts flores musice.

21 verwaltungsjahr (1868).

90. Leben der h. Elisabeth.
91. 92. Zimmerische chronik, band I. II.

22 verwaltungsjahr (1869).

93. 94. Zimmerische chronik, band III. IV.
95. Kirchhofs Wendunmuth, band I.

23 verwaltungsjahr (1870).

96. 97. 98. 99. Kirchhofs Wendunmuth, band II. III. IV. V.

24 verwaltungsjahr (1871).

100. 101. Deutsche historienbibeln, band I. II.
102. 103. 104. 105. 106. Hans Sachs, band I. II. III. IV. V.

25 verwaltungsjahr (1872).

107. Briefe der herzogin Elisabeth Charlotte von Orléans, dritte sammlung.
108. Der nonne von Engelthal büchlein von der genaden uberlast.
109. Reinfrid von Braunschweig.

26 verwaltungsjahr (1873).

110. Hans Sachs, band VI.
111. Die ersten deutschen zeitungzen.
112. Historia del cavallero Cifar.
113. Logaus sinngedichte.

27 verwaltungsjahr (1874).

114. Verhandlungen über Thomas von Absberg.
115. Hans Sachs, band VII.
116. Durmars li Galois.
117. Steinhöwels Äsop.

28 verwaltungsjahr (1875).

118. Tüngers facetiæ.
119. Dichtungen des 16 jh.
120. Jehan de Journi.
121. Hans Sachs, band VIII.
122. Briefe der herzogin Elisabeth Charlotte von Orléans, vierte sammlung.

29 verwaltungsjahr (1876).

123. Bertholds von Holle Demantin.
124. Briefwechsel zwischen herzog Christof von Württemberg und Vergerius.
125. Hans Sachs, band IX.
126. Reuchlins briefwechsel.

30 verwaltungsjahr (1877).

127. Des dodes danz.
128. Muffels beschreibung von Rom.
129. Quellen zur geschichte des bauernkriegs.
130. Simon Dach.

31 verwaltungsjahr (1878).

131. Hans Sachs, band X.
132. Briefe der herzogin Elisabeth Charlotte von Orléans, fünfte sammlung.
133. Anmerkungen zum Trojaner krieg.

BIBLIOTHEK

BH 691

264:113

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

CXXXIV.

TÜBINGEN.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1877.

PROTECTOR
DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

*

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr A. v. Keller, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.

Kassier:

Roller, universitäts-secretär in Tübingen.

Agent:

Fues, buchhändler in Tübingen.

*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

Professor dr Barack, oberbibliothekar der kais. universitäts- und landesbibliothek in Straßburg.

Geheimer hofrath dr Bartsch, ordentlicher professor an der g. universität in Heidelberg.

K. Cotta freiherr v. Cottendorf in Stuttgart.

Hofrath dr Hensen, director der k. handbibliothek in Stuttgart.

Dr Holland, professor an der k. universität in Tübingen.

Dr Klüpfel, bibliothekar an der k. universität in Tübingen.

Director dr O. v. Klumpp in Stuttgart.

Dr K. v. Maurer, ordentlicher professor an der k. universität in München.

Dr Vollmer in Stuttgart.

Geheimer regierungsrath dr Waitz, ordentlicher professor an der k. universität in Berlin.

Dr Wattenbach, ordentlicher professor an der k. universität in Berlin.

Dr Zarncke, ordentlicher professor an der k. universität in Leipzig.

ANTON TUCHERS

HAUSHALTBUCH

(1507 BIS 1517)

HERAUSGEGEBEN

VON

WILHELM LOOSE.

FÜR DEN LITTERARISCHEN VEREIN IN STUTTGART

NACH BESCHLUSS DES AUSSCHUSSES VOM NOVEMBER 1874

GEDRUCKT VON H. LAUPP IN TÜBINGEN

1877.

EINLEITUNG.

Unter den in den letzten jahren von der kön. öffentlichen bibliothek zu Dresden in Nürnberg angekauften handschriften erschien das haushaltbuch Anton Tuchers wegen seiner reichen bezüge zur Nürnberger familien-, handels- und gewerbsgeschichte zunächst der veröffentlichung werth. Es ermöglicht uns einen einblick in die manigfaltigen bedürfnisse eines vornehmen und reichen bürgerhauses am anfang des 16 jahrhunderts, wobei freilich zu bedauern bleibt, dass diese aufzeichnungen erst in den späteren lebensjahren des schreibers entstanden sind, in denen er nach dem tode seiner frau und der meisten seiner kinder fast vereinsamt in seinem hause lebte; sie würden aus früherer zeit ein allseitiges bild von einem haushalte der damaligen zeit gewährt haben. Auch fehlen diesen ausgabeverzeichnissen die zur abschließenden beurtheilung des hausstandes nothwendigen einnahmeregister. Trotzdem ist dieses hausbüchlein in vielen einzelheiten werthvoll genug, so dass seine bearbeitung und herausgabe gerechtfertigt sein dürfte.

Der schreiber ist der bekannte losunger Anton Tucher, sohn des gleichnamigen losungers Anton Tucher und der Barbara Stromer. Über sich und seine familie hat er eigenhändige aufzeichnungen¹ hinterlassen, denen hier nur wenig beigefügt werden soll. Nach dem von Scheurl bearbeiteten tucherischen geschlechtsbuche vermuthlich 1457 geboren widmete er sich dem kaufmannsstande; die handelsbeziehungen seiner familie nach Frankreich und Italien mögen auch ihn wie so viele junge patriziersöhne in das ausland geführt haben; in Venedig ist er sicher gewesen². Als er 1477 im april in Frankfurt zur messe war, wurde er in den rath gewählt, in welchem er bis wenig wochen vor seinem tode verblieb. Die

*

1 Vgl. beilage 1.
Tucher

2 Vgl. den eintrag zum 26 november 1517.

einzelnen stufenfolgen seiner städtischen ämter bis zu seiner am 13 februar 1505 erfolgten wahl zur höchsten würde seiner vaterstadt, zum losunger, gibt er in den genannten aufzeichnungen selbst an¹. Eine staunenswerthe thätigkeit hat er 47 jahre hindurch im dienste des städtischen gemeinwesens entfaltet. Es kann hier nicht der ort sein, die einzelnen daten dafür zu sammeln; die rathsprotocolle und briefbücher, wie eine ungemein große anzahl von erhaltenen acten und briefen bieten überreiches material. Er war ein pflichtgetreuer, ernster mann; «nicht hoffärtig, ambitiosus, weder ehr-, geld-, noch rachgierig, eines stillen, geruhigen, muthsamen, friedlichen gemüths; tapfer, ernstlich, überfleißig, ausrichtig, feiert nicht, arbeitet von statten. Er wartet des raths und der losungstuben treulich, war gewöhnlich mit dem ersten und letzten, trachtet gemeiner stadt obliegenden sachen mit getreuem fleiß nach —, liebet den gemeinen nutzen bei weitem höher, denn den eigenen, fördert gute sachen und hasset böse handlung, die ihm auch niemand zumuthen durfte, machet ihm keinen anhang, practiciret nicht, sondern blieb stracks auf dem ebnen weg. Bei rath und gemeinde war er in merklicher reputation, hoch angesehen und gehalten².»

Auch fürstengunst ist ihm reichlich zu theil geworden; besonders war ihm der kurfürst Friedrich der weise «in gnaden vertraulich» gewogen³. Dass die beziehungen zu diesem nicht bloß geschäftlicher art waren, beweisen viele der erhaltenen briefe⁴.

Neben der ausgebreiteten thätigkeit im rathe, welche außerdem noch durch eine anzahl kirchlicher pflegämter⁵ sehr in an-

*

1 Vgl. auch chroniken der deutschen städte. Nürnberg 5, 688, 11.
 2 Nach Scheurl im tucherischen geschlechtsbuch bl. 176 bis 178.
 3 Eine nicht unbeträchtliche correspondenz zwischen beiden hat sich im freiherrlich tucherischen geschlechtsarchive und im archive zu Weimar erhalten. Vgl. Nürnberger chroniken 5, 448 anm. 3. Baader, beiträge zur kunstgeschichte Nürnbergs 1, 37 u. f. Auch in den städtischen briefbüchern finden sich einige hierher gehörige briefe, z. b. nr. 70 bl. 204. 244^b u. a. 4 Vgl. Soden und Knaake, Chr. Scheurls briefbuch 2, 124. 5 Er war pfleger bei St. Sebald 1505 bis 1523, bei St. Ägidien 1501 bis 1508, am neuen Spital 1500 bis 1524, der klöster zu St. Katharina 1494 bis 1500, der Carmeliter 1491 bis 1505 und der Augustiner; vgl. summarische deduction von dem alterthume etc. des geschlechts der Tucher 1764 s. 44 und handschrift nr. 225 (kön. archiv).

spruch genommen wurde, fand Tucher doch mußte, dem künstlerischen und wissenschaftlichen leben seiner vaterstadt seine theilnahme zuzuwenden. Es ist bekannt, dass er von Veit Stoß den englischen gruß für die Lorenzerkirche fertigen ließ¹; für die vollendung des Sebaldusgrabes hat er fördernd gewirkt², und neuere forschungen haben erwiesen, dass er auf die historiographie Nürnbergs nicht ohne einfluss geblieben ist³. Auch unser hausbuch hat für beide richtungen wichtige belege; man vergleiche u. a. die einträge zum 21 juni 1510 (Nürnberger chroniken 5, 448) und zum 18 april 1517 im zweiten theile.

Die großen tagesfragen seiner zeit verfolgte Tucher mit lebhaftem interesse; die bestrebungen der Wittenberger fanden wenigstens im anfang seinen ungetheilten beifall⁴, wenn ihm auch seine amtliche stellung einige vorsicht und bedachtsamkeit auferlegen mochte. Die kluge und geschickte vermittelung, welche der rath in seiner schwierigen stellung in der kirchlichen frage einzuschlagen wusste, darf sicher zum guten theile als sein verdienst betrachtet werden. Die letzten entscheidungsstunden des kirchlichen kampfes in Nürnberg fanden ihn überlebt und weltmüde. Ob er einer kirchlichen neubildung zugestimmt haben würde, ist bei seiner milden, versöhnlichen art und bei dem kirchlichen sinn, den er durch reiche schenkungen und vermächtnisse für die eigenartigen stiftungen der alten kirche bis an sein lebensende bethätigt hat⁵, mehr als zweifelhaft, und es scheint wohl nicht absichtslos, wenn Scheurl im Tucherbuch a. a. o. bei seinem abscheiden ausdrücklich bemerkt, dass er das hochwürdige sacrament nach christlicher einsetzung empfangen habe.

Anton Tucher wohnte in dem von seinem vater ererbten hause

*

1 Vgl. die anmerkung zum 12 mai 1517. 2 Waldau, vermischte beiträge zur geschichte der stadt Nürnberg 1, 34 u. f. 3 Nürnberger chroniken 5, 448. 4 Soden und Knaake, Scheurls briefbuch 2, 43. Soden, beiträge zur geschichte der reformation s. 49. 5 Vgl. den eintrag zum 1 april 1514. Dem Clarakloster schenkte er 1517 eine orgel; vgl. Würfel, nachrichten zur erläuterung der Nürnberger stadt- und adelsgeschichte 1, 60 u. f. Dankschreiben von klosterconventen für erhaltene geschenke (in nürnb. sammelwerken nur zum theil gedruckt) sind in größerer anzahl vorhanden. Ferner Riederer nachrichten 3, 411 u. f.

zu der krone genannt¹ am Heumarkt (jetzt Theresienplatz); hier hatte er sich seinen hausstand gegründet und war durch erbschaft und durch einen bedeutenden handel, den er mit seinen vettern, dem langen Hans Tucher und Martin Tucher², nach Frankreich trieb, wo sie in Lyon eine niederlage hatten und wo einer der jüngeren Tucher immer aufhältlich war, zu einem reichen manne geworden. Als er losunger wurde, musste er nach gesetzlicher bestimmung des kaufmannshandels sich entäußern³ und konnte nur noch stiller theilhaber an der tucherischen handlung bleiben. Von seiner zahlreichen familie überlebte ihn nur sein sohn Lienhard, der auch später der nachfolger des vaters in den städtischen ämtern wurde. In den beiden letzten lebensjahren war Anton Tucher, wie aus der fortsetzung unseres haushaltbuches zu ersehen, vielfach von krankheit heimgesucht⁴. Am osterabend des jahres 1524 ließ er dem rathe seines leibes gebrechen und schwachheit anzeigen; es sei ihm nicht mehr möglich, das amt in der losungstube zu verwalten. Der rath ließ ihn bitten, sein amt länger zu versehen; Hieronymus Ebner werde ihn bis zur besserung vertreten. Tucher erbot sich anfangs, dem rathe zu gefallen gehorsam zu sein; in der neuen rathsversammlung ließ er aber am dritten ostertag sagen, dass sein zusagen nur aus zufall seiner krankheit unbedacht geschehen sei; darum widerrufe er und bitte nochmals, ihn seines amtes zu entlassen wegen zunehmen seiner krankheit. Darauf ist, wiewohl mit beschwerde, ertheilt, ihm seines geschehen ansinnens zu willfahren⁵.

Wenige wochen darauf, mittwoch nach cantate den 27 april

*

1 Es ist das eckhaus S. 922 an der Bindergasse und dem Heugässlein; vgl. Lochner, topographische tafeln nr. 4. Anna Groland, Berthold Tuchers tochter, hatte es in ihrem testamente 1431 den brüdern Anton (dem vater unseres Tucher) und Herdegen Tucher vermacht; vgl. summarische deduction s. 107. Über anderweitigen besitzstand vgl. histor.-diplomatisches magazin 2, 439 u. f. 2 Vgl. über beide w. u. und über den handel das tucherische geschlechtsbuch a. a. o. 3 Nürnberger chroniken 5, 688 anm. 3. 4 Zu anfang des jahres 1524 schrieb Hans von der Planitz an den kurfürsten Friedrich: »vnd ist Anthones Tucher etwas vast schwach, wirtt es meins besorghs die lenge nicht antreiben«; vgl. Förstemann, neues urkundenbuch 1, 113; die antwort des kurfürsten s. 117. 5 Rathsbuch L bl. 229b.

starb er¹ und wurde als der erste Tucher in dem neuen erb-
begräbniss der familie auf St. Johannis gottesacker vor des heiligen
grabes kapelle beerdigt².

Wie so viele seines geschlechts, hat auch er durch seine
großen verdienste im langjährigen, treuen wirken für das städtische
gemeinwesen seinen namen auf das rühmlichste in der Nürnberger
geschichte verewigt.

Die originalhandschrift (kön. öffentliche bibliothek zu Dresden,
H 79^g schmal folio, pergamentband, 188 blatt, nur im dritten
theile foliiert) trägt auf dem einen unschlag folgende aufschrift:

M	v ^c	vij
—		
15		07

Ein haußpuchlen, waß ich czw teglicher Notturft des hauß-
halltens außgib
und auf dem zweiten:

(jahrzahl und zeichen wie oben)

Item meiner Eehalten geding, des vngellters, des pierprewen
conto czw Notturft des haußhalltens Stet hierinn verzeichnet etc.

Sie zerfällt in drei theile:

- 1) bl. 1 bis 52^b ausgaben für küche und keller.
bl. 53 bis 62^b leer.
- 2) von bl. 63 bis 144^b ausgaben für losung, kleider, ge-
schenke, hausrath und anderes «außerhalb essender dinge».
- 3) bl. 1 bis 40 conto des brauers, des ungelters und der
dienstboten.

Eine anzahl rechnungen und ungelterzettel sind eingelegt.

Nach reiflicher erwägung wurde von einer unverkürzten wieder-
gabe des ersten und dritten theiles abgesehen. Der erste theil bietet
wiederholungen in großer zahl ohne irgend welche oder mit nur
unbedeutender preisbewegung; es hätte keinen zweck gehabt, die lan-
gen angaben des nur summarisch berechneten wochengeldes aufzu-

*

1 Falsches datum bei Spalatin (Mencke, scriptores rer. germ. 2,
635). 2 Tucherisches geschlechtsbuch a. a. o.

führen. Von diesem theile ist nur das jahr 1507 vollständig abgedruckt worden; aus den übrigen jahren wurde das bedeutendere ausgewählt. Auch bei dem ehaltengeding war eine auswahl geboten, da die miethbedingungen bei den dienstboten dieselben bleiben und nur die namen sich ändern.

An den rand geschriebene wörter, wie: schneider, schuchster, wein, verpaut u. s. w., die dem schreiber zur leichteren orientierung im haushaltbuche dienten, konnten unbedenklich fortgelassen werden.

Der zweite theil ist vollständig wiedergegeben worden.

Dass die aufzeichnungen des haushaltbuches öfter diejenige sorgfalt vermissen lassen, welche für einen abdruck wünschenswerth ist, liegt in der natur eines derartigen schriftstückes, welches rein privatliche bedeutung hatte. Oft fehlen namen und daten (im drucke durch — bezeichnet); nicht selten finden sich geringere, oder auch bedeutendere [!] irrthümer in den seitensummen und sehr häufig sind bei den einzelnen wörtern abkürzungszeichen angewendet und die wörter dennoch ausgeschrieben. Die schreibfehler wurden, soweit auffindbar, verbessert und die falsche schreibung der handschrift in der anmerkung angegeben.

Bei der textbehandlung sind die für die publicationen des litterarischen vereins geltenden bestimmungen maßgebend gewesen, doch dabei die eigenthümlichkeiten des originals so viel wie möglich gewahrt worden. W wurde in diphthongen, wenn es sich so vorfand, belassen; stand y für ie, so wurde es in solches aufgelöst; die schwankungen zwischen u und ü wurden beibehalten mit ausnahme von Tucher, summa, schuchster, lun u. dgl., in denen immer u gesetzt wurde. Von den consonantenhäufungen wurde nur sß vereinfacht. An stelle der römischen ziffern wurden die arabischen gebraucht und die pfunde gleichmäßig durch \bar{n} bezeichnet.

In betreff der bei der bearbeitung benutzten quellen habe ich noch zu bemerken, dass Necrol. Sebald. das «Puch des großen todengelewt zu Sannd Sebalt» (handschrift des germanischen museums) bedeutet. Von Lazarus Holzschuhers beschreibung der ehrbaren (1511) konnte ich anfangs nur eine im germanischen museum befindliche abschrift benutzen und citieren; eine später erfolgte vergleichung mit dem original hat ihre zuverlässigkeit ergeben. L. O. bezeichnet die seitdem erschienenen topographischen tafeln zur geschichte der reichsstadt Nürnberg von dr Lochner; derselbe ge-

währte mir gütigst die einsicht in das manuscript, wie ich ihm für diese arbeit auch sonst noch mancherlei gefällige nachweise zu verdanken habe. Die rathsbücher genügten für meine zwecke vollkommen, wenn mir auch bekannt ist, dass nicht sie, sondern die manuale die protocolle der rathsversammlungen sind. Dass ich von der benutzung einer reihe gedruckter werke zur Nürnberger geschichte abgesehen habe, ist bei ihrer unzuverlässigkeit selbstverständlich.

In dem freiherrlich tucherischen geschlechtsarchive, dessen benutzung mir mit dankenswerther bereitwilligkeit verstattet wurde, fand sich die fortsetzung unseres haushaltbuches vor, welche die jahre 1518 bis 1524 umfasst, 1523 zum theil und 1524 ganz von Lienhard Tucher geschrieben. Sie war für die bearbeitung mehrfach zu rathe zu ziehen. Von den beiden ebendasselbst befindlichen geschlechtbüchern ist in der regel die etwas spätere abschrift und überarbeitung, nicht das prachtexemplar citirt worden.

(I.)

[bl. 1^a]. † 1506.

Anno 1507 adi primo jener hab ich Anthoni Tucher diez haußpüchlen angefangen; darinn stet, was ich czu teglicher notturft des haußhaltes außgib in die küchen und keler gehornde.

[bl. 2^a]. Anno 1507 adi 8 jener¹, was ich Anthoni Tucher diez czukünftig jar alle wochen czu notturft meiner haußhaltung außgib.

Item auf adi — jener überschlagen das auf datum noch vorhanden ist im hauß, im gewelb und im keler, das alles hinfür auf diez czukünftig jar in die haußhaltung dienen wirt, als hernach stet.

Item primo an wein im keler in 5 feßlen nemlich 37 aimer.

Item mee an pier 1 voll fas von Goller² hat 7½ aimer.

Item mee an schmalcz 2 new kubel vol, ain jeder überschlagen pei 140 fl und pei 40 fl in einem altem kubel, thut alles peileufftig 320 fl .

Item adi 8 jener die vergangen wochen ins hauß, 2 fl czu waschen³, alles 26 fl .

Item adi 9 dito dem Virgili⁴ fur ½ fl garoffel 6 fl .

*

1 Im orig. »czemer«. 2 Hermann Goller (Gollner), ein oft genannter wohlhabender bierbrauer, von 1499 bis zu seinem tode 1511 mitglied des rathes aus den handwerkern; vgl. ämterbücher (kön. archiv). Der auch im haushaltbuch erwähnte jüngere Hermann Goller wohnte an der innern Laufergasse und starb in der 1 goldfaste von 1546 zu 1547. Necrol. Sebald. bl. 92.

3 Specialisierte waschrechnungen finden sich weniger in vorliegendem haushaltbuch, öfter dagegen in der fortsetzung desselben; z. b. 11 märz 1520: »Der weschin auf dem Irrhertürten von 112 hern und ehalten leilach ineinander czu 3 fl von einem par, mee von 60 tischtücher und hantczwehel ineinander czu — fl , davon czu waschen facit beczalt ir par 7 fl 18 fl .«

4 Virgilius Ehinger (sein familienname ergibt sich aus dem ehaltenbuch bl. 22^a), langjähriger diener im tucherischen hause und geschäfte; vgl. die in Sebald Tuchers gült- und zinsbuch v. j. 1497 zwischen bl. 56 und 57 eingelegten 4 blätter (freih. tucherisches familienarchiv). Necrol. Sebald. bl. 70 (1541). Norischer christen freyhöfe gedächtnis 1682 1 abth. s. 164 (6 december). Spitalacten nr. 13 bl. 133^b (städt. archiv).

Item adi 9 dito fur 13 maß essig a $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R} facit 3 \mathcal{H} 7 \mathcal{R} .

Item adi 15 jener die vergangen wochen ins hawß, het des Kaßper Pusch¹ prawtt czu 1 tisch 43 \mathcal{H} .

Item adi 15 jener² kauft 1 fas Franckenwein, hellt $17\frac{1}{2}$ aimer und 4 firtel czu $11\frac{1}{2}$ \mathcal{H} 1 aimer, fas sol man widergeben³, dafür par bezalt 24 fl. 29 \mathcal{R} .

Item adi 21 jener kauft 1 feßlen wein, hellt 4 aimer minus 1 firtel a $1\frac{1}{2}$ fl., das fas widergeben, dafür par bezalt 6 fl. minus 12 \mathcal{R} .

Item adi 21 dito kauft mee 1 feßlen wein, hellt 5 aimer mee 2 firtel a 1 fl., dafür par bezalt 5 fl. 14 \mathcal{R} .
und das feßlen ist darczu kauft.

[bl. 2^b]. Item adi 22 jener ins hauß 22 \mathcal{H} .

Item adi 29 dito ins hauß 21 \mathcal{H} .

Item adi 29 dito fur 56 \mathcal{H} liecht par 2 gülden.

Item adi 5 febrer fur 29 meß $\frac{2}{3}$ pirckenholcz czu 5 \mathcal{H} , hat mir seid Egidi her von Simeßhofen⁴ herein gefurt, davon pei 16 meß in czwinger⁵ gelegt, dafür par bezalt 148 \mathcal{H} 15 \mathcal{R} .

Item adi 5 febrer ins hauß 23 \mathcal{H} .

Item adi 12 febrer ins hauß 24 \mathcal{H} .

Item adi 19 febrer ins hauß 24 \mathcal{H} .

Item adi 25 febrer kauft 1 feßlen wein, helt $4\frac{1}{2}$ aimer minus 6 firtel zu 12 \mathcal{H} , dafür par czalt 6 fl. 1 \mathcal{H} 12 \mathcal{R} , das fas wider dem Fricz Piderman; ancepft adi 11 marzo pfincztag.

Item adi 26 febrer ins hauß 22 \mathcal{H} .

Item adi primo marzo schenckt mir von sant Katerina⁶ ein

*

1 Kaspar Pusch, kaufmann; vgl. Roth, geschichte des nürnbergischen handels 1, 132. Mitglied des größeren rathes von 1509 bis 1527; vgl. ämterbücher. 1524 mit Sebastian Schedel verwalter des großen almosens; rathsbuch L bl. 274. Waldau, vermischte beiträge 4, 419. 421. Er wohnte in der untern Schmidgasse und starb 1527. Necrol. Sebald. bl. 27. Seine braut hieß Martha, tochter des Peter von Aal. Conservatorium 54 bl. 62^b (städt. archiv). 2 Donnerstag und freitag vormittag waren schon seit alter zeit (vgl. Baader, Nürnberger polizeiordnungen s. 244) die für den verkauf fremder weine bestimmten tage; vgl. Roth a. a. o. 3, 250. Will, münzbelustigungen 3, 320. 3 »geben« ist in der handschrift durchstrichen. 4 Simonshofen, dorf nordöstlich von Nürnberg etwa 2 stunden von Lauf. 5 Vgl. im zweiten theil d. 8 september 1508. 6 Das 1296 gegründete Katherinenkloster predigerordens auf der Lorenzer seite. Das sich regel-

feßlen pier, was $1\frac{1}{2}$ aimer.

Item adi 2 marzo dem Ullen Ritter czu der clain Rewtt¹ fur 7 meß minus 1 firtel ofenholz a $4\frac{1}{2}$ fl. , dafür par bezalt² —.

Item adi 4 marzo czalt dem Virgili fur $40\frac{1}{2}$ fl. paumol czu $13\frac{1}{2}$ fl. facit 2 fl. 1 fl. 13 fl.

damit fur 20 fl. schwarcz weinperlen 1 fl.

Item adi 5 marzo ins hauß 23 fl.

Item adi 12 marzo ins hauß 21 fl.

Item adi 19 marzo ins hauß 22 fl.

[bl. 3^a]. Item adi 26 marzo ins hauß 23 fl.

Item adi 2 abrill ins hauß 26 fl.

Item adi 9 abrill ins hauß 21 fl.

Item adi 9 abrill fur 28 fl. liecht 1 gülden.

Item adi 15 abrill kauft von Hans Hofman 2 feßlen Franckenwein, hallten 9 aimer minus 7 firtel czu $9\frac{1}{2}$ fl. , mit sampt den fassen facit czalt par dafür 11 fl. minus denn 10 fl.

Item adi 16 abrill ins hauß 23 fl.

Item adi 23 abrill ins hauß 22 fl.

Item adi 30 abrill ins hauß 23 fl.

Item adi 4 maczo pro 20 mezen salcz dem Roßlaf czalt a 26 fl. facit 17 fl. 14 fl.

Item adi 7 maczo ins hauß 21 fl.

Item adi 14 maczo ins hauß 22 fl.

Item adi 16 dito fur 4 zuckerhutt, wegen 30 fl. , dafür dem Virgili par bezalt 3 fl.

Item adi 17 dito fur $242\frac{1}{2}$ fl. schmalcz zu 9 fl. , dafür dem Roßlaff par bezalt 8 fl. 5 fl. 16 fl.

Item adi 21 dito ins hauß 20 fl.

Item adi 28 dito ins hauß, als die paurn von der Loo³ het, darczu kauft 30 fl. rintfleisch, 30 fl. kalbflaiß, 7 fl. schweines und

*

mäßig jährlich wiederholende geschenk von bier an Tucher findet seine erklärung darin, dass derselbe bis 1500 pfleger des klosters gewesen war und noch fortdauernd, wie seine mancherlei geschenke erweisen, zu dem convente in freundlichen beziehungen stand. 1 Kleinreut, dorf $\frac{1}{2}$ stunde nördlich von der stadt. 2 Die gesamtsumme fehlt. 3 Vom dorfe Lohe, 1 stunde in nördlicher richtung von Nürnberg

2 \bar{n} podenlen	32 \bar{n} .
Item adi 28 dito fur $\frac{1}{2}$ \bar{n} czimmin dem ¹ Virgili	6 \bar{n} .
[bl. 3 ^b]. Item adi 4 czugnio ins hauß	16 \bar{n} .
Item adi 11 czugnio ins hauß	22 \bar{n} .
Item adi 18 czugnio ins hauß	20 \bar{n} .
Item adi 25 czugnio ins hauß	28 \bar{n} .
Item adi 2 luio ins hauß	24 \bar{n} .
Item adi 2 dito fur ein feßlen Hofer pier, helt 60 moß a 6 \bar{n} ² , dafür	5 \bar{n} 5 \mathcal{L} .
Item adi 2 dito eingelegt 2 feßlen hieig pier, haben 4 aimer minus 6 firtel und 2 aimer mee 5 firtel, alles 6 aimer minus 1 firtel; dafür dem Ebersperger ³ czalt	36 \bar{n} .
Item adi 9 luio ins hauß, pro 1 choppen 4 \bar{n} , der weschin $4\frac{1}{2}$ \bar{n} , thut alles	30 \bar{n} .
Item adi 16 luio ins hauß	21 \bar{n} .
Item adi 22 luio kauft von Kuncz Lencker von Moßpach ⁴ 1 feßlen Perckstroßer wein, hat $4\frac{1}{2}$ aimer gerad czu 12 \bar{n} und sol das feßlen widergeben; dafür im par czalt	54 \bar{n} .
Item adi 23 luio ins hauß, het des Reichen ⁵ praut haim geladen, mit sampt 7 \bar{n} dem Jorgen dem hegelen und stat-	

*

entfernt, hatten Hans und Sebald Tucher die eine hälfte 1395, die andere 1403 gekauft. Seit 1420 besaß die familie auch die vogtei über dasselbe; vgl. summarische deduction s. 110 u. 172. Nürnberger chroniken 4, 9. Beschwerdeanzeige der tucherischen geschlechtsverwandten an das corpus evangel. in Regensburg 1764 beilage s. 3. Die einladung der bauern zu einer mahlzeit fand nach den aufzeichnungen im haushaltbuche jedes jahr statt. 1 Im orig. »der«. 2 Der eimer. 3 Damals lebten zwei bierbrauer Ebersberger, Kunz und Georg. Der erstere wohnte beim Spitlerthor (rathsbuch I bl. 1^b) und starb 1540. Necrol. Sebald. bl. 65. Campe, zum andenken Wilibald Pirkheimers s. 34. Der andere wohnte in der Neuen Gasse. Necrol. Sebald. bl. 94 (1547). Norischer christen freydhöfe gedächtnis 2 abth. s. 122 und für Georg vgl. bürger- u. meisterbuch nr. 144 jahr 1500 (kön. archiv). 4 Stadt im Odenwald. 5 Sebald Reich (Nürnberger chroniken 4, 378) war der schwager Anton Tuchers, dessen schwester Magdalena er 1475 geheirathet hatte. Diese war am 15 august 1504 gestorben; vgl. tucherisches geschlechtbuch bl. 128. Über seine zweite frau vgl. s. 58. Lazarus Holzschuher erwähnt ihn in seiner beschreibung nicht. Nach einer notiz im kressischen geschlechtbuch 2, 236 (kön. archiv) ist er 1510 gestorben.

knecht ¹ thut alles	38 \bar{u} .
Item adi 23 dito dem Virgili czalt $\frac{1}{2}$ \bar{u} nüß 7 β , pro $\frac{1}{2}$ \bar{u} chanel 14 β , pro $\frac{1}{2}$ \bar{u} ingber 6 β , pro 4 lot pareßkorner 1 β 8 hlr., pro 5 lot gallget 3 β 3 hlr., pro 8 lot negelen $7\frac{1}{2}$ β , thut alles	2 gulden.
mee pro $\frac{1}{2}$ \bar{u} maczis auß der compangnia ² dafur ³	—
[bl. 4 ^a]. Item adi 30 luio ins hauß	24 \bar{u} .
Item adi 6 agosto ins hauß	21 \bar{u} .
Item adi 12 dito kauft 1 feßlen reinisch wein von Jorg Mulich, hellt gerad $3\frac{1}{2}$ aimer zu 14 \bar{u} 10 \mathcal{S} , mit sampt dem feßlen dafur par czalt 7 \mathcal{S} minus denn	6 gulden.
Item adi 13 agosto ins hauß	23 \bar{u} .
Item adi 20 agosto ins hauß	19 \bar{u} .
Item adi 20 dito fur 9 jung koppen	9 \bar{u} .

*

1 Die hier genannten gehörten neben dem hofierer (über diesen vgl. s. 72) zu dem anordnenden, bedienenden und ruhe und ordnung sichernden personal bei größeren familienfestlichkeiten der geschlechter, besonders bei frauenhöfen, heimladungen von brautleuten und hochzeiten. Die stadtknechte hatten unberufene vom orte der festlichkeiten abzuhalten und besonders auch dafür zu sorgen, dass der tanz nicht über die festgesetzte zeit verlängert wurde; vgl. verneuerte ordnung der erbarn hochzeiten zu Nürnberg 1626. Über die aufgabe des hegelein ist nach mancherlei schwankenden und irrthümlichen ansichten in der älteren betreffenden litteratur in der neuen ausgabe des schmellerischen wörterbuchs 1, 1069 zuverlässiges material beigebracht worden. Seine hauptfunction scheint in dem vortanz bestanden zu haben. Zu den bei Schmeller citierten stellen kann noch hinzugefügt werden: »Item dem hegenlein ist auch zugeben, so iemandt ain prawt haimlet und ine zum tanntz vordert, mag er darzu kommen und nicht mer zu lon nemen dann ain ort; aber ungevordert soll er zu derselben tanntz kainem kommen«. Rathsbuch H (1508) bl. 50. Außerdem hatte er die einladungen zum tanz und zu begängnissen zu besorgen; vgl. Baader, polizeiordnungen s. 79. Anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1865 sp. 381. 383. Zur zeit des haushaltbuches verwaltete dieses amt Jorg Gennßcling. »Jorg Gennßcling, den man nennt Gennsleperer, ist zu ainem vortanntzer oder hegenlain ertailt 5 p. Kunegundis« (6 märz) 1505. Rathsbuch G bl. 172^b. Seine frau Anna Gennßclingin, Pfennterendlain genannt im Necrol. Sebald. bl. 141^b. 2 Die in der einleitung s. 4 erwähnte tucherische handelsgesellschaft. 3 Der preis fehlt.

Item adi 27 agosto ins hauß	23 fl.
Item adi 30 dito dem Virgili bezalt für 18 fl saiffen	1 fl.
Item adi 3 settember ins hauß, het geest Egidi ¹ , darczu arm man an der seligen und gemerten tag ² facit	25 fl.
Item adi 10 settember ins hauß	19 fl.
Item adi 17 dito ins hauß	20 fl.
Item adi 17 dito für 27 fl liecht	1 fl.
Item adi 24 dito ins hauß	22 fl.
Item adi primo oktober ins hauß	24 fl.
Item adi 7 dito ins hauß	21 fl.
[bl. 4 ^b]. Item adi 15 oktober ins hauß	22 fl.
Item adi 15 dito für 180 air	4 fl.
Item adi 21 oktober czalt ich dem Herman Goller für pier, das ich vert seid primo febrer pis her von ime genomen hab, nem- lich 8 aimer pier czu 2 fl ³ , mee 24 aimer minus 10 firtel czu 5 hlr., facit alles	154 fl 18 fl thut 18 fl. 3 fl 12 fl.
Item adi 27 dito für 1/2 chorb kirpirn	4 1/2 fl.
Item adi 22 oktober ins hauß	21 fl.
Item adi 29 oktober ins hauß	24 fl.
Item adi 2 november für 2 mecz haiden a 22 fl, mee für pairisch ⁴ und ander ruben, alles	6 fl.
Item adi 3 november für 28 fl liecht	1 gülden.
Item adi 5 november ins hauß	21 fl.
Item adi 5 dito für 1 1/2 meß erles holts a 5 fl 20 fl, dafür par czalt	9 1/2 fl.
Item adi 3 november tnr ⁵ ich auß der compangnia pro 1 fl	

*

1 Am Ägidientage, 1 september. 2 Felix und Adauctus, 30 august. 3 Eine maß. 4 Die bayerische rübe, steckrübe, brassica napus; vgl. Schmeller, bayer. wörterbuch 1, 221. »Parmesaner, die man nicht schneiden, brechen, rauffen noch ropffen darff, sondern schaben, wie die bayrischen rüblein, der köstlichkeit halben den Gallileischen feygen verglichen werden«; vgl. Fischarts geschichtklitterung 1594 s. 55. Hans Sachs, der ganze hausrat (die gute alte zeit s. 879). 5 Ebenso wie in Ott Rulands handlungsbuch (publication des litterarischen vereins 1843) eine bezeichnung für das debet, abkürzung von teneor bez. tenetur. Es steht wie auch w. u. das dt (dedit) sowohl von der ersten, als auch dritten person. Beide in der damaligen buchhaltung geläufige abbreviaturen sind im abdruck unverändert beibehalten worden.

ortsaffran ¹ 5 fl., mee 3 firdung maczis pro 1 ¹ / ₂ fl., thut alles	6 ¹ / ₂ fl. ²
Item adi 12 november ³ ins hauß	18 fl.
Item adi 15 november kauft mir Roßlaß 8 kubeln mit schmalcz, wegen 392 fl., tara 96 fl lauter 296 fl., czu 9 S ₁ minus 1 ort, facit czalt ich par dafür	10 fl. 2 fl 10 S ₁ .
Item adi 19 november ins hauß	17 fl.
[bl. 5 ^a]. Item adi 26 november ins hauß	16 fl.
Item adi 3 deczember ins hauß	18 fl.
Item adi 4 dito fur 1 ¹ / ₂ schuczpauch, wigt 54 fl czu 4 S ₁ , ins salcz gelegt, dafür par	7 fl 6 S ₁ .
Item adi 10 dito ins hauß	14 fl.
Item adi primo deczember fur 28 fl liecht	1 gülden.
Item adi 17 dito ins hauß	17 fl.
Item adi 24 dito ins hauß	17 fl.
Item adi 31 dito ins hauß	18 fl.
Item adi 31 dito fur 12 meß ¹ / ₄ pircken und errlen holecz czu 5 fl dafür par	62 fl.
Summa alles wochengelts diez vergangen jarß im hauß mit sampt 2 schuczpeuchen thut alles	1189 fl.
facit an gold	142 gülden.
Summa 854 fl schmalcz, daran noch vorhanden 2 groß voll kübel und ein naig pei 25 fl, ist alles 294 fl, also restet; aufgangen diez jar 560 fl czu 9 S ₁ facit	20 gülden.
Summa 85 aimer wein mit sampt — maß essig, daran noch vorhanden in 8 feßlen 43 aimer; also were aufgangen diez jar 42 aimer czu 17 fl ein aimer mit sampt dem ungelt facit	85 gülden.
Summa 59 ¹ / ₂ aimer pier ohne das neher fas adi 23 deczembriß	

*

1 Über den handel, verbrauch und die arten des safran vgl. Meder, handelbuch 1558. Megenberg, das buch der natur (herausg. von Pfeiffer) s. 245. Greiff, tagebuch des Lucas Rem aus den jahren 1494 bis 1541 (jahresbericht des historischen kreisvereins von Schwaben und Neuburg) 1860 s. 82. 84. Für Nürnberg: Baader, polizeiordnungen s. 136 u. f. Roth, geschichte des nürnb. handels 3, 108 u. f. 2 Im orig. »4¹/₂ fl.« 3 Im orig. »settember«.

von Goller genomen, daran noch vorhanden im trinckfas iecz pei
 4½ aimer; also were aufgangen diez jar 55 aimer halbs czu 2 \mathcal{L}
 und halb czu 5 haller facit 33 gulden
 mit sampt 3½ aimer adi 7 october von Goller und mee 8 aimer
 $\frac{8}{4}$ auch von ime adi 21 november.

[bl. 5b]. Summa diez vergangen jar fur allerlai würcz	3 fl.
für 1 \overline{u} saffran	5 fl.
für 136 \overline{u} liecht	5 fl.
für 40 \overline{u} oll	2 fl. 1 \overline{u} 10 \mathcal{L} .
für 20 \overline{u} weinperlen	1 fl.
für 20 mezen salez	2 fl. 20 \mathcal{L} .
für 30 \overline{u} czucker	3 fl.
für 18 \overline{u} saiffen	1 fl.

Summa alles 22 fl. 2 \overline{u} .

Summa diez jar fur prennholez in ofen und an den hert pei
 36 meß dafur 22 gülden.

Summa fur eehaltenlun diez jar einem knecht und zwaien
 maiden facit 15 gülden.

Summa¹ diez vergangen jar fur claider, fur schuh, verschenckt,
 verpawtt, fur haußratt und annders außerbhalb esseder ding und
 nemlich fur 2 vergullt pecher von her Sixten² seligen gekauft
 pro 58 fl., der Folckmerin gen hauß geschenckt 1 vergullt pecher
 pro 31 fl., fur ein newen padofen 12½ fl., der Sebolt Reichin
 ein vergullt paternoster pro 10 fl., fur meinen sun Linhart fur
 claider und anders 96 fl., thut alles, wie untten in dißem register
 an 5½ plat stet, facit 370 fl. 1 ort

Summa summarum alles außgebess diez vergangen jars im hawß
 fur wochengelt facit 142 fl.
 für 560 \overline{u} schmalcz 20 fl.
 für 42 aimer wein 85 fl.
 für 55 aimer pier 33 fl.
 für würcz, saffran, czucker, liecht, öll, saiffen und — 22 fl.
 für 36 meß prennholez 25 fl.³

*

1 Dieser abschnitt ist von Tucher aus dem zweiten theile des
 haushaltbuches herübergewonnen; über die hier genannten persö-
 nlichkeiten s. die anmerkungen zu jenem theile und beilage 1. 2 Vgl.
 s. 53. 3 Vorher sind nur 22 fl. angegeben.

fur eehaltenlun	15 fl.
fur verschenckt, fur claider und anders außershalb essen	370 fl.

Summa alles außgeben dicz jars 712 fl.

[bl. 6^a]. Item in dißem vergangen jar mee außgeben meinem aidem dem Futterer¹ fur kost und heirettgelt 900 fl., mee fur vertigung claider und hochzethaltung pei 500 fl.

[Aus dem jahre 1508].

[bl. 6^b]. Item adi — jener hat mir herczog Fridrig kurfürst etc. ein fas Künigsperger² geschenckt, hat 7 aimer 6 firtel.

Item adi 14 jener ins hauß, het geest, nemlich herczog Fridrig kurfürsten³, 4 rette, den abt von Gehaißam⁴, her Sigmund von Thungen⁵, her A[nton] Teczel⁶ 47 fl.

Item adi 17 jener bezalt dem Virgili fur wurcz und czucker,	
primo 1 fl czimin	1 fl. 10 β.
mee fur 20 fl reiß	0 fl. 8 β.
mee fur 1 fl truheningber	0 fl. 12 β.
mee fur 1 fl nüß	0 fl. 12 β.
mee fur 1 fl pareßkorner	0 fl. 5 β.

*

1 Vgl. beilage 1. 2 Königsberg in Franken. 3 Der kurfürst Friedrich von Sachsen hatte als stellvertreter des kaisers das reichsregiment auf den dreikönigstag (6 januar) 1508 nach Nürnberg berufen; vgl. Müller, des h. römischen reichs reichstags-staat s. 729. In der biographie Anton Tuchers in dem tucherischen geschlechtsbuche wird besonders hervorgehoben, »dass ihre churf. gnaden den 14 januarii 1508 auch allensampt 4 räthen persönlich mit ihm in seiner behausung am Heumarckt zu gast aßen, als sie ihm dem Tucher den tag zuvor ein fass mit gutem wein geschenckt«. 4 Georg Kastner von 1490 bis 1509 abt der in der nähe von Donauwörth gelegenen reichsunmittelbaren cistercienserabtei Kaisersheim (auch Kaisheim genannt); vgl. Schaidler, chronik des ehem. reichsstiftes Kaisersheim s. 131 u. f. Müller, reichstags-staat s. 630. 5 Sigmund von Thüngen, würzburgischer rath und amtmann zu Karlburg; vgl. Biedermann, geschlechtsregister zur Rhön und Werra tab. 197. 6 Der bekannte erste losunger, welcher 1514 wegen bruch des amtsgeheimnisses zu lebenslänglichem gefängnisse anfangs auf dem Luginsland, später auf dem thurme Alt-Nürnberg verurtheilt wurde, wo er 1518 starb; vgl. Lochner, lebensläufe berühmter Nürnberger s. 35. Anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1871 sp. 173.

mee für 25¹/₂ fl. czucker 2 fl. 8 β.

Summa 5 fl. 15 β.

[bl. 7^a]. Item adi 22 dito für 28 fl. liecht 1 fl.

Item adi 22 dito (april) sant mir von sant Katerina ein feßlen pier, hellt 2 aimer; das hab ich in keler meins garten¹ einlegen laß.

Item adi 5 dito (mai) schenckt mir Marx Onolspach² ein feßlen eimbeckisch pier pei —.

[bl. 7^b]. Item adi 22 maczo für waschlun 7 fl.

Item adi 22 dito für 8 hünr a 9 Sch facit 2 fl. 12 Sch.

Item adi 2 czugnio ins hauß 14 fl., mee für 14 junge hünr a 7 Sch, thut alles 17 fl.

Item adi 9 czugnio ins hauß, het im garten czu 2 mall geest, 19 priester und sunst 1 tisch facit 28 fl.

Item adi 9 dito für 9 hünr czu 8 Sch 2 fl. 12 Sch.

Item adi 9 dito für 29 hünr a 9 Sch facit 8 fl. 21 Sch.

Item adi 16 czugnio ins hauß, als die paurn czu der Loo gehabt; darczu kauft 24 fl. rintflaisch, 30 fl. kalbflaiß und 7 fl. schweineflaisch, mee 15 maß milch a 2 Sch und het darczu in meinem garten 1 tisch geest, thut alles 27 fl.

Item adi 17 czugnio kauft lauter schmalcz 154 fl. czu 8¹/₂ Sch, dafür par czalt 43 fl. 19 Sch; von solchem schmalcz ist in dem ein newen kubel gangen 126 fl., die ubrigen 28 fl. send herauß beiben.

Item adi 23 dito schenckt mir herzog Fridrig ein feßlen Kungesperger wein, hellt gerad 4 aimer; mee damit 1 feßlen dorgis

*

1 Der probst Sixtus Tucher hatte in der untern Grasersgasse L. 951 ein haus und einen garten besessen, in den betreffenden urkunden der garten hinter den Karthäusern benannt. In seinem testamente 1507 vermachte er dieses besitzthum seinem bruder Anton mit der bestimmung, dass es als vorschickung (fideicommiss) in dessen männlichem stamme forterben solle; vgl. beschwerungsanzeige der tucherischen geschlechtsverwandten an das corpus evangel. in Regensburg 1764 und den extract des testamentes im freiherrlich tucherischen familienarchive (abth. briefliche urkunden über die liegenden güter). Erst nach 1830 ist diese langjährige tucherische besitzung verkauft worden. 2 Marcus Anspacher, vermuthlich ein färber, gemahl der Veronica Volkamer (Lochner, handschriftliche mittheilung).

pier¹, hellt 5 aimer und 6 firtel.

[bl. 8^a]. Item adi 3 luio fur 19 hurr a 10 \mathcal{L} 6 \mathcal{H} 10 \mathcal{L} .

Item adi 4 luio kauft 136 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} lauter schmalcz czu 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L}
facit 38 \mathcal{H} 23 \mathcal{L} .

Item adi 7 luio ins [haus], het czu 1 tisch die elltern her²,
probst Laurenti³ und schulltes⁴ 35 \mathcal{H} .

Item adi 14 dito kauft ich 2 feßlen reinisch wein, hallten pede
9 aimer minus 9 firtel czu 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , fas und wein czusamen facit
9 fl. 7 \mathcal{H} 17 \mathcal{L} .

Item adi 25 luio fur 10 \mathcal{H} venedisch mandel 1 fl.

Item adi 25 dito fur 25 \mathcal{H} czucker allerlai einzumachen, dafur
2 fl. 3 \mathcal{H} 3 \mathcal{L} .

Item adi 28 dito kauft 1 fas Perckstroßer wein, hellt 6 aimer
minus 4 firtel czu — gulden 1 aimer, fas und wein czusamen dafur
par 5 fl. 7 \mathcal{H} 14 \mathcal{L} .

Item adi 28 dito kauft 1 fas wein von der Seligenstat⁵, hellt
7 aimer mee 4 firtel czu 10 \mathcal{H} minus 10 \mathcal{L} und sol das fas wider
geben, dafur par 8 fl. 2 \mathcal{H} 20 \mathcal{L} ; dafur par czalt 8 gulden 1 \mathcal{H}
20 \mathcal{L} Kaßpar Münter.

Item adi 29 dito fur 1 meß aichen holcz 5 \mathcal{H} .

Item adi 3 augusto ins hauß, het czu 2 tischen geest im garten
facit 36 \mathcal{H} .

[bl. 8^b]. Item adi 18 dito ins hauß, het czu einem tisch geest im
garten 34 \mathcal{H} .

Item adi 18 dito fur 1 meß grün aichen holcz 4 \mathcal{H} 18 \mathcal{L} .

Item adi primo settember ins hauß, het an der seligen und
gemerten tag 24 arme menschen gespeist, thut alles 24 \mathcal{H} .

Item adi primo settember fur 1 feßlen gut reinisch wein, hat

*

1 Das torgauische bier war ein starkes gewürzpier; vgl. Fischarts geschichtsklitterung 1594. s. 59. Bindseil, Luth. colloquia lat. 1, 196. 383. 425. 459. 3, 356. Böcking, Hutten. opp. suppl. epp. obscur. viror. tom. 2. pars 2. pag. 346. 2 Die sieben älteren herren im rathe, welche aus den alten bürgermeistern erwählt wurden. 3 Anton Kreß, propst von 1503 bis 1513; vgl. über ihn Scheurl in Pirkheim. opp. s. 349. Will, Nürnbn. gelehrtenlexicon 2, 359. 4 Hanns von Oberrnitz von 1505 bis 1534 reichsschultheis; vgl. Stromer, geschichte des reichsschultheisenamts 1787. s. 94. 5 Über den weinbau bei dem kurmainzischen Seligenstadt vgl. Steiner, geschichte und beschreibung der stadt und ehemaligen abtei Seligenstadt. 1820. s. 292.

Zomeßer¹ kauft, hellt 6 aimer und 6 firtel czu 13 fl und fas wider geben, dafur ime dem Peter Kapp von Speir par czalt
gerad 9 fl.

Item adi primo dito fur 1 fas Perckstroßer wein, hellt $6\frac{1}{2}$ aimer minus 4 firtel czu 10 fl , sol im das fas wider geben, czalt im dem Ulen Müllner par dafur 7 fl. 4 fl 24 fl .

Item adi 7 dito kauft 2 feßlen reinisch wein von Lanndaw, hallten pede 11 aimer und 7 firtel czu $11\frac{1}{2}$ fl , fas und wein czusam dafur par bezcalt 128 fl 25 fl thut 15 fl. 2 fl 25 fl .

Item adi 9 settember für $23\frac{1}{2}$ aimer wintterpier czu 2 fl , mee $13\frac{1}{2}$ summerpier² a $2\frac{1}{2}$ fl uber die $14\frac{1}{2}$ aimer, die ich außgeschenckt hab, thut pedes 37 aimer; dafur par dem Goller 21 fl. 5 fl 25 fl .

Nota. an dißen 37 aimer pier send 6 aimer davon im 7 jar außgetruncken, also gehorn newr 31 aimer auf dicz jar.

[bl. 9a]. Item adi 17 dito (november) het Hainrich Meichßner³ und sein gesind czu gast czu einem tisch 32 fl .

Item adi 28 november dem Ulen Ritter fur 15 meß ofenholz a $\frac{1}{2}$ gülden, facit par bezcalt $7\frac{1}{2}$ gülden.

Item adi primo dito (december) dem Virgili czalt fur 8 lot czimettorn 3 fl 8 fl .

Item adi 8 dito fur 2 schuczpeuch, wegen pede 79 fl czu 4 fl , dafur par 10 fl 16 fl .

[bl. 9b]. Summa alles wochengelts dicz vergangen jars im hauß mit sampt jungen hünr, waschlun und 2 schüzpeuch, thut alles 1092 fl facit 130 gülden.

*

1 Über Hans Zamesser vgl. Lochner, die personennamen in Albrecht Dürers briefen s. 39 u. f. 2 In den rathsbüchern finden sich öfter bestimmungen über das einbrauen und über den preis des sommer- und winterbieres verzeichnet, u. a. rathsbuch J (1514) bl. 159: beim winterbier sollen 8 summer gerste eingeschüttet und davon sollen 58 eimer gemacht werden zu 2 pfennigen auszuschenken. Ebenda (1516) bl. 281^b: beim sommerbier von 9 summer gerste 56 eimer, 26 im keller zu 5 heller und 30 eimer zu 2 pfennigen auszuschenken. Vgl. auch Nürnberger chroniken bd. 4, 317. 3 vater und sohn gleiches namens. Hier ist wohl der vater gemeint, da nach Lazarus Holzschuhers beschreibung bl. 99^b der sohn noch ledig bei dem vater wohnte. Dieser war kaufmann, wohnhaft an der Fleischbrücke L. 807 (L. O.)

Summa 584 \bar{u} [schmalz], daran noch vorhanden 1 $\frac{1}{2}$ chubel darinn 200 \bar{u} , also restet; diez jar aufgangen 384 \bar{u} czu 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{S} facit
 13 gulden.

Summa 99 $\frac{1}{2}$ aimer wein, daran noch vorhanden in 9 fassen 57 aimer; also ist aufgangen 42 $\frac{1}{2}$ aimer czu 16 \bar{u} ein aimer mit sampt dem ungeltt facit
 81 gulden.

Summa 58 aimer pier, daran noch in dem iczigen trinckfacz 3 aimer vorhanden, also restet; außstrunncken 55 aimer halb czu 2 \mathcal{S} und halb czu 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{S} , facit 280 \bar{u} 15 \mathcal{S} facit 33 fl. 8 β .

[bl. 10^a]. Summa diez vergangen jar für allerlai würcz 8 fl. 1 β .
 für $\frac{1}{2}$ \bar{u} saffran 2 fl. 10 β .
 für 112 \bar{u} liecht 4 fl. 0 β .
 für 0 \bar{u} oll 0 fl. 0 β .
 für 30 \bar{u} mandel 2 fl. 10 β .
 für 0 mecz salez
 für 18 \bar{u} saiffen 1 fl. 0 β .
 für 35 meß prennholcz 21 fl. — β .
 für ehalten lun 2 knecht 2 maid 21 fl. 0 β .

Summa diez vergangen jar für loßung, für claiden, für schuh, verschenkt, verpawtt und annders ausserhalb esseder ding — —¹
 — — — — — — — — — — 640 fl. 6 \bar{u} .

Summa summarum alles außgebess diez vergangen jars im hauß
 für wochengelt facit 130 fl.
 für 384 \bar{u} schmalcz 13 fl.
 für 42 $\frac{1}{2}$ aimer wein 81 fl.
 für 55 aimer pier 33 fl.
 für würcz, saffran, liecht, saiffen und mandel 17 fl.
 für 35 meß prennholcz 21 fl.
 für ehalten lun 21 fl.
 für loßung, für haußrat, im garten und annder 640 fl.

Summa summarum alles außgebess diez jar ins hauß auch ausserhalb esseder ding alles
 956 fl.

(Aus dem jahre 1509).

[bl. 11^a]. Item adi 30 jener dem Virgili czalt für 40 \bar{u} schwarze

*

weinperlen czu 5 fl.¹ facit 2 fl.
mee fur 57 fl. öll czu 16 fl. facit 3 fl. 5 fl. 7 fl.
Item 9 dito (februar) fur 25 fl. reiß 1/2 gulden.

[bl. 11^b]. Item adi 16 dito (märz) kauft ein feßlen Tauberwein czu
essig und fischsieden, hellt 4 aimer minus 4 firtel czu 7 1/2 fl., facit
par dafur czalt 3 fl. 3 fl. 26 fl.

[bl. 12^a]. Item adi 18 dito (mai) kauft 1 feßlen reinisch wein,
helt 5 1/2 aimer gerad czu 1 1/2 fl. und das fas wider geben, dafur
dem Walteßer Seckel von Künzlow² par bezcalt hab
8 fl. 2 fl. 3 fl.

Item adi 18 dito kauft 1 feßlen Werthamer³ wein, helt 5 ai-
mer und 4 firtel czu 8 fl. ein aimer, fas und wein czusamen par
dafur 40 fl. 28 fl.

Item adi 25 maczo ins hauß, het czu czwain tischen priester
vom Spital⁴ 32 fl.

Item adi 31 maczo kauft 2 feßlen reinisch wein von Landa,
hallten pede 9 1/2 aimer czu 11 fl., fas und wein czusamen facit
par dafur bezcalt 102 fl. minus 2 fl.

Item adi 2 czugnio kauft 230 fl. lauter schmalcz czu 10 fl.,
dafur par bezcalt 77 fl. 2 fl.

Item adi 8 czugnio ins hauß, het Peter Pehem⁵ und ander
czu einem tisch geest facit 23 fl.

Item adi 9 dito fur 116 fl. lauter schmalcz czu 10 fl., facit
par dafur bezcalt 39 fl. 1 fl.

[bl. 12^b]. Item adi 22 czugnio ins hauß, het czu 2 tischen geest

*

1 Nämlich 100 fl. 2 Künzelsau, stadt am Kocher im Jaxtkreise.
3 Noch heute ein bekannter frankenwein, welcher ehemals weithin ver-
sendet wurde; vgl. Neidhart, topographisch-statistische nachrichten von
der stadt Wertheim. s. 26 u. f. 4 Das von Konrad Groß 1331 begründete
Spital zum heiligen geist, im gegensatz zu dem älteren Deutschordens-
spital gewöhnlich das neue genannt. 5 Der familiennamen ist im
original undeutlich corrigiert; doch lässt wenigstens der ausgang des
wortes nur auf den namen Pehem (Behaim) schließen. Wenn nun
auch unter den rathsfähigen Behaim keiner des namens Peter sich
vorfindet, so bleibt die möglichkeit, dass er der bürgerlichen familie,
aus welcher die bekannten steinmetzen und der propst Georg stamm-
ten, angehöre, nicht ausgeschlossen; einigen anhalt bietet das Necrol.
Sebald. bl. 36: »Anna Petter Behaimin am milchmarck«.

im gartten canzelschreiber¹ 41 fl.

Item adi 22 dito kauft 2 feßlen frisch reinisch wein von Landaw, hallten $6\frac{1}{2}$ aimer, $4\frac{1}{2}$ aimer minus 2 firtel, summa 11 aimer minus 2 firtel czu $9\frac{1}{2}$ fl. ; faß und wein czusam dafür par

12 fl. 3 fl. 1 fl.

Item adi 6 luio ins hauß, het czu 2 tischen geest, die rats in meinem gartten

51 fl.

Item adi 27 dito fur 13 meczen aschen

4 fl.

Item adi 24 dito [august] kauft 1 fas virnen wein von Speir², helt gerad $5\frac{1}{2}$ aimer czu 11 fl. ; fas und wein czusamen dafür par czalt

7 fl. 1 fl. 21 fl.

[bl. 13^a]. Item adi 7 settember ins hauß, het an sant Egidien tag czu einem tisch gastung und an der seligen gemerten tag 25 arme mann gespeist, darczu ein wesch, alles

43 fl.

Item adi 21 settember ins hauß, hett die 2 ebt³ von Halßprünn und Egidien in meinem gartten, auch doctor Pfott⁴

59 fl.

Item adi 9 oktober czalt dem spitalmaister⁵ für 1 aimer 2 firtel essig czu $11\frac{1}{2}$ fl. , thut par czalt

12 fl.

Item adi 29 dito dem Aberhenlen fur $\frac{1}{2}$ chorb opffel 4 fl. , für 300 parißpirn 2 fl. , ist alles

6 fl.

*

1 Die in der städtischen canzlei angestellten sechs schreiber; vgl. Baader, nürnbergische verfassung im mittelalter im 37 jahresbericht des historischen vereins in Mittelfranken s. 60. 2 Über den Speirer weinhandel vgl. Lehman, chronik der freien reichsstadt Speier 821. 842 852 u. f. Falke, geschichte des deutschen handels 2, 365. 3 Sebaldus Bamberger von 1498 bis 1518 abt zu Heilsbronn; vgl. Hocker, heilsbronnischer antiquitätenschatz s. 67 und Wolfgang Summer von 1504 bis 1520 abt des Egidienklosters zu Nürnberg; s. Würfel, dipt. eccles. Egyd. s. 18. 4 Dr. iur. Johann Pfott, geb. 1445 in die Columbani in Roth, rath des markgrafen Friedrich von Ansbach, rechtsanwalt des klosters Heilsbronn. Heilsbronner vigilienbuch zum 10 februar: »Anniversarium domini Johannis Pfott doctoris legum, Elisabeth uxoris et parentum eius.« Er starb am 30 december 1511 zu Ansbach, wo er in der St. Sebastianskapelle begraben liegt. In den heilsbronnischen aufzeichnungen wird sein name auch Pfottel geschrieben; nach Sinold genannt v. Schütz, corpus histor. Brandenb. 3 abhandl. s. 58 und nach handschriftlicher mittheilung des herrn pfarrer Muck. 5 Sigmund Guckenpüler, spitalmeister im neuen Spital von 1505 bis 1513; vgl. Würfel, dipt. eccles. ad spir. sanct. s. 31. und spitalacten nr 13 (stadtarchiv).

Item adi 2 october¹ pracht der Ponacker 2 meß, mee der Ulen Ritter 12¹/₂ meß holcz czu 4 fl 10 S , facit alles 63 fl .

[bl. 13^b.] Item adi 17 dito (november) fur 500 hardopffel 2¹/₂ fl .

Item adi 29 novembris kauft von dem Hemerlin von Forchem 2 fas Rewtter² wein, hellt ains 15 aimer und 2 firtel, das ander 7 aimer minus 2 firtel, summa 22 aimer czu 8 fl ein aimer; die faß sol im wider geben, czalt im par 175 fl 0 S .

Item adi 3 deczember von dem Marx Romüng³ kauft 24 fl liecht czu 11 S , facit dafur par 8 fl 24 S .

Item adi 3 dito für 2 schüzpeuch, wegen 64 fl czu 4 S , dafur par czalt 8 fl 16 S .

Item adi 21 dito für 50 maß gesottene wircz⁴, dafur dem Jobsten par bezalt 9 fl .

Item adi 21 dito uberschlagen, das ich dicz vergangen jar fur pier außgeben hab fur 51 aimer pier, halb czu 2 S und halb czu 2¹/₂ S .

[bl. 14^a]. Summa alles wochengelts dicz vergangen jarß in hauß mit sampt jungen hünr, waschlun und 2 schüzpeuch, thut alles 1128 fl , thut an gold 134 gulden 2 fl 12 S .

Summa 622 fl schmalcz kauft dicz jar, daran noch vorhanden ein voller chubel und ein naig, alles pei 150 fl ; also wer außgangen pei 472 fl czu 10¹/₂ S facit 18 fl. 3 fl 26 S .

Summa 128 aimer weins dicz vergangen jar, daran iecz noch vorhanden in 13 faßen 81 aimer; also wer außgetruncken 47 aimer czu 16 fl ein aimer mit sampt dem ungelt facit 90 fl.

Summa 28¹/₂ wintter und 28¹/₂ summerpier summa 57 aimer, daran ist noch in dem ieczigen trinckfas vorbanden 3 aimer, also restet; außstrunncken 54 aimer halb czu 2 S und halb czu 2¹/₂ S , facit 277 fl 3 S facit an gold 33 gulden.

*

1 Vermuthlich »november.« 2 Dorf Reuth im landgericht Forchheim, welches noch jetzt weinbau treibt. 3 Ein Marx Romüng, über welchen ich sonst nichts näheres weiß, wohnte, wie sich aus der aufzeichnung zum 14 november 1509 im zweiten theil des haushaltbuches ergibt, im tucherischen hause; vgl. auch dazu im Necrol. Sebald. bl. 31: »Junckfraw Anna Marx Ramings tochter am Heumarckt.« 4 Über die bereitung von würzweinen vgl. Coler, oeconomia 2 cap. 53. und Scheible, die gute alte zeit s. 153.

Summa diez vergangen jar für $\frac{1}{2}$ $\overline{\text{fl}}$ chanel	0 fl. 15 β .
fur 26 $\overline{\text{fl}}$ czucker	2 fl. 9 β .
fur $\frac{1}{2}$ $\overline{\text{fl}}$ czima saffran	2 fl. 0 β .
fur 131 $\overline{\text{fl}}$ liecht pro	5 fl. 7 β .
fur 57 $\overline{\text{fl}}$ öll a 16 \mathcal{S} facit	3 fl. 12 β . 6 [\mathcal{S}]
fur 40 $\overline{\text{fl}}$ schwarze weinperlen	2 fl.
fur 30 $\overline{\text{fl}}$ mandel	2 fl.
fur 20 meczen saltz a 28 $\frac{1}{2}$ \mathcal{S}	2 fl. 5 β .
fur 21 $\overline{\text{fl}}$ reiß	0 fl. 10 β .
fur 1 aimer und 2 firtel essig	1 fl. 10 β .
fur allerlai obß	1 fl. 0 β .
fur 36 meß prennholcz	21 fl. 10 β .
fur eehalten lun 2 knecht 2 maid	22 fl. 0 β .
[bl. 14 ^b]. Summa diez vergangen jar außgeben ausserhalb esseder ding	
— — — — — — — —	467 fl. 3 β .

Summa summarum alles außgebess diez vergangen jars, erstlich das teglig wochengelt facit	134 fl. 6 β .
fur 472 $\overline{\text{fl}}$ schmalcz czu 10 $\frac{1}{2}$ \mathcal{S} facit	18 fl. 9 β .
für 47 aimer wein	90 fl.
für 54 aimer pier pro	33 fl.
für würcz, czucker, saffran, liecht, öl, weinperlen, mandel, saltz, reiß, essig und obß alles	24 fl. 8 β .
fur 36 meß prennholcz	21 fl. 10 β .
fur eehalten lun pei	22 fl. 0 β .
Item fur lößung und anders ausserhalb esseder ding, als oben stet facit	467 fl. 3 β .

Summa summarum alles außgebess diez jar ins hauß auch ausserhalb esseder ding alles	810 fl. 16 β .
---	----------------------

(Aus dem jahre 1510).

[bl. 15^b]. Item ad 17 dito (januar) czalt dem Schem, dem Toman Chorber, dem Wolf Gast von Simeßhofen, haben mir herein gefurt von adi 27 octobris pis her, nemlich 32 $\frac{1}{2}$ meß pircken holcz, 2 $\frac{1}{2}$ meß der compangnia, 8 meß ins hauß und 22 meß in czwinger, also czalt ich fur die 30 meß czu 5 $\overline{\text{fl}}$ 10 \mathcal{S} und das meßgelt facit 19 gulden 1 $\overline{\text{fl}}$ 12 \mathcal{S} .

[bl. 16^a]. Item adi 8 febrer ins hauß fur wax, hefen und 38 \mathcal{S}

waschlun alles	20 \bar{u} .
Item adi 15 febrer die faßnachtwochen ins hauß fur confeckt und anders	23 \bar{u} .
Item adi 15 dito fur 6 stockfisch	$\frac{1}{2}$ gulden.
Item adi 22 dito [märz] fur 8 \bar{u} czucker	1 gulden.
Item adi 16 dito [april] czalt dem Virgili fur ein \bar{u} parißkorn	$5\frac{1}{2}$ β .
mee fur $\frac{1}{2}$ \bar{u} chanel	16 β .
mee fur 11 \bar{u} saiffen	1 fl.
Summa alles 2 fl. $1\frac{1}{2}$ β .	
Item adi 19 dito fur 50 pamerancen	$\frac{1}{2}$ gulden.
[bl. 16 ^b]. Item adi 26 dito fur waschlun auf der Schutt ¹	4 \bar{u} .
Item adi 22 aprill ist mir in der compangnia puch czugeschrieben untter annderm, das ich verschenckt hab, davon ins hauß komen $\frac{1}{2}$ ortsafran, $\frac{1}{2}$ \bar{u} chanel, $1\frac{1}{2}$ \bar{u} muschatnüb, $\frac{1}{2}$ \bar{u} garoffel, 50 \bar{u} mandel, 15 \bar{u} roßin alles pro	8 gulden.
Item adi 9 maczo fur 1 feßlen reinisch wein von sant Martin ² , hellt 4 aimer minus 3 firtel czu $1\frac{1}{2}$ fl., fas und wein czusam facit par dafür	5 fl. 7 \bar{u} 6 \mathcal{L} .
Item adi 17 maczo ins hauß, het czu czwaien tischen priester im Spital czu gastung	33 \bar{u} .
[bl. 17 ^a]. Item adi 14 czugnio ins hauß, het canzelschreiber czu 2 tischen geest im garten	41 \bar{u} .
Item adi 21 dito für ein feßlen Neckerwein, helt $6\frac{1}{2}$ aimer — 4 firtel czu 11 \bar{u} , dafür par bezalt	8 gulden $2\frac{1}{2}$ \bar{u} .
Item adi 28 dito ins hauß, het gastung czu einem tisch in meinem garten h . . . von Halßprün	54 \bar{u} .
Item adi 5 luio ins hauß, het geest czu einem tisch im garten spitalgesind	25 \bar{u} .
[bl. 17 ^b]. Item adi 23 agosto ins hauß, het ein wesch auf der Schutt	23 \bar{u} .
Item adi 4 settember czalt dem Virgili fur 25 \bar{u} reiß	4 \bar{u} 17 \mathcal{L} .
Item adi 6 settember ins hauß, het 26 arm man czu der	*

1 Die von der Pegniz gebildete insel Schütt; in der dortigen gegend befanden sich am flusse mehrere waschhäuser fur den allgemeinen gebrauch; vgl. Lexer, Endres Tuchers baumeisterbuch der stadt Nürnberg s. 203. 2 Bei Boppard.

malzeit, nemlich 11 $\overline{\text{fl}}$ rintflaiß, mee 5 $\overline{\text{fl}}$ schüczes, mee 26 pratwüst und iedem 1 \mathcal{L} ; den findelkindern¹ 9 maß milch czum hirß und 30 hallerocklen, thut alles 26 $\overline{\text{fl}}$.

Item adi 6 settember kauft 1 fas neckerwein, hat 6 $\frac{1}{2}$ aimer und 2 firtel czu 10 $\overline{\text{fl}}$, dafür dem Wennedel par bezalt

64 $\overline{\text{fl}}$ 10 \mathcal{L} .

[bl. 18^a]. Item adi 23 dito [november] fur ruben der Lochnerin²

2 $\overline{\text{fl}}$ 10 \mathcal{L} .

Item adi 2 deczembris kauft mir der marckmaister³ 149 $\frac{1}{2}$ $\overline{\text{fl}}$ schmalcz a 9 \mathcal{L} , dafür par

44 $\overline{\text{fl}}$ 25 \mathcal{L} .

Item adi 6 dito fur 3 fas Rewtter wein, hallten alle 19 aimer gerad czu 7 $\overline{\text{fl}}$ ein aimer, dafür dem Hemerlin par bezalt an münzc 133 $\overline{\text{fl}}$, die fas sol ich wider geben.

Item adi 6 dito fur 2 schüczpeuch, wegen 58 $\overline{\text{fl}}$ a 4 \mathcal{L} , dafür par

7 $\overline{\text{fl}}$ 22 \mathcal{L} .

Item adi 12 deczembris nachst vergangen 2 fas Küngsperger wein eingelegt, hat mir der herczog geschenckt, halten pede 15 $\frac{1}{2}$ aimer.

Item adi 23 settember czalt dem Goller fur 29 $\frac{1}{2}$ aimer winterpier, mee 23 $\frac{1}{2}$ aimer sumerpier, summa alles 53 aimer, dafür par bezalt

31 fl. 3 $\overline{\text{fl}}$ 3 \mathcal{L} .

*

1 Das findelhaus wird zuerst 1364 erwähnt (auch 1365 in dem testamente Berthold Tuchers). Die knabenfindel war auf der Lorenzer seite in der Breitengasse mit den hinterhäusern bis zur Brunnengasse; die mädchenfindel, ursprünglich in St. Sebald an der ecke der Weißgerbergasse und des Maxplatzes, wurde 1557 in das Barfüßerkloster verlegt. 1560 wurden beide findelhäuser in letzterem vereinigt; vgl. Lotter, das Nürnberger findel- und waisenhaus im fränkischen kurier 1873. nr. 460. 462. 464. 2 Die im haushaltbuche oft genannte Margarethe Lochnerin, eine nählerin, scheint nach dem tode der frau des Anton Tucher den haushalt desselben besorgt zu haben. Sie hob die Cordula, seine enkelin, aus der taufe; s. tucherisches geschlechtbuch s. 115^b (orig.), wo sie als »Margaretha Wilhelm Lochnerin ehewirtin« bezeichnet wird. Vgl. dazu Necrol. Sebald. bl. 29: »Margreth Wilhelm Lochnerin an der Zistelgassen« (gest. 1528.) 3 »Fritz Hofman der taschner ist an Hannsen Stainmeußels stat zu ainem marckmeister ertailt mit der purd, dass er demselben Stainmeußel davon sein leben lanng alle jar 26 fl. geben soll und soll Stainmeußel mit demselben ampt furter nichtzit zethun haben. Act. 5 post crucis (4 mai) 1508«. Rathsbuch H bl. 3.

[bl. 18^b]. Summa alles wochengelts diez vergangen jarß im hauß mit sampt jungen hünr¹, waschlun und 2 schüzpeuch, thut alles 1092 \mathfrak{H} alt facit an gold 130 fl.

Summa 597 \mathfrak{H} schmalcz, daran ist noch vorhanden 2¹/₂ kübel vol pei 270 \mathfrak{H} , also restet; aufgangen 327 \mathfrak{H} czu 9¹/₂ \mathfrak{S} facit 8 fl. 5 \mathfrak{H} 18 \mathfrak{S} .

Summa 137¹/₂ aimer und 3 firtel wein, daran ist noch vorhanden in 14 vollen fassen 83¹/₂ aimer allerlai wein; also wer aufgangen diez vergangen jar 54 aimer czu 15 \mathfrak{H} mit sampt dem ungelt facit 96 fl. 3 \mathfrak{H} 18 \mathfrak{S} .

Summa 71 aimer pier, daran noch ein naig pei einem aimer vorhanden, also restet; außstruncken 70 aimer, daruntter 23 aimer summerpier facit 41 fl.

Summa diez jar für ¹/₂ \mathfrak{H} ortsaffran, für 1 \mathfrak{H} pereßkorner, für 1 \mathfrak{H} chanel, für ¹/₂ \mathfrak{H} muschet, für ¹/₂ \mathfrak{H} garofeli, thut alles 5 fl. 1 \mathfrak{H} 7 \mathfrak{S} .

Item für 19 \mathfrak{H} czucker	2 fl.
Item für 50 \mathfrak{H} mandel und 15 \mathfrak{H} roßin	3 fl. 6 \mathfrak{H} 9 \mathfrak{S} .
Item für 11 \mathfrak{H} saiffen	1 fl. 0 \mathfrak{H} — \mathfrak{S} .
Item für 30 \mathfrak{H} paumöl	2 fl. 5 \mathfrak{H} 6 \mathfrak{S} .
Item für 143 \mathfrak{H} liecht	5 fl. 4 \mathfrak{H} 6 \mathfrak{S} .
Item für 40 meß holcz	23 fl.
Item für eehalten lun 2 knecht 2 maid	22 fl.

Summa diez vergangen jar außgeben ausserhalb esseder ding
 — — — — — — — — — — 589 gulden.

[bl. 19^a]. Summa summarum alles außgebess diez vergangen jarß erstlich

das teglig wochengelt	130 fl. 0 β .
für 327 \mathfrak{H} schmalcz a 9 ¹ / ₂ \mathfrak{S} facit	8 fl. 13 β .
für 54 aimer wein a 15 \mathfrak{H} facit	96 fl. 9 β .
für 70 aimer pier a 2 \mathfrak{S} in 2 ¹ / ₂ facit	41 fl. 0 β .
für würcz, saffran, czucker, liecht, öll, mandel, roßin, salez und obß, saiffen, alles	20 fl.
für 40 meß prennholcz	23 fl.
für eehalten lun 2 maid 2 knecht	22 fl.

*

1 152 stück à 7¹/₂ bis 11 \mathfrak{S} .

Item für loßung, dem Linhart Tucher und
anders ausserhalb esseder ding, als hie uber stet 589 fl.

Summa summarum alles außgebenes dicz vergangen
jarß für essen, trincken und anders facit 930 fl.

[Aus dem jahre 1511.]

[bl. 19^b]. Item adi 9 dito [januar] für $\frac{1}{2}$ schweinlen dafür der
Lochnerin $8\frac{1}{2}$ fl.

[bl. 20^a]. Item adi 7 marzo die faßnachtwochen ins hauß, het
2 tisch geest 29 fl.

Item adi 15 dito für 4 stockfisch $\frac{1}{2}$ fl.

Item adi 11 abril für 1 fas reinisch wein von Landa kauft,
fas und wein czusam a 11 fl, dafür par bezalt 7 fl 7 fl 22 fl.

Item adi 11 abril für eine reiche scheiben salcz¹, dafür Vir-
gili par bezalt 6 fl 20 fl.

Item adi 9 maczo het ein große laugenwesch ins hauß 22 fl.

[bl. 20^b]. Item adi 31 dito für 50 pameranczen 5 fl.

Item adi 6 czugnio ins hauß, het 21 priester in meinem gart-
ten czu gast facit 36 fl.

Item adi 6 maczo kauft 2 fas reinisch wein von Landa, hall-
ten $6\frac{1}{2}$ aimer und 8 firtel und 7 aimer minus 6 firtel, summa
 $13\frac{1}{2}$ aimer und 2 firtel czu $1\frac{1}{2}$ gulden, dafür par bezalt 20 fl. 7 fl.

Item adi 13 czugnio kauft 2 feßlen Perckstroßer wein von
Melcher Grimm von Meckmühl², halten 5 aimer minus 4 firtel,
 $3\frac{1}{2}$ aimer mee 1 firtel, summa $8\frac{1}{2}$ aimer minus 3 firtel czu 11 fl.
und sol im ein alt fas wider geben, dafür par bezalt 92 fl 15 fl.

[bl. 21^a]. Item adi 16 dito (august) für 1 chorb chohn 3 fl.

Item adi 22 dito für 10 junge hünr 74 fl und für ein kreuz-
keß 36 fl facit 3 fl 10 fl.

Item adi 29 agosto ins hauß, het 1 tisch mein schwiger geest³

*

1 Das salz wurde in ein scheibenförmiges, hölzernes behältniss ein-
gestampft; eine solche salzscheibe wog etwa $1\frac{1}{2}$ centner. Reiches
salz ist salz von Reichenhall, arm salz von Hallein; vgl. Schmeller,
bayerisches wörterbuch 1, 143. 2, 19. 357. Ferner Haß, lobgedicht
auf Nürnberg 1490, herausgegeben von Barack; Müller und Falcke,
zeitschrift für deutsche culturgeschichte 1858. s. 386. Über den salz-
handel in Nürnberg vgl. Roth, geschichte des nürnbergischen han-
dels 3, 184. 2 Möckmühl an der Jaxt. 3 Im original anscheinend
durchstrichen.

in meinem gartten und adi 28 dito 27 arm man, darczu 11 \bar{u} rintflaiß, 5 \bar{u} schuczal und 27 pratwürst und iedem 1 \mathcal{S} , facit alles 41 \bar{u} . darczu 1 große wesch.

[bl. 21^b]. Item adi 10 dito [october] fur 25 \bar{u} golliecht ins hauß, dafur czalt der Annen 1 gulden.

Item adi 31 dito pro 400 wasseruben 1 \bar{u} 18 \mathcal{S} .

Item adi 14 dito [november] kauft von Kunrat Aittinger¹ ein feßlen Neckerwein new, helt 4 aimer minus 28 maß, darauf ime par geben auf gute r[echnung] 4 gulden, ist umb 28 maß leer gewest.

[bl. 22^a]. Item adi 19 dito [december] fur 260 air 3 \bar{u} 10 \mathcal{S} .

Item adi 26 dito fur 2 schüczpeuch, wegen 64 \bar{u} czu 4 \mathcal{S} , dafur par czalt 8 \bar{u} 16 \mathcal{S} .

Item adi 22 augusto czalt dem Goller pierprew fur pier, das von adi primo jener pis her in meinem hauß außgetruncken ist, nemlich 30 $\frac{1}{2}$ aimer wintterpier, mee 22 $\frac{1}{2}$ aimer summerpier a 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{S} , thut alles facit 265 \bar{u} 23 \mathcal{S} .

Item adi 17 november nachstvergangen hab ich noch ein feßlen wintterpier genommen, helt 4 aimer und 8 firtel czu 2 \mathcal{S} , das ist fast aufgangen pis pei — aimer, facit alles 19 \bar{u} 6 \mathcal{S} .

[bl. 22^b.] Summa alles wochengelts dicz vergangen jars mit sampt jungen hurr, waschlun und 2 schüczpeuch, thut alles 1173 \bar{u} alt, thut an gold 139 fl. 15 β .

Summa 787 \bar{u} schmalecz, daran ist noch vorhanden 2 voll kübel in iedem pei 125 \bar{u} und noch in ainem pei 75 \bar{u} , wer alles 325 \bar{u} , also wer aufgangen 462 \bar{u} czu 9 \mathcal{S} $\frac{1}{4}$ facit 17 fl.

Summa 115 $\frac{1}{2}$ aimer wein, daran ist noch vorhanden in 12

*

1 Es scheinen damals zwei personen des gleichen namens gelebt zu haben; vgl. das bürger- und meisterbuch nr. 143, wo sich unter den 1493 neu aufgenommenen bürgern ein »Cunrat Eittinger« findet, mit nr. 144 beim jahre 1512: »Cunrat Aitingen cantzleischreiber.« Über den ersteren ist mir nichts weiter bekannt geworden. Der letztere aus Ulm gebürtig (vgl. Martini, beschreibung des frauenklosters Engelthal s. 149) war seit 1512 kanzleischreiber; vgl. rathsbuch J (1512), bl. 1^b. Ende des jahres 1513 wurde er stadtschreiber in Ulm; vgl. rathsbuch J bl. 109 und Lochner, eine neigungsheirath im 32 jahresbericht des historischen vereins in Mittelfranken 1864 s. 19. 2 theil des haushaltbuchs. 3 sept. 1511.

fassen mit sampt dem essig thut alles 65 $\frac{1}{2}$ aimer, also wer diez jar außstruncken 50 aimer czu 15 $\overline{\text{fl}}$, mit sampt dem ungelitt facit

89 fl. 6 β .

Summa 59 $\frac{1}{2}$ aimer pier, daran ist noch vorhanden pei $\frac{1}{2}$ aimer, also restet; aufgangen 59 aimer, daruntter pei 22 $\frac{1}{2}$ aimer summerpier facit

35 fl.

Summa diez jar her fur würcz, nemlich 1 $\overline{\text{fl}}$ muschet pro 15 β , fur 1 $\overline{\text{fl}}$ negelen 23 β , fur 1 $\overline{\text{fl}}$ truheningber 23 β , fur $\frac{1}{2}$ $\overline{\text{fl}}$ chanel 17 β , für 1 $\overline{\text{fl}}$ parißkorner 6 β , aber fur $\frac{1}{2}$ $\overline{\text{fl}}$ chanel 17 β , fur 25 $\overline{\text{fl}}$ reiß 11 β , thut alles

5 fl. 12 β .

Item fur 55 $\overline{\text{fl}}$ czucker diez jar pro

5 fl. 14 β .

Item für — $\overline{\text{fl}}$ mandel und — $\overline{\text{fl}}$ roßin

— fl. — β .

Item für 25 $\overline{\text{fl}}$ saiffen

1 fl. 15 β .

Item fur 37 $\overline{\text{fl}}$ öll a 16 \mathcal{S} facit

2 fl. 7 β .

Item für 150 $\overline{\text{fl}}$ gollicht a 10 \mathcal{S} facit

6 fl. 0 β .

Item für 28 mecz salcz a 24 \mathcal{S}

2 fl. 16 β .

Item für 50 meß prennholz, diez jar 2 stuben stecz gehaicz

28 fl. — β .

Item fur ehalten lun 2 knecht und 2 maid facit

22 fl. — β .

Summa diez vergangen jar außgeben ausserhalb esseder ding

631 fl.

[bl. 23^a]. — — — — — — — — —¹.

Summa summarum alles außgebess diez vergangen jarß fur essen, trincken und anders

986 fl. 5 β .

[Aus dem jahre 1512.]

[bl. 24^a]. Item adi 10 jener kom mir 1 fas Künigsperger wein von herczog Fridrig kurfurst etc., helt an der fisier 14 $\frac{1}{2}$ aimer, dt dem furman

3 $\overline{\text{fl}}$.

Item adi 16 jener ins hauß, het meins sunß lautmerung² 48 $\overline{\text{fl}}$.

*

1 Von hier an ist für die noch folgenden abschlüsse der letzte theil weggelassen worden, da er die vorausgehenden posten noch einmal genau so, wie sie schon verzeichnet sind, aufführt. 2 Nach den aufzeichnungen Anton Tuchers über seine familie bl. 8^b (s. beilage 1) hatte das eheversprechen seines sohnes Lienhard zu jungfrau Magdalena Stromerin am 22 august 1511 stattgefunden, die verlobung nach obigem datum am 16 januar und die hochzeit am 26 januar 1512.

Item adi 30 jener ins hauß, het czu der Anton Mufflin¹
geest 30 fl.

[bl. 24^b]. Item adi 28 dito (februar) ins hauß, die faßnacht-
wochen geest und anfal gehabt 40 fl.

Item adi 2 marzo fur 5 stockfisch in mein hauß dafür par 5¹/₂ fl.

Item adi 13 dito fur 47 fl paumöll czu 16¹/₂ fl, thut par
dafür 3 fl. 19 fl.

Item adi 30 abril ins hauß het eine große laugenwesch 24 fl.

[bl. 25^a]. Item adi 28 maczo ins hauß und het czu 2 tischen
priester in meinem gartten 28 fl.

Mee fur 7¹/₂ fl fein czucker 1 fl.

Item adi 2 luio ins hauß, het 2 tag 2 gastung in meinem
gartten gehabt 65 fl.

[bl. 25^b]. Item adi 9 luio ins hauß, het die elltern hern czu gastung
im gartten 65 fl.

Item adi 16 luio ins hauß, hette des Kamerer prawt² im
gartten czu 1 tisch facit 36 fl.

Item adi 6 agosto ins [hauß], hatt canzlei³ czu 2 tischen im
gartten 52 fl.

Item adi 20 dito kauft 1 fas Perckstroßer wein, hellt 6¹/₂
aimer und 8 firtel czu 13 fl, fur fas und wein dafür dem Hans
Maß par bezalt 87 fl 5 fl.

Item adi 20 dito kom mir vom herczog Fridrig per Nico-
laus Folckmerin⁴ her gesant 2 fas bei 10 aimer ¹/₂ Kung-
sperger wein geschenckt.

*

1 Helena, tochter des Konrad Imhof und der Katharina Kam-
mermeisterin, heirathete 1496 den obersten zollner Anton Muffel bei
dem Predigerkloster wohnhaft, der in erster ehe eine Tucherin zur
frau gehabt hatte; vgl. Lazarus Holzschuhers beschreibung der 1511
lebenden personen bl. 96^b. 2 Sebastian Kamerer aus einem ehr-
baren geschlechte, der Tucher gesellschaft diener (s. Lazarus Holz-
schuhers beschreibung bl. 107 und Nürnberger chroniken 1, 218) hei-
rathete den 19 juli 1512 Ursula Sebastian Marbens wittib, Hanns
Schmidmairs tochter; vgl. Würfel, vermischte nachrichten 2, 946.
3 Die schon s. 22 erwähnten schreiber aus der städtischen kanzlei.
4 Barbara, wittbe des Nicolaus Volkamer, welcher in einer urkunde
des stadtarchivs vom 15 dezember 1492 als verstorben bezeichnet wird.
Vgl. Nürnberger merkwürdigkeiten und kunstschatze 2 heft s. 27.

Item adi 3 settember ins hauß, het 28 arm mann an der seligen und gemerten tag und an sant Egidien tag geest czu 1 tisch und den findelkindern ein hirß und fur 16 hünr a 12 \mathcal{S} und fur 1 waschzuber 48 \mathcal{S} ¹ thut alles 48 \mathcal{H} .

[bl. 26^a]. Item adi 10 settember ins hauß, het ein laugenwesch facit 28 \mathcal{H} .

Item adi 24 dito kauft 2 fas reinisch wein, halten 5^{1/2} aimer und 2 firtel, 5^{1/2} aimer und 5 firtel, summa 11 aimer und 7 firtel czu 15^{1/2} \mathcal{H} ; fas und wein czusam, dafur par bezalt 20 fl. 5 \mathcal{H} . 23 \mathcal{S} .

(8 october) mee 5 willd entten 4 β 5 hr.

[bl. 26^b]. Item adi 22 dito kauft von H. Schmid von Hittenpach² 67^{1/2} \mathcal{H} schmalcz a 9^{1/2} \mathcal{S} , dafur par czalt 21 \mathcal{H} 11 \mathcal{S} .

Item adi 24 dito (december) für 40 maß wirts in die küchen, dafur par bezalt 2 fl.

Item adi 10 dito fur 1 schüczpauch 24 \mathcal{H} czu 4 \mathcal{S} , facit par dafur 3 \mathcal{H} 6 \mathcal{S} .

Item adi 22 settembris czalt dem Goller pierrew fur 23 aimer wintterpier czu 2 \mathcal{S} , mee 23 aimer summerpier czu 2^{1/2} \mathcal{S} . facit 235 \mathcal{H} .

Item mee aufgangen von adi 2 october pis auf adi 27 november von Goller genomen 4 groß und claine fas, hallten alle 16 aimer, daran noch vorhanden bei 2 aimer, restet; aufgangen 14 aimer a 2 \mathcal{S} , facit 63 \mathcal{H} 14 \mathcal{S} .

[bl. 27^a]. Summa alles wochengelts diez vergangen jarß mit sampt jungen hunr, waschlun, ^{1/2} schuczpauch und pro ^{1/2} fl. stockfisch, thut 1380 \mathcal{H} facit 164 fl. 2 \mathcal{H} 12 \mathcal{S} .

Summa 735 \mathcal{H} schmalcz, daran noch vorhanden 2 voll kubel und sunst bei 30 \mathcal{H} , thut alles 280 \mathcal{H} , restet; aufgangen 455 \mathcal{H} a 9^{1/2} \mathcal{S} , facit 17 fl. 1 \mathcal{H} 8 \mathcal{S} .

Summa 64^{1/2} aimer pier, daran noch vorhanden bei 2 aimer, restet; außgetruncken 62^{1/2} aimer, daruntter 23 aimer sumerpier, dafür par bezalt 37 fl. 1 \mathcal{H} 6 \mathcal{S} .

*

1 Im original \mathcal{H} . 2 Dorf 2 stunden südlich von Hiltpoltstein, ehemals reichsfreies rittegut, seit 1491 im besitze der Tucher, welche es von Heinrich Dürriegel erkaufte hatten, von Anton Tucher 1503 an Friedrich von Seckendorf verkauft; vgl. historisch-diplomatisches magazin für das vaterland und die angrenzenden gegenden 2, 439 u. f. und 453.

Summa 109 $\frac{1}{2}$ aimer wein, daran ist noch vorhanden in 10 feß-
len 57 $\frac{1}{2}$ aimer, also restet; außstruncken 52 aimer czu 18 fl 1 ai-
mer mit sampt dem ungelt facit 111 fl. 8 β 8 hl.

Summa dicz jar fur würcz, primo fur 2 fl ingber 44 β , 2 fl
pareßkorner pro 11 β , 1 fl nüß pro 14 β , 1 fl chanel pro 35 β ,
1 fl piper pro 7 $\frac{1}{2}$ β und 1 fl negel pro 20 β , mee 10 fl reiß pro
6 β , thut alles 6 gulden 17 β .

Item fur 22 fl czucker dicz jar 3 gulden 1 β ,

Item fur 50 fl weinperlen dicz jar 3 gulden.

Item fur 25 fl mandel, 12 fl robin 2 gulden.

Item für 47 fl öll 4 gulden.

Item fur 178 fl gollicht 7 gulden.

Item fur 48 meß prennholz 27 gulden.

Item fur erhalten lun, 2 knechten und 2 maiden ine allen

23 gülden.

Summa dicz vergangen jar außgeben ausserhalb esseder ding

505 fl. 13 β .

[bl. 27^b].

Summa summarum alles außgebenes dicz vergangen

jars facit 913 fl. 8 β .

[Aus dem jahre 1513.]

[bl. 28^a]. Item adi 11 dito [februar] die faßnachtwochen geest
und anfal, alles 30 fl .

Item adi 15 dito fur 6 stockfisch ins hauß $\frac{1}{2}$ fl .

[bl. 28^b]. [4 april] mee fur 15 $\frac{1}{2}$ fl gemain czucker 3 fl. 5 β ,

mee fur 5 $\frac{1}{2}$ fl fein czucker 1 fl. 7 β .

Item adi 6 dito [mai] kauft 1 fas reinisch wein, helt 5 $\frac{1}{2}$ aimer
minus 2 firtel czu 21 fl , fas und wein czusam facit par dafür
bezcalt 114 fl 5 fl .

Item adi 13 dito ins hauß, het ein große laugenwesch 26 fl .

[bl. 29^a]. Item adi 27 maczo ins hauß, die priester im Spital in
meinem gartten czu 2 tischen gehabt, alles 34 fl .

Item adi 9 czugnio kauft der kerczemacher 263 $\frac{1}{2}$ fl lauter
schmalcz czu 9 fl minus $\frac{1}{4}$, dafür par bezcalt 76 fl 15 fl .

An solchem schmalcz ist bei 20 fl überbliben, das ander alles in 2 chübel vol gemacht.

Item adi 10 dito fur 10 fl reiß 2 fl 10 sch .
 [bl. 29b]. Item adi 15 luio ins hauß, het czu 2 tischen frawen,
 23 czu gast im gartten 50 fl .

Item adi 29 luio ins hauß, het umb 3 fl hefen kauft 21 fl .

Item adi 12 augusto ins hauß, het spitalgesind und flaißhacke-
 rin¹ im gartten 38 fl .

Item adi 9 settember ins hauß, het 29 arm mann czu gastung,
 darczu kauft 12 fl rinderes, 6 fl schüzenflaiß, 29 pratwurst, 25
 maß pier a 2 sch ; darczu iedem 1 krüglen pro 1 sch und 1 sch par
 iedem, thut alles und 1 sülez² czum Spitalhof alles 27 fl .

[bl. 30a]. Item adi 23 dito ins hauß, het ein wesch und 3 taglun
 im hauß 21 fl .

Item adi 29 settember tnr mir Peter Hasenstaüd³ heffner
 2 aimer guts essig czu 8 sch , 1 maß sol ich bei ainczlich bei ime
 holen laß, dafur ich adi dito par bezalt czu der hern weingelt
 facit, hat mir Kuncz Weiß⁴ von ime kauft pro 36 fl 8 sch .

*

1 Einladungen und bewirthungen von untergebenen und hand-
 werksleuten, bei welchen Tucher arbeiten ließ, finden sich, ebenso wie
 auch verehrungen besonders für letztere, im haushaltbuche nicht sel-
 ten verzeichnet. Die fleischhackerin wird wahrscheinlich die im 2 theile
 mehrfach genannte Schlauerpachin sein; s. über diese w. u. 2 In
 der fortsetzung unseres haushaltbuches werden geschenke von süle
 an den Spitalhof (neues Spital), wie auch an handwerker mehrere male
 erwähnt, auch die zuthaten zu derselben besonders angegeben; so
 wurden laut eintrag am 26 januar 1521 zu vier sülzen genommen
 »14 fl jung schweinlen a 6 sch , mee 3 fl kelberes, mee 4 maß wein
 und 2 maß wircz.« 3 »Peter Haselstaud heffner, starb am pfingst-
 tag 1522«; vgl. nor. christen freydhöfe gedächtnis 2 abtheilung s. 15.
 In der fortsetzung des haushaltbuches wird er jedoch noch am 29 october
 1523 genannt. Über die hefner, welche mit hefe und essig handelten,
 vgl. Gatterer, technologisches magazin 1, 2, 284. 4 Dass dieser der be-
 kannte amtmann zu Gostenhof gewesen sei, ist sehr zweifelhaft, viel-
 mehr ein gleichnamiger büttner, welcher 1478 meister wurde; vgl.
 bürger- und meisterbuch nr 143. Derselbe kommt auch unter dem
 11 april 1524 in der fortsetzung des haushaltbuches vor (siehe auch
 10 november 1523.) Da die büttner, wie in weingegenden zum theil
 noch jetzt, auch weinschenk betrieben, so scheint er mir identisch zu
 sein mit dem »weinschenk Cunz Weiß«, der 1490 sein haus an der

Item adi 7 dito [october] fur 2 gut kreuzkeß 2 fl 24 S .

Item adi 21 dito ins hauß, het ein wesch, darczu ein gastung,
Folckmer tochter 29 fl .

Item adi 25 dito fur 10 ruben czu 12 S , dafur der Hof-
manin par bezalt 4 fl .

Item adi 26 dito fur $\frac{1}{2}$ thunen paurnkeß gen 12 prudern¹,
par dafur 8 $\frac{1}{2}$ fl .

Item adi 2 november kauft von Hemerlin von Forchem
3 fas Rewtterwein, halten 9 aimer 8 firtel, 9 aimer 6 firtel, 6 ai-
mer 4 firtel, summa 24 $\frac{1}{2}$ aimer und 2 firtel czu 10 fl und fas
wider, dafur im par bezalt 29 fl. 2 S .

[bl. 30^b]. Item adi 5 dito für 192 air a 3 pro 2 S par 4 fl 8 S .

Item adi 5 dito dem Ott Minderlin für $\frac{1}{2}$ chorb kirpirn und
eczlich opffel par czalt 8 fl .

Item adi 11 dito fur 15 mecz pairisch ruben czu 9 S , dafur par
bezalt facit 4 $\frac{1}{2}$ fl .

Item adi 6 dito [december] fur ein schuczpauch, wigt 45 fl czu
4 S , dafur par 6 fl .

Item adi 12 deczembris dem Hans Streitt² wirt fur 40

*

Langen (jetzt Karls-) Brücke gegen der Krötenmühle über (L. 198.
Anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1871 spalte 173 und 174)
verkaufte; vgl. conserv. O (C. 2) fol. 83^a. (stadtarchiv.) — »Item auff
absterben Jobsten Nagels ist Cuntz Weyß, den man sunst den rumel
Cuntzen nennt, zu ainem weinversucher ertailt. Act. 5 Barbare (4 de-
cember) 1511.« Rathsbuch H bl. 255.

1 Die von Konrad Mendel 1387 erbaute kapelle zu den zwölf
boten mit einem 1388 begründeten bruderhause für zwölf alte
arme bürger bestimmt, auch mendelische todtenkapelle genannt; vgl.
u. a. Murr, beschreibung von Nürnberg s. 150. Sie befand sich an
der vorderen Karthäusergasse; vgl. auch Würfel, nachrichten zur
nürnb. stadt- und adelsgeschichte 2, 702 u. f. 2 Der wirth Hans
Streit wird in der fortsetzung des haushaltbuches bis zum 25 januar
1524 mehrere male erwähnt. Er kaufte Kunz Imhofs haus in der Gilgen-
gasse (jetzt Theresienstraße) um 1300 fl.; vgl. häuserverkäufe in Nürn-
berg vor und nach 1520, handschrift vom alten Caspar Pusch begonnen,
von Lienhard Dielherr fortgesetzt (königliche öffentliche bibliothek in
Dresden J. 122^h 13). Vgl. auch nor. christen freydhöfe gedächtnis
1 theil s. 102 und Trechsel, gedächtnis des Johanniskirchhofs 1736.
s. 381, wo freilich 1521 als todesjahr angegeben ist.

maß gesottene wircz par czallt 10 \bar{u} 12 \mathcal{L} .

Item adi 10 luio bezalt dem Goller pierrew fur 37 aimer
7 firtel winterpier, mee fur 25 aimer 10 firtel sumerpier czu
2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} , thut alles 310 \bar{u} 4 \mathcal{L} .

Item von adi 20 oktober pis her 2 fas winterpier genomen,
halten pede 10 aimer, davon außgetruncken von adi 5 november
pis her bei 9 aimer czu 2 \mathcal{L} facit —.

Item nota an den obgemellten 37 aimer winterpier send 14
aimer vert vor dem newen jar aufgangen, also das newr 23 aimer
davon auf dicz jar gehorn.

[bl. 31^a]. Item adi 23 deczember kauft 2 fas Kungesperger wein,
halten 6 $\frac{1}{2}$ aimer, 7 aimer und 6 firtel, summa 13 $\frac{1}{2}$ aimer und
6 firtel czu 10 $\frac{1}{2}$ \bar{u} , dafur par bezalt 143 \bar{u} 22 \mathcal{L} , die fas muß ich
wider geben dem Kuncz Mates von Prück¹.

Summa alles wochengelts dicz vergangen jars mit sampt jungen
hünrn, stockfisch und schuczpauch, thut alles 1340 \bar{u} facit

159 fl. 4 \bar{u} 12 \mathcal{L} .

Summa 633 \bar{u} schmalcz, daran noch vorhanden ein voller kubel
und bei 40 \bar{u} , thut 165 \bar{u} , also restet; verpraucht 468 \bar{u} czu 9 \mathcal{L}
 $\frac{1}{4}$ facit 17 fl. 0 \bar{u} 25 \mathcal{L} .

Summa 60 aimer pier, daran noch ein naig vorhanden, davon
man icz trinckt, bei 1 aimer, also restet; verpraucht 59 aimer, da-
runtter 25 aimer sumerpier facit 35 fl.

Summa 101 aimer wein, daran noch vorhanden in 8 fassen 56
aimer, also restet; verpraucht 45 aimer czu 21 \bar{u} 1 aimer mit
sampt dem ungelt facit 112 fl. 4 \bar{u} 6 \mathcal{L} .

Item fur 24 mecz salez a — \mathcal{L} facit 2 fl. 6 \bar{u} .

Item für allerlai gewürzc und saffran facit 5 fl.

Item fur 25 \bar{u} schwarcz weinperlen facit 1 fl. 5 \bar{u} .

Item fur 25 \bar{u} oll a 16 \mathcal{L} facit 1 fl. 5 \bar{u} .

Item fur 21 \bar{u} czucker 4 fl. 5 \bar{u} .

Item fur 138 \bar{u} liecht facit 5 fl. 0 \bar{u} .

Item fur 46 meß prennholz 26 fl. 0 \bar{u} .

Item fur eehalten lun 2 maid 2 knecht facit 23 fl. 0 \bar{u} .

Summa dicz vergangen jar außgeben ausserhalb
esseder ding — — — — — facit 299 fl.

*

1 Dorf an der Regnitz unweit Erlangen.

[bl. 31 ^b]. Summa summarum alles außgebess dicz vergangen jars	— — — — — — — — —	Summa 387 fl. 5 \bar{t} 7 \mathcal{S} .
Item mee außgeben ausserhalb esseder ding fur haußrat, verpawt, verschenckt, fur clai- der und annders facit		299 fl. — \bar{t} .
Summa summarum als außgebess dicz ver- gangen jars facit		686 fl. 5 \bar{t} 7 \mathcal{S} .

[Aus dem jahre 1514.]

[bl. 32^a]. Item adi 7 dito [januar] fur 10 stockfisch 1 gulden.
Item adi 27 dito ins hauß, het des Wolf Saurman¹ praut
czu 2 tischen gastung 34 \bar{t} .

[bl. 32^b]. Item adi 24 dito [februar] kauft 1 fas Kungesperger
wein, hellt 6 aimer minus 6 firtel czu 1½ fl., facit par dafur czalt
73 \bar{t} 18 \mathcal{S} .

Item adi 2 marzo kauft Kuncz W[eiß]² 3 feßlen Kungesperger
wein, hallten 4 aimer, 4 aimer, 4 aimer und 3 firtel, summa 12 aimer
3 firtel czu 12 \bar{t} 1 aimer, dafur ime par bezalt, die fas sol wider
geben Kuncz Mates von Prück 145 \bar{t} 3 \mathcal{S} .

[bl. 33^a]. Item adi 19 dito [mai] ins hauß, het ein wesch und
czu mangeln 24 \bar{t} .

Item adi 30 maczo kom mir 1 fas wein von Ertfurt, hellt
dinn 7½ aimer czu 24 gr. 1 aimer, thut 8 fl. 11½ gr., davon czu
fur her 3 fl. 7 gr., thut alles 2½ gr. minus denn 12 gulden, die ich
par dafur bezalt hab und hellt hie an der fisier gerad 6½ aimer.

[bl. 33^b]. Item adi — czugnio mir in der compangnia czugeschri-
ben, ins hauß genomen
primo 1 \bar{t} saffran pro 3 fl. 7½ β .

*

1 Helena, die tochter des losungschreibers Hans Tucher hei-
rathete den 6 februar 1514 den kaufmann Wolf Saurmann, wozu der
rath seine erlaubniss mit den üblichen vergünstigungen (rathhaus zum
tanz und schank sammt stadtpfeifern) ertheilt hatte; vgl. rathsbuch
J bl. 114^b. Von 1517 an findet er sich unter den genannten; s. ämter-
bücher. Er wohnte auf der hintern Füll (jetzt Lammsgasse) und starb
1541; vgl. Necrol. Sebald. bl. 67; seine frau 1543, ebend. bl. 75^b.
2 Vgl. s. 34 anm. 4.

mee 1 fl. rain negel pro	1 fl. 2 β .
mee 1 fl. maczis pro	0 fl. 10 β .
mee 6 stockfisch	0 fl. 8 β . 8 [hl.].
	Summa 5 fl. 8 β . 2 hl.

[bl. 34^a]. Item adi 16 augusto bezalt dem Virgili fur 5 fl. vednisch mandel, 1 fl. czuckercandit, 1 quinta rebarbara, 2 lot chalmus und gallget, alles dafur par dem Anton seligen 1 fl. 2 fl. 9 fl. .

Item adi 18 augusto ins hauß, het ein oder 2 wesch im gartten 24 fl. .

Item adi 5 settember des Anton meins suns seligen erben fur 1 feßlen 3 aimer reinisch wein czu 17 $\frac{1}{2}$ fl. im luio nachstvergangen gekauft, dafur ich par bezalt hab und in der kinder einemen gesezt hab 6 fl. 1 ort.

Nota die Tucherin² hat mir solch gelt wider geben.

[bl. 34^b]. Item adi 13 octobris ins hauß, het ein wesch und 3 weschin 22 fl. .

Item adi 27 dito kauft 1 feßlen Elsaser wein³, helt 4 $\frac{1}{2}$ aimer minus 5 firtel czu 18 fl. 1 aimer, dafur par bezalt 9 fl. 4 fl. .

Item adi 3 november dem Aberhan fur $\frac{1}{2}$ chorb kirpirn 4 fl. .

[bl. 35^a]. Item adi 17 dito fur 25 fl. reiß 4 fl. 21 fl. .

Item adi 9 dito [december] fur 2 schüczpeuch, wegen 70 fl. czu 4 fl. , dafur par bezalt 9 fl. 10 fl. .

Item adi 14 dito dem Streitt wirt fur 34 maß gesottene wircz mit sampt dem feßlen, sant ime per Hainczen⁴ par 10 fl. .

Item adi 26 luio bezalt dem Goller pierprew fur pier, das in dißem vergangen jar verpraucht worden ist, 23 $\frac{1}{2}$ aimer und 8 firtel wintterpier czu 2 fl. , mee 23 $\frac{1}{2}$ aimer sumerpier czu 2 $\frac{1}{2}$ fl. facit —.

Item mee adi 20 november nachst vergangen genomen 1 feßlen wintterpier, helt 4 $\frac{1}{2}$ aimer minus 3 firtel, ist angestochen adi 8 decembris, darinn noch vorhanden pei 1 aimer, restet; aufgangen 3 $\frac{1}{2}$ aimer.

*

1 Vgl. beilage 1. 2 Cordula Heinrich Wolfs tochter; s. beilage 1.
3 Der Elsasser wein seit dem 13 jahrhundert handelsartikel in Regensburg und den Donauhandelsplätzen (vgl. Falke, geschichte des deutschen handels 1, 139) gehörte zu den gesuchtesten weinen; vgl. Zarncke, Seb. Brants narrenschiff s. 404. 4 Heinz Beireuter im dienste Tuchers; vgl. über ihn die anmerkung zu bl. 22 des erhaltenbuchs; mit dem w. u. oft genannten Heinz ist immer dieser Beireuter gemeint.

[bl. 35^b]. Item adi 29 novembris vergangen sant mir mein g[nädiger] herr hierzog Fridrig kurfürst 1 fas Kungesperger wein, hellt 15 aimer und 8 firtel.

Summa alles wochengellts dicz vergangen jarß 51 wochen pis auf 29 deczembris mit sampt jungen hünr, stockfisch und schützpeuch, thut alles 1111 fl alt, facit czu gold 132 fl. 2 fl 6 sc .

Summa 103 $\frac{1}{2}$ aimer wein, daran auf datum noch vorhanden in 7 fassen mit sampt 1 aimer essig, thut alles 55 aimer, also ist außgetruncken 48 $\frac{1}{2}$ aimer czu 2 fl. 1 aimer mit sampt dem un-gellt facit 97 fl. 0 fl .

Summa 54 $\frac{1}{2}$ aimer pier, daran noch vorhanden ein naig pei einem aimer, also restet; verpraucht 53 $\frac{1}{2}$ aimer, darunter 23 $\frac{1}{2}$ summerpier, facit 31 fl. 6 fl 15 sc .

Summa 814 fl schmalcz, daran auf datum noch vorhanden 2 $\frac{1}{2}$ chubel darinn 312 fl , also restet; verpraucht 502 fl czu 9 sc 18 fl.

Item fur allerlai würcz und saffran 8 fl. 4 fl .

Item fur 25 fl schwarze weinperlen 1 fl. 5 fl .

Item fur 44 fl paumöl a 17 sc facit 3 fl.

Item fur 33 $\frac{1}{2}$ fl czucker 6 fl.

Item fur 25 fl saiffen 2 fl.

Item fur 148 fl gollicht 5 fl. 4 fl .

Item für 46 meß prennholz 26 fl.

Item fur eehalten lun 4 knecht und maid 22 fl.

[bl. 36^a]. Summa summarum alles außgebess dicz vergangen jarß ausserhalb essender ding — — — — — 799 fl.

Nota. Item ein außzug aller czerung dicz vergangen jars

Summa 353 fl. $\frac{1}{2}$

Item mee ausserhalb esseder ding verpawtt, verschenckt, fur claiden, loßung und stiftung dicz vergangen jar thut in summa 799 fl.

Summa aller außgab dicz jar 1152 fl. $\frac{1}{2}$

[Aus dem jahre 1515].

[bl. 36^b]. Item adi 20 jener het czu 1 tisch geest Folckmerin, Kressin¹, E[ndres] Tucherin², Mufflin etc. 27 \mathfrak{R} .

[bl. 37^a]. Item adi 10 dito [april] fur 12 \mathfrak{R} paumöl auß dem Niderland 1 fl.

Item adi 19 dito dem Steffan Pehem von Rotting³ fur 1 feßlen Tauberwein, helt $3\frac{1}{2}$ aimer und 1 firtel czu 7 \mathfrak{R} , dafur par 24 \mathfrak{R} 21 \mathcal{S} .
und sol das feßlen widergeben.

Item adi 19 dito fur 2 feßlen reinisch wein, hallten $4\frac{1}{2}$ aimer minus 3 firtel, 4 aimer und 1 firtel, thut alle $8\frac{1}{2}$ aimer minus $\frac{2}{4}$ czu 14 \mathfrak{R} , fas und wein czusamen dafur par czalt 118 \mathfrak{R} — \mathcal{S} .

[bl. 37^b]. Idem adi 19 abril fur 1 feßlen Kungspurger wein, helt 4 aimer minus 6 firtel czu 10 \mathfrak{R} , das fas wider in garten gelegt, dafur par bezalt 38 \mathfrak{R} 4 \mathcal{S} .

Item adi 3 maczo kauft 1 feßlen essigwein, helt $2\frac{1}{2}$ aimer minus 7 firtel czu 7 \mathfrak{R} 1 aimer und das feßlen wider geben dem Hans Almer von Ob[er] Volckach⁴, dafur par bezalt 16 \mathfrak{R} 3 \mathcal{S} .

Item adi 16 dito kauft czu meiner gastung im garten 8 koppen a 65 \mathcal{S} facit 17 \mathfrak{R} 10 \mathcal{S} .

Item adi 25 maczo ins hauß, het spitalpriester im garten 31 \mathfrak{R} .

[bl. 38^a]. Item adi 9 czugnio meinem pecken fur 66 laib prots die

*

1 Da 1515 drei verheirathete Kress in Nürnberg wohnten, so lässt sich diese Kressin nicht näher bestimmen. Einer von diesen, nämlich Christoph (vgl. über ihn Nürnberger gelehrtenlexikon 2, 361 u. f.) hatte Helena Stephan Tuchers tochter zur frau. 2 Margaretha Toplerin, zweite frau des Endres Tucher, Berthold Tuchers sohn; dieser hatte von 1466 bis 1473 in Venedig die kaufmannschaft betrieben, sich später mit den Starken an einem hüttenwerk zu Eisfeld betheilt und war 1491 zu rath gegangen; er wurde der stadt zins- und getreidmeister und söldnerhauptmann (vgl. dazu Müllner, geschichte des baier. erbfolgekriegs s. 37. 93. 98. u. ö) und starb am 21 november 1531; vgl. tucherisches geschlechtsbuch bl. 191^b bis 192^b. Lazarus Holzschuhers beschreibung der 1511 lebenden personen bl. 92^b. Waldau, vermischte beiträge zur geschichte Nürnbergs 3, 457 u. f. Über die beiden andern oben genannten frauen ist schon das nöthige erwähnt worden. 3 Röttingen, stadt an der Tauber. 4 Ober-Volkach, dorf in Unterfranken, landgericht Volkach; es treibt noch jetzt nicht unbedeutenden weinbau.

vergangen 4 wochen, thut 13 fl 6 sch , dafür gab ime 1 s[immer] melbs pro 11 fl , darczu par 2 fl 6 sch , thut alles 13 fl 6 sch .

Item adi 29 czugnio die vergangen wochen ins hauß, het auf montag czu 1 tisch und auf mitboch czu 2 tischen geest in meinem garten, dt fur 10 stuck forhen, $1\frac{1}{2}$ maß sengelen¹ und 10 fl krebß 40 fl , fur 3 choppen $1\frac{1}{2}$ fl und sunst mee, thut alles 98 fl .

[bl. 38^t]. Item adi 23 augusto kauft 1 fas gut virnen reinisch wein, helt 6 aimer minus 5 firtel czu 20 fl , dafür par bezalt 117 fl .

Item adi 29 augusto fur 1 fl muschetnübß 13 β , dafür dem Virgili par bezalt 5 fl 12 sch .

Item adi 31 dito ins hauß, het eine große laugenwesch und darczu 31 arm mann czu einer malzeit, dene kauft 15 fl rintfleisch, 5 fl schuczefflaß untter die piern, darczu 31 gut pratwürst czu 3 hr., iedem 1 seidlen pier czu 5 hl., darczu iedem 1 sch par, thut alles diße wochen 35 fl .

[bl. 39^a]. Item adi 7 settember ins hauß, het auf sant Egidien tag czu 2 tischen geest 40 fl .

Item adi 12 settember kauft von predigermünchen² $\frac{1}{2}$ thun darinn pei 60 oder 70 paurnkeß, dafür par bezalt 1 gülden.

Item adi 10 dito [december] fur 1 schuczpauch wigt 39 fl , dafür par 5 fl 6 sch .

[bl. 39^b]. Item von adi 17 oktober pis her genomen 3 fas pier, nemlich 3 aimer, $6\frac{1}{2}$ aimer und 7 aimer; an dem ist noch vorhanden pei 6 aimer, also wer davon außtruncken $10\frac{1}{2}$ aimer.

Item so hab ich in dißem vergangen jar von Herman Goller pierrew genomen $22\frac{1}{2}$ aimer winterpier a 2 sch , facit 102 fl 20 sch , mee 25 aimer 9 firtel summerpier czu $2\frac{1}{2}$ sch , facit 143 fl 5 sch .

Summa alles wochengelts diez vergangen jars, send 52 wochen pis auf 28 deczembris thut mit sampt jungen hünr, stockfish und schuczpeuchen facit 1254 fl 7 sch , macht an gold 149 fl. 2 fl 19 sch .

Summa 84 aimer wein, daran ist noch auf datum vorhanden in 8 fassen $41\frac{1}{2}$ aimer, also ist diez jar außgetruncken $42\frac{1}{2}$ aimer,

*

1 Die kleinen fischarten, grundel, kressen und sängelein wurden nach dem maß verkauft; die letzteren waren unter diesen die besseren und deshalb theureren; vgl. Waldau, vermischte beiträge zur geschichte der stadt Nürnberg 4, 126. und Cunz Haß, lobgedicht auf Nürnberg (Müller und Falke, zeitschrift für deutsche kulturgeschichte 1858. s. 393).

2 Die Dominicaner in der Burgstraße.

in einander mit sampt dem ungelt czu 2 fl. $\frac{1}{4}$ 1 aimer angeschlagen
facit 95 fl. 5 Ű.

[bl. 40^a]. Summa 67 aimer pier diez vergangen jar, daran ist noch
vorhandden 1 fas, das adi 15 deczembris eingelegt ist worden, helt
gerad 7 aimer, also were aufgangen 60 aimer, daruntter pei 25
aimer sumerpier czu 5 hl., das ander czu 2 \mathcal{S} facit 34 fl.

Summa 644 Ű schmalcz diez jar, daran noch vorhanden ein
voller chubel 124 Ű, darczu ein naig pei 40 Ű, also restet; an (!)
worden 480 Ű czu 9 \mathcal{S} facit 17 fl. 3 Ű.

Summa fur würcz diez vergangen jar *	3 fl. 7 β .
mee fur 40 Ű schwarze weinperlen	2 fl. 5 β .
mee fur 12 Ű paumoll	1 fl.
mee fur 20 Ű czucker	3 fl.
mee fur 13 Ű saiffen	1 fl.
mee fur 171 Ű gollicheit	6 fl. 10 β .
mee fur 50 meß prennholz	27 fl.

Item fur ehalten lun 2 knecht und 2 maid facit 23 fl.

Summa diser 8 post 67 fl. 2 β .

Summa ausserhalb essender ding diez vergangen jar außgeben
— — — — — — — — 485 fl. 3 Ű 19 \mathcal{S} .

[bl. 40^b]. Nota. Ein außczug aller meiner czerung diez vergangen jars
— — — — — — — —

Summa die haußhaltung 363 fl. 2 Ű.

Item darczu fur extraordinari und allerlai czufell,
wie hievor untterschidlig angeczaigt ist, trift 485 fl. 3 Ű.

Summa aller außgab diez jar 848 fl. 5 Ű.

[Aus dem jahre 1516].

[bl. 41^b]. Item adi 11 jener het die 2 prewtigam Hanßen Hub-
ner¹ und Jorgen Spengler² sampt iren prewtten, junckfrawen
*

1 Hans Hübner aus einer angesehenen, wenn auch nicht raths-
fähigen familie, welche damals einen handel nach Polen trieb (Laz.
Holzschuhers beschreibung der 1511 lebenden personen bl. 104^b), hei-
rathete den 17 januar 1516 Felicitas Friedrich Holzschuhers tochter am
Obstmarkt; vgl. rathsbuch J bl. 274^b. Er wohnte »beim Langhamer«
(jetzt Kaiserstraße) (vgl. L. O. taf. 16.) und starb am 2 juni 1554, seine
frau am ostertag 1533; vgl. nor. christen freydhöfe gedächtnis 2 abth.
s. 121 und Necrol. Sebald. bl. 38^b. Vgl. auch anzeiger für kunde der deut-
schen vorzeit 1869. sp. 128. 2 Sohn des 1496 gestorbenen rathschreibers

und gesellen haim geladen, wurden 3 tisch, facit mit sampt kochin und czuspringerlun, 4 tanczkerczen und ander unkost, ist alles pei
80 fl.

[bl. 42^a]. Item adi 23 jener fur 2 mecz salcz 2 fl 4 Sch.

Item adi 5 febrer faßnacht czu abet nach dem nachtmal gehabt 30 frawen und 15 junckfrawen¹, damit ein faßnachthof gehalten; dapei send aufgangen 38 maß new wein czu 8 Sch, mee der Schellemenin² 1 fl, mee einem harpfenschlaher 1 fl und czwai pauckern 4 fl, dem Jorg statknecht 25 Sch, dem Pair Ulrich³ türhutter 1 firtel wein und 6 hering, dem schuchster⁴ in meinem hauß ein firtel wein, der Els Mertenin⁵ die frawen czu laden 40 Sch, thut alles 35 fl.

*

gleiches namens, bruder des Lazarus Spengler, heirathete am 14 januar 1516 Juliana Sebald Tuchers sel. tochter. Georg Spengler war kaufmann und wohnte damals in Venedig, später in der Zistelgasse (jetzt Albrecht-Dürerstraße), wo er 1529 starb; seine wittbe lebte noch bis 1556; vgl. Necrol. Sebald. bl. 30 u. 138^b. Hausdorff, lebensbeschreibung Lazarus Spenglers s. 566. 1 Die vom rathe öfter verbotenen oder doch nur beschränkt erlaubten frauen- und jungfrauenhöfe (vgl. anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1862 sp. 325) scheinen damals auch in größerem umfange gestattet gewesen zu sein. In der stadtbibliothek zu Nürnberg findet sich (append. codd. ms. scr. 2 umschlag 10) ein beitrage dazu. »Doctor Laurentius und doctor Sixtus Tucher haben uff disen tag (dominica post octav. corp. Christi) frawen ine gefreunt geladen nach der predig zu einer sauren milch ungeverlich zu zwai tischen, so si kumen, so kartten sie ein klaine weil, darnach gibt man in kiferbes, erper und ruben, darnach so spazirn si ein kleines und seczen sich wider zu tisch ungeverlich um 10 oder ein wenig er, gibt man in mandelkuchen, ein essen krebs 3 fl uff ein tisch, ein geprotens, 1 coppaun, ein entlein, 3 huner, 2 . . . uff ein tisch, korbles milch in einer mandlmilch und confect«. 2 Frau des hofierers Hanns Schellenmann, welche bei festlichkeiten wohl aufwartete. Sie wird im 2 theil des haushaltbuches mit ihrem manne (über diesen s. w. u.) unter den personen öfter genannt, welche zu fastnachten oder an kirchweih-tagen eine gabe erhielten. 3 Ulrich Bair, beckschlagler in der Beck-schlagergasse, gest. 1538; vgl. Necrol. Sebald. bl. 54. Dass unbe-mittelte handwerker noch einen nebenverdienst durch die übernahme geringer ämter (die ämterbücher liefern zahlreiche beispiele) suchten, kann ebenso wenig auffallen wie die obige umstellung der namen, welche noch gebräuchlich ist. 4 Vgl. 2 theil 9 august 1516. 5 Vermuthlich die frau des söldners Hans Merten, welcher in dem tucherischen hause in der Grasersgasse wohnte; vgl. w. u.

Item adi 8 febrer die faßnachtwochen ins hauß fur confection und anders 30 \bar{n} .

[bl. 42^b]. Item adi 22 febrer kaufft 1 feßlen essigwein, hellt 4 aimer und 7 firtel czu $7\frac{1}{2}$ \bar{n} und sol ime das fas wider geben, haist Kuncz Wirt von Halberhofen¹, dafur im par czalt facit

31 \bar{n} 19 \mathcal{L} .

Item adi 3 abril fur 1 feßlen Kungesperger wein in mein garten kauft, hellt $4\frac{1}{2}$ aimer und 2 firtel czu 12 \bar{n} , dafur par bezalt und das fas wider Herman Kopf von Prück 54 \bar{n} 20 \mathcal{L} .

Item adi 4 dito fur 2 westvalisch hamen von Franckfurt dem Virgili 4 \bar{n} .

[bl. 43^a]. Item adi 28 abril fur 10 mecz salcz czu 27 \mathcal{L} , dafur par bezalt

9 \bar{n} .

Item adi 29 abril dem Pair Ullen fur $14\frac{1}{2}$ \bar{n} schmalcz czum heiltum² vergangen gekauft a 10 \mathcal{L} , mee adi dito fur $25\frac{1}{2}$ \bar{n} schmalcz czu 10 \mathcal{L} , summa 40 \bar{n} ; dafur par czalt 13 \bar{n} 10 \mathcal{L} .

Item adi 16 maczo kauft 1 feßlen Reinwein, hellt 4 aimer und 1 firtel czu $1\frac{1}{2}$ fl., fas und wein czusam dafur par 6 fl. 12 \mathcal{L} .

Item adi 23 maczo ins hauß, het 2 tag gastung in meinem garten, die pfaffen im Spital und Engelhart Schawer³ etc. alles

76 \bar{n} .

Item maister Hans⁴ harpfenschlaher verert 1 fl.

*

1 Albertshofen, ein in Franken und der Oberpfalz häufig vorkommender ortsname.

2 Meist jedes jahr freitag nach osten wurden die in der Spitalkirche aufbewahrten reichskleinodien auf einem gestühl vor dem hause S. 17 am markte dem volke gewiesen, womit ein vierzehntägiger jahrmart verbunden wurde; vgl. u. a. Murr, beschreibung von Nürnberg s. 238 und dessen journal 12 theil.

3 Der factor der Fugger in Rom; er hatte eine Nürnbergerin, Anna Tetzlin, zur frau (»Anna Enngelhart Schauerin herr Christof Tetzls tochter« gest. 1541; vgl. Necrol. Sebald. bl. 68b.) Im mai 1516 war Schaur in Nürnberg; der rath beschloss am 21 mai »mit Engelhart Schawr der Fucker factor von Rom, so ytz hie ist, soll man handeln und pitten ainen bäbtlichen ablas zum neuen Spital — zu erlanngen«; vgl. rathsbuch K bl. 10. Vgl. auch anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1873 sp. 127. Falke, Oberdeutschlands handelsbeziehungen zu Südeuropa in Müller und Falke zeitschrift für deutsche kulturgeschichte 1859. s. 611 (Sauer?).

4 Hanns Viertzigman »zitarist«, dem der rath »von seiner berumbten kunst wegen mit der

[bl. 43^b]. Item adi 23 maczo kauft 1 fas new und 1 fas virnen Ellßaßer wein, hallten 8^{1/2} aimer und 6 firtel, 8^{1/2} aimer minus 4 firtel, summa 17 aimer und 2 firtel czu 17 \bar{w} 1 aimer, fas und wein czusammen dafur dem Jorg von Lannda par bezalt 290 \bar{w} .

Item adi 14 dito [juni] fur 6 maß essig czu 8 \mathcal{S} , dafur dem Hanßen par czalt 48 \mathcal{S} .

Item adi 27 dito dem Virgili czalt fur 16^{1/2} \bar{w} czucker a 10 fl 1^{ctr.} facit 12 \bar{w} 4 \mathcal{S} .

[bl. 44^a]. Item adi 25 luio ins hauß, het die cancelisten czu 2 tischen im gartten 75 \bar{w} .

Item adi 8 agosto ins hauß, het in meinem garten die elltern hern czu gastung 54 \bar{w} .

Item adi 22 agosto ins hauß, het geest czu einem tisch 24 \bar{w} .

Item adi 29 agosto ins hauß, het 32 arm mann czu der malzeit adi 26 dito, den gab czu essen 1 suppen und flaisch, ein gesottene pirn, iedem 1 pratwurst pro 3 haller, darczu iedem 1 \mathcal{S} in hant und 1 seidlen pier in ein newen krüglen, die kruglen trugen si mit ine haim, darczu kauft 16 \bar{w} rintflaisch, 6 \bar{w} schutzenflaisch czu pirn und iedem 1 wurst pro 3 hl, facit alles 28 \bar{w} .

Item adi 5 settember ins [hauß], het diße wochen 2 gastung, die ain im garten, die ander im hauß auf Egidi wol czu 3 tischen und der Schellemenin ^{1/2} fl, den fündelkindern ^{1/2} dietheufflen hirß pro 9 \mathcal{S} , darczu 11 maß milch a 2 \mathcal{S} , mee 32 hallerocklen, gab ine fur die kuch gen sant Egidi¹, facit alles diße wochen 70 [\bar{w}]

[bl. 44^b]. Item adi 4 settember kauft 3 feßlen Tauberwein, hallten in summa 9 aimer und 11 firtel czu 1 gulden 1 aimer, fas und wein czusamen dafur par bezalt facit 9 fl. 2 \bar{w} 27 \mathcal{S} .

Item adi 4 settember kauft 1 feßlen peheimisch schmalcz, wigt lauter 150 \bar{w} czu 4 fl. 1^{ctr.}, facit par dafur 6 fl.

Item adi 5 settember dem Virgili fur mich kauft
 primo 1 \bar{w} parißkorner pro 3 β 6 hl.
 mee 1 \bar{w} piper pro 8 β 6 hl.
 mee 1 \bar{w} garoffel pro 2 fl. 12 β 0 hl.

*

harpfen« 1517 und 1519 auf zwei jahre jedes jahr 16 fl zu geben beschloss; vgl. rathsbuch K bl. 57^b u. 210.

1 Das 1140 von Konrad III gegründete Benedictinerkloster St. Ägidien.

mee 40 fl saiffen pro	2 fl. 6 β 0 hl.
Summa dafür par czalt	5 fl. 10 β 0 hl.
Item mee adi dito von der compangnia genomen und mir czugeschriben primo $\frac{1}{2}$ fl maczis pro	14 β
mee 6 lot gallget pro	3 β
mee 7 lot chanel pro	5 β 3 hl.
Summa	1 fl. 2 β 3 hl.

Item adi 3 october ins hauß, het ein große laugenwesch, 5 weschin 32 fl .

[bl. 45^a]. Item adi 11 dito dem Ott Minderlin für $\frac{1}{2}$ chorb kungßpirn, mee für 1 firtel kirpirn, dafür bezalt ime par 9 fl .

Item adi 29 october für 26 fl grob czucker, dafür dem Virgili bezalt 2 fl. 5 fl .

Item adi 29 octobris dem Streitt für 1 aimer gesottene wircz $2\frac{1}{2}$ gulden gerad.

Item adi 31 octobris het pawrn und ein wesch ins hauß 22 fl .

Item adi — november dem Proschel¹ für 800 weiß ruben a 10 fl , dafür par 2 fl 20 fl .

Mee der — von Fürtt für 13 mezen pairisch ruben czu 9 fl , dafür par 3 fl 27 fl .

Item adi 8 dito für 12 fl claine liecht $\frac{1}{2}$ gulden.

Item adi 20 dito für 2 fas Rinckawer² wein, hallten 13 aimer minus 7 firtel, 13 aimer minus $\frac{2}{4}$, summa $25\frac{1}{2}$ aimer und 7 firtel, get ab für füllwein 6 firtel, restet $25\frac{1}{2}$ aimer 1 firtel czu 13 fl , dafür bezalt dem Hans Rewschel par bezalt 331 fl 27 fl , thut an gold 38 fl. 2 fl 17 fl .

[bl. 45^b]. Item adi 28 novembris überschlagen, das vert im anfang diez jarß vorhanden gewest 6 aimer wintterpier, mee in dißem jar daz zu von dem Goller genomen in 6 stücken $28\frac{1}{2}$ aimer und 8 firtel. Summa —.

Item mee in 3 fassen 21 aimer minus 3 firtel sumerpier czu $2\frac{1}{2}$ fl facit —.

Item adi 4 deczembris für 1 fas Osterwein³ von Merten

*

1 Der in 2 theile des haushaltbuches oft genannte Peter Proschel in Schnigling; vgl. w. u. 2 Vgl. Schmeller, bayerisches wörterbuch 2, 47. 3 Über die Oster- (österreichischen) weine vgl. Fischart, geschichtsklitterung s. 59. Falke, geschichte des deutschen handels 2, 365. Weinhold, die deutschen frauen s. 320.

Seldner¹, hellt 16 $\frac{1}{2}$ aimer czu 2 fl. 13 β 9 hl. oder 23 \mathfrak{H} , dafür ime dem Merten Seldner par bezalt per Virgili facit

44 fl. 7 \mathfrak{H} 2 \mathcal{S} .

Item adi 23 deczember kom mir 1 fas Kungesperger wein, damit mich die pede herczogen von Sachsen² vereret haben, hellt 14 $\frac{1}{2}$ aimer, davon dt dem furman czu trinckgelt 2 fl.

[bl. 46^a]. Item so hat mir Linhart Tucher im luio vergangen pei 5 aimer weiß wein und 1 $\frac{1}{2}$ aimer rot wein auß seinem hauß herab geben.

Summa alles wochengelts diez vergangen jars, send 52 wochen pis auf adi 28 deczembris thut mit sampt jungen hünr, stockfisch, ruben, schüczpauch, westfalisch hammen, faßnacht, unkost und allerlai gastung im gartten facit 1428 \mathfrak{H} a 8 \mathfrak{H} 20 \mathcal{S} pro 1 fl., thut in summa 165 gülden.

Summa 143 $\frac{1}{2}$ aimer wein, daran ist noch vorhanden in 14 clain und groß fassen, den essig und wirez 97 $\frac{1}{2}$ aimer; also wer diez jar außgetruncken 46 aimer, mit sampt dem ungelt czu 2 fl. $\frac{1}{4}$ 1 aimer in einander facit 103 $\frac{1}{2}$ fl.

Summa 67 $\frac{1}{2}$ aimer pier, daran noch vorhanden 1 fas, hat 7 $\frac{1}{2}$ aimer minus 8 firtel, ist adi 19 deczember angestochen worden, darinn noch 6 $\frac{1}{2}$ aimer; also were außgetruncken 61 aimer, darunter 21 aimer czu 5 haller, das ander czu 2 \mathcal{S} , facit thut 300 \mathfrak{H} 10 \mathcal{S} , thut an gold czu 8 \mathfrak{H} 20 \mathcal{S} ³ facit 34 fl. 5 \mathfrak{H} 20 \mathcal{S} .

[bl. 46^b]. Summa an schmalcz 729 \mathfrak{H} , daran noch vorhanden 2 voll chübel, darinn pei 250 \mathfrak{H} ; also were aufgangen 479 \mathfrak{H} czu 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{S} , facit 151 \mathfrak{H} 20 \mathcal{S} thut an gold 17 fl. 4 \mathfrak{H} .

Summa fur würcz, nemlich 1 \mathfrak{H} ortsaffran, chanel, garoffel, ingber, maczis und parißchorner thut alles 10 fl. 7 \mathfrak{H} 20 \mathcal{S} .

Item fur 56 \mathfrak{H} allerlai czucker 5 fl. 2 \mathfrak{H} 16 \mathcal{S} .

*

1 Kaufmann am alten Rossmarkt (jetzt Adlerstraße), mitglied des größeren raths seit 1510; vgl. ämterbuch; gest. 1535. Necrol. Sebald. bl. 44. Vgl. auch v. Eberstein, die fehde Mangolds v. Eberstein zum Brandenstein gegen Nürnberg s. 15. 21. 49 und Würfel, todtenkalender des Katharinenklosters s. 64. 2 Der kurfürst Friedrich der weise und sein bruder Johann. 3 Nämlich der gulden.

Item für 40 fl saiffen	2 fl. 2 fl 15 fl .
Item für 43 fl paumöl a 23 $\frac{1}{2}$ [fl] facit	4 fl. 0 fl — fl .
Item für 134 fl gollicht	5 fl. 4 fl 6 fl .
Item für 50 meß holz	27 fl. — fl — fl .
Item für eehalten lun, 2 knechten und 3 maiden dicz vergangen jar	24 fl. 4 fl 6 fl .

Summa diser 7 post 79 fl. 3 fl 23 fl .

Summa aller haußzerung dicz vergangen jars für wochengelt,
für wein, pier, schmalcz, würcz und anders in die kuchen facit

400 fl. 0 fl 9 fl .

Summa dicz vergangen jars außgeben für allerlai ausserhalb
esseder ding, als auch in dißem register an 10 plettern dißer
jarczal stet, facit

412 fl. 6 fl 9 fl .

Nota. Summa summarum aller außgab dicz vergangen jar
mit sampt extraordinari 812 fl. 3 ort.

Lauß deo.

[Aus dem jahre 1517].

[bl. 47^b]. Item adi 6 dito [februar] schenckt mir Endres Rut-
tel ein feßlen Neckerwein, helt 2 aimer.

Item adi 14 dito für 40 fl venedisch mandel ins hauß, dafür
dem Virgili par czalt 4 fl.

[bl. 48^a]. Item adi 25 febrer kauft 10 mezen salcz czu 25 fl ,
dafür par czalt 8 fl 20 fl .

Item adi 13 dito [märz] ins hauß, das haußprat hab ich selbs
pachen laßen 20 fl .

Item adi 26 marzo für 1 firdung czimmetron 1/2 fl.

Item adi 15 dito [april] für 1 s[immer] mel mir im Spital
ins hauß pachen laßen, das hat von adi 6 marczy pis auf datum
gewert, ist 5 wochen und 5 tag, gestett 22 fl .

[bl. 48^b]. Item adi 15 dito [mai] het ein laugenwesch, dt 4
weschin a 20 fl und mee ainer 40 fl , für 2 kessel 70 fl und für
— maß pier 60 fl , thut alles 8 fl .

Item adi 15 maczo kauft 1 feßlen Tauberwein¹, helt 6 aimer
und 4 firtel czu 15 fl 1 aimer, fas und wein czusamen dafür ime
par bezalt 92 fl minus —.

*

1 Darüber »Werthaimer«.

Item adi 5 czugnio ins hauß, het die paurn von der Loo 36 person, darczu 17 fl rintfleisch, 24 fl 4 kelbren pratten, 8 fl schweineß aufs kraut, $\frac{1}{2}$ dietheufflen hirß, darczu 12 maß milch, alles 26 fl .

[bl. 49^a]. Item adi 5 czugnio kauft 1 fas Pischofhamer¹ wein, helt 6 aimer und 8 firtel czu 16 fl minus 10 fl , fas und wein czusamen dafur par bezalt 97 fl 22 fl .

Item adi 12 czugnio für 1 s[immer] mel mir im Spital ins hauß verpachen laßen, das hat gewert von adi 2 maczo pis auf adi 12 czugnio, ist 5 woch und 6 tag, das gestet iecz 72 laib 24 fl .

Item adi 3 luio ins hauß, hab diß woch 2 tisch priester czu gastung in meinem gartten gehabt facit 44 fl .

Item adi 10 luio ins hauß, het die cancelisten und ander geest czu 2 tischen 18 person in meinem gartten facit 52 fl .

Item adi 27 luio montag fur 1 s[immer] korn durch den spitalpecken mir ins hauß verpachen und verpraucht von adi 12 czugnio pis auf montag adi 27 luio, ist 6 wochen und 3 tag, dafur 28 fl .

[bl. 49^b]. Item 4 settember die vergangen wochen ins hauß, het adi 31 augusti 33 arm mann, darczu praucht 16 fl rintflaiß, 8 fl schutzenfleisch auf ruben und iedem 1 pratwurst pro 3 haller, ein seidlen pier in ein new krüglen und die krüglen trugen sie mit ine haim. so het an sant Egidientag gastung fru und czu abet czu drei tischen.

Item den fündelkindern auf sant Egidientag fur — diethaufen hirß pro 10 fl , darczu 12 maß milch a 2 fl und fur 32 rocklen czu — fl , mee der Schellemenin $\frac{1}{2}$ fl., alles 55 fl .

Item adi 3 settember kauft 1 feßlen wein von Haidelberck, helt 5 aimer minus 3 firtel czu 19 fl 20 fl , fas und wein czalt par dafur mit nomen Pertolt von Moßpach² 96 fl 13 fl .

Item adi 3 dito mee kauft 1 fas Neckerwein, helt $5\frac{1}{2}$ aimer minus 6 firtel czu 19 fl 15 fl , fas und wein dafur par czalt mit nomen Wolf Prewtting 103 fl 13 fl .

Item von adi 27 luio montag pis auf hewt datum adi 7 settember hab ich 1 s[immer] korn ins hauß czum pratt verpraucht, ist gerad 6 wochen, dafur 28 fl .

*

1 Tauber-Bischofsheim. 2 Stadt im Odenwald $4\frac{1}{2}$ meilen von Heidelberg.

[bl. 50^a]. Item adi 9 octobris ins hauß, het ein große laugen-
wesch, fur kessel, 4 weschin iren lun und truckenstangen alles 30 \bar{u} .

Item adi 16 octobris het ein wesch, ein saiffenwesch 24 \bar{u} .

Item vom adi 7 settembris pis auf hewt datum mitboch adi
21 octobris hab ich 1 s[immer] korns ins hauß czum pratt ver-
praucht, ist 6 wochen und 2 tag, dafür send 74 laib darauß worden
31 \bar{u} .

[bl. 50^b]. Item adi 13 novembris fur 14 mecz pairisch ruben
a 11 \mathcal{S} facit 5 \bar{u} 4 \mathcal{S} .

mee fur 900 weiß ruben a 9 \mathcal{S} facit 2 \bar{u} 21 \mathcal{S} .

Item adi 16 novembris fur 1 feßlen essig dem Peter heff-
ner, hellt 72 maß czu 12 \mathcal{S} , dafür sant im par per Haincz mein
knecht 28 \bar{u} 24 \mathcal{S} .

Item noch 5 maß essig in krug dafür 2 \bar{u} .

Item adi 29 novembris suntag außgeben fur 1 s[immer]
korns, ist verpachen und im hauß verpraucht worden vom 21 ot-
tobris pis auf hewtt datum, ist 5 wochen und 3 tag, dafür am wert
gillt iecz 31 \bar{u} .

[bl. 51^a]. Item adi 22 deczembris dem Wolflen von Walckerß-
prun¹ fur 60 frische air 1 \bar{u} 18 \mathcal{S} .

[bl. 51^b]. Summa alles wochengelts diez vergangen jarß, send 53
wochen pis auf primo jener mitsampt jungen hurr, fur 10 meczen salcz,
fur stockfisch, fur ruben, fur gastung im gartten, auch von adi
6 marzo pis her fur 7 s[immer] korns ins hauß verpachen, dafür
193 \bar{u} , thut alles 1457 \bar{u} a 8 \bar{u} 20 \mathcal{S} pro 1 fl. thut an gold
168 fl. 3 \bar{u} .

Summa 122 aimer und 3 firtel wein, mee 1 aimer und 2 firtel
essig, thut alles 123 aimer und 8 firtel; daran ist noch auf datum
im keler vorhanden in 8 fas und feßlen 80 aimer und $\frac{2}{4}$, darczu
1 feßlen essing im keler ist 1 aimer und 2 firtel und noch 1 fas
Neckerwein, davon man iecz trinckt, ist pei einem aimer, ist alles
82 aimer $\frac{2}{4}$; also were diez jar außgetruncken 42 aimer 4 firtel
czu $2\frac{1}{2}$ fl. 1 aimer, mitsampt dem ungelt facit 105 fl.

Summa 71 aimer pier, daran ist noch 1 voll fas vorhanden,
das ich adi 22 december eingelegt hab, das hat $7\frac{1}{2}$ aimer 2 firtel;

*

1 Dorf westlich von Hiltpoltstein.

czum newen jar ¹	4 fl.
mee der Hans Folckmerin meiner tochter	4 fl.
Item adi 29 jener dem polsterfrewlen fur czween new polster von rottem leder in mein hinttere stuben dafur par	10 fl.
Item adi 29 jener für ein new prunsail an mein prunnen dafur	1 fl. 17 Sch.
Item adi 4 febrer fur 2 steuchlen mit gullden pleiden, hab ich der Folckmerin und der Tucherin geschenckt, dafur par czalt 4 fl.	
Item adi 27 febrer fur ein schwarcz seidene harhawben mit gülden portlen, dafür der Horneckin ² czalt	10 fl.
Item adi 2 marzo czalt dem Paul Fischer ³ in der canzlei hie von 2 stiftprüfen new czu schreiben uber die movendelmess ⁴ den armen im newen Spital facit	3 fl.

Summa als oben stet facit 15 fl. 21 fl. 17 Sch.

[bl. 63^b]. Item adi 2 marzo dem kornschreiber⁵ im newen Spital, darumb das er mir 2 gultpücher new angefengt, auch mir mein testament abgeschriben, dafur dt ime

Item adi marzo rechnet ich mit dem appoteker bei predigern⁶ ab, was im schuldig

*

1 Die hier und bei den folgenden jahren a. d. st. verzeichneten gaben sind unsere weihnachtsgeschenke. 2 Elisabeth Horneck, mutter von dr. Sebald und Wolf Horneck und der Ursula Lienhard Gundelfinger. Sie verheirathete sich nach dem tode ihres ersten mannes mit dem kaufmann Wolf Planck am Obstmarkt und starb 1524; vgl. urkunde des stadtarchivs vom jahre 1517 lit. 31 bl. 65^b. Necrol. Sebald. bl. 20: »Elisabeth Wolff Plenckin am Obstmarck«, wozu eine andere hand beigeschrieben hat: »die allt Horneckin der Gundelfingerin muter«. 3 An stelle Lazarus Spenglers, welcher bei der verwesung des rathschreiberamtes bleiben, doch den theil und sold als ein kanzleischreiber nicht mehr haben solle, und Friedrich Salwirts wurden 1506 Paulus Fischer und Johann Dietrich als kanzelisten angenommen mit dem theil und sold wie andere kanzleischreiber; vgl. rathsbuch G bl. 241^b. Weiteres über ihn bei Lochner, Joh. Neudörfers nachrichten s. 183. Necrol. Sebald. bl. 56^b (1538). 4 1507 hatte der propst Sixtus Tucher die stelle eines kaplans oder movendelpriesters (vgl. dazu historisch-diplomatisches magazin für das vaterland 1782. 2, 273) für die kranken im neuen Spital begründet; vgl. summarische deduction 1764 s. 73. Noch heute hat die familie das patronatsrecht über den sudenprediger daselbst. 5 Heinrich Reilich; vgl. spitalacten nr. 13 bl. 33^a. 6 Bei Roth, versuch einer geschichte

mee fur mein sun 1 fl 14 S , dafur czalt im par 7 fl 3 S .

Item adi 9 marzo rechnet ich ab mit Peter Obermair¹ gewantschneider², czalt ich par fur mein sun Linhart 33 fl. 7 fl und mee fur mich selbs 10 fl. 4 fl .

Item adi 29 marzo schenckt ich mitsampt her Sixten Tucher³ des Hans Imhofs sun⁴, als er von Venedig kom, 3 eln schwarcz domaschet pro $4\frac{1}{2}$ fl., daran ich par bezalt hab $2\frac{1}{2}$ gülden.

Item adi 29 dito von 4 mein schleten czu vegen, davon dem schlotfeger 3 fl .

Item adi 6 abril, als mein purgermaisteramt ein enndt hab⁵,

*

des apothekerwesens in Nürnberg 1792 fehlt diese apotheke; sie befand sich am Plattenmarkt in S. 528 (L. O.) Der damalige besitzer war Konrad Panzer, welcher 1533 starb, vgl. Necrol. Sebald. bl. 38.

1 Peter Obermair der vater, welcher hier gemeint ist, war ein vermöglicher und angesehener gewandschneider hinter dem alten tuchhause, seit 1505 mitglied des größeren rathes; vgl. ämterbücher. Er ist noch vor 1515 gestorben; s. rathsbuch J bl. 240. 2 Die gewandschneider verkauften das tuch ellenweis; die tuchhändler en gros hießen kaufleute mit gewand; vgl. Gatterer, technisches magazin 1, 2, 613. Roth, geschichte des nürnberg. handels 3, 227. 3 Der bruder Anton Tuchers geb. 1459 studierte in Heidelberg, Padua und Bologna, wo er 1485 doctor beider rechte wurde (die urkunde ist im freih. tucherischen familienarchive erhalten); 1487 wurde er professor des rechts in Ingolstadt und wirkte daselbst im geiste der humanisten; vgl. u. a. Hagen, Deutschlands literarische und religiöse verhältnisse 1, 154. 1497 berief ihn der rath zu der durch den freiwilligen rücktritt des Lorenz Tucher erledigten propstei von St. Lorenz, in welcher stellung er vielfach gelegenheit fand, seiner vaterstadt in rechtssachen und in politischen angelegenheiten dienstbar zu sein. 1504 legte er sein amt nieder und lebte bis zu seinem tode, den 24 october 1507, in ersehnter zurückgezogenheit in seinem schon erwähnten besitzthum in der untern Grasersgasse, welches er auf seinen bruder vererbte. Über ihn vgl. das tucherische geschlechtsbuch bl. 129 u. f. und summarische deduction s. 64 u. f. 4 Hans Imhof, sohn des Hans Imhof und der Katharina Muffel, wohnte des imhofischen handels wegen damals meist in Venedig; vgl. Lazarus Holzschuhers beschreibung bl. 98^b. 1515 heirathete er Felicitas, Wilibald Pirkheimers tochter und starb 1526; vgl. Necrol. Sebald. bl. 24^b: »Hans Imhoff der junge bei st. Laurentzen«; dazu ist von der hand eines späteren kirchenmeisters bemerkt: »Hansen Imhof des elltern son, der from genannt«. 5 Die neuwahl des kleinen rathes erfolgte jährlich am zweiten osterfeiertag,

gab ich den 11 statknecht und pütteln¹ iedem 25 \mathcal{S} l facit 9 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} l.

Summa als oben stet facit 13 $\frac{1}{2}$ fl. 23 \mathcal{R} 8 \mathcal{S} l.

[bl. 64^a]. Item adi 30 abrill von faczonlen und ehalten hant-
czwehel czu wurcken a — \mathcal{S} l a — \mathcal{S} l facit 4 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} l.

Item adi 6 maczo schenckt ich dem Fricz Müllner² 4 eln
schwarz czenndeltort, darumb das er mir mein schimel hat helfen
kauffen und czu czeitten darczu siht, dafur 3 fl. 4 β .

Item adi 8 maczo fur 1 $\frac{1}{2}$ eln czamlot a 7 \mathcal{R} , mee 8 eln Gal-
lerschetter³ a 30 \mathcal{S} l, mee $\frac{1}{2}$ samet pro 1 fl. $\frac{1}{4}$, alles czu meiner
hußecken, thut alles 3 $\frac{1}{2}$ gulden.

Item adi 10 maczo fur ein newen sattel und gurt auf mein
schimel, dafur 2 fl. $\frac{1}{4}$, mee dem czaummacher für ein czeug und
hauptgestudel und halfftern 7 \mathcal{R} , thut alles 3 fl. 1 \mathcal{R} .

Item adi 17 maczo schenckt meiner tochter der Folckme-
rin ins hauß ein clain silbren vergüllt schewrlen wigt 2 m[ark]
9 $\frac{1}{2}$ lot czu 12 gulden, dafür dem Lochawßer⁴ par bezalt
31 gulden.

Item von adi primo jener pis auf adi 4 abrill dem Linhart
meinem sun fur claiden, faßnachtzerung, dawmenring und andere

*

die verkündigung derselben am dritten; der große rath (die genann-
ten) wurde am mittwoch darauf gewählt; vgl. bemerkungen und er-
läuterungen zur nürnb. staatsverfassung 1793. s. 37 u. f.

1 Wie sich aus den ämterbüchern zur genüge ergibt, sind die
stadtknechte von den bütteln zu unterscheiden; die ersteren hatten
einen höhern rang. Am 9 märz 1515 wurde »bei aim gesammeten
rat ertailt und verlassen, das man die statknecht hinfuro in lindisch
klaiden und iedem des jars fünffthalb elen halb rot und halb weiß
geben sol, danen ieder ain rock und hosen machen mug«; vgl. raths-
buch J bl. 214^b. Roth und weiß waren die stadtfarben. Diese tracht
behielten sie fortan bei. Über die büttel und deren pflichten vgl.
Baader, Nürnberger polizeiordnungen s. 10. 2 »Fricz Mülnner

pfragner pei der beisen türn« (inneres Spitlerthor) gest. 1520; vgl.
Necrol. Sebald. bl. 10. und die Hans Sachs betreffenden urkunden
bei Schnorr v. Carolsfeld, archiv für litteraturgeschichte 3, 28 u. f.

3 Im original »schetteter«. Über den St. Galler leinwandhandel vgl.
Falke, Oberdeutschlands handelsbeziehungen zu Südeuropa bei Müller
und Falke, zeitschrift für deutsche kulturgeschichte 4, 616; Johann
Stumpfs Schweizerchronik s. 326 u. f. 4 Hans Lochhauser, gold-

schmied; vgl. ämterbücher vom jahre 1500 an; rathsbuch K bl. 9.
Er wohnte L. 112 (L. O.)

sein nottdurft thut alles pei 96 gülden.

Summa als oben stet facit 136 $\frac{1}{2}$ fl. 7 fl. 0 fl.
 [bl. 64b]. Item adi 18 maczo fur 2 messen alltarleuchter und fur
 ein reuchfas czu unßer meß im Spital dafür 1 fl. 3 fl. 10 fl.

Item adi 5 czugnio fur ein spanbeth in mein stuben dafür par
 8 fl. 10 fl.

Item adi 5 czugnio von meins anhern¹, vater, muter und
 vettern etc. jartag außzurichten dafür par 15 fl.

Item adi 18 czugnio fur — gleßer czu dem wasserpronnen 4 fl.

Item adi 23 luio von 2 allten kelltern den schreibern abczu-
 hobeln 9 fl. und dem schlosser von den pantten und schlossen
 czu verczin und vernewen 5 fl. 10 fl. , thut alles 14 fl. 10 fl.

Item adi 23 luio czalt dem Virgili fur 1 stück cholnisch²
 cziechen, helt 33 $\frac{1}{4}$ eln czu 32 $\frac{1}{2}$ fl. , mee 1 stuck kremisch³
 cziechen, helt 24 eln a 26 fl. , dafür czalt 6 fl. 6 fl. 18 fl.

Item dem fiderer von 36 petten und deckpetten clain und
 groß, mee 20 hauptpolster, 34 kuß, davon ime und seinem weib
 czu fidern 9 tag dafür 6 fl. 5 fl.

Item mee von allen allten cziechen czu waschen, außlaugen
 und saiffen davon der weschin 12 fl.

Summa 1 fl. 57 fl. 0 fl. [!]

[bl. 65a]. Item adi 2 agosto kauft ich von der Prewschin⁴
 furkeufflen 2 allt tappe, warn des Fürlegers⁵ gewest pro 4 fl.

*

1 Hans Tucher, der großvater des Anton Tucher, ahnherr der äl-
 teren hauptlinie; vgl. s. 75. 2 Für die Kölner leinwandindu-
 strie vgl. Ennen, geschichte der stadt Köln 2, 607. 3 Aus der
 ehemals zum venetianischen gebiet gehörigen stadt Crema, welche
 noch einen bedeutenden leinwandhandel treibt. 4 »Anna Enndres
 Preussin an der Pintergaß«, gest. 1544; vgl. Neerol. Sebald. bl. 82^b.
 5 Hans Fürleger, ein kaufmann, der mit tuchen und wollstoffen han-
 delte (s. Sebalt Tuchers gült- und zinsbuch 1497 bl. 45_b, freih. tucheri-
 sches familienarchiv), war wegen schulden und wegen schmähreden
 gegen den rath 1505 des genanntenamts entsetzt und zu drei jahren
 gefängniss verurtheilt worden, aus welchem er aber nach vielfachen
 verhandlungen und fürbitten am 31 juli 1505 wieder entlassen wurde,
 nachdem er geschworen hatte, aus der stadt vor kein thor zu kommen;
 vgl. Lochner, die strafe des versperreten kämmerleins ms. Auch nach
 dieser zeit war er in processe verwickelt, wobei die gläubiger be-

mee 2 eln $\frac{3}{4}$ schwarcz attles pro 2 fl. 3 ort, mee ein schwarczen rusessel mit leder uberczogen und mit messen knopffen pro 3 fl.

Item adi 3 agosto kauft ich von der Prewschin, was auch des Fürlegers gewest, 19 eln rott schön arreß, dafür ir par bezalt 5 gülden.

Item adi 8 agosto schenckt ich dem newen priester hern Ch[u]nrat¹ schulmaister im newen Spital auf sein erste meß nemlich 2 gülden.

Item adi 13 agosto fur 50 wachßkerzen czu $\frac{1}{2}$ firdung eine auf den roßenkrancz czu den predigern dafur par czalt 10 $\overline{\text{fl}}$.

Item adi 13 agosto dem maister Jorg² keßler fur ein newen kupffern padofen, wigt 261 $\overline{\text{fl}}$ czu $7\frac{1}{2}$ fl., mee an dem allten padofen vor 6 jarn tnr im hintterstellig 2 fl. 3 ort, thut alles 22 fl. 6 β . Dagegen tnr er mir iecz fur den allten padofen, wigt lauter 189 $\overline{\text{fl}}$, mee für ein allten p[ad]kessel, wigt 29 $\overline{\text{fl}}$, pedes 218 $\overline{\text{fl}}$ a 4 fl. facit 9 fl.; also tnr im hinterstellig 13 fl. 6 β , dafur czalt im par aller ding mit seinem guten willen $12\frac{1}{2}$ fl.

Summa 28 fl. 20 $\overline{\text{fl}}$ 15 \mathcal{L} .

[bl. 65^b]. Item adi 14 agosto mit Herman Schopf³ meinem schuchster abgerechet, was ime fur mich schuldig 22 par schuh czu 28 \mathcal{L} , mee fur mein sun Lienhart 5 par schuh mit czwifach solen und 1 par pantofel a 50 \mathcal{L} und fur ein par stifel 6 $\overline{\text{fl}}$, thut alles czalt ime par 36 $\overline{\text{fl}}$ 16 \mathcal{L} .

Item adi 16 dito fur 2 drittel schwarcz samet fur mich ein czamlotte schauben damit czuverpremen dafur par 15 $\overline{\text{fl}}$.

Item adi 17 dito hab ich ein newen poden in mein padstuben legen laß, darczu $1\frac{1}{2}$ ^c nagel pro 42 \mathcal{L} , fur geleger 52 \mathcal{L} , fur 4

*

schlag auf seine habe gelegt hatten; vgl. darüber rathsbuch H. Im Necrolog. Sebald. bl. 17^b ist er als gewandschneider eingetragen.

1 Konrad Rein von Arnstadt, welcher schon 1502 als schulmeister am neuen Spital durch Anton Tucher angestellt worden war; vgl. spitalacten nr. 13 bl. 33. Die erlaubniss zum lesen der ersten messe erhielt er vom rathe am 28 juli 1507; vgl. rathsbuch G bl. 376^b. 2 Georg Seemüllner, kessler; vgl. die fortsetzung des haushaltbuches 11 august 1520; er wohnte an der Pfannenschmiedgasse. Necrol. Sebald. bl. 63. 3 Hermann Schopf, meister seit 1491; vgl. bürger- und meisterbuch nr. 143. Er wohnte an der Bindergasse und starb 1544. Necrol. Sebald. bl. 81 vgl. mit bl. 28.

taglun 4 $\overline{\text{fl}}$ 18 S_1 , thut alles 8 $\overline{\text{fl}}$.

Item adi 21 augusto mit dem Czimerman¹ meinem kurßner abgerechet, czalt ime von meiner czamlotten schauben czu futtern $\frac{1}{2}$ fl. und sust 55 S_1 , thut alles 6 $\overline{\text{fl}}$.

Item adi 22 dito fur 8 kreuczkeß ein gülden, die ich verschenkt hab dem pißmacher 3, dem schmid 3, dem kurßner 1, dem her Hans² czu sant Jobst³ 1, thut alles 1 fl.

Summa alles oben stet 1 fl. 65 $\overline{\text{fl}}$ 16 S_1 .

[bl. 66^a]. Item adi 28 augusto von meins weibs seligen jartag außzurichten den priestern und schulmaister 9 $\overline{\text{fl}}$ 22 S_1 , fur wax 3 $\overline{\text{fl}}$ 8 S_1 , den 3 selschwestern⁴ 31 S_1 , fur kundgelt⁵ 20 S_1 , thut alles 13 $\overline{\text{fl}}$ 21 S_1 .

Item adi 30 augusto kauft ich von her Sixt Tucher ein silbren vergüllten verdeckten pecher oben mit einer silbren plumen, wigt 2 m[ark] 11 lot czu 11 fl. 1 m[ark], facit czalt ime par dafur 29 fl. 11 β 3 hlr.

Item mee kauft von ime ein allten vergullten verdeckten pecher mit 2 Tucher und einem Stromer schillt, ist meins vatters seligen gewest, wigt 3 m[ark] 1 lot czu 9 fl., dafur par bezcalt 28 fl.

Item adi 30 augusto kauft ich mee von her Sixt Tucher ein schwarzen czamlotten rock mit einem mederen futter pro 35 fl. Solch 35 fl. hab ich fur ine gelegt in die schattel czu den stiftprifen der pfründt in der siechenstuben czum newen Spital, die hat her Sixt czu dem pfrünthauß daselbst verordnet, das davon czu

*

1 Hans Zimmermann, meister seit 1480; vgl. bürger- und meisterbuch nr. 143. 2 Herr Hans vicarius zu St. Jobst hob 1509 Christoph Tucher aus der taufe; vgl. tucherisches geschlechtsbuch orig. bl. 116. In einem noch ungedruckten briefe der Charitas Pirkheimer ohne datum (kön. öff. bibliothek zu Dresden kaps. 107f) schreibt diese an Anton Tucher, dass sie »herrn Hansen, von sant Jobst fur alle ander gern (zum kaplan) gehabt heten von unnßers lieben hern und getrewen vatters doctor Sixten (Tucher) wegen«. 3 Kirche und siechkobel $\frac{1}{2}$ stunde von Nürnberg an der straße nach Erlastegen; vgl. Siebenkees, materialien zur nürnb. geschichte 1, 93. 4 Über die seelweiber und seelhäuser in Nürnberg vgl. Würfel, nachrichten 2, 718 u. f. 5 Dieses wurde für die kirchliche abkündigung der namen der verstorbenen an den todestagen bezahlt. Vgl. dazu Kriegk, deutsches bürgerthum s. 177 u. f. (neue folge).

peßern, facit 35 fl.

Summa 92 fl. 18 \bar{n} 11 \mathcal{L} .

[bl. 66^b]. Item adi 8 settember schenckt ich der Elen Sebolt Reichin¹ ein silbren vergullten paternoster mit 55 kernern und einem chruzifix, wigt alles 7 lot 1 qn., der gestet facit 10 fl.

Item 8 settember fur 50 wachßkerczen auf den roßenkranz czu den predigern, wegen alle 6 \bar{n} $\frac{1}{4}$, dafür par bezalt 10 \bar{n} .

Item 17 settember schenckt ich dem lantkometter von Ellingen² 4 glaß mit gülden raiffen, mee 2 verdeckte glaß mit gold und varb gemengt, 2 schaln und ein schön salczfas alles von kristalin, das wol wert ist pei 1 $\frac{1}{2}$ gülden.

Item adi 17 settember unßerm faßpüttner bezalt das ganz vergangen jar und lenger von eczlich allten schaffen czu pintten 6 \bar{n} .

Item adi 7 october für eczlich hülzen schüssel und teler in mein küchen 5 \bar{n} .

Item adi 7 october fur 5 new pfannen in mein küchen dafür 4 $\frac{1}{2}$ \bar{n} .

Summa als oben stet facit 11 fl. 29 \bar{n} 21 \mathcal{L} .

[bl. 67^a]. Item adi 3 november mir in der compangnia czugeschriben vert vor faßnacht fur mich genomen czu verschencken, nemlich 90 \bar{n} mandel pro 4 fl. 10 β .

Item mee fur 54 chorblen feigen alle 255 \bar{n} czu 5 fl. 1 ^{ctr.} facit 12 fl. 15 β .

Item mee fur ein chorb roßin, wigt 30 $\frac{1}{2}$ \bar{n} a 5 fl. 1 ^{ctr.} facit 1 fl. 10 β .

Summa 18 fl. 15 β .

Item adi 9 november czalt dem Sebolt Reich für 110 weiß wachßkerczen, wegen czu Venedig 49 \bar{n} czu — β facit 4 duc. 2 gr³., dafür par 5 fl. 5 \bar{n} .

Item adi 13 november rechnet ich mit maister Paulus pütt-

*

1 Helena Hans Imhofs tochter, zweite frau des Sebald Reich (s. 11); vgl. Thausing, Dürers brieft s. 216 und dessen Dürer s. 321. 2 Wilhelm von Eisenhofen von 1496 bis 1526 landkomthur der ballei Franken mit dem sitze zu Ellingen; vgl. Voigt, geschichte des deutschen ritterordens 1, 665. 3 »20 β ist 1 \bar{n} und 6 \bar{n} 4 β ist 1 ducaten unnd 124 β ist auch 1 ducaten inn müntz. Weiter ist auch 24 gr. 1 ducaten und 1 gr. ist 5 marckedi oder β und 2 bagetini und 1 ducaten ist 1 fl. 7 β 6 hr. in gold \llcorner ; vgl. Meder, handelbuch 1558 s. 5^b.

ner ab, was im die 2 jar her schuldig fur 55 clain raiff a 2 \mathcal{L} ,
mee von 51 aimer abczulaßen und fürseczen czu $1\frac{1}{2}$ \mathcal{L} , facit czalt
im par 6 \mathcal{H} .

Item adi 15 november czalt ich dem Peter Obermair durch
mein sun fur 2 eln lirisch¹ tuch mir czu hoßen a 10 \mathcal{H} , mee 3 \mathcal{H}
22 \mathcal{L} fur futtertuch, thut alles 23 \mathcal{H} 22 \mathcal{L} .

Summa alles oben stet 23 fl. 31 \mathcal{H} 1 \mathcal{L} [!]
[bl. 67^b]. Item adi 2 deczember fur $2\frac{1}{2}$ schwarze lideren fel
mir czu cinem wammeß $\frac{1}{2}$ gulden.

Item adi 8 deczembris czalt ich dem küster czu den Au-
gustienern², darumb das sie mir meinem weib seligen alle wochen
ein selmeß [lesen], desgeleichen meinem vater und muter seligen
auch iede wochen ein selmeß, thut alle wochen 2 selmeß dafur
14 \mathcal{L} , hat gewert von sant Peter und Paulstag im 1505 jar pis
iecz auf den kristag nachstkomet, ist gerad $2\frac{1}{2}$ jar, dafür czalt im
par 60 \mathcal{H} 20 \mathcal{L} und solen mir die pede meß hinfür pis auf mein ab-
künden wie pis her alle wochen leßen, darczu iede wochen noch
1 meß meins pruder hern Sixten seligen sel, thut iede wochen
3 selmeß czu 7 \mathcal{L} eine, facit iecz par bezcalt fur die $2\frac{1}{2}$ jar ver-
gangen 60 \mathcal{H} 20 \mathcal{L} .

Item adi 9 deczember hab ich mit maister Enndres —³ meinem
schneider abgerechet, die vergangen 2 jar pis her was ime für
mich machlun schuldig 47 \mathcal{H} 8 \mathcal{L} , daran ließ mir nach 2 \mathcal{H} 8 \mathcal{L} ,
also czalt im par 45 \mathcal{H} .

Summa alles oben stet facit 109 \mathcal{H} [2]6 \mathcal{L} .
[bl. 68^a]. Item adi 9 deczember fur 2 kupfferen stüezen, wegen
 $1\frac{1}{2}$ \mathcal{H} czu 26 \mathcal{L} , mee für ein kupfferen spulstanntten, wigt 8 \mathcal{H}
a 25 \mathcal{L} , daran dedi 2 alt stüezen wegen 11 \mathcal{H} , darczu dedi par
auf 14 \mathcal{H} 12 \mathcal{L} .

Item adi 11 deczember rechnet ich ab mit dem knecht der

*

1 Von Lier in der provinz Antwerpen. »Es werden inn dieser
statt zu jetziger zeit viel thuch und andere waren gemacht«;
vgl. Guicciardini, Niderlands beschreibung 1566 s. 159. Meder, han-
delbuch s. 62^a.

2 Über das 1275 erbaute, in neuerer zeit abge-
tragene Augustinerkloster vgl. korrespondent von und für Deutsch-
land 1871 nr. 323 und 327.

3 Der name fehlt. Wahrscheinlich
der in den folgenden jahren öfter genannte Endres Grettel; s. w. u.

apotecken im Spital¹ und was im schuldig von adi primo settember
im 1506 jar pis auf datum, czalt ime par 16 fl 12 S .

Summa summarum diez vergangen jar außgeben fur claiden,
fur schuh, verpawtt, fur haußratt, verschenckt, nemlich fur mein
sun Linhart fur claiden und anders 96 fl., der Folckmerin
ein vergullten pecher geschenckt pro 31 fl., für 2 vergullt pecher
von her [Sixtus Tucher] seligen erkaufft pro 58 fl., für ein
padofen 12 $\frac{1}{2}$ fl. und anders ausserhalb esseder ding, wie hie vorn
an 5 $\frac{1}{2}$ plat stet, thut alles 370 gulden 1 ort.

[bl. 69^a]. Anno 1508 adi primo jener stet hernach, was ich An-
ton Tucher diez czukünfftig jar außgib, als fur
loßung, fur claiden, verschenckt, verpaw, fur haußrat
und anders ausserhalb esseder ding.

Item 3 jener außgeben meiner schnur der Anton Tucherin
czum newen jar 4 fl.
mee der Hans Folckmerin meiner tochter 4 fl.

Item adi 4 jener czalt dem maister Michel Schmid² peck
fur 6 weck 11 fl 6 S und noch 2 weck am Marckt kauft pro
3 fl 8 S , thut alles, die ich Thome³ nachst vergangen verschenckt
hab 14 fl 14 S .

Item adi 8 jener hab ich mein haimlich gemach im hinter-
hauß⁴ fürmen laß den Laurencz Claubenpusch und Ulrich
Flaißman⁵, die haben ein nacht und nit über 10 stundt daran
gearbett und das czu grundt geraümpft, ist czunachst hievor im 99
jar adi 7 marzo gefürmpft worden, also hab ich ine iecz davon
geben uberhaupt 18 fl , darczu 2 moß wein, 6 moß pier, 2 laib

*

1 Über die 1486 von Hans Gartner und genossen für das neue
Spital begründete apotheke vgl. Roth, versuch einer geschichte des
apothekenwesens s. 10, 53 u. f. 2 Seit 1503 des raths aus den
handwerkern; vgl. ämterbuch. Er wohnte am Fischbach (Karolinen-
straße). Necrol. Sebald. bl. 38^b. 3 Vgl. dazu den 21 december
1510. 4 Ecke des Heugässchens und beim goldnen Mörsner (vgl.
Nopitzsch, wegweiser s. 51). 5 Im ämterbuche vom jahre 1504
sind neun pappenheimer (nachtmeister, geschworne fuhrwerker) ver-
zeichnet, unter welchen auch Lorenz Klobenbuchs und Ulrich Flaisch-
man genannt sind. Über die städtischen nachtmeister vgl. Lexer,
Endres Tuchers baumeisterbuch s. 113.

protts und 2 keß, thut alles facit 20 \mathfrak{R} .

So ist die grub 13 schuh tieff, 9 schuh lanck und 8 schuh praitt.

Item adi 26 jener czalt ich mein loßung¹ iecz auf liechtmeß gerechet nach laut einer czettel facit 144 fl.

Summa alles oben stet 152 fl. 34 \mathfrak{R} 14 [\mathfrak{R}].

[bl. 69^b]. Item adi — jener kauft ich von hern Sixten seligen silbergeschirr, das dem Lochawßer in der summ verkauft ward, davon nemlich 4 silbren helmpartten, mee 2 gebelen, wegen 5 lot 3 qn. a 7 fl. 15 β ² facit 2 fl. 15 β .

Item mee fur ein schwarzen aitstainen paternoster mit 1 silbren vergullten pißenapffel³ pro 2 fl.

Item fur des hern seligen sigel, wigt 3 lot 0 qn., dafur dem Linhart meinem sun 1 fl. 7 β .

Item fur 19 puchßpawme loffel mit silber beschlagen, ieder 2 $\frac{1}{2}$ qn., thut 12 lot zu 8 fl. facit 6 fl. 0 β .

Item fur vergullte hullezene confecktschattel und 1 ku[p]ffere geschmelzte schaln dafur 1 fl.

Item fur ein lemeren haußpelz 2 fl.

Summa alles 15 fl. 2 β .

Item adi 5 febrer czalt ich dem Jacob Fischer von Malmspach⁴ von 9 meß holcz czu 20 \mathfrak{R} , mee 400 pewschel holcz czu 24 \mathfrak{R} in meinem cholschlag abzuhawen und aufzuseczen, dafur par bezalt 9 \mathfrak{R} 6 \mathfrak{R} .

*

1 Die angabe der losung ist deswegen von werth, da die höhe der steuer, welche ein bürger bezahlte, geheimniss blieb. Die losung war bekanntlich eine vermögenssteuer, wobei der einzelne sich selbst abschätzte und auf seinen bürgereid nach einem vom rathe bestimmten procentsatze die zu zahlende summe selbst bestimmte; für eine frühere zeit finden sich die nachweise dieser procentsätze in den Nürnberger chroniken 1, 282 u. f. 2, 16. Aus der zeit des haushaltbuches haben sich keine losungszettel vorgefunden; einer vom jahre 1525 ist in der schrift: Nachricht über die losung 1787 abgedruckt. In der fortsetzung ist die losung wie folgt verzeichnet: 1518 269 fl., 1519 desgl., 1520 290 fl., 1522 298 fl., 1523 309 fl. 2 Nämlich 1 mark.

3 Die bisamäpfel und thesemknöpfe wurden als parfüm getragen; vgl. Falke, die deutsche trachten- und modenwelt 2, 156; an paternostern s. anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1868 sp. 223 anm. 4 Dorf an der Pegnitz, östlich von der stadt.

Item adi 8 marzo gab den 11 statknechten czu ennde meins pürgermaisterampts iedem 25 \mathcal{S} facit 9 \mathcal{H} 5 \mathcal{S} .

Item adi 7 dito der Schellemenin ir trinckgelt czu der faßnacht $\frac{1}{2}$ fl., mee den 2 pauckern dt 3 clacken, alles 6 \mathcal{H} 21 \mathcal{S} .

Summa alles oben stet 15 fl. 25 \mathcal{H} 27 [\mathcal{S}].
[bl. 70a]. Item adi 27 marzo fur 50 wachßkerzen auf den roßenkrancz czu den predigern, wegen alle $12\frac{1}{2}$ \mathcal{H} a — \mathcal{S} , dafür par czalt 20 \mathcal{H} .

Item adi primo abril schenckt ich herczog Fridrig kurfürst etc. ein schreibladen mit grün sammet uberczogen, darinn allerlai czu der schreiberei gehorig, das mich ausserhalb der laden gestet pei 5 fl.

Item adi 9 abril czalt dem Jacob Fischer von Malmspach von dem graben geringß umb mein cholschlag außczuwerffen, dafür dt im par 29 \mathcal{H} .

Item adi 11 abril dem Bengermair¹ fur 2 kauffprif uber 52 ewig gulden und die gütter czu Werd² dafür par 1 fl.

Item adi 23 abril dem doctor Lochner³ arczt, ist 2 tag czu

*

1 Johann Wengenmair (Wengermair, Bengermayr). Seit 1490 bürger (bürger- und meisterbuch nr. 143) bekleidete er bis zum jahre 1505 das amt eines kanzleischreibers. Im bayerischen kriege scheint er im verdachte der unterschlagung bei bezahlung der kriegsknechte gestanden zu haben; vgl. rathsbuch G bl. 56^b. 1506 wurde er gerichtsschreiber; ebenda bl. 197^b. 1512 beschloss der rath aus beweglichen guten ursachen (vgl. dazu rathsbuch H bl. 193^b) ihn seines gerichtsschreiberamts feiren zu lassen und soll doch hinfüro zu einem schein eines amts verpflichtet sein; er solle auf erfordern in eines raths geschäften sich gebrauchen lassen; nebenverdienste durch schreiben wurden ihm verstattet; vgl. rathsbuch J bl. 1^b. In dem berüchtigten processe des Hans Schütz gegen Pirkheimer gehörte er zu »den buben und schälken«, welche von der tetzelistischen partei gegen letzteren gedungen waren; vgl. die briefe und acten bei Münch, Bil. Pirkheimers Schweizerkrieg. 1513 zog Wengenmair nach Annaberg (vgl. lit. 29 bl. 55 stadttarchiv), wo er bald darauf ermordet wurde. Das nähere hierüber bei Soden, beiträge zur geschichte der reformation s. 59 u. f.

2 Die güter zu Wörd waren von der Anna Groland, Berthold Tuchers tochter, für eine ewige pfründe in der Bartholomäuskirche daselbst bestimmt worden. Erst neun jahre nach ihrem tode, 1441, wurde die stiftung durch Hans Tucher verwirklicht; vgl. summarische deduction s. 106 und 118.

3 Dr. med. Johann

mir gangen, dt ime par 1 fl.

Item adi 23 dito fur haller¹ proptter deum diße heilig czeit 1 fl.

Summa alles oben stet facit 8 fl. 49 \mathfrak{H} .

[bl. 70^b]. Item adi 25 abrill schenckt ich einem priester in herczog Fridrighs canttorei² her Jorg Gratt³, der sein erste meß hie czu den predigern gesungen hat, nemlich 2 fl.

Item adi 24 maczo czu ennde meins pürgermaisterampts den 10 statknecht und putteln iedem 25 \mathfrak{L} facit 1 fl.

Item adi 11 czugnio schenckt ich Jorgen Futterer von mein und meins suns wegen 8 stück großer forhen, dafur par bezalt 4 $\frac{1}{2}$ fl.

Item adi 6 czugnio fur 5 eln 1 firtel schwarcz stamet tuch a 15 \mathfrak{H} , mee fur $\frac{1}{2}$ eeln $\frac{1}{4}$ schwarcz samett a pro 14 \mathfrak{H} facit 10 fl. 3 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{H} , mee fur 3 $\frac{1}{2}$ eln schwarcz lundisch⁴ tuch a 10 \mathfrak{H} czu 1 reitrock fur mich facit 4 fl. 1 \mathfrak{H} 18 \mathfrak{L} .

Item fur 1 hauptgestüdel meinem pferd 3 \mathfrak{H} 5 \mathfrak{L} ⁵ und fur 1 new piß 3 \mathfrak{H} 5 \mathfrak{L} , facit 6 \mathfrak{H} 10 \mathfrak{L} Summa 15 fl. 6 \mathfrak{H} 6 \mathfrak{L} .

*

Lochner, gemahl der Kunigunde Holzschuher und schwager des alten Anton Koburger, war stadtphysicus, wie auch schon ein gleichnamiger vorgänger (Nürnberger chroniken 4, 289); als solcher war er auf je drei jahre um 100 fl. angestellt; vgl. u. a. rathsbuch H bl. 2^b; zugleich war er spitalarzt mit der aufsicht über die apotheke; vgl. spitalacten nr. 13 bl. 3. Er starb nicht 1510, wie Will im gelehrtenlexikon angibt, sondern 1525; vgl. nor. christen freydhöfe gedächtnis 1 abth. s. 161. 1 Zur austheilung an arme. 2 Über die cantorei oder singerei des kurfürsten Friedrich, welche er aus liebe zur musik errichtet hatte, vgl. Spalatin, Friedrichs des weisen leben, herausgegeben von Neudecker und Preller s. 53. 3 Die erlaubniss von seiten des rathes, die erste messe in einer der Nürnberger kirchen lesen zu dürfen, ist mit wenigen ausnahmen, wozu obige angabe gehört, in den rathsbüchern verzeichnet; vgl. dazu Siebenkees, materialien 1, 208. 4 Lundisch (lündisch, lindisch, lyndisch) tuch ist tuch aus London, nicht aus Leyden, wie öfter nach dem vorgange von Frisch 1, 628^a erklärt wird. Entscheidend sind solche tuchverzeichnisse, in welchen beide arten neben einander genannt werden; vgl. Heyne, zur geschichte der kleidertrachten in den neuen mittheilungen aus dem gebiete historisch - antiquarischer forschungen 11, 467 u. ö. Mittheilungen des kön. sächsischen vereins zur erhaltung vaterl. geschichts- und kunstdenkmäler 16 heft s. 104. Seidemann, geschichte der familie Gutbier s. 113. Luthers werke, Erlanger ausgabe 22, 220. Meder, handelbuch s. 31^a. 99^b. 5 Im orig. » \mathfrak{H} .«

2 Über die cantorei oder singerei des kurfürsten Friedrich, welche er aus liebe zur musik errichtet hatte, vgl. Spalatin, Friedrichs des weisen leben, herausgegeben von Neudecker und Preller s. 53.

3 Die erlaubniss von seiten des rathes, die erste messe in einer der Nürnberger kirchen lesen zu dürfen, ist mit wenigen ausnahmen, wozu obige angabe gehört, in den rathsbüchern verzeichnet; vgl. dazu Siebenkees, materialien 1, 208.

4 Lundisch (lündisch, lindisch, lyndisch) tuch ist tuch aus London, nicht aus Leyden, wie öfter nach dem vorgange von Frisch 1, 628^a erklärt wird. Entscheidend sind solche tuchverzeichnisse, in welchen beide arten neben einander genannt werden; vgl. Heyne, zur geschichte der kleidertrachten in den neuen mittheilungen aus dem gebiete historisch - antiquarischer forschungen 11, 467 u. ö. Mittheilungen des kön. sächsischen vereins zur erhaltung vaterl. geschichts- und kunstdenkmäler 16 heft s. 104. Seidemann, geschichte der familie Gutbier s. 113. Luthers werke, Erlanger ausgabe 22, 220. Meder, handelbuch s. 31^a. 99^b.

5 Im orig. » \mathfrak{H} .«

Item adi 23 czugnio des herczog Fridrig furknecht czu trinckgelt von 1 feßlen wein und 1 feßlen pier, das sein gnaden mir geschenckt hat 1 gulden.

Summa als oben stet facit 23 fl. 10 \bar{w} 12 \mathcal{L} .

[bl. 71^a]. Item adi 29 czugnio von meins anhern, vater, muter und vettern seligen jartag außzurichten, fur wax und alle ding facit 17 \bar{w} 10 \mathcal{L} .

Item adi 2 luio schenckt ich dem pater vichari¹ czu den Augustienern 70 pameranzen, dafür par 1 fl.

Item adi 25 luio schenckten ich und Anthoni mein sun der M[artin] Tucherin², als sie auß dem Willpad³ kom pro 2 $\frac{1}{2}$ \bar{w} grün ingber pro 2 $\frac{1}{2}$ gulden, daran ich par bezalt 1 fl. 2 \bar{w} .

Item adi 23 czugnio ist mir in der compangnia czugeschriben, das ich czum newen jar nachst vergangen verschenckt hab, primo 69 chorblen 308 \bar{w} feigen a 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} ein \bar{w} facit 15 fl. 8 β , mee 69 \bar{w} mandel a 6 fl. facit 4 fl. 2 β , mee 12 $\frac{1}{2}$ \bar{w} roßin pro 0 fl. 16 β , mee $\frac{1}{2}$ \bar{w} ortsaffran pro 2 fl. 10 β , mee $\frac{1}{2}$ \bar{w} garoffel pro 0 fl. 12 β .
Summa alles 23 fl. 8 β .

Summa alles oben stet facit 25 fl. 22 \bar{w} 20 \mathcal{L} .

[bl. 71^b]. Item adi 14 augusto czalt den hawptleutten⁴ von Poppenrewtt auff den czug⁵ hinein gen Trientt in k. mt. dinst, hat die-

*

1 Johann Staupitz, der auf seinen visitationsreisen nicht selten nach Nürnberg kam; vgl. Grimm, de Joh. Staupitio in Illgens zeitschrift für historische theologie 1837 s. 68. Er hatte daselbst vielfache freundschaftliche beziehungen. Soden und Knaake, Scheurls briefbuch und Soden, beiträge zur geschichte der reformation s. 52. 2 Margaretha Imhof, seit 1481 mit Martin Tucher (über diesen w. u.) verheirathet, starb 1521; vgl. Necrol. Sebald. bl. 12. Summarische deduction s. 149. 3 Über badereisen vgl. Lochner im anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1862 sp. 442 u. f. 4 Das Nürnberger gebiet war in 48 hauptmannschaften getheilt; vgl. über die rechte der reichsstadt Nürnberg auf ihren besitzungen 1804 s. 25 u. f. Nürnberger chroniken 2, 332 ann. 3. 5 Über den antheil Nürnbergs am römierzuge Maximilians 1507 bis 1508 vgl. anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1870 sp. 41 u. f. und stadtrechnung v. j. 1508: »It. 18309 gulden landß. 1 \bar{w} n. 8 β 4 hlr. ist ergangen auf den furgenomenen romzug von unserm alleredigisten herrn Maximiliano dem ro. ko. in anno 1507 angefenkt ist, so uns unser solner in 8 monaten aussen gewest gekost haben uber und on vill von der stad zeug darczu gepraucht und hie nit angeschlagen«.

selb hawptmanschaft ein wagen müssen rusten, darein mein 'mül-
 czu Schnigling¹ gehört, ist pro 1000 angeschlagen, darauf und da-
 von ich par geben hab, nam der N Proschel² von Schnigling
 ein, facit 4¹/₂ gulden.

Item adi 14 agosto fur ein new prunnsail an mein prunn im
 hauß 56 ſ.

Item adi 24 agosto mit Herman Schopff meinem schuch-
 ster abgerechet, was im schuldig seid vert von adi 14 agosto pis
 her mitsampt den wintterschuhen mit czwifachen solen, der eins
 fur 2 par gerechet, thut alles 26 par, dafur im par bezalt hab 26 ſ.

Item adi 25 agosto von meins weibs seligen jartag außczu-
 richten den priestern und schulmaister 9 ſ 22 ſ, fur wax 3 ſ
 8 ſ, den selschwestern 26 ſ, fur kündgelt 18 ſ, alles 14 ſ 14 ſ.

Summa alles oben stet facit 4 fl. 46 ſ 16 ſ.

[bl. 72^a]. Item adi 6 settember czalt der kerczemacherin pei sant
 Egidien fur 50 wachßkerzen auf den roßenkrancz gen predigern,
 wegen 12¹/₂ ſ czu — ſ, dafur par bezalt 20 ſ.

Item adi 8 settember kauft 10 gute aichene pretter czu 50 ſ,
 hab ich in den obern czwinger ob dem Wertertürten unnter die
 ober schüpff czu andern mein prettern gelegt, dafur par bezalt
16 ſ 20 ſ.

Item adi 13 settember czalt dem stathafner von mein ofen czu
 pessern, darczu etlich new kachel dafur par 3 ſ.

Item adi 27 settember czalt ich dem Czimerman kurßner
 von 2 claidern czu futtern und sunst auch alle ding dafur par
4 ſ 15 ſ.

Item adi 16 octobris von meins pruder her Sixten seligen

*

1 Dorf an der Pegnitz nordöstlich von der stadt nach Poppenreut
 gehörig; noch heute befinden sich dort mühlen und hammerwerke.
 Tucher besaß daselbst in gemeinschaft mit Paul Volkmer, Hans Pür-
 kel und Hans Siber (1503), später mit den erben Volkmers, Hans Hof-
 mann und Roßner, eine säge- und schleifmühle, von deren neun rädern
 vier Tucher angehörten; vgl. baurechnungen über diese mühle vom
 jahre 1511 im freih. tucherischen familienarchive, abtheilung baurech-
 nungen. 2 Peter Proschel (s. 21 december 1517) wird im haus-

haltbuche öfter genannt; er scheint die aufsicht über die mühle ge-
 führt zu haben und zugleich, da er die steuer einnahm, hauptmann in
 der hauptmannschaft Poppenreut gewesen zu sein; vgl. den 18 august 1509.

jartag außzurichten 18 fl 14 sch .

Item adi 27 octobris per Hans¹ mein knecht dem Gilg Mengener² fur 2 schwarze lideren vel mir czu einem wameß $\frac{1}{2}$ gülden.

Summa alles oben stet facit 0 fl. 66 fl 25 sch .

[bl. 72^b]. Item adi 27 octobris hab ich dißen herbst mein stallung³ gen meinem hinterhauß uber gelegen das dach ubersteigen und pessern laß, gestet fur taglun, kalg und cziegel alles 21 fl .

mee das hauß⁴ n.. pei meinem garten fast new decken laß, gestett alles 33 fl .

Item adi 27 dito mee außgeben von der Forchamerin hauß czu Werd gancz new decken laß, auch 12 new latten, 900 new cziegel, ein want new claiben, thut alles pei 80 fl .

Item adi dito diez jar von adi 7 maczo pis her verpawt czu Schnigling an den 3 schleifredern und hewßern, fur gleßer, fur claiben und allerlai, thut alles inhalt einer czettel 92 fl 21 sch .

Item adi 8 novembris czalt ich per Anton mein sun der Sebolt Hubnerin⁵ $\frac{1}{2}$ jarczins von Wallpurgen her von den 400 gulden, so her Sixt Tucher seliger ir geschickt hat, 8 fl. und bedarf ir hinfur kain zins mee geben, dan ich solch 400 fl. in der loßungstuben angelegt hab.

Item adi 23 novembris sant ich an den kastner⁶ gen Choburck ein lagel muschatel mallfesier, damit ich den herczog F[riedrich]

1 Hans Filzner von Bamberg; * vgl. ehaltenbuch bl. 18. 2 Über ihn vgl. rathsbuch J bl. 60^b: »Item auff suplicirn und pith der spiegler ist Gilg Mengern gesagt, das er des spiegelmachens, so sich sein hawsfraw, die vor N Schloßstein den spiegler zu der ehe gehapt, zu geprauchten vermaint, abstee, ehweil er mit seinem cramhandel und verlegen aim handtwercker gleich ze achten sei«. Act. 21 februar 1513. 3 Vgl. L. O.

nr. 4. 4 Das zu dem schon erwähnten garten in der untern Grasersgasse gehörige haus; vgl. haus- und zinsrechnungen vom jahre 1515 (freih. tucherisches familienarchiv 4. 3): »ein haws, darunndter man in den garten get, gibt 10 fl.«

5 Einer Sebold Hübner hatte der propst die zinsen von 400 fl. vermacht; das kapital war bis dahin im besitze seines bruders gewesen, der es nun, wie so häufig geschah, der stadt leih (= in der losungstube anlegen), welche dafür den üblichen kapitalzins (ewiggeld) nämlich 4% zahlte; vgl. stadtrechnung vom jahre 1508: »Item 400 gulden landß. von den vor doc. Sixt Tuchers seligen geschefts pro 16 fl. ewigs gelts«.

6 Kunz Rode seit 1488 kastner zu Coburg; vgl. Hönn, Sachsen-Coburgische historia 1700. 1, 72.

kurfurst etc. mit verert hab, dafür ich dem Tegler¹ par bezalt hab 7 gülden.

Summa alles oben stet on der Hubnerin gelt 7 fl. 205 fl. 21 fl. .
[bl. 73^a]. Item adi 28 novembris czalt ich maister Paulus püttner in dißem vergangen jar von mein wein in meinem keler abzulaßen und furseczen, alles 3 fl. .

Item adi primo deczembris dem Sebolt Marß und Choler von Tanneloo² fur 3 s[immer] haiden czu 7 fl. 1 s[immer], mee dem Roden fur 5 mecz 2 $\frac{1}{2}$ fl. mein hennen im garten, alles 24 fl. .

Item adi 15 deczember czalt dem S[ebold] Reich fur 110 weiß wachßkerzen von Venedig, wegen dinen 49 fl. ³, kosten 4 $\frac{1}{2}$ duc. und davon czu furlun 1 fl., thut alles czalt im par 7 fl. rh. mee der Gaißwurglin⁴ fur 14 weiß kerzen mit gold außgemacht czu 5 β , mee 3 clain czu 2 β und ein große darein pro 4 β , dafür par czalt 4 fl.

Item iecz ein jar vergangen, hab ich fur allen hüllczen haußrat in her Sixten Tucher seligen garten par dafür bezalt 60 fl.

Item iecz ein jar vergangen, hab ich den haußratt in her Sixten seligen garten allen schätzen laß durch die Prewschin und dafür par bezalt nach laut einer czettel 169 fl.

Summa alles oben stet facit 240 fl. 27 fl. .

[bl. 73^b]. Item adi 20 deczembris außgeben fur Linhart mein sun die vergangen 2 jar, als er czu Lion ist gewest, nemlich von ostern im 1507 jar pis auf datum send 7 meß⁵, czu seiner noturft

*

1 Hans Degler; vgl. L. O. nr. 11. Häuserverkäufe bl. 2^a. Necrol. Sebald. bl. 64. (1540.) 2 Tennenlohe, dorf 3 $\frac{1}{2}$ stunden nördlich von Nürnberg nach Erlangen zu. 3 100 Nürnberger fl. = 105 (bis 106) Venediger große oder 169 $\frac{1}{2}$ kleine fl. ; vgl. Meder, handelsbuch s. 94. 4 Es finden sich zwei frauen dieses namens: Margaretha Geiswurgel, welche ein haus mit specereiladen hinter der Frauenkirche besaß und in den rathsbüchern von 1504 bis 1520 oft erwähnt wird; ihr erster mann Michel Geiswurgel war vor 1504 gestorben; in diesem jahre wird sie als eheliche hausfrau des Michel Bommen bezeichnet; vgl. conserv. 2 bl. 138^b. (stadtarchiv). Rathsbuch H (1508) bl. 52. Ferner Agnes Geiswurgel des jungen Michel Geiswurgels frau; vgl. den kauf eines budenhandels 1503 (stadtarchiv) und lit. 25 bl. 237. 5 Über die vier jährlichen messen zu Lyon, »die erste auf montag nach trium regum, genannt Bartzionermeß, die ander vom montag nach quasimodogeniti nach ostern, genannt ostermeß, die dritte

eingekommen thut in einer summ, als im gesellschaftpuch stet, facit
108 fl. 5 \mathfrak{H} .

Summa summarum diez vergangen jar außgeben fur claiden,
fur verpawtt, fur loßung, fur haußrat in her Sixten seligen
gartten allein 229 fl., fur mein sun Linhart und anders, als hie
vorn unnterschiedlig an 4 plettern stet, facit 640 gulden 6 \mathfrak{H} 9 \mathfrak{S} .

[bl. 74b]. Anno 1509 adi primo jener stet hernach, was ich An-
ton Tucher diez czukünftig jar außgib, als fur loßung,
fur claiden, verpaw, verschenck, fur haußrat und ann-
ders ausserhalb esseder ding.

Item adi — jener fur 10 weck, die ich nachst Thome ver-
schenckt hab, dafür ich dem Michel Schmid peck par bezalt
hab und sunst 16 \mathfrak{H} 19 \mathfrak{S} .

Item adi 3 jener außgeben meiner schnur der Anton Tu-
cherin czum neuen jar 4 fl.
mee der Hans Folckmerin meiner tochter 4 fl.

Item adi 8 jener czalt ich unßrem hufschmid fur 90 roßaißen
meinem großen hengst czu 8 \mathfrak{S} und sunst fur 1 gabel 2 \mathfrak{H} , thut
alles 26 \mathfrak{H} .

Item adi 2 jener fur ein new prunsail an mein prunn ins hauß
56 \mathfrak{S} .

Item adi 16 jener fur ein Augspurger futterparchet¹ 29 β ,
czalt par dafür 12 \mathfrak{H} 5 \mathfrak{S} .

Item adi 3 febrer czalt ich dem Endres Gewder² die lant-
stewr³, so Martini nachst vergangen von meinen hern aufgesaczt

*

auf den 4 agosto, genant augustmeß, die vierte auf den 3 novem-
ber, genant allerheiligenmeß, vgl. Meder, handelbuch s. 53.

1 Zur Augsburger barchetindustrie vgl. Meder, handelbuch s. 42.
v. Stetten, geschichte von Augsburg. s. 167. 175. 737. Augsburger barchet-
preise um 1526 s. journal von und für Deutschland 1788. 10 stück
s. 333.

2 Mitglied des kleinen rathes, von 1497 bis 1512 mit
Georg Haller bauernlosunger; vgl. ämterbücher und Lazarus Holz-
schuher, beschreibung bl. 97b.

3 Vgl. dazu rathsbuch H bl. 49b:
>Alle bürger diser stadt sollen ire eigenschaften, zins und gult, so sie
als eigenherrn auf dem land haben, allhie wie anndere ire hab und
guter verlosungen und damit in die gemeinen baurnstewer nicht ein-
gezogen, noch versteurt werden sollen. Hat einer erb und eigen zu-
sammen auf dem land, so soll er das eigen und eigengult, wie vor-

worden ist, nemlich von meiner müll czu Schnigling pro 1200 fl. angeschlagen ie 1 \mathcal{L} von 1 gulden und darczu 30 \mathcal{L} czuvorauf, thut alles 41 \mathcal{H} .

Summa alles oben stet facit 8 fl. 97 \mathcal{H} 20 \mathcal{L} .

[bl. 75^a]. Item adi 15 febrer schenckt ich dem jungen Kaßper Letscher¹, als er von Venedig kom, 2 groß hecht, wogen 14 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} czu 26 \mathcal{L} , mee 3 orfen 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} a 20 \mathcal{L} , dafur par czalt 15 \mathcal{H} 20 \mathcal{L} .

Item adi 15 febrer fur 2 s[immer] 1 mecz haiden mein hünrn czu 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , thut mitsampt dem aufschlag² czalt par dafur 21 \mathcal{H} 24 \mathcal{L} .

Item adi 22 febrer an der faßnacht czu nacht 2 pauckern 4 \mathcal{H} , der Schellemennin $\frac{1}{2}$ gulden, dem Jorll³ statknecht 25 \mathcal{L} , thut alles 9 \mathcal{H} .

Item adi 21 marczo der kerczemacherin für 50 wachßkerzen auf den roßenkrancz gen den predigern czu 48 \mathcal{L} facit par dafur 20 \mathcal{H} .

Item adi 22 marczy fur ein deck am Mareckt kauft mit fuchßschwenczen gefuttert dafür par geben 1 gülden.

Item adi 28 dito der Staiberin⁴ fur 3 eln schwarcz czen-deltortt fur mich 2 fl. 4 β .

Summa alles oben stet facit 3 fl. 68 \mathcal{H} 4 \mathcal{L} .

[bl. 75^b]. Item adi 9 abril dem newen prister her Johann⁵,

*

steht, verlosungen und das erb nach anschlag der bauersteuer etc. Act. samstag nach Andree (2 december) 1508^a. Vgl. auch über die rechte der reichsstadt Nürnberg auf ihren besitzungen s. 33. Die steuerregister der 47 hauptmannschaften (kön. archiv) beginnen erst mit 1529. In jeder hauptmannschaft wurden etliche »steuerer und anschlager« ernannt, welche die gesammte habe eines bauern veranschlagen und aufzeichnen sollten. Als gesamtvermögen der landschaft ergab sich darnach 765,200 fl. Vgl. die einleitung zum steuerregister 1529.

1 Würfel, dipt. eccl. Egid. s. 34 nennt zwei dieses namens. Der durch anderweitige nachrichten beglaubigte kaufmann Kaspar Letscher war ein sohn des consulenten dr. Johann Letscher, wohnte in der Bindergasse und starb 1547; vgl. Necrol. Sebald. bl. 92^b und 238. 2 Der aufschlag (ungeld) auf getreide, der von 1506 bis 1514 erhoben wurde, betrug nach Müllners 16 relation von der steuergerechtigkeit auf ein jedes simmer 32 \mathcal{L} . 3 Hans Gorll; vgl. ämterbücher 1507 u. f. 4 Frau des kaufmanns Hans Stauber; vgl. Lazarus Holzschuhers beschreibung bl. 107^b. 5 Es ist derselbe priester, den

der pei her Sixt Tucher seligen gedient hat, dem hab ich ver-
ert, damit er des hern seligen in der meß gedenck, per Kunczen¹
gesant 1 gülden.

Item adi 9 maczo schenckt der Hans Tucherin² ich und
Anton ins Willpad 100 linuni pro 6 \bar{u} , daran czalt ich 3 \bar{u} .

Item adi 9 maczo kauft ein allte silberwag mitsampt 2 mes-
sen schaln der Tucherin ins hauß czu tegliger notturft, dafur
par der Prewschin 2 fl. $\frac{1}{4}$

Item adi 9 maczo den statknechten und putteln czu ennde
meins purgermaisterampts czu einer vererung 1 gülden.

Item adi 15 maczo fur ein gewurckt rücktuch grün in grün
6 ellen lanck, dafur der Sixten bezcalt par 2 $\frac{1}{2}$ gülden.

Item adi 16 maczo fur ein allte wag mit 2 messen schaln,
kauft ich von der Prewschin pro 2 fl. $\frac{1}{4}$, davon außzugerben
und beraitten $\frac{1}{2}$ fl., thut alles 2 fl. 3 ort.

Summa alles oben stet 9 fl. 7 \bar{u} 6 \mathcal{S} .
[bl. 76^a]. Item adi 18 maczo mit Herman Schopf meinem
schuchster abgerechet, dem was ich schuldig seid vert von adi
24 agosto pis her mitsampt den winterschuhen mit czwifachen
solen, der eins fur 2 gerechet ist worden, thut alles 19 par czu
28 \mathcal{S} , facit czalt ime par 17 \bar{u} 22 \mathcal{S} .

Item mee czalt ime fur mein sun Linhart primo fur ein par
groß stifel 10 \bar{u} 0 \mathcal{S} .
mee fur 1 par poßlen 4 \bar{u} .
mee fur 1 par pantoffel 2 \bar{u} .
mee 1 par schuh czwifach soln 2 \bar{u} .
mee 3 par clain schuh 3 \bar{u} .

Summa alles fur mein sun allein 21 \bar{u} .

Item 8 abril nachst vergangen außgeben dem Linhart
Tucher meinem sun von adi primo jener pis auf datum er hie

*

der propst in einem brieffe an die Clarisserin Apollonia Tucher er-
wähnt; vgl. meine schrift über Charitas Pirkheimer s. 25; er hatte
ihn angenommen, damit er an seiner statt predigen solle, da ihm die
übung und der gebrauch des redens abginge.

1 Kunz Teuffel, hausknecht; vgl. erhaltenbuch bl. 19. 2 Feli-
citas Rieter, mit dem losungschreiber Hans Tucher verheirathet; über
diesen vgl. w. u.

gewest fur claider, rawhe futter und tegliger notturft nach innhalt
einer czettel facit 70 fl. 2 fl 12 fl .

Item adi 19 maczo einem maler im Nunnengesslen¹ von den
eißnen gittern in meinem gartten anzustreichen 9 fl .

Item adi 31 maczo fur 3 eln $\frac{1}{3}$ schwarcz sammet mir czu
einem wammeß a 2 $\frac{1}{2}$ fl., mee für 3 eln $\frac{1}{3}$ futterparchet a 30 fl ,
thut alles von mir par bezalt 9 fl. 6 fl 10 fl .

Summa alles oben stet facit 79 fl. 56 fl 14 fl .

[bl. 76^b]. Item adi 9 czugnio von meins anhern, vater und muter,
vettern seligen jartag außzurichten, fur wax, 12 selmeß und an-
ders alles 16 fl .

Item adi 12 czugnio schenckt ich dem Wolf Rieter², als
er von Lion kom, 4 eln leibfarb ormeßin, dafür par bezalt 2 gulden.

Item adi 16 luio czalt ich mein loßung iecz Jachobi aufgelegt
nach laut eins registers facit 142 gulden.

Item adi 6 agosto den padknechten im Czottenperg³ von
meinen prunn czu vegen 8 grosch, mee 14 fl fur 1 firtel wein,
alles 2 fl 10 fl .

Item adi 8 agosto von meiner hinttern stuben auch aussen
daran czu weissen, fur leim, weiß und arbet alles 3 fl 10 fl .

Item adi 14 agosto legt ich in den schmalczstock⁴ im newen
Spital fur eczlich vergangne jar fur mich und mein gesind von
schmalcz wegen, so ich in der fasten gessen hab, 1 gulden.

Summa alles oben stet facit 145 fl. 21 fl 20 fl .

*

1 Das gässchen vom Lorenzerplatz nach der Pegnitz zu. 2 Sohn
des Sebald Rieter, damals noch ledig; vgl. Lazarus Holzschuhers be-
schreibung bl. 98^b. Necrol. Sebald. bl. 12^b (1521). 3 Jetzt Dötsch-
mannsplatz. Das Zottenbergbad, eines der ältesten bäder Nürnbergs,
bestand bis 1634; vgl. Roth, fragmente zur geschichte der bader s. 16.
4 Vgl. die bulle des papstes Eugen IV, welche der stadt Nürnberg,
weil sie acht tagereisen von dem meere gelegen, auch kein see da-
selbst ist, weshalb die fische und das öl sehr theuer und nicht leicht
zu bekommen sind, erlaubt, dass deshalb die bürger zur fastenzeit,
allein den freitag ausgenommen, butter essen dürfen, doch also, dass
derselben personen jede für sich und ihr hausgesinde, wenn sie 100 fl.
und darüber werthes hätten, einen groschen den kranken des Spitals
zum hl. geist geben, die armen aber alle tage drei paternoster und
drei avemaria für einen glücklichen zustand der kirche beten sollen.
Dat. Rom 7 januar 1444 (kön. archiv).

[bl. 77^a]. Item adi 18 agosto czalt dem Proschel hauptman czu Poppenrewtt von meiner mül czu Schnigling, ist pro 1000 gulden angeschlagen, auf 3 wagen gerüst fur die Schwarzenburg¹, ist mir deßhalb aufgelegt, hab ich par czalt 4 gulden.

Item adi 18 agosto von meins weibs seligen jartag außzuzurichten den priestern und schulmaister 9 fl. 22 $\text{ſ.$, fur wax 3 fl. 8 $\text{ſ.$, den selschwestern 41 ſ. , für kundgelt 17 ſ. , thut alles 14 fl. 18 ſ. .

Item adi 25 agosto pro 8 eln schwarcz czendelthort von Sebolt Reich kauft czu 16 β , dafur par czalt 6 fl. 3 fl. 10 ſ. .

Item adi 30 agosto für 1 firtel schwarcz arreß 2 fl. 3 ort, darczu ein schwarcz lemeren futter pro 4 fl. 1 ort, mee fur machlun und eczlich felen 7 fl. 4 fl. .

Item adi 31 agosto rechnet ich mit dem Peter Obermair ab, was im schuldig fur mich fur tuch czu 4 par hoßen, auch eczlich futtertuch, alles sant ime pei meinem Hanßen par facit 5 fl. 7 fl. .

Summa alles oben stet facit 22 fl. 28 fl. 28 ſ. .

[bl. 77^b]. Item adi primo settember gab ich der Schellenennin czu einem kirtaggelt², als sie und ir man³ da gessen hetten $\frac{1}{2}$ gülden.

*

1 Heinrich von Guttenstein, welchem die Schwarzenburg bei Retz gehörte (vgl. Palacky, geschichte von Böhmen 5, 2 abtheilung s. 128) hatte dem Heinz Baum in seiner fehde gegen Nürnberg und andere bundesstädte hilfe geleistet. Der zug gegen die Schwarzenburg war schon beschlossen und Nürnberg hatte sein contingent schon nach Regensburg gesendet, als auf einer tagsatzung daselbst durch die vermittelung der herzöge Wolfgang und Wilhelm ein vertrag noch 1509 zu stande kam; vgl. Müllner, annalen 3, 1657^a. Gumpelzhaimer, Regensburger geschichte, 2 abtheilung s. 619. Rathsbuch H (1509). bl. 95^b bis 97. Verhandlungen des historischen vereins für die Oberpfalz und Regensburg 2, 429.

2 Zum Ägidier kirchweihfest am 1 september. 3 Hans Schellenmann (vgl. das jahr 1495 im bürger- und meisterbuch nr. 143) war hofierer d. i. spielmann und sänger, der mit seinen gesellen bei festlichkeiten aufspielte. Vgl. über ihn die bestimmungen für hochzeiten vom jahre 1508: — »dem S[c]hellenmann mit seinem weib und gesellen, so die gevordert und geprauchet werden, auf ain ieden tag nicht mer dann ain halben gulden«. Rathsbuch H bl. 50. Ferner: »It. Hannsen Schellenman dem hofierer ist auff sein suplicationszettel von wegen der ordnung seinthalben im

Item adi 4 settember haben des Pertolt Tuchers¹ tochter²
2 gehorsam gethan czu Pilnrewtt³, dene hab ich geschenckt 2 gulden.

Item adi 8 settember fur 50 wachßkerczen czu $\frac{1}{2}$ firdung
auf den roßenkranz czu den predigern dafür par 10 fl.

Item adi 10 dito fur ein claine[s] czinene[s] stenttnerlen czu
eingemachten kutte[n] bei 5 fl schwer dafür par $6\frac{1}{2}$ fl.

Item adi 11 settember dem priester her Hanßen von sant
Jobst fur ein erung und kostgelt von mein 3 nachtigaln die ver-
gangen 2 jar dt im par 1 gulden.

Item adi 20 settember dem N Claubenpusch von 5 schlet-
ten in meinem hauß czu vegen 3 fl.

Item adi 24 settember fur ein new prunsail 56 fl.

Summa alles oben stet facit 3 fl. 25 fl 17 fl.

[bl. 78^a]. Item adi 6 octobris sant gen Augustienern ins chofent
40 mistler, dafür 4 fl 20 fl.

Item adi 19 octobris für 50 wachßkerczen auf den roßenkranz
czu den predigern czu $\frac{1}{2}$ firdung dafür per Berblen⁴ czalt pro 10 fl.

Item adi 20 octobris fur 90 prait hertstain vor meiner stuben
den estrig damit czu pessern czu 5 fl, darczu 1 taglun 32 fl,

*

hochzeitpüchlin bestimmt die lufftung gethan und nachgeben, das er mit
seinem hofiren des nachts auff der gassen zu den lautmerungen, auch
sunst seiner belonung halb frei sein soll und zu hochzeiten, so auff
den tag der hochzeit der airkuchen auch gehalten wirdet, soll im
ain guldin, wann sie aber bede, hochzeit unnd airkuch nicht auff ain-
nen, sonnder zwen tag nach einander gehalten, iedes tags ain halber
guldin gegeben werden. Herr Wilbolt Birckhaimer. Act. Sab. post
Anndree« (1 december) 1509. Rathsbuch H bl. 130^b. Vgl. auch Baader,
polizeiordnungen s. 76 und 83. Anzeiger für kunde der deutschen vor-
zeit 1870 sp. 46. — »Hans Schelleman singer« gest. 1518. Necrol.
Sebald. bl. 3^b.

1 Sohn des Berthold Tucher und der Anna Mendel, verheirathet
mit Christina Schmidmair, betrieb einen messinghandel; er wohnte an
der Gilgengasse (jetzt Theresienstraße) und starb 1519; vgl. Lazarus
Holzschuher, beschreibung bl. 93 und Necrol. Sebald. bl. 6^b. 2 Mar-
tha und Helena; über ihren eintritt in das kloster findet sich in den
rathsbüchern kein eintrag; laut der aufzeichnung im tucherischen ge-
schlechtsbuch thaten sie erst am 6 september 1517 profess. 3 Das
frauenkloster Pillenreut Augustinerordens lag 2 stunden südlich von
der stadt; vgl. über die örtlichkeit Nürnberger chroniken 2, 203.
4 Bärblen Scherzerin von Onolsbach, untermagd; vgl. ehaltenbuch bl. 17.

thut alles 2 gulden.

Item adi 24 octobris schenckt ich dem Lacerus Spengler ein duczet der schön servietes¹ von Lion, gestet mich 2¹/₂ gulden.

Item adi 24 dito fur ein chorb kirpirn der Hans Folckmerin geschenckt pro 7 $\overline{\text{fl}}$.

Item adi 27 octobris fur 13 eln alts gebürck 13 $\overline{\text{fl}}$, mee dem polsterfrawlen darauß czu machen 2 panck und 2 sidelpolsterlen, mee 3 kuß, davon czu machlun 5 $\overline{\text{fl}}$, thut alles 18 $\overline{\text{fl}}$.

Summa alles oben stet facit 4 fl. 43 $\overline{\text{fl}}$ 26 \mathcal{L} .

[bl. 78^b]. Item adi 31 octobris von meins pruder seligen jartag außzurichten fur 20 selmeß a 10 \mathcal{L} , fur wax 4 $\overline{\text{fl}}$ 5 \mathcal{L} , den priestern in der figili², dem meßner, selschwestern, auch fur kundgelt, thut alles 19 $\overline{\text{fl}}$ — \mathcal{L} .

Item adi 28 czugnio nachst vergangen ist mir in der compangnia czugeschriben worden, das ich czum newen jar nachst vergangen verschenckt hab, primo 77 chorblen 317 $\overline{\text{fl}}$ feigen, mee 2 feigenkeß, mee 71 $\overline{\text{fl}}$ mandel, mee 1 chorb roßin, mee ¹/₂ $\overline{\text{fl}}$ channel, ¹/₂ $\overline{\text{fl}}$ czimmasaffran, fur das alles trift 24 fl. 3 $\overline{\text{fl}}$ 25 \mathcal{L} .

Item auß der augustmeß von Lion kom mir her 4 stück leinbet und 2 stück servietes, die kosten primo 1 stück pere mir czu hemden, helt 48 steb pro 6 ∇ doro³ facit 7 fl. 13 β gold.

Item mee 1 stück czu hernleilach, helt 90 steb czu 31¹/₂ \mathcal{L} , facit 8 fl. 12 β .

Item mee 2 stück czu eehalten leilach, halhten pede 91¹/₂ stab czu 23 \mathcal{L} 1 stab facit 6 fl. 7 β .

Item mee fur 2 duczet der schön servietes 4 fl. 18 β .

Summa 27 fl. 10 β .

Summa alles oben stet facit 51 fl. 27 $\overline{\text{fl}}$ 1 \mathcal{L} .

[bl. 79^a]. Item adi 6 novembris außgeben fur mein sun Linhart, hat er czu Lion eingenomen, ist mir in der compangniapuch czugeschriben worden primo vert in allerheiligenmeß 22 fl. 3 β .

*

1 So glaube ich das im original stehende »ßüietes« lesen zu sollen, obgleich nur an zwei stellen der erste buchstabe der abkürzung für ser gleich ist; sonst steht immer β . Oder ist an essuiette zu denken? 2 Die vigilie des allerheiligenfestes. 3 Vermuthlich ecu doro, écu d'or; s. weiteres bei Le Blanc, traité histor. des monnoyes de France. Amsterdam 1692.

mee in der nehern ostermeß 13 fl.
 mee in der nehern augustmeß 22 fl.
 mee icz in allerheiligenmeß 24 fl.

Item adi 10 november dem Sperckner und Jürg Siber¹
 2 genß geschenckt pro 3 fl.

Item adi 14 novembris dem schlosser und czimerman von des
 Marx Romügß² gemacht eczliche pant und schloß, auch keler-
 fenster alles 3¹/₂ fl.

Item adi 14 novembris mit dem Czimerman kurßner ab-
 gerechet, was ime schuldig fur mein sun Linhart 7¹/₂ fl., von meiner
 schauben¹/₂ fl., von des Chordelers³ rock 1 fl., czalt ime par 20 fl 3 fl.

Item adi 17 novembris einem newen priester im confent sant
 Egidien geschenckt, daselbst der alt Hans Tucher⁴ ein vater
 was 2 gulden.

Item adi 22 novembris von einer pernhawt czu lidern 6 fl.

Summa alles oben stet facit 83 fl. 33 fl 25 [fl.]

[bl. 79b]. Item adi 28 novembris czalt per Virgili dem Hans
 Staiber⁵ fur 6 eln grab parcket und 1 drittelen attles dem
 Chordelen meinem eniclen czu einem rocklen 8 fl 20 fl.

Item adi 10 deczembris sant pei Margret Stocklerin⁶
 im selhauß par das kundgelt von her Sixten Tucher seligen,
 nemlich gen sant Sebolt 1 gulden, gen sant Laurenczen 1 gulden

*

1 Beide waren in der mühle in Schnigling beschäftigt; vgl. die
 baurechnung über dieselbe vom jahre 1511. 2 Vgl. s. 23. 3 Cor-
 dula, enkelin Tuchers, tochter seines sohnes Anton, geboren 1506,
 heirathete 1526 Hans Pömer und starb 1537; vgl. das tucherische ge-
 schlechtsbuch bl. 271. Anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1876
 sp. 205 u. f. 4 Es ist ohne zweifel, wenn man hiermit die auf-
 zeichnung 13 juni 1517 vergleicht, der großvater Tuchers, der stamm-
 herr der älteren linie Hans Tucher gemeint, welcher 1449 starb; über
 ihn vgl. Nürnberger chroniken 4, 33. Für die obige angabe, dass er
 im Ägidienkloster geistlich geworden sei, lässt sich ebensowenig wie
 für seine behausung beim Rosenbad ein weiterer beleg beibringen.

5 Hans Staiber (Stauber), ein bedeutender großhändler am markt, wo
 er das baumgartnerische haus (S. 874; vgl. Lochner, ein spänbrief s. 8)
 um 6000 fl. gekauft hatte; s. häuserverkäufe bl. 2^a. Lazarus Holz-
 schuhers beschreibung bl. 107^b.

6 Wohl seelnonne in dem von
 Berthold Tucher 1352 gestifteten seelhouse in der Drathschmidgasse;
 vgl. summarische deduction s. 104. Würfel, nachrichten 2, 723 u. f.

und gen parfüßen¹ 2 \mathfrak{R} , von Martini vergangen pis auf Martini im
10 jar facit 2 gulden 2 \mathfrak{R} .

Item adi 19 deczembris für ein stubenkellterlen mit vil ver-
schrotten werck auf czwaien füßen, dafur par bezalt, ist noch nit
mit geschmeid beschlagen, facit 8 gulden.

Item adi 24 deczembris auf die 2 roßenkrenz gen unßer
frawen² und gen predigern 110 kerczen, iede ein firdung und mee
12 kerczen czu $\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} auf die 12 engel³ gen unßer frawen, thut
alles $33\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} czu 48 \mathfrak{S} , mee dem Schurstab⁴ maler davon an-
czustreichen mit pleibeis und vergülden dafur 14 \mathfrak{R} , thut alles 7 gulden.

Summa alles oben stet facit 17 gulden 10 \mathfrak{R} 20 \mathfrak{S} .

[bl. 80a]. Summa summarum alles außgebess⁵ dicz vergangen jars
ausserhalb esseder ding, als nemlich fur die loßung 142 fl., fur
mein sun Linhart, da er vert hie was 70 fl., mee ime dicz jar
her czu Lion in 4 messen fur sich eingenomen mitsampt der iczigen
allerheiligenmeß 81 fl., mee fur haußleinbet von Lion 28 fl., da-
neben fur claider, fur schuh, verpawt, verschenckt und anders, als
hie vor an $5\frac{1}{2}$ plat stet, thut alles 467 fl. — \mathfrak{R} — \mathfrak{S} .

[bl. 80b]. Anno 1510 adi primo Ω jener stet hernach, was ich
Anton Tucher dicz czukünftig jar ausserhalb esseder
ding außgib, nemlich fur loßung, fur claider, verpaw, für
verschenck, fur haußrat und anders etc.

Item adi 2 jener fur 1 sümmer waicz mein hünr in meinem
garten, dafur czalt ich dem Plumenauser par $10\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} 5 \mathfrak{S} .

Item adi 3 jener außgeben mee der Hans Folckmerin
meiner tochter 4 gulden.

Item — jener außgeben fur 10 weck, die nachst Thome ver-
schenckt hab, dafur par bezalt hab facit 17 \mathfrak{R} 4 \mathfrak{S} .

Item adi 7 jener der Tucherin meiner schnur czum newen
jar 6 eln perpianisch⁶ tuch czu einem welischen rock pro 6 fl. und

*

1 Das Barfüßerkloster auf der Lorenzer seite. 2 Die Marien-
kirche auf dem Markte. 3 Die noch daselbst befindlichen engel,

je sechs zu beiden seiten des chors; vgl. Murr, beschreibung der Ma-
rienkirche s. 8. 4 Lienhard Schürstab, nicht aus der rathsfähigen

familie. Seiner wittwe und ihren kindern überließ der rath die ge-
meine stadtküche an der Moritzkapelle (das bekannte blaue Glöck-
lein) auf ein jahr um 8 fl. zins. Rathsbuch K 7 november 1519.

5 Im original »außgebess«. 6 Die abkürzung ist entschieden so

dem Czimerman kurbner fur das futter 3 fl., thut alles 9 gulden.

Item adi 20 jener dem Deindelpeck¹ kurbner für ein maderpalg mir umb den halß 1 gulden.

Item adi 22 jener dem maister Paulus pütner fur 2 prunnaimer 80 \mathcal{S} , mee dem schmid davor czu beschlahen 50 \mathcal{S} , thut alles 4 \mathcal{H} 10 \mathcal{S} .

Summa alles oben stet facit 14 fl. 32 \mathcal{H} 4 \mathcal{S} .

[bl. 81^a]. Item adi primo febrer für 55 wachßkerzen czu $\frac{1}{2}$ findung czu 48 \mathcal{S} 1 \mathcal{H} , facit czalt ich par dafür bei Berblen 11 \mathcal{H} .

auf den roßenkrancz gen sant Egidien.

Item adi 5 febrer kauft 4 s[immer] kern fur mein hennen im gartten czu 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , facit mitsampt dem ungelit 5 gulden.

Item adi 12 febrer dem Wegerhan² und seinen gesellen drumelschlaher czu nacht an der faßnacht $\frac{1}{2}$ gulden, dem Jorl statknecht 25 \mathcal{S} , dem Paulus messer vom turhutterampt 25 \mathcal{S} , mee fur Rainfelwein, liecht 13 \mathcal{H} , thut alles ob 19 \mathcal{H} .

Item adi 26 febrer fur 1 stuck Augspurger leinbet den sundersiechen³ czu schlafhewblen, darauß worden 60 hewblen dafür 11 \mathcal{H} .

Item adi 9 marzo schenckt dem doctor Kristof Schewrll⁴ ein stuck schwarcz czamlott, der gestet mich 8 gulden.

*

aufzulösen, nicht, wie es oft geschehen ist z. b. im archiv für kunde österreichischer geschichtsquellen bd. 14 s. 297 u. f. und in den neuen mittheilungen aus dem gebiete historisch-antiquarischer forschungen bd. 11 s. 467 in purpianisch. Es ist tuch aus Perpignan, wo noch heute eine nicht unbedeutende tuchfabrication betrieben wird. In Gabriel Tetzels reise des Löw von Rozmital (bibliothek des litterarischen vereins bd. 7 s. 291 u. f.) findet sich die form Perpian, nach welcher das adjectiv gebildet ist.

1 Fritz Teitlbeck, kürschner, unter den handwerkern des raths im ämterbuche vom jahre 1508. 2 Hans Wegerhan, trommelschlager, findet sich in der stadtrechnung vom jahre 1510, wornach sein gehalt 7 fl. betrug, und rathsbuch J (1516) bl. 297: »Hannsen Wegerhan trumelschlaher wird alle unbezahlte losung ausserhalb der nähern nachgelassen«. 3 Über die siechhäuser vgl. Nürnberger chroniken 3, 155. 282. Waldau, beiträge 3, 254 u. f. 4 Scheurl, welcher durch seine mutter Helena, Herdegen Tuchers tochter, mit den Tuchern verwandt war, befand sich damals noch als professor in Wittenberg. 1512 kehrte er nach Nürnberg zurück, durch Tuchers vermittelung zum consulenten ernannt; vgl. Soden, beiträge s. 505.

Item adi 22 marzo dem tumprobst¹ von Wirczpurg geschenckt 50 pamerancz und 72 linuni, die² kosten 10 fl. . Sant ime damit eczlich kristalinene gleßer, 2 marczapan, 2 latwergenkuchlen³.

Summa als oben stet 13 fl. 51 fl. .

[bl. 81^b]. Item adi 29 marzo eingelegt in den stock in Spital⁴ auf den aples der dewtschen hern⁵ fur mich und mein elltern 5 gulden.

Item adi 28 abril fur ein aufhebschüssel hubsch gemalt dafür 20 fl. .

Item adi 22 abril ist mir in der compangnia czugeschriben worden, das ich aufs new jar nachst vergangen verschenckt hab primo 2 fl. ortsaffran, mee 82 chorblen 321 fl. feigen, 2 feigenkeß, 1½ chorb roßin, 162 fl. mandel, thut alles 36 gulden 1 fl. 20 fl. .

Item adi 15 maczo fur 2 new czine prunczscherben 4 fl. 18 fl. und mee fur eczlich geprochen czin verbechßelt und aufgeben 6 fl. , thut alles 10 fl. 18 fl. .

Item adi 16 maczo dem doctor Lochner arzt, ist 3 tag czu mir gangen, dt ime par 1 gulden.

Item adi 30 maczo schenckt ich dem herczog Fridrig kurfürst etc. ein wintten von 40 jengen pro 4 fl. 3 ort, mee 2 polczladen mit 10 czilpolcz, 12 pfeil, 12 strell, gestet pei 10 fl., facit alles 15 gulden.

Summa als oben stet facit 57 fl.⁶ 32 fl. 8 fl. .

[bl. 82^a]. Item adi primo czugnio von meins anhern, vater und

*

1 Albrecht von Bibra, dompropst seit 1502. Ussermann, episcop. Wirceburg. p. 180. 2 Im original wiederholt. 3 Vgl. dazu Scheible, die gute alte zeit s. 153 u. f. 4 Das alte Deutschordensspital St. Elisabeth am Jacobsmarkt (jetzt Ludwigstraße). 5 »Item den geschickten des teutschen ordens ist vergönnt und zugeben irn ablas und indulgenntz, so die bābstlich hailigkait demselben orden zu rettung des Liflannds wider die abgesunderten Reussen, Tattern und unglawbigen hat gegeben, hie zuverkunden und auffzerichten, an welchem ort es inen gelegen, dhweil der von etlichen churfursten und bischoven und sonnderlich von unnsERM gnedigen herrn von Bamberg ist admittirt und zugelassen und ein rat des nach unndterweisung der gaistlichen obern alhie one sonnder groß beschwerd fuglich nicht absein mag. Per Cunraten Imhof und Jeronimus Holzschuher. Quarta post Letare« (13 mār) 1510. Rathsbuch H bl. 147^b. 6 Im orig. »52«.

muter seligen jartag außzurichten, fur wax, selmeß und anders alles 15 fl 18 S .

Item adi 21 czugnio dem doctor Kristof Schewrll gesant ein püchlen von allten geschichten in und umb Nurnberg ergangen, dafur ich dem kornsreiber im Spital czu schreiblun gab 1 gulden.

Item adi 8 luio dem N plaicher von — stuck allerlai leinbet czu plaichen¹, hallten alles 286 eln a 1 S , facit par dafur 9 fl 16 S .

Item adi 21 luio schenckt dem abt von Halßprun² ein stuck der fein servietes von Lion, nemlich 12 faczolen gesteen czu Lion 2 $\frac{1}{2}$ gulden.

Item adi 26 luio fur ein kupfferen wannen czu laugen mitsampt einem schopfferlen wigt 96 $\frac{1}{2}$ fl a 7 fl. 1 ort 1^{ctnr}, dafur czalt ich dem Michel Weinman keßler par 7 fl. 24 S , mee 10 S czu trinckgelt.

Item adi 26 dito fur ein prunsail czu meinem prunnen dafur 56 S .

Summa als oben stet 10 fl. 32 fl — [S .]

[bl. 82^b]. Item adi 29 luio fur 2 eißnen flaißhefen, wegen 31 fl , dafur sant der N furkeufflin 31 β in gold facit 13 fl alt.

Item adi 30 luio eritag mit Herman Schopf meinem schuchster abgerechet, von vert adi 18 maczo pis her pin ime schuldig gewest mitsampt den winterschuhen mit czwifachen soln, der eins fur 2 gerechet ist, thut alles 26 par czu 28 S facit 24 fl 8 S

Item mee fur mein sun Linhart fur ein clain par stifel und. 1 par schuh 4 fl 6 S .

Summa czalt ime par 28 fl 14 S .

Item adi 5 agosto czalt pro Anton mein sun dem Obermair gewantschneider fur 5 $\frac{1}{2}$ eln tuch czu einer hußecken, mee 1 $\frac{1}{2}$ eln Speierer³ zu 50 S , dafur par czalt 5 fl. 6 fl 21 S .

Item adi 7 dito kauft 2 kußziechen von der Prewschin grün in grün mit vogeln, dafur par bezalt 9 fl . mee davon czu lidern 4 fl 20 S .

*

1 Über die bleichplätze bei der stadt vgl. 32 jahresbericht des historischen vereins in Mittelfranken 1864 s. 67. 2 Vgl. s. 22 anmerkung 3. 3 Speierer tuch; vgl. auch archiv für kunde österreicherischer geschichtsquellen 14 bd. 1855 s. 297 u. f.

Item adi 21 luio meinem sun Linhart czu seiner notorft par geben, auch fur tuch czu einem rock, von adi 30 maczo, die czeit er hie gewest ist, thut alles 27 gulden.

Summa alles oben stet 32 fl. 61 fl. 25 fl. .

[bl. 83^a]. Item adi 12 agosto kauft ein kupfferen wasserczuber am Marckt untter dem paner¹, wigt $40\frac{1}{2}$ fl. a 15 fl. facit 20 fl. mee 1 messen morßer, wigt $10\frac{1}{2}$ fl. czu 15 fl. dafur par 5 fl. 7 fl. .

Item adi 14 agosto fur 50 wachßkerczen auf den roßenkrancz gen predigern, wegen $12\frac{1}{2}$ fl. a 48 fl. facit par dafur 20 fl. .

Item adi 17 agosto für 1 stück schwarcz czamlott fur mich czu einer hußecken mit schwarcz jambetes gefuttert dafur par 7 fl. 1 ort.

Item adi 17 dito kauft von der Prewschin 10 eln grün sattin pro 12 fl. .

Item adi 22 agosto czalt ich mein loßung fur mich iecz auf Egidien verfallen par in loßungstuben 145 fl. münecz und 50 fl. an gold, thut alles 195 gulden.

Item adi 23 agosto von meins weibß seligen jartag außczurichten, den priestern und schulmaister 9 fl. 16 fl. , fur wax 3 fl. 8 fl. , den selschwestern 30 fl. , fur kündgelt 17 fl. , thut alles 14 fl. 11 fl. .

Summa alles oben stet facit 202 fl. 73 fl. 21 fl. .

[bl. 83^b]. Item adi 28 agosto czalt dem Gilg Menger für 5 schwarcze leder czu 2 wameßen, dafur par bezalt 11 fl. .

Item adi primo settember der Schellemennin ein kirtag-gelt geschenckt, nemlich $\frac{1}{2}$ gülden.

Item adi dito fur 1 kaufprif ins gericht und canzlei umb die 60 ewigen gulden auß des Wolfs hewsern² dafur 6 fl. und dem unterkeuffel davon 1 gulden facit alles 1 fl 6 fl. .

Item adi 14 settember von 1 feßlen willpret, wigt $2\frac{1}{2}$ ^{ctnr.}, das mir der herzog von Eißna her geschenckt, davon czalt ich das furlun, nemlich 8 fl. .

*

1 Die verkäufe unter dem panier waren gerichtliche vergantungen, welche durch einen geschworenen gerichtskäufel, auch pannerkäufel genannt, auf dem Markte vor der Frauenkirche stattfanden, zum ersten male 1509 nach Müllner, annalen 3, 1658^a (orig.) 2 Vgl. haus- und zinsrechnungen (freih. tucherisches familienarchiv 4. 3).

Item adi 24 dito dem schlosser par czalt von meinem stuben-
kallter czubeschlahen, fur 4 schloß und eczliche pannt mit schraufen,
alles 2½ fl.

Item adi 27 settembris fur 28 fl flax kauft, dafur par bezcalt 1 fl.

Item adi 17 octobris czalt dem Czimerman kurbner fur
mein schamlottene und tuchene husecke czu pessern an erbeln
1 fl 22 fl .

Summa alles oben stet facit 5 fl. 26 fl 22 fl .
[bl. 84^a]. Item adi 17 octobris czalt per Virgili dem Staiber
fur 7 eln grab parcket a 34 fl dem Kordelen czu einem rock,
darczu dem Czimerman kurbner fur 1 futter darunnter 1 gulden,
facit alles 2 gulden.

Item adi 21 octobris von meins pruder her Sixten seligen
jartag außzurichten davon 17 fl 27 fl .

Item adi 22 dito fur 40 krometfogel den vettern czu den Au-
gustienern geschenckt, dafur par czu 4½ fl facit 6 fl .

Item adi 24 dito kauft mein hennen im gartten 2 s[immer]
1 firtel kern czu 11½ fl , thut mitsampt dem ungelt 28 fl 14 fl .

Item adi 26 octobris sant pei Barbara im selhauß par das
kündgelt von her Sixten Tucher seligen, nemlich gen sant Se-
bolt 1 gulden, gen sant Laurenczen 1 gulden und gen parfußten
2 fl , pis auf sant Simon und Judastag im 1511 jar facit alles
2 fl. 2 fl .

Summa als oben stet facit 4 fl. 54 fl 11 fl .
[bl. 84^b]. Item adi 5 novembris verert ich den probst Laurenti¹
mit einem duczet servietes, des geleich dem doctor Letscher²
auch ein duczet, dafur fur pede duczet 5 gulden.

Item adi 7 dite fur 2 new kornseck fur mich ins hauß 4 fl 10 fl .

Item adi 26 novembris fur ein lemeren pelcz der Madalena
Pemerin³ im closter czu Hohenaw⁴ sant ir per —, dafur par

*

1 Anton Kress; vgl. s. 18 anmerkung 3. 2 Dr. Johann Letscher,
langjähriger consulent der stadt; vgl. über ihn Will, gelehrtenlexicon
2, 431 u. f. Historia Norimberg. diplomatica s. 809 anmerkung. Ne-
crol. Sebald. bl. 12^b (1521). 3 Tochter des Sebald Pömer und der
Barbara Haller. Von ihr ist ein brief (dat. Blasitag 1518) an Tucher
erhalten (kön. öff. bibliothek zu Dresden kaps. C 107^f), aus welchem,
wie auch aus ähnlichen schreiben, ersichtlich ist, wie die klosterfräu-
Tucher

bezalt, umb goczwillen sie damit verert, facit 23 fl. 3 Sch.

Item adi 26 dito fur 2 czinene kendelen, die die Spilbergerin¹ nützt, dafür 3 fl.

Item adi 2 deczembris mit maister Hainrich Grettel meinem schneider abgerechet, alles machlun von adi 9 deczember im 1507 jar pis her nach laut seiner verzeichnuß was 8 fl. 7 fl. 20 Sch., dafür bezalt ime pro resto aller ding facit 8 gülden.

Summa als oben stet facit 13 fl. 30 fl. 13 Sch.

[bl. 85^a]. Item adi 4 deczembris czalt ich dem kuster czu den Augustienern fur eeczlich meß, so sie auf mein bevelh gelesen von adi 26 deczembris im 1507 jar pis iecz auf 25 deczembris nachstkünftig, ist gerad 3 jar und iede wochen 3 meß, die ain fur meins vater und muter seligen sel, die ander fur mein weib, die dritt fur her Sixten mein pruder, thut iede wochen 3 grosch, dafür bezalt ime par 13 fl. und hinfür wider bei ime bestellt die obgemellten 3 meß und darczu noch alle wochen 1 meß fur meiner schwester Madalena Reichin sele, thut iede wochen 4 meß czu 7 Sch. fur eine, pis von iecz uber ein jar facit czalt ime iczund par 13 gülden.

Item adi — deczembris fur 100 wachßkerzen gen predigern und gen unßer frawen, iede ein firdung, auf die pede rosenkrenz daselbst, mee 12 kerzen auf die 12 engel czu unßer lieben frawen im chor czu ½ fl. eine, thut alles 31 fl. wachß czu 48 Sch. eine, dafür sant ich der kerczemacherin czu sant Egidien bei meiner maid dem Enndlen facit 49 fl. 18 Sch.

Item adi 23 deczembris schenckt dem Larencz Tucher², als er von Lion kom, 3 eln rot kremelßin attles czu 2½ fl. von

*

lein ihre wünsche »ihrem lieben vater Anton Tucher« zu verstehen zu geben wussten: — »Wann es dienen oder bekumen mir gar wol zu meiner poßen husten und poßen magen gut feigenkeß, ich hab aber gar lang keinen gesehen; so durfft unßer kurßen und mantel, den ich lenger dann 30 jar hab tragen, wol ein newen uberczug oder flickens; hertzen lieber veter und getrewer vater, verstetzt [!] im pesten«. 4 Das frauenkloster Alten-Hohenau unweit Wasserburg; vgl. darüber monumenta Boica XVII.

1 Eine Spilbergerin hatte einen tuchschererladen im Scherergässlein; vgl. anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1859 sp. 371.
2 Sohn des Martin Tucher und der Margaretha Imhof, der erbauer des

mein und meins sunß Anton wegen facit 7¹/₂ gulden.

Summa als oben stet facit 20 fl. 53 $\overline{\text{fl}}$ 24 fl .

[bl. 85^b]. Item adi 21 deczembris für 8 weck für mich mein hantbercklewttē verschenckt, dafür par 14 $\overline{\text{fl}}$.

Item adi — nachst vergangen czu der compangniarechnung hab ich meinem sun Linhart geschenckt für sein gehabte mue im handel die 4 vergangen jar facit 100 gulden.

Item so hat Linhart mein sun vert in der parzionermeß 18 fl. rh., in der ostermeß, 40 fl., in der augustmeß 11 fl. für sich selbs ingenomen, thut alles 69 gulden.

Summa alles oben stet facit 169 fl. 14 $\overline{\text{fl}}$.

Summa summarum alles außgebenes dicz vergangen jarß ausserhalb esseder ding, als nemlich für loßung 195 fl., für mein sun Linhart, als er hie was 27 und in 3 messen dinn 69 fl., mee ime 100 fl. verert, daneben verpawt, verschenckt, für claiden, verpawt und anders, wie vorher an 5¹/₂ plat stet, thut alles 589 gulden.

[bl. 86^b]. Anno 1511 adi primo jener¹ stet hernach, was ich dicz czukünftig jar ausserhalb esseder ding außgib, nemlich für claiden, verpaw, für haußrat, für loßung, verschenck und annderß etc.

Item adi 2 jener gab ich meiner schnur der Tucherin czum newen jar ein ainfache czamelottene leberfarbe schauben, dafür ich par bezalt hab 10 fl.

Meiner tochter der Folckmerin czum newen jar 6 fl.

Item adi 17 jener schenckt ich und mein sun dem jungen Hans Hubner² 3 eln schwarcz attles, dafür par 4 gulden.

Item adi 3 und adi 24 jener pracht Sebolt Marß 4 s[immer] haiden den hennen im garten, dafür par abgerechet 4 gulden.

*

hauses in der Hirschelgasse S. 1304; vgl. Lochner, abzeichen Nürnberger häuser s. 43 u. f. Lazarus Holzschuher bemerkt in seiner beschreibung bl. 93, dass er damals in Lyon gewohnt habe. Necrol. Sebald. bl. 129 (1554).

1 Im orig. »czener«. 2 Hans Hübner, aus einer familie, welche nach Lazarus Holzschuher zur vierten klasse der ehrbaren gehörte und einen handel nach Polen trieb; er war damals noch ledig; vgl. Holzschuher, beschreibung bl. 104^b.

Mee adi 31 jener fur $3\frac{1}{2}$ s[immer] haiden dem Choler von Ten-
neloo mitsampt dem aufschlag 9 fl. fur ein sümmer, thut alles
 $4\frac{1}{2}$ gulden.

Item adi 27 febrer schenckt ich des Hans Filleczner weib
ein schön gemodelt tischtuch und darczu ein faczonlen, gestet
pedes 1 gulden.

Item adi 4 marzo faßnacht der Schellemennin verert 1 fl.,
den 2 pauckern 4 fl. , dem Jorl statknecht 25 fl. , dem Genß-
cling¹ 40 fl. , dem Paul messer thurhutter 20 fl. , thut alles 15 fl. .

Summa alles oben stet 30 fl. 2 fl. 12 fl.

[bl. 87^a]. Item adi 3 abrill czalt ich dem Hans Staiber pei meinem
sun Anton fur futterparchet und — alles par 5 fl. .

Item adi 10 abrill palmabet fur 50 wachßkerzen auf den
roßenkrancz gen predigern czu firdung ist $12\frac{1}{2}$ fl. a — fl. , dafur
par bezalt 20 fl. .

Item adi 17 abrill dem Lainbach gen Leibcz verert 100 pa-
meranczen, dafur par $9\frac{1}{2}$ fl. .

Item adi 24 abrill czalt ich dem Nicolaus Gralant² forst-
maister, fur das er mir auf meinem cholschlag pei Malmspach hat
lassen abhawen und aufscheitten 7 stoß 42 meß holcz ie 5 fl. von
einem stoß, mee 2700 stübet czu pintten a 25 fl. von 100 und des
holcz alles ist 42 meß, dafur czalt im par 6 fl. 7 fl. 3 fl. .

Item adi 19 maczo kauft ein chorb chohn czu allerlai wasser
prennen 2 fl. 20 fl. .

Item adi 21 maczo czu ennde meins pürgermaisterampts schenckt
ich den statknechten 1 gulden.

Summa als oben stet facit 7 fl. 44 fl. 8 fl.

[bl. 87^b]. Item adi 6 czugnio fur ein new prunnsail in meinem
hauß 56 fl. .

Item adi 6 dito kauft für mich ein watscho mit schwarcz
czwilch uberczogen, dafur $3\frac{1}{2}$ fl. .

Item adi 6 dito kauft ein silbren verdeckten pecher auf 3 ver-
gullten füßen, wigt 1 m[ark] 14 lot a 9 fl. $\frac{1}{2}$, dafur par bezalt.
17 gulden.

*

1 Vgl. s. 12 anmerkung 1. 2 Nicolaus Groland seit 18 april
1509 neben Stephan Haller mitverweser des forstmeisteramtes; vgl.
rathsbuch H bl. 83^b.

Item adi — czugnio sant dem Nicolaus Gralant forst-
maister par 8 \mathfrak{R} , het er mir dargelihen von dem graben umb
meinen cholschlag czu pessern und außzuwerffen pei Lauffenholz¹
facit 8 \mathfrak{R} .

Item adi 18 czugnio schenckt ich der Hans Folckmerin
meiner tochter, auch der S[ebold] Hubnerin, als sie auß dem
Willpad vom Schwarzbald her komen sind, ir ieder 4 eln schwarz
czendelhört czu 16 β , dafür par bezalt 6 fl. 3 \mathfrak{R} 10 \mathfrak{S} .

Item adi 21 czugnio von meins anhern, vater, muter und vet-
tern seligen jartag außzurichten, fur wax, selmeß, presencz und
anders alles facit 15 \mathfrak{R} .

Item 4 luio sant ich gen Alltenhohenaw ins closter der Anna
Czannerin² priorin und Pernerin an einem fenster czu stewr
pröpter deum 5 gulden.

Summa alles oben stet facit 28 fl. 31 \mathfrak{R} 21 \mathfrak{S} .

[bl. 88^a]. Item adi 10 luio dem Wegerhan meiner hern paucker
auf sein pit verert an einem schild³ czu stewr, doch sol er mein
wappen nit darauf machen 5 \mathfrak{R} .

Item adi 15 luio von meinen stainen und hülzen gleen in
meinem hauß am untern jang czuvernewen, erstlich dem stain-
meczen 8 \mathfrak{R} .

dem schreiner 6 \mathfrak{R} .

dem Schurstab maler fur 400 stern und 9 \mathfrak{R} .

*

1 Dorf an der Pegnitz östlich von der stadt. 2 In dem prio-
rinnenverzeichnis des klostere Alten-Hohenau wird sie Anna Zin-
nerin genannt; vgl. monumenta Boica XVII nach der praefatio.
3 Im orig. ∇ . Die stadtpfeifer und trommler trugen am arme ein schild
mit dem stadtwappen; vgl. Baader, polizeiordnungen s. 79. 83. Für die
zeit des haushaltbuches s. den rathsverlass von 1508 im rathsbuch H
bl. 50: »Item zu ersparung des costens, so mit besoldung des bestelten
pfeiffers und trumelslahers jerlichen auffget, soll man hinfüro zu hoch-
zeitten und tenntzen der erbern und wer des sunst begert, dieselben
ains rats bestelten darzu geprauchten und inen der stat schilt geben,
dafür soll inen an irem jerlichen sold, so sie von der stat haben, zum
minsten der halb tail abgesprachen werden und so sie also zu ainer
hochzeit gevordert werden, soll man ine auff den tag der hochzeit
und zum airkuchen zu lon geben ine beden ain gulden und sunst
zur lautmerung oder annderen gemainen tentzen jedem ain ort ains
guldin«.

dem schlosser fur 2 cloblen und	5 fl. 1/2
item fur 2 fl lasur	8 fl. 1/2

Summa alles 37 fl.

Item adi 19 luio kauft ein truhenschloß und ein türschloß von maister Melcher¹, das warn 2 maisterstück, czu iedem 2 schlüssel, dafur par bezalt, eczbet czuverschencken 7 gülden.

Item adi 12 augusto von meiner hinttern stuben, auch der schreibstuben czu weissen fur 3 taglun, leim und weiß thut alles 5 fl.

Item adi 15 augusto für 50 wachßkerzen auf den roßenkrancz gen predigern eine von 1 firtung, dafur par bezalt a 48 fl facit 20 fl.

Summa alles oben stet 7 fl. 67 fl.

[bl. 88^b]. Item adi 14 augusto 5 paurn von Lauffenholz von 14 stöß holcz, send 42 meß, herein czu furn von meinem cholschlag, von iedem stoß 3 fl, facit czalt ime par 42 fl.

Item adi 22 augusto von meins weibs seligen jartag außczurichten, fur selmeß, wax und alle ding 15 fl 13 fl.

Item adi 25 augusto dem stathafner fur mein 2 ofen in meiner hinttern styben und in meinem garten dafur par 16 fl. mee fur ofeneißen czuvernewen 9 fl.

Item adi 29 augusto von 3 thürn in meiner untern stuben czuerseczen und keb czu machen, davon dt dem maister Jachob² schreiner 4 fl, mee dem schlosser davon czu hencken 4 fl, thut alles 8 fl 10 fl.

Item adi 3 settember schenckt ich des Kunrat Aittinger haußwirtin ins kintpeth — fl fein czucker, dafur par 1 gülden.

Item adi 16 settember schenckt ich der Anthoni Tucherin meiner schnur ein silbren roßenkrancz mit vergulden untermarck, wigt 20 lot — gn. a 15 fl. dafur bezalt par 19 fl.

Summa alles oben stet 20 fl. 90 fl 23³ fl.

[bl. 89^a]. Item adi 10 settember tnr ich, als czornal in der com-

*

1 Melchior Glaser, stadtschlosser; vgl. rathsbuch J bl. 29. Lochner, Neudörfers nachrichten s. 74 u. f. 2 Jacob Amman, stadtschreiner; vgl. bürger- und meisterbuch nr. 143 (1487). Lit. 31 bl. 39^b (stadtar-
chiv). Lochner, a. a. o. s. 32. 70. Necrol. Sebald. bl. 12^b (1521).
3 Im orig. »13«.

pangnia lautt, außgeben czum newen jar nachst vergangen, den merern tail verschenckt, primo für 1 \mathfrak{H} muschet	0 fl. 15 β
für 1 \mathfrak{H} negelen	1 fl. 3 β
für 87 chor[b]le feigen 356 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{H}	17 fl. 16 β 6 [hr.]
für 2 groß feigenkeß	0 fl. 15 β 8 [hr.]
für 1 $\frac{1}{2}$ chorb roßin 40 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{H} a 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{S}	2 fl. 0 β 6 [hr.]
für 107 \mathfrak{H} mandel	5 fl. 7 β
für 20 \mathfrak{H} fein czucker	2 fl. 0 β
für 5 \mathfrak{H} 10 lot laßur	2 fl. 12 β 6 [hr.]
mee 24 eln $\frac{1}{4}$ firtel tuch Langedock ¹	21 fl. 16 β 6 [hr.]

Summa 54 fl. 6 β 8 hr.

Item adi 20 settember dem Seiczmair² geschenckt 2 kreuzkeß³ pro 3 \mathfrak{H} .

Item. adi 21 settember czalt ich maister Hanßen Polrauß⁴ par für ein indullt von Rom, damit man meß in meinem hauß, auch in der chapellen meins garten leßen mag⁵, wie dann her Sixt Tucher seliger in seinem testament solchs außczupringen geschafft hat, gestet czu Rom 3 $\frac{1}{2}$ duc., dafür ich dem Pollrauß par bezalt hab 5 fl.

Summa alles oben stet facit 59 fl. 5 \mathfrak{H} 23 \mathcal{S} .

[bl. 89^b]. Item adi 24 settember czalt ich mein loßung für mich iecz auf Michahelis verfallen par in die loßungstuben an gold und an münz⁶ facit 187 gülden.

*

1 Besonders die in Lodève gefertigten tuche sind unter dem namen draps de Languedoc bekannt; vgl. neuestes handels- und waa-renlexicon 2, 697. 2 Hans Seizmair, marstaller, auch in der fortsetzung unseres haushaltbuches 7 februar 1518. »1531 verschied der erbar Hanns Seizmar, unser herren marstaller«; vgl. nor. christen freydhöfe gedächtnis 2 abth. s. 123. Necrol. Sebald. bl. 78. 3 Im orig. »krenßkeß«. 4 Notar und consulent der stadt; vgl. über ihn Will, gelehrtenlexicon 3, 220. Soden, beiträge s. 55. Necrol. Sebald. bl. 18 (1523), wo ein späterer kirchenmeister bei seinem namen bemerkt hat: »Ein allter weitbekanter notarius«. 5 In der summarischen deduction s. 44 u. f. finden sich über diesen hausgottesdienst die nöthigen nachweise, auch einige auszüge aus der betreffenden bulle Leos X vom jahre 1511 (freih. tucherisches familienarchiv) und der vidimierten copie vom jahre 1517. 6 Die losung musste zur einen hälfte in gold, zur andern in silber bezahlt werden; vgl. nachricht von der losung in Nürnberg 1787.

Item adi 30 oktober fürten mir 2 spitalwagen 5 fur, sant Katerina wagen 2 fur, sol alles 2700 püschel stübet sain, davon den knechten czu trinckgelt und verczert 6 \mathfrak{R} .

Item adi 11 octobris kauft 4 kupffern padschefflen, wegen 21 \mathfrak{R} minus $\frac{1}{4}$ czu 23 \mathfrak{S} facit par dafür 15 \mathfrak{R} 26 \mathfrak{S} .

Item adi 16 octobris fur ein schwarcz seidene harhawben¹ fur mich 6 \mathfrak{R} .

Item adi 17 octobris von 2 forhen schrotten, die mir czu schlaißholz geben, darauß 20 pretter schneiden laßen, davon 2 \mathfrak{R} 20 \mathfrak{S} .

Item adi 17 dito hab ich dißen summer an meinem mulberck czu Schnigling verpawt, des Sibers rad² ganz verendert, auch fur ein eißen schlifstangen 14 fl. geben, thut alles nach laut einer czettel 110. fl. 3 \mathfrak{R} .

Summa alles oben stet 297 fl. 33 \mathfrak{R} [16 \mathfrak{S}] [bl. 90^a]. Item adi 17 octobris überschlagen, das ich dißen summer an der rorn des fischpachß³ in meinem gartten verpawt hab, damit das wasser hinein und in 15 rorn wider herauß in fischpachgeet, darczu ein kupfferen kessel gestet pei 22 fl., dem Lindenast⁴ fur 1 scheffelen darein pei 14 gulden, darczu fur taglun, stain, kalck und allen czeug thut alles 72 gulden.

Item adi 25 octobris czalt der Lochnerin neterin fur Linhart Tucher und mich fur machlun und leinbet alles 4 \mathfrak{R} 13 \mathfrak{S} .

Item adi 30 octobris verert den vater Staupicz mit 40 krometfogel und mistler gen Augustienern, dafür par 6 \mathfrak{R} .

Item adi 30 dito kauft ich von der Neckerin 2 mahelschloß, dafür 15 \mathfrak{R} und 2 \mathfrak{R} davon außzuberaitten facit alles 2 fl.

*

1 Vgl. dazu Falke, die deutsche trachten- und modenwelt 2, 27.
 2 Vgl. baurechnungen über die mühle zu Schnigling vom jahre 1511: »das rad, so der Siber hat liegen lassen«. 3 Die örtlichkeit lässt sich nach Endres Tuchers baumeisterbuch s. 224 genau bestimmen. Sie ist bei der innern stadtmauer zu suchen, wo der fischbach durch die Fleischgasse (jetzt Sternstraße) in die stadt einfluss. 4 Sebastian und Sebald Lindenast, vater und sohn, berühmte kupferschmiede und vergolder; vgl. über sie bayer. general-anzeiger 1861 nr. 64. 65. Baader, beiträge zur kunstgeschichte 1, 73. 100. 2, 55. Anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1873 sp. 304. Lochner, Neudörfers nachrichten s. 37 u. f. v. Zahn, jahrbücher für kunstwissenschaft 1868 s. 254.

Item adi 31 octobris von meins pruder her Sixten seligen
jartag außzurichten fur alle ding facit 16 fl. 5 sch.

Summa alles oben stet facit 74 fl. 26 sch. 18 sch.

[bl. 90^b]. Item adi 7 novembris sant ich bei Ella Deinigerin
par das kündgelt von her Sixten Tucher seligen, nemlich gen
sant Sebolt 1 gulden, gen sant Laurenczen 1 gulden und gen par-
füßen 2 fl. , pis auf sant Simon und Judastag im 1512 jar thut alles
2 fl. 2 fl.

Item adi 10 novembris fur ein firtel schwarcz tuch, hellt 9 eln,
schwarcz tuch alla piana¹ mir czu rock und 3 par hoßen, dafur
par bezalt dem Hessen² 11 fl. 10 sch.

Item fur 1¹/₂ firtel schwarcz samet mir auf erbel czu einem
schwarczen rock 7 fl. 20 sch.

Mee fur 2 kurßen schwarcz lemeren futter czu gedachtem rock 5 fl.

Item adi 14 novembris fur ein new prunnsail in mein hauß 56 sch.

Item adi 20 novembris fur 3 schlaißpeumlen ins hauß 3 fl. 5 sch.

Item adi 22 dito fur 2 s[immer] haiden den hünr im garten
czu 11 fl. , dafur czalt dem Choler von Tanneloo mitsampt
dem aufschlag 24 fl. , mee fur 1 s[immer] haiden 12 fl.

Summa alles oben stet facit 18 fl. 55 sch. [!]

[bl. 91^a]. Item adi 29 november fur 10 alawasserene pild alle pro
10 fl.

Item adi 6 deczembris außgeben, an dem pfrünthauß im
newen Spital verpawt macht laut eines czettels in der pfrünschattel
nemlich 42 fl. 5 fl. ; an solchem geltt komen 35 fl. her von her
Sixt Tucher seligen, das ubrig hab ich bezalt, nemlich facit
7 fl. 5 fl.

Item adi — deczembris fur 100 wachßkerzen auf die roßen-
krencz gen predigern und unßer frauen chapellen, hat iede 1 fir-
tung, mee 12 kerzen czu ¹/₂ fl. eine auf die 12 engel daselbst,
thut alles 31 fl. czu 49 sch. , facit czalt der kerczemacherin bei sant
Egidien par dafur 50 fl. 19 sch. thut 6 fl. 0 fl. 7 sch.

*

1 Appretiertes tuch; ebenso im tagebuche des Lucas Rem her-
ausgegeben von Greiff; vgl. 26 jahresbericht des histor. kreisvereins
von Schwaben und Neuburg 1860 s. 46. 2 Hans Hess, kauf-
mann; vgl. Roth, geschichte des nürnb. handels 1, 333. Nor. christen
freydhöfe gedächtnis 2 abth. s. 115.

Item adi 21 decembris für 8 weck für mich mein hantberck-
lewten verschenckt, dafür par 14 \bar{n} .

Item diez vergangen jar hat Linhart mein sun in der pari-
zionermeß czu seiner notturft eingenömen 12 fl., mee in der
augustmeß 20 fl., thut alles 32 fl.

Summa alles oben stet facit 45 fl. 29 \bar{n} 7 \mathcal{L} .

[bl. 91^b]. Summa summarum alles außgebens ausserhalb esseder
ding, nemlich für loßung 187 fl., czu Schnigling verpaut diez jar
110 fl., auf das rornwasser in meinem garten verpawt 72 fl., für
Linhart mein sun czu Lion 32 fl. und sünst verschenckt, ver-
claidt, für jarteg und wax propter deum, als vorn her an 5 plet-
tern stet, facit 631 fl. minus 18 \mathcal{L} .

[bl. 92^a]. Anno 1512 adi primo jener stet hernach, was ich diez
czukünfftig jar außerbhalb esseder ding außgib, nemlich
für claiden, verpaw, für haußrat, für loßung, für Lin-
hart meinen sun, was ich verschenck propter deum,
für jarteg und andders.

Item adi 4 jener außgeben meiner schnur der Anton Tuche-
rin czum neuen jar 4 gulden.
mee der Hans Folckmerin meiner tochter 4 gülden.

Item adi 23 jener mit Herman Schopff meinem schuchster
abgerechet, von adi 30 luio im 1510 jar pis her was im schuldig
11 par mit czwifachen solen und 11 par claine schul darein, thut
alles 33 par czu 25 \mathcal{L} , czalt ime par 3 fl. 2 \bar{n} 15 \mathcal{L} .

Item adi 12 febrer kauft 4 aufhebschüssel gemalt, dafür par 12 \bar{n} .

Item adi 21 febrer dem Ott Minderlin für 5 taglun in
peden czwingern und statgraben czu rappen¹ facit 4 \bar{n} 5 \mathcal{L} .

*

1 Eine verordnung des raths für das abraupen der bäume in den
gärten vom jahre 1475, wornach es jährlich vor St. Gertrudentag
(17 märz) zu geschehen hatte, steht bei Baader, polizeiordnungen
s. 330. Für die zeit des haushaltbuches vgl. rathsbuch H (1509) bl.
131 und (1511) bl. 209: »It. nachdem auff diß zukünfftig jar dem ge-
setz mit dem rappen vor unser lieben frawentag liechtmes [später der
regelmäßige termin] nicht hat mugen volg bescheehen von wegen
vile des schnees, der in disem winnter ubermessig gefallen und so
aber solher schnee niemals allenthalben abganngen und sich gemelt
unzifer der rappen an den pawmen allenthalben mercklich eraigen,

Item adi 23 febrer faßnacht der Schellemennin verert 1 fl.,
den 2 pauckern 4 \bar{u} , dem Jorll 25 \mathcal{S} , dem hegelen 20 \mathcal{S} , dem
Ulrich türhutter 20 \mathcal{S} , thut alles 14 \bar{u} 15 \mathcal{S} .

Summa als oben stet facit 11 fl. 33 \bar{u} 5 \mathcal{S} .

[bl. 92^b]. Item adi 22 febrer dem Chordelen fur 1 firtel
praun arreß czu einem mentteln, darczu ein gelbe seiden pro
5 \bar{u} , thut mitsampt dem machlun alles 4 fl.

Item adi 18 marzo sant mir Peter Obermair ein czettel
für czwaiierlai¹ hoß und Futtertuch und sunst alles, czalt ime par
dafur 4 fl. 50 \mathcal{S} .

Item adi 23 marzo fur ein prunsail par bezalt 56 \mathcal{S} .

Item adi 26 marzo dem Jeronymus Holzcel² von 3 groß
und 3 clain passion³ einzupintten von Turer 1 fl.

Item adi 22 abril kauft 21 aichen tillen czu 29 \mathcal{S} , mee 8
tenne tillen czu 22 \mathcal{S} , dafür par bezalt und in mein czwinger auf
der Walck⁴ gelegt 26 \bar{u} 4 \mathcal{S} .

Item adi 24 abril fur 2 aichene truhlen, das ain der Tuche-
rin, das ander dem Chordelen geschenckt, dafür par 9 $\frac{1}{2}$ \bar{u} .

Item adi 18 maczo von meinem prunnen czu vegen 2 \bar{u} 5 \mathcal{S} .

Summa alles oben stet facit 9 fl. 41 \bar{u} 10 \mathcal{S} .

*

ist ertailt auff nechsten sonntag durch ain offne verkundung [welche
in den kirchen von der kanzel verlesen wurde] und beruffung zu ge-
pieten, das ein jeder seine gartenpawmen und rappen [schreibfehler
für »hecken«, vgl. die früheren verordnungen] nochmalen vor sannt
Gertraudtentag rappen oder rappen lassen soll bei der pen in iungstem
gesetz begriffen [für jeden tag über die zeit 1 \bar{u} neuer heller]. Act.
5 post Kunegunden« (6 märz). 1511.

1 Vgl. dazu Falke, die deutsche trachten- und modenwelt. 2, 33.
2 Es ist dies ohne zweifel der bekannte buchdrucker Hieronymus
Hölzel; vgl. stadtrechnung vom jahre 1510: »Item 24 fl. 1 \bar{u} n. 2 β
2 hlr. fur allerlai pucher, so Jeronymus Holtzl in 1 $\frac{1}{2}$ jar her auf das
Rathaws eingepunden hat«. Ämterbuch vom jahre 1513. Rathsbuch
J (1513) bl. 141. Anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1861 sp.
50. Ein geschwornes handwerk der buchbinder gab es, wie die bürger-
und meisterbücher beweisen, wenigstens damals in Nürnberg noch
nicht. Die trennung der buchbinder von den druckern erfolgte aller-
dings bald nachher; vgl. die ordnungen der ersteren vom jahre
1573 in Gatterers technol. magazin 2, 91 u. f. 3 Vgl. Thau-
sing, Dürer s. 245 u. f. 4 Vgl. Nopitsch, wegweiser s. 185. Jetzt
Färberstraße.

[bl. 93^a]. Item adi 8 maczo fur ein clain sponpetth in mein stuben mit 3 schubladen pro 2 fl. 1¹/₂ ort.

Item adi 21 maczo fur 4 eln schwarcz czendelhorth mir czu einem wameß 3 fl.

Item adi 22 maczo fur ein neue padwannen in garten 4 $\overline{\text{fl}}$; mee für allts gepennt 2 $\overline{\text{fl}}$, thut alles 6 $\overline{\text{fl}}$.

Item adi 27 dito kauft 5 tenne tillen a¹ 32 ſ und 5 pretter a 21 ſ pei 18 schuh lanck, dafur par in mein czwinger auf der Walck 8¹/₂ $\overline{\text{fl}}$.

Item adi 5 czugnio von 172 eln leinbet von Genff² czu plaichen 5 $\overline{\text{fl}}$ 22 ſ .

Item adi 12 czugnio von meins anhern, vater und muter seligen jartag außzurichten, fur wax, selmeß und anders alles 15 $\overline{\text{fl}}$ 16 ſ .

Item adi 28 juni fur eine polstertruhen dem Kuncz Pechtolt³ schreiner 15 $\overline{\text{fl}}$.

Summa alles oben stet facit 5 fl. 53 $\overline{\text{fl}}$ 27 ſ .

[bl. 93^b]. Item adi — czugnio dem maister Hans⁴ barbierer fur 3 gleßlen czeenwasser⁵ ¹/₂ gülden.

Item adi 16 luio für 3 rott lideren polsterczeichen, send 11 küß lanck in die hinttern und fodern stuben czu teglichem geprauch, dafur par bezalt 2 gulden.

Item adi 21 maczo nachst vergangen mir im czornall czugeschriben, das ich den merern tail czum neuen jar nachst vergangen verschenckt hab

primo 16 lot czimmasaffran pro 1 fl. 16 β .

mee 91 chorbolen feigen 428 $\overline{\text{fl}}$ a 5 fl. 21 fl. 8 β .

mee 173 $\overline{\text{fl}}$ mandel a 5 fl. 8 fl. 13 β .

mee 22 $\overline{\text{fl}}$ dattel pro 2 fl.

Summa 33 fl. 17 β .

*

1 Im original »adi«. 2 Es ist wohl hanfleinwand gemeint. Die Genfer hanfleinwand war ein bedeutender handelsartikel. 3 Vgl. bürger- und meisterbuch nr. 143 (1487). 4 Hans Zeller (Zeltner im bürger- und meisterbuch nr. 144. z. j. 1502), barbierer am Heumarkt in S. 568; vgl. die aufzeichnungen 14 december 1512, sowie 20 januar 1513 und L. O. taf. 4. In der fortsetzung des haushaltbuches 25 februar 1523: — »dem maister Hans barbierer am Hewmarckt fur eczlich wasser und salm, auch pei 14 tagen czu mir gangen ist die krcz von mein hennden czu vertreiben dt. ime 2 fl.« 5 Vgl. dazu mittelalterliches hausbuch herausgegeben vom germanischen museum s. 18.

Item adi 2 agosto kauft von der Czüllen¹ eine silbren vergullt schewrn, wigt 6 m[ark] 4 lot 2 qn. 2 ſ₁ czu 10 fl. minus 1/4, facit par dafür bezalt 61 fl. 6 β 5 hlr. mee czu leichof 60 ſ₁.

Item adi 16 dito fur 8 fl₁ flax czu 11 ſ₁, dafür par bezalt 3 fl₁.

Summa alles oben stet facit 96 fl. 19 fl₁ 1 ſ₁.

[bl. 94_a]. Item adi 15 agosto fur 50 wachßkerzen auf den roßenkrancz gen predigern, dafür par bezalt facit 20 fl₁.

Item adi 21 agosto von meins weibs seligen jartag außzuriichten pro primo fur alle ding gen sant —² den priestern und 12 selmeß 10 fl₁ 16 ſ₁, fur wax 3 fl₁ 8 ſ₁, fur kündgel[t] 32 ſ₁, 3 selschwestern ieder 5 ſ₁ und der außrichterin 20 ſ₁, facit alles 16 fl₁ 1 ſ₁.

Item adi dito fur 2 steiglatern von 28 und 30 sprüsseln in czwinger, dafür dem Jorg Claiber par bezalt 2 fl₁ 3 ſ₁.

Item adi 30 agosto kauft 28 fl₁ flax czu 10 ſ₁, dafür par bezalt 9 fl₁ 10 ſ₁.

Item — agosto czalt dem Hans Engelhart czum Egeddorf³ von 53 meß holcz in meinem cholschlag abezuhaben und aufzuseczen czu 25 ſ₁, mee von 6000 stubet czu 25 ſ₁ von 100, mee von dem jungen holcz czu schnaitten 3 fl., mee von dem graben czu pessern 6 fl₁, mee 61 wagen, die mir herein gefront, daran pei 150 pferd, auf iedes pferd 5 ſ₁ czu trinckgelt und sünst auch andern trinckgelt pei 4 fl₁, thut alles facit 154 fl₁.

Summa alles oben stet facit 0 fl. 201 fl₁ 14 ſ₁.

[bl. 94_b]. Item adi 3 settember kauft ein tisch mit einem stainen plat und auf einem hülczen fus, dafür par bezalt 2 1/2 gulden. mee hiefur 1 deck bezalt 1/2 gulden.

Item adi 4 settember pro ein rott scharlaches prustuch der — pro 7 fl₁.

Item adi 6 dito noch fur ein tisch mit einem stainen plat der Tucherin geschenckt, dafür par 2 fl. mee hie bezalt fur 1 deck darczu pro 1/2 fl.

*

1 Katharina Züllin, eine händlerin wie die Preuschin; vgl. conserv. 21 fol. 53. 101^b (stadtarchiv). 2 Es fehlt der name der kirche. 3 Vermuthlich Egeldorf, jetzt Mögeldorf (zum Egeldorf) an der Pegnitz.

Item adi 10 settember fur ein aichene und¹ fur ein forhene truhen auf füssen, iede mit 2 schubladen, damit für ein weißen flederen tisch; die forhen truhen davon hab ich der Anton Tucherin geschenckt und fur alle 3 stück bezalt 13 fl. und 3 ort.

Item adi 16 settember fur 1 chorb chohn in die küchen dafür par 2 fl. 20 Sch.

Item adi 4 octobris dißen vergangen summer in meinem garten verpawtt, hintten im hof die hulezen seull mit quaderstain unnterfarn und czum tail ein newe hutten umb den rorkasten, thut alles nach laut 1 czettel 26 fl. 5 fl.

Summa alles oben stet facit 44 fl. 25 fl. 5 Sch.

[bl. 95^a]. Item adi 11 octobris verschenckt ich den vettern czu Augustienern 40 krometfogel, dafür par bezalt 4 fl. 20 Sch.

Item adi 14 octobris fur 1 stück schön Galler leinbet von Heischen kauft pro 6 fl. 1/4.

Item adi 16 octobris kauft 3 scharlache prustücher, eins fur mich, die andern 2 fur Anton und Linhart Tucherin, dafür par bezalt 21 fl.

Item adi 22 octobris verert ich des Linhart Helts² haußwirtin mit einem stück leberfarb guten czamlott, gestet czu Lion 7 Sch³, dafür trift 9 fl.

Item adi 24 dito kauft ein große eißne truhen von des Roßenritter⁴ formünden pro 13 fl., mee dem Schurstab davon czu maln 4 1/2 fl. und dem schlosser davon czu renoviern 1/2 gulden, thut alles 18 fl.

Summa alles oben stet facit 33 fl. 27 fl. 23 Sch.

[bl. 95^b]. Item adi 30 octobris von her Sixten Tucher seligen

*

1 Im orig. ist »ein« wiederholt. 2 Lienhard Held, angesehenener kaufmann am alten Rossmarkt wohnhaft (jetzt Adlerstraße), mitglied des größern rathes, baumeister am neuen Spital (vgl. ämterbücher und schenkbuch von 1340 bis 1625 z. j. 1525), starb 1533; vgl. Necrol. Sebald. bl. 38. Er war mit Ursula Grundherr verheirathet. Ausführliches über ihn im heldischen geschlechtsbuch (germanisches museum) bl. 24^a u. f. 3 Vgl. s. 74 anm. 3. 4 Aus der zeit des haushaltbuches ist ein Fritz Rosenritter bekannt, mitglied des größern rathes; vgl. ämterbuch v. j. 1508 und Nürnberger häuserverkäufe bl. 2: »Nützel der jünger kauft des Fritz Rosenritters hauß neben seins vaters hauß« (L. 327. L. O. taf. 17).

meins lieben pruder jartag außzurichten fur presencz, meß, wax,
alle ding 16 fl.

Item adi 30 dito dem confennt czu sant Clarn verert 15
charpfen, wegen 24 fl czu 10 Sch, czu einer vererung, dafür par
czalt 8 fl.

Item adi 4 novembris sant ich pei Ella Deinigerin par
das kündgelt von her Sixt Tucher seligen, nemlich gen sant
Sebolt 1 fl., gen sant Laurencz 1 fl. und gen parfuß 2 fl., thut
alles 2 fl. 2 fl.

Item adi 4 dito fur 1 new geugelt tischtuch, mee 6 foczonlen
dafur par 10 fl.

Item adi 6 novembris kauft ich und legt in mein czwinger 55
pretter czu 12 schuch lanck von Dinkelspuhel czu 12 Sch eins facit
22 fl.

Item adi 9 novembris mit dem Jacob Pülman¹ abgerechet
und ime fur eczlich claine arbeit und alle ding bezalt und fur den
pratrer czu pessern alles 2 fl 28 Sch.

Summa alles oben stet facit 2 fl. 60 fl 28 Sch.

[bl. 96^a]. Item adi 21 november czalt maister Jorg Claiber
von 5 newen laden an des Tilmans² hauß, fur 10 panthacken,
nagel 5 fl 4 Sch, mee fur 2 pretter 26 Sch, thut alles 6 fl.

Item adi 22 novembris hab ich dicz vergangen jar czu Schnig-
ling an meinem mülberg verpaut in laut einer czettel
24 fl. 0 fl 19 Sch.

Item adi 27 dito mit maister Paulus pütner abgerechet, was
ime schuldig fur 2 prunnaimer 70 Sch, mee dicz jar fur arbet in
meinem keler 50 Sch, czalt ime par 4 fl.

Item adi 11 deczember in meinem stall czween stennt und mit
nebenwentten czu machen, fur holcz und taglun 5 fl.

Item adi 14 deczembris dt maister Hanßen barbierer am
Hewmarekt fur eczlich wasser czu mein czeenen, sol mir des her-
nach mee geben, facit 1 gülden.

Item adi 17 deczembris kauft gen parfuß ein 1 feßlen wein,
helt 4 aimer und 1 firtel czu 22 fl minus 10 Sch, facit par dafür

*

1 Berühmter schlosser, damals am Katharinengraben (jetzt Peter-
Vischergasse) in L. 763 wohnhaft; Lochner, Neudörfers nachrichten
s. 65 u. f. v. Zahn, jahrbücher für kunstwissenschaft 1868 s. 259,
1869 s. 74. 2 Vgl. beilage 2.

bezalt per hawßwirt¹ 10 fl. 3 \mathfrak{R} .

Summa alles oben stet 35 fl. 18 \mathfrak{R} 19 \mathfrak{S} .

[bl. 96^b]. Item adi 22 decembris bezalt ich mein loßung, die iecz auf der heiligen drei künig tag aufgesezt ist, facit 198 gulden.

Item 22 dito czalt dem Hans Imhof fur 111 kerczen von weiß wachß, wegen czu Venedig 57 \mathfrak{R} 12 onc. czu 12 β 1 \mathfrak{R}^2 , fur das kestlen darczu 12 β und fur das furlun . . ff, thut alles, gehorn auf die 2 roßenkrenz gen unßer frawen und gen predigern, facit 5 duc. 15 gr. a 38 per c^o thut facit 7 fl. 6 \mathfrak{R} 9 \mathfrak{S} .

Item adi 22 decembris czalt dem Hans Imhof fur 4 eln schwarcz czendelhorth, mir czu einem wammeß, a 5¹/₂ \mathfrak{R} facit 2 fl. 5 \mathfrak{R} 6 \mathfrak{S} .

Item adi 22 dito vereret die Lochnerin umb ir teglige mue pei mir mit 5 eln leberfarb tuch czu einem rock, a 3 ort facit 3 fl. 6 \mathfrak{R} .

Item adi 21 dito fur 6 weck fur mich mein hantbercklewten verschenckt, dafur par 10 \mathfrak{R} 22 \mathfrak{S} .

Summa alles oben stet 210 fl. 28 \mathfrak{R} 7 \mathfrak{S} .

[bl. 97^a]. Summa summarum alles außgebens dicz jar ausserhalb esseder ding, nemlich fur loßung 198 fl., fur 1 vergult schewrn 61 fl., im garten verpawtt 26 fl., czu Schnigling verpawt 24 fl., fur ein eißnene truhnen 18 fl. und sünst verschenckt, fur claiden, fur jarteg, für wax propter deum und annders, wie hie vorn an 5 plettern stet, facit 505 fl. 5 \mathfrak{R} 19 \mathfrak{S} .

[bl. 97^b.] Anno 1513 adi primo jener stet hernach, was ich dicz czukünftig jar ausserhalb esseder ding außgib, nemlich fur claiden, fur loßung, was ich verschenck, verpaw, für jarteg, propter deum und anders etc.

Item adi 2 jener meiner schnur der Anton Tucherin zum neuen jar gegeben 4 fl.
des geleich der Linhart Tucherin 4 fl.
des geleich der Hans Folckmerin meiner tochter 4 fl.

*

1 »Auf absterben Fritz Wirtenbergs ist zu ainem hawßwirt auff Rathaws ertailt Jacob Kopfinger und soll auff sant Walburgentag schirist antretten. 5 post Judica« (29 martz) 1509; vgl. rathsbuch H bl. 79. und die ämterbücher. 2 Vgl. Meder, handelbuch s. 4^a. 5^b.

Item adi 4 jener fur 4 clain und groß new pffannen in mein küchen dafur par 6 fl.

Item adi 16 jener dt dem Proschel czu Schnigling 5^{1/2} eln kemler und 5 eln gelb futtertuch czu einem rock fur vil gehabter mue mit meinem mulberck, alles pro 2 fl. 1 ort.

Item adi 20 jener dem maister Hans Czeller barbierer umb czeenwasser und das er pei 8 tagen teglig 1 mal czu mir gangen von wegen einer platter auf einem aug 1 fl.

Item adi 22 jener per Aßem Frey¹ dem maister Hans² pildschniczer gesant ein schön gut truhenschloß und 1 thürschloß czu jedem 2 schlüssel, gesteen mich pede 8 fl.

Summa als oben stet 23 fl. 0 fl. [!]

[bl. 98^a]. Item adi 8 febrer faßnacht der Schellemennin 1^{1/2} fl. geben, den 2 pauckern 4 fl., dem Jorl statknecht 25 fl., dem Paulus messer türhutter 20 fl., fur 22 moß new wein czu 12 fl. thut alles facit 18 fl. 24 fl.

Item adi 8 febrer fur 25 fl. charpffen gen sant Clarn ieder muter³ und schwester 1 stück fisch davon czu einer pietancz facit 1 fl.

Item adi 8 marczi czalt hinab in die compangnia fur 11 eln Norlinger kemler⁴ czu 6 fl. 3 hr., mee fur 13 eln gelb futtertuch dem Endres meinem reittknecht und dem Proschel czu Schnigling czu 2 reittrocken, dafur par czalt 5^{1/2} gulden.

Item adi 8 marzo gen sant Katerina 25 fl. charpffen und gen parfuß 50 fl. charpffen, dafur dem Schreier⁵ par bezcalt 3 gulden.

*

1 Aus Prag gebürtig, wie folgende stelle im rathsbuch J (1514) bl. 116^b ergibt: »It. Hanns Mair der platner ist darumb, das er Asmus Freyen von Prag entseczt und gesagt hat, er gee mit im umb, als Judas mit unnserm hergot etc. gestrafft vier tag auff ein thurn on ain frisst zu aim schein. Act. 5 post Pauli convers.« (26 januar).

2 Vgl. die stadtrechnung von 1512, wo unter den schenkungen verzeichnet ist, dass der rath meister Hansen bildschnitzer des königs von Böhmen diener durch Erasmus Frey am 20 januar 1513 32 fl. verehrt habe.

3 Die eine war die berühmte Charitas Pirkheimer, seit 1503 äbtissin, die andere die altmutter Helena Meichsner, welche im genannten jahre wegen ihres hohen alters dasamt niedergelegt hatte.

4 Über die Nördlinger tuchfabrication vgl. Beyschlag, beiträge zur kunstgeschichte von Nördlingen 2 stück s. 29 u. f. und dessen geschichte der stadt Nördlingen s. 61.

5 Hans Schreier, vater und sohn, beide fischhändler. Der vater starb 1520. Necrol. Sebald. bl. 10^b.

Item adi 9 dito von 3 roßstentten in meinem stall, czu prettern, fur 2 taglun und nagel alles 3 fl. 4 S.

Item adi 22 marczi dt den sundersiechen 1 gulden und pro haller 1 gulden facit 2 gulden.

Summa ff^o 11 fl. 26 fl. 4 S.

[bl. 98_b]. Item adi 28 marczo dem jung Kaßper Nüczel¹, als er von hinn gen Lion ritt, verertt per Anton mein sun 1 fl.

Item adi 2 abril dem confent czu sant Clarn fur 25 fl. charpffen im dem Schreier par dafür bezalt 1 gülden.

Item adi 6 abril verert den Melcher Pfinczing² probst Sebaldi mit 3 hecht wegen 10 fl. , 2 orfen wegen 6 fl. a 25 S. und 2 forhen pro 1 fl., thut alles 21 fl. 25 S.

Item adi 9 abril kauft 200 pameranczen, in keler gelegt, dafür par 2 gulden.

Item adi 27 abril czu ende meins purgermeisterampts dt den statknechten czu vertrincken 1 gulden.

Item adi 28 dito fur 27 eln new cziechen czu 28 S. , uber 3 peth damit ubercziehen, dafür par bezalt 3 gulden.

Summa folio 8 fl. 21 fl. 25 S.

[bl. 99^a]. Item adi 29 abril czalt dem Linhart Stainer nacht-

*

Über den sohn vgl. bürger- und meisterbuch z. j. 1500, ämterbuch 1507. Er wohnte am Sandbad (S. 1077) und starb 1548. Necrol. Sebald. bl. 104.

1 Sohn des bekannten losungers Kaspar Nützel und der Clara Held. Der junge Nützel mag sich in Lyon, wo er die kaufmannschaft erlernte, nicht zum besten aufgeführt haben; darauf deutet ein eintrag Anton Tuchers in sein »prifpuchlen« (inhaltsangabe von abgesendeten briefen aus den jahren 1513 bis 1515; freih. tucherisches familienarchiv abth. briefe 4. 1): »Item adi 17 abril per Kaßper Pusch dem jungen K. Nuzel ein streffliche red umb sein unfleiß und ablaßikeit pei seinem hern, das er sich hutt vor poßer geselschaft, alle welisch prief chopier, das im sein her dann wol vergüntt und mir peim nachsten schick ein chopei eines welischen prifs seiner hant geschriben«. 2 Er war zwar schon im juli 1512 erwählt worden, bezog aber erst 1513 die propstei. 1518 erhielt Tucher von Pfinzing den Teurdank zum geschenk; vgl. die fortsetzung des haushaltbuches: »Item adi 3 abril von dem puch Tewrndanck genant, das mir probst Seballdi geschenckt, davon dem Güldenmund außzustreichen von 118 figur 4 $\frac{1}{2}$ fl. und einzupintten — fl. facit — — [fehlt]. Item adi 5 marczo [1519] von dem puch Tewrndanck genant einzupintten dem puchpintter im Chappenczipffel sant ime per Johann Fridel 5 fl. «

maister von dem haimlichen gemach in des Tilmans hauß czu vegen, daran hat er 2 nacht mit 2 karren gearbet und 46 karren darauß gefurt von iedem 32 \mathcal{S} , daran ließ mir 3 \mathcal{R} nach, facit czalt ime par fur alle ding 46 \mathcal{R} .

So sagt mir gemellter Stainer, diße grub sei in einem velß pei 28 schuh tief und pei 6 schuh weit in ein fierung.

Item adi 13 maczo schenckt der Linhart Tucherin ins Willpad 2 firtel Osterwein, damit 100 limuni, alles pro 9 \mathcal{R} .

Item adi 23 maczo in des Cloß Tilmans hauß verpawt untten ein nebenbant in der stallung, 1 newe kelerthür, new ofen, fur pretter, nagel, holcz und taglun alles 10 \mathcal{R} .

Item adi 28 maczo von meins anhern, vater und muter seligen jartag außzurichten, fur wax, selmeß, kündgelt und anders facit 15 \mathcal{R} 18 \mathcal{S} .

Summa folio 0 fl. 80 \mathcal{R} 18 \mathcal{S} .

[bl. 99b]. Item adi 29 maczo kauft von der Plenckin¹ ein stuck und 2 $\frac{1}{2}$ eln schwarcz czamlot mir czu einer hußecken pro 8 fl. 4 β , darczu $\frac{1}{3}$ schwarcz samet pro 6 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} , dafür par bezalt 9 gülden 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Item adi 2 czugnio vereert den confentt czu sant Clarn mit 55 rencken, dafür par bezalt 11 \mathcal{R} .

Item adi 3 czugnio kauft 20 aichene preter, in meinen garten gelegt, czu 20 \mathcal{S} , dafür par bezalt 12 \mathcal{R} .

Item adi 6 czugnio fur 7 aichene pretter czu 18 \mathcal{S} , fur 2 taglun 70 \mathcal{S} , fur 4 trageißen 5 \mathcal{R} , alles czu den würczscherben oben am hullczen jang im meinem garten, thut alles 11 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Item adi 18 czugnio hab ich ein schießtafel von Hans Tucher² loßungschreiber gekauft und in mein garten auf den obern janck gesezt, dafür ime par bezalt 4 fl.

Summa als oben stet 13³ fl. 37 \mathcal{R} 0 \mathcal{S} .

[bl. 100a]. Item adi 21 czugnio mit Herman Schopf meinem schuchster abgerechet, von adi 23 jener im 12 jar pis her was ime schuldig 11 par mit czweifachen solen a 50 \mathcal{S} und 11 clainé par

*

1 Vgl. s. 52 anm. 2. 2 Ein sohn des bekannten Palästina reisenden Hans Tucher, seit 1508 losungschreiber; er wohnte am Milchmarkt und starb 1536; vgl. tucherisches geschlechtsbuch bl. 204. Lazarus Holzschuhers beschreibung bl. 93. Necrol. Sebald. bl. 47. 3 Im orig. »0«.

darein czu 25 \mathcal{L} , thut alles czalt ime par 28 \mathcal{R} 1 \mathcal{S} .

Item adi 23 czugnio kauft ich von paurn pei Pirpaum¹ herein 32 meß pirckenholcz czu 5 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} 1 meß und das in mein czwinger pei der Walck gelegt, facit par dafur bezalt 19 fl. 4 \mathcal{R} 18 \mathcal{S} .

Item adi 26 czugnio vereert ich den Kuncz² rornmaister fur sein gehabte mue im vergangen jar her mit meiner rörn im garten dt. ime par 2 fl.

Item adi 5 luio mir in der compangnia czugeschriben, das ich czum newen jar verschenckt hab

primo 99 chorblen 425 \mathcal{R} feigen pro	21 fl. 5 β .
mee 2 \mathcal{R} wax pro	0 fl. 4 β .
mee 83 \mathcal{R} mandel pro	4 fl. 11 β .

Summa alles 26 fl.

Item adi 5 luio fur ein new prunnsail dafur par bezalt 56 \mathcal{S} .

Summa folio 47 fl. 34 \mathcal{R} 15 \mathcal{S} .

[bl. 100^b]. Item adi 15 luio ließ mein prunen im hauß vegen, davon czu lun 2 \mathcal{R} .

Item adi 18 luio bezalt dem Hans Gostenhofer keßler fur ein new kupffern ror an der dachrinnen im hof an der küchen herab, wigt 27 \mathcal{R} ie 12 \mathcal{R} pro 1 fl. thut 18 \mathcal{R} 27 \mathcal{S} , daran get herab, gab ime, wurde 15 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} alt ku[p]ffer a 10 \mathcal{S} , facit bezalt ime par pro resto 13 \mathcal{R} 22 \mathcal{S} und 10 \mathcal{S} trinckgelt.

Item dem Werlen³ dachdecker mit 3 knechten ein tag gearbeitet, nemlich 4 \mathcal{R} 16 \mathcal{S} , mee für 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} meng und 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} leinöll 1 \mathcal{R} 26 \mathcal{S} , thut alles 18 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} .

Item adi 30 luio bezalt per Anthoni mein sun dem Purckel⁴ schneider fur machlun von meiner czamlotten hußecken 3 ort und von der tüchen 3 \mathcal{R} , thut alles 9 \mathcal{R} 9 \mathcal{S} .

*

1 Birnbaum, dorf nordwestlich von Nürnberg. 2 Kunz Rudolf genannt der Röhrenkuncz, »im wasserleiten und steigen fast berühmt«; vgl. Lochner, Neudörfers nachrichten s. 19 u. f. Seine ermordung 1518 durch den jungen Hans Welcker einen fingerhuter bestätigt auch handschrift H 206 bl. 25^b (Dresden). 3 Wernlein Windhetzer, decker; vgl. bürger- und meisterbuch nr. 144 (1498). Necrolog. Sebald. bl. 64 (1540). 4 Heinrich Purckel (Pürckel, Pirckel), schneider in der Schustergasse, mitglied des raths aus den handwerkern; vgl. Waldau, vermischte beiträge 3, 476. Necrol. Sebald. bl. 34 (1531).

Item adi 30 dito dem Hans Staiber bezalt fur 2 futterparchet unnter 2 wames, eczlich schetter und neeseiden, alles per Anton 11 fl 8 Sch.

Item adi 13 agosto dem Heiß¹ schlosser fur 2 new pratter ein in gartten, den andern herein ins hauß, dafur 1 allten pratter geben, darczu par bezalt 3 fl.

Summa folio 3 fl. 40 fl 27 Sch.

[bl. 101^a]. Item adi 14 agosto fur 50 wachßkerczen, wegen 12¹/₂ fl auf den roßenkranz gen predigern czu 48 Sch, dafur par bezalt 20 fl.

Item adi 22 agosto schenckt maister Hans² parbierer am Hewmarckt in sein new hauß 1 geeugelt tischtuch und 4 faczonlen, gestet mich alles 9 fl.

Item adi 23 agosto von meins weibs seligen jartag außzuzurichten, fur 12 selmeß und presencz 10 fl 16 Sch, fur wax 3 fl 8 Sch, fur kundgelt und selschwestern 1 fl 23 Sch, facit 15 fl 17 Sch.

Item adi 26 agosto gen Kartewßern gesant 20 rencken czu 5¹/₂ Sch, dafur par bezalt 3 fl 20 Sch

Item adi 27 agosto fur ein new sittighauß dafur par bezalt 11 fl — Sch.

Item adi 3 settember noch fur 50 wachßkerczen, wegen 6 fl ¹/₄ auf den roßenkranz czu den predigern a 4 Sch, dafur par czalt 10 fl.

Summa folio 0 fl. 69 fl 7 Sch.

[bl. 101^b]. Item adi 2 settember von meinem padkessel czu pessern 2¹/₂ fl, fur kalg und 8 hertstain mein kuchenert czu pessern 2 fl 20 Sch, fur 1 taglun dem Kuncz staimecz, auch mein ofenschlott czu pessern, thut alles 7 fl, mee darcin 2 groÙe eißne

*

1 Es ist wohl Georg Heuß d. ä. gemeint, der bekannte kunstfertige schlosser am Katharinengraben; vgl. bürger- und meisterbuch nr. 144 (1498). Lochner, Neudörfers nachrichten s. 69 u. f. Baader, beiträge 1, 73. 106 u. f. 2, 54 u. f. v. Zahn, jahrbücher für kunstwissenschaft 1868 s. 259. Er starb 1536. Necrol. Sebald. bl. 46^b: »Jorg Heuß der ellter schloßer am s. Catharinengraben«. Dass letztere angabe bisher nicht beachtet wurde, hat zu vielfachen verwechselungen mit seinem sohne anlass gegeben, welcher 1541 starb. Necrol. Sebald. 69^b: »Jörg Heuß stattschloßer auff sanndt Katherinagraben«. 2 »Hans Zeller kauft das eckhaus am Heumarkt nach der Dilinggasse (jetzt Theresienstraße) neben des von Eybs haus«; vgl. Nürnberger häuserverkäufe bl. 2^b. 3. (S. 568. L. O.)

ofenplech 4 fl 5 s.

Item adi 4 settember dißen vergangen summer verpawt in mein czinßhauß untter dem foderhauß, dem tüncher, hafner, Schurstab maler, dem czimerman, dem glaßer, dem Fridrig schlosser, fur morter alles 43 fl 20 s.

Item adi 4 settember dißen vergangen summer verpawt in Cloß Tilmans hauß, fur decken, wetterpretter, die haimlich gemach rorn czu pessern, fur 200 cziegelstain, fur morter, auch dem glaßer, thut alles 23 fl 0 s.

Item adi 9 settember hab ich in dißem jar czu Schnigling verpawtt mitsampt einer eißen schlifstangen pro 18 fl., fur allerlai gepew und 2 radt nach lautt eins sundern register thut 18 fl. 304 fl.

Item adi 21 settember schenckt ich meiner schnur der Anton Tucherin ein firtel leberfarb arrles czu einer schauben mit einem hohen goller¹, dafur par bezalt 4 gulden

Summa folio 22 fl. 381 fl 25 s.

[bl. 102^a]. Item adi 26 settember czalt die Tucherin irem weber von 26 faczonlen, halten 60 eln a 3 s von 1 eln facit 6 fl, mee fur — fl geplaicht jarn darein 3 fl 6 s und 16 s czu trinckgelt, thut alles 9 fl 22 s.

Item adi 28 settember fur 1 stuck geschwerczt Augspurger parchet dem Kristof Tucher² und anders dafur par 1½ gulden.

Item adi 11 oktober, als des Anton Kressen tochter³ gehorßam thet czu Pillnrewtt, der schenckt pei meiner schnur Anton Tucherin 1 fl.

Item adi 15 dito fur 4 eln schwarcz czendelhthort mir czu einem wames 3 fl.

Item adi 19 dito gen sant Clarn vereret 100 hering, dafur par czalt 7 fl.
des geleich gen s. Katerina auch 100 pro 7 fl.

*

1 Ein hoher kragen an den frauenkleidern; vgl. Falke, die deutsche trachten- und modenwelt 1, 308. 2, 73 u. f. 2 Sohn des Sebald Tucher und der Barbara Waldstromer geb. 1500, gest. 1519 zu Köln; vergl. tucherisches geschlechtbuch bl. 214. Necrol. Sebald. bl. 7. 3 Magdalena Kress war mit bewilligung des rathes (rathsbuch 1511 20 oktober) in das kloster eingetreten; sie wurde 1533 pröpstin und starb 1548; vgl. Würfel, geschichte des nonnenklosters Pillenreuth s. 67.

Item adi 21 dito verrechet mir Nicolaus Tucher¹ an einer marter pei der Loo verpawt 12 fl., deßhalb trifft auf ein sechstail 2 fl., die hab ich par bezalt facit 2 fl.

Summa ff^o 7 fl. 27 ₰ 28 ₯.

[bl. 102^b]. Item adi 23 octobris schenckt dem Petrus² organist im Spital, als er sein erste meß sung ein gulden.

Item adi 26 dito schenckt ich doctor Lorenz Pehem³ probst Laurenti ein tisch mit einem stainen plat und einer deck pro 4 fl.

Item 29 october von her Sixt Tucher seligen jartag außzurichten 17 ₰ 21 ₯.

Item adi 3 november sant der Kreußin⁴ und Schlaurspechin⁵ ieder ein firtel new rainfel a 36 ₯ und der Schreierin⁶ fischerin ein rehschlegel, damit ein firtel Osterwein pro 40 ₯, thut alles 6 ₰ 4 ₯.

Item adi 3 november kauft ein hubschen newen kallter mit 4 thürlen von flader und der fuß und krancz von lintennholz verschnitten, dafur dem — schreiner par bezalt 18 gülden.

Summa folio 23 fl. 23 ₰ 25 ₯.

[bl. 103^a]. Item adi 3 novembris sant ich pei Ella Teini-

*

1 Sohn des Palästinareisenden Hans Tucher, gest. 1521. Necrol. Sebald. bl. 13^b. Nürnberger chroniken 4, 31. Lazarus Holzschuher, beschreibung bl. 93: »Niklaß Ducher hat zu der ee ein Puschin, ist hie zewgmeister des geschoß, wonnt hinter dem Tuchhauß«. 2 »Item hern Peter Rauscher organisten im neuen Spital ist vergönnt auff sonntag nach Ursule [23 october] schirist sein erste meß im selben Spital zesingen. Act. 2^a post Dionisii« (10 october); vgl. rathsbuch J (1513) bl. 101. 3 In dem vornamen hat sich Tucher unzweifelhaft verschrieben; der 1513 nach Anton Kress erwählte propst zu St. Lorenz hieß Georg Beheim; über ihn vgl. Will, gelehrtenlexicon 1, 86 u. f. Nopitsch 5, 77, woraus sich zugleich ergibt, dass ihn Tucher mit seinem bruder verwechselt hat. 4 Necrol. Sebald. nennt drei frauen von fleischern dieses namens; bl. 29: »Barbara Jorg Krewßin flaischhackerin«, gest. 1528; bl. 44: »Dorothea Hans Kreußin metzgerin an der Fleischgaßen, gest. 1535; bl. 52: »Ursula Peter Kreuzin metzgerin in der Flaischgassen«, gest. 1537. 5 Margaretha, frau des fleischers Wilhelm Schlaubach; vgl. 8 januar 1517 und Necrol. Sebald. bl. 18^b (1523). 6 Brigitta, frau des schon erwähnten fischers Hans Schreier d. ä. Necrol. Sebald. bl. 17^b.

gerin par das kündgelt von her Sixt Tucher seligen gen sant
Sebolt 1 fl., gen sant Laurencz 1 fl., gen parfuß 2 fl pis wider
auf allerhailigentag im 1514 jar, bezalt ir par 2 fl. 2 fl .

Item adi 8 novembris von 54 eln tuchß czu eehaltenleilach,
davon czu würcken 2 $\frac{1}{2}$ fl von der eln facit 4 $\frac{1}{2}$ fl .

Item adi 15 november dem hufschmid per Anton bezalt fur
vert 13 hufeiß 8 auf mein pferd czu 8 fl facit 3 fl 14 fl .

Item adi 16 dito kauft von Jorg Schmid¹ schlosser am all-
ten Milchmarckt ein turschloß und ein truhenschloß, send seine
maisterstück gewest, mit czwifachen schlüsseln, dafur ime par bezalt
6 fl. 3 fl .

Item adi 26 novembris kauft mein Tucherin 21 fl flax, da-
fur par czalt 1 fl.

Item adi 3 deczember haben Wolf Perner² und ich seiner
schwester Madalena im closter czu Alten Hohenaw gesant 9 eln
weiß Fridberger tuch³ czu einem rock, damit 33 fl manndel, gestet
alles 4 gulden, daran ich den $\frac{1}{2}$ tail bezalt nemlich 2 fl.

Summa folio 11 fl. 12 fl 29 fl .

[bl. 103^b]. Item adi 27 novembris kauft ich durch die Lochner-
rin allerlai polster, küß und gewurck als hernach stet.

Item czuerst ein langen polster grün in grün 7 eln lanck mit
federn angefüllet, ist niderlendisch arbet pro 3 fl.

Item mee 1 polster 3 eln lanck und 1 sidelpolsterlen 2 eln
 $\frac{1}{4}$ lanck grün in grün, ist niderlendisch arbet, mit federn ange-
füllet, dafur 2 fl.

Item mee 3 küß grün in grün mit federn angefullt, auch ni-
derlendisch arbet pro 1 fl. 1 $\frac{1}{2}$ fl .

Item 2 rücktücher, das ein 6, das ander 10 eln lanck grün in
grün, niderlendisch arbet pro 6 $\frac{1}{2}$ fl.

*

1 Meister seit 1513; vgl. bürger- und meisterbuch nr. 144. Stadt-
rechnung 1513 von erlaubten meisterrechten: »3 fl. Jorg Schmid
schlosser«. Er wohnte auf dem neuen Bau (jetzt Maximiliansplatz);
vgl. Necrol. Sebald. bl. 90 (1546). 2 Wolf Pömer, stadtrichter;
vgl. Lazarus Holzschuher, beschreibung bl. 96^b. Necrol. Sebald. bl. 19^b.
Scheurl, libellus de laudibus Germaniae 1506. 3 Über die woll-
weberei in Friedberg vgl. Dieffenbach, geschichte der stadt und burg
Friedberg in der Wetterau s. 167 u. f. Murr, journal 15, 110.

Item 2 allt niderlendisch tebig mit pildberck¹, der² ein von 5 und 6 eln, der ander von 4 und 5 eln prait und lanck, dafur 10 fl.

Item mee 4 sidelpolsterlen rott in rot hieig gebürck mit federen angefullt, dafur 2 fl.

Item 19 eln pancklach rott in rot hieig arbet an 2 stücken dafur par 3 fl.

Item mee 10 eln pancklach scharlochfarb rott in rott mit golt roßlein, dafur par 1 fl. 3 ort.

Item mee ein große deck rott in rot hieig arbet 5 eln praitt und 4^{1/2} eln lanck pro 2^{1/2} fl.

Summa obgemelts alles dafür bezalt der Anton Tucherin meiner schnur par 32 gulden.

Nota. Anno 1515 adi 14 mai hat mir mein schnur Anton Tucherin obgemellt 32 fl. par widergeben und will obgemellte stuck alle selbs behalten, hab ich gern thun.

Item adi 3 deczember fur 13 eln weiß Fridberger tuch fur mich czu teglicher notturft dafur par 3 fl. 1 ort.

Summa folio 35 fl. 2 \mathfrak{H} 3 \mathfrak{S} .

[bl. 104^a]. Item adi 16 deczembris kauft 3 s[immer] kerns fur mein hennen czu 12 \mathfrak{H} minus 4 \mathfrak{S} , dafür ich par bezalt hab mit-sampt dem ungeltt facit 39 \mathfrak{H} 7 \mathfrak{S} .

Item adi 17 dito gen sant Clarn 10 charpff, mee gen sant Katerina 10 charpffen, wegen alle 40 \mathfrak{H} czu 10 \mathfrak{S} , sie von mein wegen damit verert, dafür par bezalt 13 \mathfrak{H} 10 \mathfrak{S} .

Item adi 20 dito fur ein schwarz kattelonisch fel dem Toppel³ mir czu einem par worsacken, dafur par bezalt 1 fl. mee davon czu machen 50 \mathfrak{S} .

Item adi 22 deczember czalt maister Michel peck fur 11 weck 19 \mathfrak{H} 18 \mathfrak{S} , treffen mich an 7 weck, dafur ich bezalt 12 \mathfrak{H} 4 \mathfrak{S} . iecz Thomee alle verschenckt.

Item adi 22 deczember dem Proschel czu Schnigling geschenckt fur sein mue und dinst im jar vergangen, nemlich 6^{1/2} eln⁴ weiß Fridberger tuch, das hab ich auf leberfarb laßen verben,

*

1 Vgl. darüber van de Graft, de tapijtfabrieken der 16 en 17 eeuw. 1869. 2 Im orig. wiederholt. 3 Hans Toppel, kaufmann; vgl. rathsbuch G (1505) bl. 178. Roth, geschichte des nürnb. handels 1, 362. 4 Im orig. »eln« wiederholt.

ist 5 eln pliben und 50 \mathcal{S} davon czu verben, thut alles 2 fl.

Summa folio 3 fl. 66 \mathcal{H} 11 \mathcal{S} .

[bl. 104^b]. Item adi 24 deczembris für 100 wachßkerzen auf die pede roßenkrenz gen unßer frawen und gen predigern, da iede ein firdung hat, mee fur 12 kerzen auf die 12 engel gen unßer lieben frawen, der iede $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} hat, thut alles 31 \mathcal{H} wachs czu 48 \mathcal{S} , dafur ich der kerzemacherin czu sant Egidien par bezalt hab

49 \mathcal{H} 18 \mathcal{S} .

Item adi 24 dito fur 10 stuck hecht, wegen 19 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} czu 22 \mathcal{S} , dem confent czu sant Clarn verert, dafur par bezalt 14 \mathcal{H} 9 \mathcal{S} .

Summa folio 0 fl. 63 \mathcal{H} 27¹ \mathcal{S} .

Summa summarum als außgebens dicz vergangen jars ausserhalb esseder ding, nemlich fur tebig, polster, gewurck 32 fl., fur ein schun kallter 18 fl., czu Schnigling verpawt pei 68 fl., in Tilmans hauß verpawt pei 10 fl., allerlai fastenspeiß, verschenckt pro 26 fl., sünst verpawet, fur jarteg, fur claider, fur wachßkerzen und aunders, wie hie vor in 7 $\frac{1}{2}$ plat geschriben stet, facit 299 fl.

[bl. 105^a].

† 1514.

Item adi primo jener stet hernach, was ich dicz czukünftig jar ausserhalb esseder ding außgib, nemlich was ich verpaw, verschenck, fur claider, fur jarteg, fur wachßkerzen, propter deum und dergeleichen.

{Item adi 3 jener der Anthoni Tucherin meiner schnur czum newen jar 4 gulden} ².

Der Linhart Tucherin ein schön stubenkallter mit verschrotten werck, gestet mitsamt dem beschlahen 10 gulden.

Item der Anton Tucherin meiner schnur 10 eln halb atles gelb und praun czu einem untterock ³ a 5 \mathcal{H} facit 6 gulden.

Item dem Chordelen meinem enicken 10 eln grün sattin pro 10 \mathcal{H} .

Item adi 4 jener der Hans Pürcklin ⁴ auf sant Egidienhof,

*

1 Im orig. »4«. 2 Im orig. durchstrichen. 3 Vgl. Falke, die deutsche trachten- und modenwelt 2, 74. 76. 4 Zu der angegebenen örtlichkeit passt aus dem Necrol. Sebald. bl. 58^b (1539) nur: »Apollonia Hans Pircklin an s. Egidiengaß hern H. Rieters schwiger«. Sie wohnte bis 1516 in S. 764 (L. O.) und war die wittfrau eines kaufmanns; vgl. lit. 35. fol. 53^b. (stadtarchiv).

darumb das sie meiner tochter der Folckmerin¹ seligen in irer kranckhait so fleissiglich gewarttet hat, hab ir geschenckt ein firtel schwarcz arres pro gestet 4 fl.

Item adi 14 jener fur 3 eln schwarcz czendel halb thort mir czu einem czipffel² umb die mederen hawben, dafur czalt Anton dem Staiber³ 1 $\frac{1}{2}$ gulden, mee im bezalt fur 4 eln futterparchet und neeseiden czu einem czendlen wames facit $\frac{1}{2}$ gulden.

Item adi 14 jener bezalt dem Feuchterlen von 11 pleter schrift⁴, ist ein leer einem jungen man, die her Wilbolt Pirchamer von kriegisch in dewtsch gemacht, facit 5 \mathcal{R} .

Summa folio 32 fl. 15 \mathcal{R} [!]

[bl. 105_b]. Item adi 26 jener vereret ich die wirdig fraw und content czu sant Clarn mit einer ganczen thun schönisch⁵ hering, dafur ich par bezalt hab 7 fl. 1 ort.

Item adi primo febrer dem Schürstab maler fur 4 gemalte tuchlen auf teffelen czu richten mit gekelten leisten, auch czu malen, dafur ime bezalt 1 gulden.

Item adi primo febrer dem Proschel von Schnigling bezalt, als das jüß und eiß iecz abgangen ist, hat er mit eeczlichen gesellen daran 3 tag und nacht czugewartt und gearbet, die alle czum Mugenhof⁶ vertroncken und verczert haben 27 \mathcal{R} , trifft auf ein rad 3 \mathcal{R} , daran hab ich auf 4 rad bezalt 12 \mathcal{R} .

*

1 Margaretha Folkmer war am 24 september 1513 gestorben; vgl. beilage 1. 2 Vgl. über dieses zeichen der trauer Kriegk, deutsches bürgerthum (neue folge) s. 170 u. f. 3 Vgl. s. 75 anmerkung 5. 4 Vermuthlich des »Isocrates sittliche vermahnungen an den jüngling Demonicus« (abgedruckt im theatrum virtutis 1606). 5 Über den hanseatischen häringshandel auf Schonen vgl. Falke, geschichte des deutschen handels 1, 208. Burmeister, beiträge zur geschichte Europas im 16 jahrhundert s. 49 u. f. 6 Hof an der Pegnitz zwischen Nürnberg und Fürth. Privilegium Kaiser Maximilians für Georg von Leonrod über die schänkstatt zu Mugenhof 1510. Urkunde des germanischen museums vgl. anzeiger 1864 sp. 99 und rathsbuch H (1510) bl. 163. Ferner ebend. 1512 bl. 262: Ulrich Thülbaum dem wein-schänken und bürger hie wird gestattet die schänkstatt zum Mugenhof zu übernehmen, doch dass ers damit seinem erpieten nach ziemlich halt und nicht viel tänz oder kugeln do geduld. Sab. post Erhardi (9 januar).

Item adi 28 febrer faßnacht der Schellemen in $\frac{1}{2}$ fl. geben, den czwaien pauckern 4 fl , dem Jorll statknecht 25 fl , dem Pair Ulrich thürhutter umb das und anders 50 fl , fur 28 maß süß wein a 10 fl , daran pei 8 maß uberlipen, thut alles 20 fl .

Item adi 28 dito dem confentt Clare 10 stuck charpffen, wegen 20 fl a 10 fl , facit dem Schreier par dafür bezalt facit 6 fl 20 fl .

Summa folio 8 fl. 40 fl 23 fl .

[bl. 106^a]. Item adi 8 febrer schenckt der Linhart Tucherin ins kinpett¹ ein clain vergullt sauber trinckfas verdeckt auf einem ast, kompt von Jorg Futterer her, wigt 1 m[ark] 13 lot czu 13 fl. die marck facit 23 fl.

Item adi 10 febrer bezalt ich dem schaffer Seballdi² par 2 fl. 1 ort fur die nachstvergangen chottemer von patris sapienzia veritas divina³, das sie alle freitag singen, davon gepürt den hern im hof⁴ 1 $\frac{1}{2}$ gulden und dem schulmaister⁵ 3 ort, darczu ich hernach 10 ewig gulden verordnen will ewiglich czu hallten, facit iecz 2 fl. 1 ort.

Item adi 10 dito dem Hans Eck stainmecz von einem stainen fuß czu den reibscherben, fur stain und machlun 2 fl 6 fl .

Item adi 24 marzo fur 50 wachßkerzen, wegen 12 $\frac{1}{2}$ fl , auf den roßenkrancz czu den predigern, dafür par bezalt 20 fl .

Item adi 24 marzo dem Schreier fischer fur 10 stuck karpffen gen sant Clarn, wegen 22 fl czu 12 fl , dafür par bezalt 1 fl. 12 fl .

Item adi 31 marzo für 15 eln grob czwilch czu einem stroosack in der Tucherin kammer a 12 fl facit 6 fl .

Summa folio 26 fl. 30 fl 21 fl .

*

1 Sixtus Tucher, an welchen hier nur gedacht werden kann, ist nach dem tucherischen geschlechtsbuch bl. 224 erst am 26 februar 1514 geboren.

2 Simon Nidermeir, schaffer Seballdi. Necrol. Sebald. bl. 11 (1520).

3 Dieser hymnus steht in Mones latein. hymnen des mittelalters 1, 106 u. f.

4 D. i. im Sebalder pfarrhof.

5 Über die damaligen schulmeister an der Sebalderschule, sowie über diese selbst vgl. Heerwagen, zur geschichte der Nürnberger gelehrtschulen 1860 s. 15.

[bl. 106^b]. Item adi primo abril außgeben fur 10 gulden ewigs geltts hie in der loßungstuben einen pro 30, dafür ich par bezalt hab 300 gulden¹. Solch 10 gulden ewigs geltts hab ich auf adi 3 abril sant Sebolt ubergeben und czuschreiben laßen in peweiß Laczerus Holtschucher² kirchemaister. Solch 10 gulden gehorn czu meiner stiftung des gesangß patris sapiencia veritas divina, das füran alle freitag in ewig czeit dem leiden Christi czu lob und ere gesungen sol werden³, daneben und pei czu iedem mal ein meß von der priester ainem im pfarrhof geleßen sol werden; dafür jerlig den priestern im hof 6 gulden, dem schulmaister 3 gulden, dem kirchemaister $\frac{1}{2}$ gulden gegeben werden sol und der ubrig $\frac{1}{2}$ gulden der sol sant Sebolt⁴ beleiben in lautt des stiftprifs und mit dem ersten $\frac{1}{2}$ czins in der loßungstuben sol der kirchemaister antretten auf Martini nachst künfftig.

Summa folio 300 fl.

[bl. 107^a]. Item anno 1509 adi 14 augusto hab ich in den schmalczstock im Spital eingelegt für mich und mein gesind und eehalten 1 gülden, als hie vorn stet, von dann pis her auf adi 6 abril tur ich hinein 5 jarczins fur mich, mein sun, schnur und ehalten iedes jar 12 grosch, facit legt ich adi 6 abril par hinein 14 \mathfrak{R} .

Item adi 11 abril kauft ich 15 viechten tillen czu 20 \mathfrak{S} , dafür par bezalt 10 \mathfrak{R} , in czwinger gelegt.

Item adi 13 abril fur ein geschniczte und außgemalte tafeln mit einem englischen grus und 2 flügeln dafür par 7 \mathfrak{R} .

Item adi 13 abril pfincztag antleßtag gen sant Clarn 10 hecht, wegen 20 \mathfrak{R} und gen sant Katerina auch 10 hecht 20 \mathfrak{R} , summa 40 \mathfrak{R} a 24 \mathfrak{S} , dafür dem Schreier fischer par bezalt 32 \mathfrak{S} .

Item adi 13 abril in Spital den armen siechen in Spital iedem

*

1 Vgl. stadtrechnung vom jahre 1514: »Recepimus 300 gulden landß. von her Anthoni Tucher senior pro 10 fl. ewigs geltts lo[sung] frei. Act. sab. ante iudica [1 april] a^o. 1514«. 2 Über ihn und seine ämter vgl. seine eigenen angaben in seiner beschreibung bl. 89. Von 1503 bis 1523 war er kirchenmeister von St. Sebald, als welcher er das oft citierte buch der großen todtengeleute 1517 anlegte. Er wohnte bei der Schildröhre unter der Veste und starb am 6 mai 1523. 3 Die bewilligung des rathes zur stiftung des gesanges und zum lesen der messe auf St. Sebalds frohnaltar s. rathsbuch J (1514) bl. 121. 4 D. i. dem kirchenvermögen.

1 \mathcal{L} dem Anton ein gemain pet¹ czu thun facit 6 \mathcal{R} 13 \mathcal{L} .

Summa folio 0 fl. 69 \mathcal{R} 13 \mathcal{L} .

[bl. 107^b]. Item adi 17 maczo czu außgang meins pürgermaister-ampts den statknechten und pütteln vereret mit 1 gulden.

Item adi 18 maczo hab ich fur mein loßung iecz auf Urbani verfallen bezalt innhalt meiner loßungczettel nemlich 97 fl. an gold und 117 fl. an fünfferlen, thut alles 214 gülden.

Item adi — augusto czalt mee pro resto 12 gülden.

Item adi 2 czugnio sant ich gen sant Clarn und gen sant Katerina in iedes closter 60 rencken ie 2 pro 9 \mathcal{L} , got fur mich und mein sun Anthoni czu piten, dafur 18 \mathcal{R} .

Item primo czugnio dem kornschreiber im Spital von meins sun Anton geschefft czu schreiben $\frac{1}{2}$ gülden.

Item adi 9 czugnio sant ich per Hanß dem schaffer Sebaldi 2 fl. 1 ort fur die nachst vergangen chottemer von patris sapiencia zu singen, davon gepurt den hern im hof $1\frac{1}{2}$ fl. und dem schulmaister 3 ort, hinfur sol es Laczerus Holtschucher kirchemaister bezaln, facit iczo 2 gulden 1 ort.

Summa folio 217 fl. 24 \mathcal{R} 9 \mathcal{L} .

[bl. 108^a]. Item adi — czugnio mir in der compangnia czugeschriben², das ich czum newen jar verschenckt hab, auch ins hauß verpraucht:

primo 1 \mathcal{R} saffran pro	3 fl. $7\frac{1}{2}$ β
mee 1 \mathcal{R} rain negel pro	1 fl. 2 β
mee 1 \mathcal{R} maczis	0 fl. 10 β
mee 95 chorble feigen 352 \mathcal{R}	17 fl. 12 β
mee ein chorb roßin 23 \mathcal{R} pro	1 fl. 7 β 5 [hhr.]
mee 97 \mathcal{R} mandel a $5\frac{1}{2}$ [fl.] facit	5 fl. 6 β 8 [hhr.]
mee 6 stockfisch pro	0 fl. 8 β 8 [hhr.]

Summa alles 29 fl. 14 β 3 hhr.

Item adi 8 czugnio hat mir die Lochnerin eczlich alt czerprochen czin verwechßelt, darauf par geben 2 \mathcal{R} 26 \mathcal{L} .

*

1 Für die genesung des sohnes, welcher am 31 juli desselben jahres starb; vergl. beilage 1. 2 Die gleichlautende rechnung der compangnie liegt bei. Das pfund safran war zur hälfte zimmasafran von Adler (Aquileja) zu 1 fl. 17 β 6 hhr., zur andern aragonischer ortsafran zu 1 fl. 10 β .

Item adi 8 czugnio kauft ich 5 firtel schwarcz czendelthort
 czu 2 erblien an ein allt wammeß, dafur par 8 fl.

Item adi 14 czugnio fur 55 wachßkerzen, da iede 1 firdung
 hat, gen unßer lieben frawen auf den roßenkrancz, thut 13 fl ³/₄
 czu 48 s 1 fl, dafur par czalt 22 fl.

Summa folio 29 fl. 38 fl 26 s.

[bl. 108^b]. Item adi 17 czugnio von meins anhern¹, anfraw, irer
 süne und meins väter und muter seligen jartag außzurichten, fur
 wax, selmeß und alles 15 fl 9 s.

Item adi 23 czugnio gen sant Clarn gesant 14 groß rencken,
 mee gen sant Katerina 14 groß rencken, mee gen Chartewßern
 5 groß rencken und 2 ins hauß, thut alles 35 rencken ie 15 pro
 ein gülden, dafür dem Schwarzen² par bezalt 19 fl 18 s.

Item adi 25 czugnio den armen im Spital iedem 2 s dem
 Anton ein gemain pet czu thun, dafur par 10 fl.

Item adi 28 czugnio dem Hans Gelinger³ schneider fur
 parchet und futterparchet dem Granlen⁴ czu einem wammeß
 4 fl 8 s.

Item 30 czugnio in die canczlei fur 2 kaufprif, ein pro 50
 ewig fl. auß Gartner hauß⁵, der ander pro 4 fl. auß einem aigen-
 hof pei Reipach⁶ gelegen, 2 fl. mee dafur ins gericht, 1 fl. mee
 dem Trolling⁷ sein untterkauf von den obgemellten 50 ewigen

*

1 Randbemerkung: »Hans Tucher jartag«. 2 Georg Schwarz,
 gesalzener fischer (vgl. dazu Roth, geschichte des nürnberg. han-
 dels 4, 215. 359); er wohnte S. 821 (L. O.) unweit des Plobenhofes.
 Necrol. Sebald. bl. 56^b. 3 »Her Hannß Gelinger schneider hinter
 dem Tetzl«; vgl. Necrol. Sebald. bl. 148 (1557). Er war von 1552
 an mitglied des raths aus den handwerkern, daher die titulatur
 »herr«. 4 Granles (Gronles) d. i. Hieronymus, enkel Tuchers, sohn
 des jüngeren Anton, geb. den 7 juli 1502, heirathete 1531 Katha-
 rina Muffel, handelte mit seinen vettern Lienhard und Lorenz nach
 Frankreich und starb ohne kinder zu hinterlassen am 1 märz 1546;
 vgl. tucherisches geschlechtsbuch bl. 218. 5 Beim goldnen Mörs-
 ner am Zottenberg (Lochner, handschriftliche mittheilung); vgl. dazu
 Nopitsch, wegweiser s. 51. Wenn man den damals üblichen procent-
 satz — 4% — annimmt, hatte Tucher ein kapital von 1250 fl. auf
 dem gartnerischen hause stehen. 6 Reipach? Vielleicht schreib-
 fehler für Eipach, oder Reichenpach. 7 Ulrich Trolling, ge-
 schworner unterkäufel erbs und eigens; vgl. ämterbücher. Necrol.
 Sebald. bl. 5^b (1519). Roth, geschichte des nürnberg. handels 1, 362.

gulden thut alles 2 fl., thut alles 5 fl.

Summa als oben stet facit 5 fl. 49 fl 5 fl .

[bl. 109^a]. Item adi 7 luio sant gen sant Katerina und gen sant Clarn in iedes confent 300 krebß, dafür par czalt 5 fl .

Item adi 17 luio mit Herman Schopf meinem schuchster abgerechet, von adi 21 czugnio im 13 jar pis her was ime schuldig fur mich 8 par mit czwifachen solen czu 50 fl , mee 9 claine ain-fache par darein czu 25 fl thut 20 fl 25 fl , mee fur den Kristof Tucher 13 par mit dicken solen czu 36 fl facit 15 fl 18 fl , facit bezcalt ime par fur alle ding 36 fl 13 fl .

Item adi 18 luio mit dem Obermair gewontschneider abgerechet, was ime schuldig fur 8 eln schwarcz Speierer a 84 fl , mee 1 eln $\frac{1}{3}$ weiß Speierer a 50 fl , facit bezcalt ime par per Linhart Tucher 2 fl. 7 fl 24 fl .

Item adi 19 luio mit Czimerman kurbner abgerechet, was ime dicz vergangen jar schuldig fur mich und den Kristof Tucher, czalt ime par für alle ding 4 fl .

Item adi 20 luio für 18 groß rencken gen sant Clarn ins closter dafür dem Schwarzen par bezcalt 9 fl .

Summa alles oben stet facit 2 fl. 62 fl 7 fl .

[bl. 109^b]. Item adi 24 luio sant dem confent czu den Chartewßern 8 rencken und der Kreußin flaißhackerin 4 rencken und 2 in garten und 2 ins hauß, dafür par 1 gulden.

Item adi 26 luio kauft ein $\frac{1}{2}$ chorb cholen pro 33 fl und 8 fl davon czu tragen facit 1 fl 11 fl .

Item adi 28 luio sant gen parfuß in das confent 60 rencken a 5 fl , dafür dem Schwarzen par bezcalt 10 fl .

Item adi 7 augusto kauft ich von der Henßin Imhöv[in]¹ $\frac{1}{2}$ schwarzen arrles negelen farb, dafür par czalt 5 fl.

Item adi 14 augusto der kerczenmacherin fur 50 wachßkerczen, wegen 12 $\frac{1}{2}$ fl czu 48 fl , auf den roßenkrancz czu den predigern, dafür par bezcalt facit 20 fl .

Item adi 15 augusto ein newen poden in mein padstuben von

*

1 Katharina, frau des Hans Imhof, der bei St. Lorenz wohnte und einen handel nach Venedig und den Niederlanden trieb; vgl. Lazarus Holzschuher, beschreibung bl. 98^b.

stain und prettern gelegt, dafür außgeben pro 250 gewolbstain, 200 nagel, 4 taglun, sant und anders one die pretter facit 12¹/₂ \mathfrak{R} .

Summa folio 6 fl. 43 \mathfrak{R} 26 \mathfrak{S} .

[bl. 110^a]. Item adi 22 augusto dem stathafner von meinem ofen in der fodern stuben new czu seczen, darein 3 new czeil von geschmelczten kacheln dafür 15 \mathfrak{R} , mee von dem ofen in der schreibstuben new czu seczen 6 \mathfrak{R} , mee von dem ofen in meiner hintern stuben czu pessern 22 \mathfrak{S} und fur meng 20 \mathfrak{S} , thut alles 22 \mathfrak{R} .

Item mee für ofeneißen in der fodern stuben, gegen der hell ein newe seitten czu machen und fur 1 eißenen schamel vorn darein 11 \mathfrak{R} 15 \mathfrak{S} .

Item adi 26 augusto dem Kuncz Weiß geschenckt¹, darumb das er mir dicz jar ob 80 aimer wein abgelassen, die vaß selbs berait, auch eczlich wein mir hie gekauft hat, facit 1 gulden.

Item adi 29 augusto ließ ich meinen roßstal, da der compangnia pferd innen steen von newen dingen pflastern, darczu 4 fuder pflasterstain a 20 \mathfrak{S} und 10 karn fur a 5 \mathfrak{S} und fur 1 Kornperger stuck² czu einem geschwell und fur taglun 4 \mathfrak{R} 10 \mathfrak{S} , thut alles czusam 10 \mathfrak{R} .

Item adi 29 dito für ein notstal und 2 ketten an mein kumett an das fuchßlen 4 \mathfrak{R} 20 \mathfrak{S} .

Summa 1 fl. 48 \mathfrak{R} 5 \mathfrak{S} .

[bl. 110^b]. Item adi 5 settember hat mir her Toman küster czu den Augustienern ein czettelen gesant von 4 selmeß wegen, die sie auf mein bevelh alle wochen geleßen haben, nemlich fur meins vater und muter sele aine, mee für meins weibs sel, fur Sebolt Reichin meiner schwester sel und fur her Sixten meins pruder sel von dem kristag im 11 jar pis her, von ieder meß 7 \mathfrak{S} und wie wol ich in meinem puch vind, das ich ine vom 10 jar, das were eins jar mee, pis her schuldig were, iedoch hat sich der vater prior³ seins küsters angeben settigen laßen, darauf ich mit ime dem prior abgeredt, das die gedachten 4 meß noch hinfür

*

1 Im original wiederholt. 2 Kornburg in Mittelfranken, wo noch steinbrüche sich befinden; vgl. (nach Lexer, Endres Tuchers baumeisterbuch s. 84) archiv für Bayern. Nürnberg 1789. 3 Nicolaus Besler. Seine selbstbiographie s. sammlung von alten und neuen theologischen sachen 1732. 3 beiträg s. 356 u. f.

alle wochen geleßen sollen werden pis auf weihenachten nachst-
künfftig und darnach aufhorn, das wirt gerad 3 jar sain, trift iede
wochen 4 meß pro 2 \mathcal{L} , dafür bezalt ich adi dito par dem prior
an münecz in meiner stuben facit 17 fl. 2 \mathcal{H} 24 \mathcal{S} .

Item adi 8 settembris dem confent czu s. Clarn¹ vereret 10
charpffen, wegen 20 \mathcal{H} czu 12 \mathcal{S} , dafür par bezalt dem Schreier
fischer 8 \mathcal{H} .

Item adi 10 settembris dem maister Hans barbierer am Hew-
marckt, der pei 3 wochen czu mir gangen und an meinem pain
mich gearczeneit hat, dafür ime par geben 2 fl.

Summa folio 19 fl. 2 \mathcal{H} 24 \mathcal{S} .

[bl. 111^a]. Item adi 16 settember dem Kraft² goltschmid von
meinem druckten petpüchlen czubeschlahen, wigt 1½ lot, dafür
ime bezalt 1 fl.

Item adi 27 settember kauft in der loßungstuben ein riß . . .³
Ravenspurger papir⁴, dafür par bezalt 10 \mathcal{H} .

Item adi 4 octobris bezalt ich dem Johann Dietrig⁵ ge-

*

1 In einem noch ungedruckten briefe der Charitas Pirkheimer
(im besitze des herrn professor dr. Halm in München), welchen Tucher
nach seiner bemerkung auf demselben am 3 september 1514 erhalten
hat, bedankt sich die äbtissin für die vielen almosen, welche sie
wiederum wegen des verstorbenen Anton erhalten habe, sowie für alle
andern gutthaten.

2 Hans Kraft, vater und sohn, goldschmiede.
Für den ersteren vgl. rathsbuch J (1513) bl. 70^b. Urkunde des stadt-
archivs dat. 7 april 1511 das haus L. 920 betr. Er starb 1521; vgl.
nor. christen freydhöfe gedächtnis 1 abth. s. 106. Über seinen sohn
vgl. stadtrechnung v. j. 1513 unter erlaubten meisterrechten: »10 fl.
Hanns Kraft goldschmid«. Er wohnte im Stopfelgässlein. Necrol.
Sebald. bl. 74^b (1542/43). Im freih. tucherischen familienarchive haben
sich berechnungen Tuchers mit Hans Kraft über arbeiten für den kur-
fürsten Friedrich erhalten.

3 Im orig. ein nicht mehr leserliches
wort anscheinend durchstrichen.

4 Laut der stadtrechnung v. j.
1507 bezahlte der rath für 10 ries Ravensburger papier 12 fl. Über
dasselbe vgl. Gutermann, die älteste geschichte der fabrication des
linnen-papiers 1845 (separatabdruck aus dem Serapeum 1845). 5 Seit
1505 substitut in der kanzlei; rathsbuch J bl. 149^b. 1506 kanzlei-
schreiber mit einem anfangsgehalt von 13 \mathcal{H} vierteljährlich, später (1510)
20 \mathcal{H} ; vergl. ebend. bl. 241^b und stadtrechnung v. j. 1506 u. f. 1512
an Johann Wengenmairs statt gerichtsschreiber; rathsbuch J bl. 1^b.
Necrol. Sebald. bl. 6 (1519).

richtschreiber von meinem ieczigen geschefft und leczten willen
czu schreiben, auch ein chopei davon, dafur ime geschenckt, wollt
nit mee nemen denn 1 gulden.

Item adi 10 octobris schenckt ich dem Gerhart Czollner¹
gen hauß ein kattelonisch deck pro 5 fl., mee 1 tischtuch, 1 um-
leg und darczu 12 faczonlen pro 2 fl., thut alles czusam 7 gülden.

Item adi 13 octobris mit maister Hainrich Grettel meinem
schneider abgerechet, was ime fur machlun schuldig von adi 2 de-
czember im 1510 jar pis her, nemlich 6 fl. 3 fl. 20 S. , dafur bezalt
ime par 6 fl., mee was ime schuldig fur Kristof Tucher dicz
jar her 14 fl. 1 S. , dafur czalt ime par 12 fl.

Summa folio 15 fl. 22 fl.

[bl. 111b]. Item adi 22 octobris verschenckt ich gen sant Katerina
54 droschel, mee gen Augustienern 40 droschel, mee dem probst
Laurenti 40 droschel.

Summa 134 vogel halb czu 3 S. und halb czu 5 hl.
facit par dafur 12 fl. 9 S.

Item adi 25 octobris verschenckt ich gen sant Clarn 60 new
heringe, dafur par dem Schwarzen bezalt 6 fl.

Item adi 25 dito fur ein new gültpuch von 300 plettern gestet
das papier 4 fl. 12 S. , mee dem Wagner davon einzupintten und
czu lingiern 5 fl. , thut alles facit 9 fl. 12 S.

Item adi 27 octobris sant ich per her Hans von sant Jobst
dem schaffer Seballdi fur die nachst vergangen chottemer von pa-
tris sapiencia 2 fl. 1 ort, davon gepurt den hern im hoff 1 $\frac{1}{2}$ fl.
und dem schulmaister 3 ort, hinfur sol es der kirchemaister be-
czaln, facit 2 fl. 1 ort.

Summa folio 2 fl. 29 fl. 24 S.

[bl. 112a]. Item adi 28 octobris dem Virgili bezalt fur 24
czinene tischeler von Leibcz, wegen 19 fl. $\frac{3}{4}$, ie 6 $\frac{1}{2}$ fl. pro ein
gulden, mee 2 groß schüssel, wegen 15 fl. , ie 6 fl. pro ein gülden,
facit ein schilling minus denn 6 fl.

Item adi 28 octobris dem Wernlen dachdecker fur 2857

*

1 Gerhard Zollner, aus einer von Bamberg gebürtigen familie, war
mit Ursula, der schwester Tuchers, (gest. 1483) verheirathet gewesen;
vgl. den tucherischen erbtheilungsvertrag.

flachziegel auf des messerer hauß in meinen gartten, dafur 57 fl. ,
mee fur 56 latten czu 6 fl. , mee 500 nagel a 19 fl. , mee dem
Wernlen fur auf und abdecken alle ding 15 fl. und in meinem
hauß 4 taglun czu flicken, thut alles czalt im par 94 fl. 9 fl.

Item adi 10 novembris schenckt her Melcher Pfinczing
probst Seballdi ein gemallten tisch von Pfaffenhofen mit einem
fuß und einer deck, gestet mich bei 7 gulden.

Item adi 11 novembris gab ich dem Proschel von Schniglin[g]
mein ainfache leberfarb huseck, hab ich bei 4 jarn getragen, an
eins rocks stat.

Item adi 11 dito bezalt dem Feuchterlen von 9 pletter
schrift, ist ein leer einem jungen mann, die her Wilbolt Pirch-
amer von kriechisch in teutsch gepracht hat 4 fl.

Summa folio 13 fl. 98 fl. 9 fl.

[bl. 112^b]. Item adi 17 novembris rechnet mit Hans Purckel¹
gewantschneider ab, was ime schuldig von sant Ursula tag im 12
jar pis her fur tuch czu 3 par hoßen und 2 futtertuch, dafur sant
ime per Virgili par an münz 4 fl. 3 fl. 2 fl.

Item adi 18 novembris sant ich bei Ella Teinigerin par
das kündgelt von her Sixt Tucher seligen gen sant Sebolt 1 fl.,
gen sant Laurenczen 1 fl., gen parfußten 2 fl. , pis wider auf aller-
heiligen tag im 1515 jar facit 2 fl. 2 fl.

Item adi 19 novembris bezalt ich meinen pader am Czotten-
perg, darumb das er bei 3 monetten czu mir gangen und an
meinem pain gearzeneit hat, facit 8 gulden.

Item adi 22 novembris der Henßin Imhov fur 7 fl. des
gancz fein flax von Lion dafur par 1 gulden.

Item adi 23 novembris pracht Haincz Choler von Tenne-
oo 2 sümmer haiden, dafür bezalt ime par 20 fl.

Summa folio 15 fl. 25 fl. 2 fl.

*

1 Hans Pürkel (Pirkel), gewandschneider, mitglied des größeren
rathes; vgl. ämterbücher. 1522 kaufte er Wilbold Plankens haus
hinter dem rathhause um 750 fl.; vgl. häuserverkäufe bl. 2^b. In der
fehde Mangolds von Eberstein wurde er 1521 gefangen genommen:
»Pürckel, ein fetter, hab tuch feil, sei reich«; vgl. v. Eberstein, fehde
Mangolds von Eberstein zum Brandenstein gegen Nürnberg s. 50 u. f. An
dem mühlwerk in Schnigling war er 1503 mit 2 rädern betheiligt; vgl.
baurechnungen über dieselbe. Necrol. Sebald. bl. 67 und 67^b (1541).

[bl. 113^a]. Item adi 23 novembris dt dem schreiner fur ein große polstertruhen 20 fl.
mee von einem tisch abzuhobeln und czuvernewen, den ich dem probst geschenckt hab 2 fl.

Item mee fur ein hülzen geheuß czu einem kirchlen meiner schnur der Tucherin geschenckt in ir kamer, dafur par 24 fl.

Item adi 29 novembris haben mich mein gnädigen und gunstigen hern herzog Fridrig und Johans geprüder verertt¹ mit 1 fas Kungspurger wein, helt 15 aimer und 8 firtel, davon den furknechten und mitgeern czu trinckgelt geben 4 gulden.

Item adi 29 novembris verert den prob[s]t Laurenti mit 38 fl mandel von wegen des, das er mir hewr willfaret mit dem Anthoni seligen kain oppfer in seiner kirchen gehalten worden, pro 2¹/₂ fl.

Item adi 4 deczembris kauft von Pair Ulrich 50 fl flax pro 2¹/₂ fl.

Item adi 5 deczembris verert ich den Laczerus Spengler ratschreiber mit einer weißen chattelonischen deck, darumb das er mir teglig vil missif hin und wider macht, pro 4 fl.

Summa 13 fl. 46 fl — 2.

[bl. 113^b]. Item adi 8 deczembris vereret ich den confent czu sant [Clarn] mit 10 charpfen, wegen 21 fl, des geleich 10 charpfen, wegen 21 fl, gen sant Katerina, darfur bezalt ich par dem Schreier vischer 2 fl.

Item adi 14 deczembris bezalt dem Newdorfer² kürßner von einem czimmer meder czu lidern 1 fl., mee von meiner newen

*

1 Die verurtheilung des Anton Tetzl, welche im herbste 1514 erfolgt war, mochte Tucher bewogen haben bei einem rathe zu melden und anzuzeigen, wie ihm durch herzog Johann zu Sachsen in seinem und seines bruders namen ein großes fass mit Königsberger wein geschenkt sei, mit der bitte ihm eines rathes gemüth zu verständigen, wie er sich derhalben soll halten. Der rath ließ ihm sagen: »Ein erber rat wiß, das er von wegen herzog Friderichs obgemelt mercklich muhe und arbeit gehapt und der zugesandten schanckung diß weins kain gewinn hab, darumb er den wol nemen mög; ein rat wöll ime darumb fur entschuldigt und unverdecktlich halten. Act. secunda Barbare« (4 december) 1514; vgl. rathsbuch J bl. 182. 2 Stephan Neudörfer, ein sehr geschickter kürschner; über ihn vgl. die aufzeichnungen seines sohnes Johann Neudörfer (Lochner, s. 187 u. f.)

hasüpen 5 fl̄ und von der allten czu pessern 50 ſ, thut alles,
beczalt ime par 1 fl. 6 fl̄ 20 ſ.

Item adi 14 deczembris haller gewechselt umb gots willen czu
geben pro 1 fl.

Item adi 24 deczembris fur 110 wachßkerzen auf die pede
roßenkrenz gen unßer lieben frawen und gen sant Clarn, wigt
iede kercz ein firdung, mee auf den roßenkrantz gen predigern
50 kerzen czu [ein] firdung, mee fur 12 kerzen czu 1/2 pfund auf
die 12 engel gen unßer lieben frawen, thut alles 46 fl̄ wachß czu
48 ſ, dafur der kerczemacherin pei sant Egidien par beczalt facit
73 fl̄ 18 ſ.

Summa folio 4 fl. 80 fl̄ 8 ſ.

[bl. 114^a]. Item 24 dito dem Michel Schmid peck fur 7 weck
czu 8 gr., mee 2 weck czu 6 gr., iecz Thome für mich verschenckt,
dafur ime par beczalt 15 fl̄ 26 ſ.

Item adi 24 december dem Schreier fischer fur 3 hecht,
wegen 20 1/2 fl̄ czu 24 ſ, gen sant Clarn vereret, facit 16 fl̄ 12 ſ.

Item adi 24 dito dem kornscheiber im Spital von meinem
newen gulltpuch die anfang darinn czuschreiben dt ime 12 fl̄ alt.

Item adi 23 dito schenckt dem N Hirßman¹ ein großen
weck, darumb das er mir 2 knecht hat helffen dingen, pro 2 fl̄.

Summa folio 46 fl̄ 8 ſ.

Summa summarum alles außgebens diez vergangen jars ausser-
halb essender ding, nemlich der Linhart Tucherin ins kinpet
geschenckt ein pecher pro 23 fl., allerlai fastenspeiß verschenckt
pro 30 fl., in gartten verpawt 12 fl., fur mein loßung 214 fl., fur
stiftung des patris sapiencie 300 fl., daneben fur claiden, propter
deum, verschenckt, wie hie vorn her stet a folio 9 1/2, facit 799 fl.

[bl. 115^a]. Anno 1515 adi primo jener stet hernach, was ich diez
czukünftig jar ausserhalb esseder ding außgib, nemlich
was ich verpaw, verschenck, für claiden, fur loßung
und annders des gleichen.

Item adi 4 jener sant der Linhart Tucherin czum newen
jar ein fein stück Galler leinbet, dafur par beczalt 6 1/2 gulden.

*

1 Thoman Hirßman, salzfüller; vgl. ämterbücher 1504. 1507 u. f.

Item der Anthoni Tucherin czum newen jar ein eißnen truhnen pro 7 gulden.

Item dem Chordelen 9 eln, dem Thonlen¹ 6 eln schwarcz sattin und dem Sixtlen² 5 $\frac{1}{2}$ grün sattin, alles pro 3 $\frac{1}{2}$ fl., mee fur $\frac{1}{3}$ rot samet auch dem Sixtlen pro 7 fl., thut alles 4 fl. 3 fl.

Item adi 4 jener schenckt der ebteßin gen sant Clarn 2 $\frac{1}{2}$ fl muschatnöß pro 1 gulden, damit 2 weiß wachßkerzen mit gold gemacht, des gleichen der Apolonia Tucherin³ 2 weiß wachßkerzen.

Item adi dito der priorin⁴ gen sant Katerina 2 fl muschatnöß geschenckt pro 7 fl.
mee damit 2 weiß wachßkerzen mit gold gemacht.

Item adi 10 jener von 3 remen in mein peden stallungen czuverglaßen und dem schuchstergemach alles 2 fl 25 Sch.

Item adi 11 dito kauft von Leßer⁵ 9 platten und ein hefenlen mit plob und schön varben geschmelct⁶ von Mailant pro 14 fl.

Summa folio 18 fl. 31⁷ fl 1 Sch.

*

1 Anton, enkel Tuchers, sohn des Anton Tucher, geb. den 4 october 1510, wurde nach dem tode seines vaters von Lienhard Tucher erzogen, war in dem tucherischen handel thätig und starb den 25 märz 1569; vgl. über ihn das tucherische geschlechtsbuch bl. 271 u. f. Anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1876 sp. 205 u. f. 2 Sixtus, ebenfalls ein enkel Tuchers, sohn des Lienhard, geb. den 26 februar 1514, gest. 17 januar 1519; vgl. tucherisches geschlechtsbuch bl. 224. 3 Tochter des Herdegen Tucher und der Elisabeth Pfinzing, seit 1472 in dem Clarakloster, von 1494 an 18 jahre priorin, eine treue freundin der äbtissin Charitas Pirkheimer, neben welcher sie in den kämpfen der reformation muthig stritt; sie starb 73 jahre alt, nachdem sie 60 jahre im kloster gewesen war, am 12 november 1533; vgl. den todtenkalender des klosters in Würfels nachrichten 2, 897 und meine schrift über Charitas Pirkheimer s. 7 u. f. 4 Veronica Bernhard, priorin von 1499 bis 1526; vgl. Erdtmann, Norimberga in flore cathol. religionis 1629. s. 86. 5 Vermuthlich Melchior Loser, hafner; vgl. bürger- und meisterbuch nr. 143 (1495). Ihm wurde 1515, wie auch den andern hafnern, verstattet außerhalb der schranken vor dem Spitlerthor seine arbeit und sein hafnerwerk feil zu haben und zu verkaufen; vgl. rathsbuch J bl. 271^b. 6 Über buntglasierte thonwaaren vgl. anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1873 nr. 5 u. f. 7 Im orig. »37«.

[bl. 115^b]. Item adi 13 jener schenckt ich dem probst Seballdi ein geschmück czu einer hantczwehel mit 4 angesichten in sein newe stuben, dafur dem Stengel¹ schreiner geben czu schneiden 6 fl., mee dem Hans Albrecht² maler davon czu vergülden 10 fl., thut alles 16 fl.

Item adi 22 jener für ein geschnitten pilld, ist sant Sebolt und mit fein gold aufs sauberst vergüldet, den hab ich meiner schnur der Anton Tucherin geschenckt, dafur dem Hans Albrecht maler bezalt 1¹/₂ gülden.

Item adi 22 dito fur ein malzeit im closter czu den parfußten, das Kaßpar Nüczel³, ich und annder dem pater vichari⁴ zu ern fürgenomen haben, daran mein anczal bezalt 1 fl. 2 fl.

Item adi 26 dito fur 4 gut kreuzkeß a 35 \mathcal{L} der Schlaurspechin und Kreußin czum newen jar, dafur par bezalt 4 fl. 20 \mathcal{L} .

Item adi primo febrer fur 1 s[immer] haiden den hennen, hat er im oktober pracht und iecz mit ime abgerechet, dafur par 10 fl.

Summa 18 fl. 20 fl. 26⁵ \mathcal{L} .

[bl. 116^a]. Item adi 5 febrer verert ich die wirdig fraw und ir confent czu sant Clarn mit einer thun schönisch hering, dafur ich par bezalt hab 8 fl.

Item adi 6 marzo czalt per Linhart Tucher dem Purckel schneider von meiner hußcken, die mit medern gefuttert, davon czu machlun bezalt 3¹/₂ fl.

*

1 Johann Neudörfer nennt in seinen nachrichten (Lochner, s. 157) Hans Stengel, welcher auf welsche und deutsche art viel schöner schreinerwerk gemacht habe; wie man sagt, sei er mit der welschen arbeit der erste in Nürnberg gewesen.

2 Vgl. bürger- und meisterbuch nr. 143 (1499). Lit. 29 fol. 131^b (stadtarchiv).

3 Der bekannte losunger in der reformationszeit; über ihn vgl. u. a. Camerarius, vita Melanchth. p. 101. Lochner, lebensläufe berühmter und verdienter Nürnberger s. 21 u. f.

4 Ein verzeichniss der vicare der Straßburger provinz, zu welcher die Nürnberger Franziskaner gehörten, steht (laut einer gef. mittheilung des herrn dr. Binder in München) in dem vom jetzigen provinzial der bayerischen Franziskaner P. Aventin herausgegebenen schematismus fratrum ord. minor. 1864, wornach Kaspar Schatzger (Schatzgeier) von 1514 bis zur trennung der observanten und conventualen 1517 vicar der provinz war.

5 Im orig. >8<.

Item adi 7 marczo kauft in czwinger 23 pretter — schuh
lanck viechten czu 20 \mathcal{S} , dafur par czalt 15 \mathcal{H} 10 \mathcal{S} .

Item adi 10 marczo sant der Madalena Pamerin gen
Hohenaw 50 \mathcal{H} mandel pro 3 fl. miuns $\frac{1}{2}$ ort, daran bezalt
Hans Hübner von des G[erhart] Czollner wegen 2 fl. und ich
die ubermaß nemlich 7 \mathcal{H} 10 \mathcal{S} .

Item adi 10 dito bezalt dem Virgili fur 7 \mathcal{H} 28 lot messen
gewicht, send 6 stück czu 21 \mathcal{S} , facit par dafur 5 \mathcal{H} 18 \mathcal{S} .

Item adi 10 marczo kauft in mein garten 41 forhene prett-
len czu 10 \mathcal{S} , dafur par bezalt 13 \mathcal{H} 20 \mathcal{S} .

Summa folio 8 fl. 45 \mathcal{H} 13 \mathcal{S} .

[bl. 116^b]. Item adi 10 marzi bezalt ich dem Newdorffer
kurßner von 24 mederkelen czu lidern per Chordula Tucherin
4 \mathcal{H} .

Item adi 17 marzi kauft 30 geringe aichene pretter czu
13 \mathcal{S} , dafur par bezalt, in mein czwinger 13 \mathcal{H} .

Item adi 17 dito bezalt maister Endres meinem schneider
fur $3\frac{1}{2}$ eln weiß futterparchet a 24 \mathcal{S} , mee fur 1 eln schwarcz
schetter 20 \mathcal{S} , mir untter ein schwarcz attleße[n] wammeß, dafur
par czalt 3 \mathcal{H} 14 \mathcal{S} .

Item adi 17 dito fur 100 süß pameranczen dem pischof von
Bamberg¹ geschenckt pro $9\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , davon czu tragen alles 12 \mathcal{H} .

Item adi 21 marzi dem herczog F[riedrich] von Sachßen kur-
fürst geschenckt 100 pameranczen, dafur par bezalt 1 fl.

Item adi 28 marzi kauft 27 aichene schlechte pretter czu
15 \mathcal{S} , darpei ein aichen tillen pro 42 \mathcal{S} , in mein czwinger gelegt,
facit 14 \mathcal{H} 27 \mathcal{S} .

Summa folio 1 fl. 47 \mathcal{H} 11 \mathcal{S} .

[bl. 117^a]. Item adi 29 marzi kauft 60 latten, in mein czwinger
gelegt, czu 4 \mathcal{S} , dafur bezalt 8 \mathcal{H} .

Item adi 5 abrill sant gen sant Clarn 10 hecht, wegen 20 \mathcal{H} ,
dapei 15 maß Veltliner; mee gen sant Katerina 10 hecht, wegen
20 \mathcal{H} , dapei 16 maß Veltliner.

*

1 Georg von Limburg; über ihn vgl. Heller, reformationsgeschichte
des ehemaligen bisthums Bamberg s. 47.

Item mee gen parfußē 10 hecht, wegen 20 fl , damit 14 maß Feltliner, mee gen predigern 10 hecht, wegen 20 fl , damit 15 maß Feltliner.

Summa 80 fl hecht czu 25 fl von Schreier und 60 maß Veltliner czu 20 fl von Grüneberger¹, dafür par czalt 12 fl. 3 ort.

Item adi 11 abrilis des Granles hern par, fur das er vert und hewr die 2 knaben² den Granlen und Kristof Tucher in der charbochen bei 9 tagen in seiner kost gehalten und sie czum heiligen sacrament czu geen untterwißen hat, dt ime 1 fl.

Summa 13 fl. 14 fl 9 fl .

[bl. 117^b]. Item adi 19 abril kauft 32 viechten tillen czu 21 fl , mee 18 pretter damit czu 10 $\frac{1}{2}$ fl , in mein czwinger gelegt, dafür par bezalt 28 fl 21 fl .

Item adi 19 abril bezalt ich dem Kuncz Hofman von Egeldorf von 9 stöß holcz, so er mir in meinem cholschlag bei Lauffenholcz abgehawen und aufgesezt hat, ie 5 fl von einem stoß, sol reilig 6 meß sain, mee davon 2250 stübet aufczupintten a 25 fl von 100 und nachdem die 18 $\frac{1}{2}$ stoßen czu beschnotten gesezt angesehen worden, hat er czu erfüllung noch $\frac{1}{2}$ stoß darczu abgehawen und aufgesezt, davon bezalt ime par adi 24 abril per resto 3 fl 22 fl , thut alles davor mitsampt dem ieczigen

63 fl 22 fl .

Item nachdem der graben umb gemellten cholschlag eingerirn, hab ich gedachten Hofman geringß herumb wider aufwerffen angedingt und ime dafür bezalt 10 fl .

Item adi 28 abril fur 100 pamerancen par bezalt 6 fl 9 fl .

Summa 108 fl 22 fl .

[bl. 118^a]. Item adi — abril fur 4 schön alltarkerczen mit pillden und cziburgen, ganz sauber geschnitten, dafür par bezalt

5 fl. 1 ort.

Item adi 8 maczo kauft 82 schön lang latten czu 5 $\frac{1}{2}$ fl und 10 fl hinuber, in mein czwinger auf der Walck gelegt, dafür par czalt 15 fl 11 fl .

*

1 Georg Grüneberger, kaufmann in der Wagasse. Necrol. Sebald. bl. 15 (1522). 2 Hieronymus war damals fast 13, Christoph 15 jahre alt.

Item adi 9 maczo den statknechten geben czu ende meins
pürgermaisterampts czu vertrincken 1 fl.

Item adi 14 maczo mitsampt mein hern den elltern ein mal
czu den parfüßen gehabt, dafur ich czalt 12 fl.

Item adi 19 dito haller gewechßelt umb gocz willen czu geben
pro 1 gülden.

Item adi 22 dito dem Staiber per Virgili bezalt für 5 eln
parchet dem Kristof Tucher czu einem wammes pro 4 fl. 18 ſ.,
mee für mich für 1 eln czamlott 6 fl., für 8 eln schetter untter
mein hußeck 5 fl. 28 ſ., thut alles 2 fl. minus 10 ſ.

Summa 4 fl. 32 fl. 3 ſ. [!]

[bl. 118^b]. Item adi 10 czugnio von meins anhern seligen jartag,
seiner pruder und irer haußwirtin, auch meins vater und muter
seligen jartag außzurichten, für wax, selmeß und alle ding thut

15 fl. 19 ſ.

Item adi — czugnio mein foderhauß alles decken laß und das
einfach dach gegen Gewder¹ czwifach gemacht, darczu kauft 3200
alte preiß und cherbcziegel a 11 fl., mee für 11 s[immer] $\frac{1}{4}$ kalgs²
23 fl., mee 68 fl. für taglun und kot außfürn, thut alles facit

17 gulden.

Item adi 22 czugnio haben mein schnur die Anton Tuche-
rin und ich dem Merten Tucher³ auß dem Willpad komen
geschenckt 13 hütlen czucker, wegen 12 fl., dafur par 2 fl.

Item adi 10 luio bezalt ich dem Obermair gewantschneider
für 1 eln $\frac{1}{4}$ weiß Speierer, das mein schneider nachst umb Se-
bastiani genomen hat, dafur par per — 2 fl. 10 ſ.

Summa 19 fl. 17 fl. 29 ſ.

[bl. 119^a]. Item adi 21 luio für 4 maß sengelen gen sant Clarn,
mee 4 maß gen sant Katerina, summa 8 maß czu 75 ſ., dafur par
bezalt 20 fl.

Item adi 26 luio für 1 silbren glid dem Hans Rewtter an

*

1 Martin Geuders haus S. 923 (L. O.), das am Heugässlein dem
tucherischen gegenüberstehende eckhaus. 2 Im orig. »kalgls«.
3 Über ihn vgl. summarische deduction s. 116 u. f. und 149. Nürn-
berger chroniken 3, 262. 4, 30. Lazarus Holzschuher, beschreibung bl. 93.
Waldau, vermischte beiträge 3, 462. Will, münzbelustigungen 3, 166
u. f. Necrol. Sebald. bl. 28^b (1528).

ein ketten

3 \mathfrak{H} .

Item adi 27 luio für 5 eln $\frac{1}{4}$ schwarz czendelhorth mir czu einem wammeß und czwen halb erbell an ein allt wammeß czu $15\frac{1}{2}$ β , dafur par bezalt 4 fl. $1\frac{1}{2}$ β .

Item adi 31 luio für ein prunnsail in mein hauß 1 \mathfrak{H} 26 \mathfrak{S} .

Item adi 4 agosto bezalt dem Wolf Hofman¹ für 5 duc. 4 β , die mir Engelhart Schaur czu Rom dargelihen het für ein inndullt meiner 3 czehetten halb, wie wol das nit ganz genügßam ist, iedoch hab im geschriben, ob er ein pessers mocht außspringen, facit bezalt ime iecz par dafur 7 fl. rh. $2\frac{1}{2}$ \mathfrak{H} .

Item adi 8 agosto für 22 aichene pretter clain und groß durcheinander czu 17 \mathfrak{S} , der müllnerin czu Lauff par dafur czalt 12 \mathfrak{H} 14 \mathfrak{S} .

Summa 11 fl. 40 \mathfrak{H} 13 \mathfrak{S} .

[bl. 119^b]. Item adi 7 agosto hab ich bei 60 meß holcz und 2300 stübet, so im merzen nachst vergangen in meinem cholschlag aufseczen hab laßen, mit fron herein in mein czwinger fürn laßen, send 45 wagen auf dem lannd und 3 wagen von sant Katerina und vom Spital, der hat ein ieder 3 für thun, thut alles 56 für, daran gehabt 171 pferd, hab ich auf iedes pferd 5 \mathfrak{S} czu trinckgelt geben und sünst bei 4 \mathfrak{H} dem Huppenhans² und andern, der mir die für bestellt hat, nach laut einer czettel, thut alles dafur außgeben bei 4 gulden.

*

1 Wolf Hofmann, seit 1495 bürger in Nürnberg, factor der Fugger, vgl. anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 1863 sp. 49 u. f. 1873 sp. 127. Necrol. Sebald. bl. 16^b (1522). 2 Hans Franckengroner, seines zeichens ein barbier (vgl. bürger- und meisterbuch nr. 143. 1481), trieb allerhand geschäfte; der rath verbot sexta post Francisci (6 october) 1508 (rathsbuch H) ihm und andern, »die bisher den messing zuvergulden bestellt oder gemacht haben« das hinfür nicht mehr zu thun, noch damit zu handeln. 1520 war er wegen ausgabe von verbotenem gelde in untersuchung; die falschen böhmischen pfennige musste er an die losungstube abgeben; der rath verordnete jedoch, dass man ihn seiner verstrickung ledig zählen solle, also dass er sich der sterbläufte halben von hinnen fügen möge; vgl. rathsbuch K bl. 287. 304^b. 341. Über seinen tod 1525 vgl. Necrol. Sebald. bl. 22^b: »Hans Franckengroner bei dem Schorpach« (einem wirthe am Kopfenberg; s. ebend. bl. 45^b), wozu ein nachfolgender kirchenmeister bemerkt hat: »Huppenhans genant wardt ermordet und im sein gelt genomen durch ein juden bei hellem tag«.

was solch holcz und stübet gestet abczuhawen und aufczuseczen, stet hie vor adi 19 abrill eingeschriben.

Item adi 9 agosto das confentt czu sant Clarn vereret mit 2 schön stabkerzen mit cziburgen, iede mitt 3 heiligen, gewüntten stecken, gesteen mich erstlich 2^{1/2} fl., mee dem maler davon vergulden und fassen 10 fl. und mee fur ein kallter darezu pro 1^{1/2} fl., thut alles 14 gulden.

Summa folio 18 fl. 0 ℥ 0 ſ.

[bl. 120^a]. Item adi 9 agosto mit Herman Schopf schuchster abgerechet von adi 17 luio im 1514 jar pis auf hewt datum, was ime¹ schuldig 11 par mit czwifachen solen czu 50 ſ., mee 10 claine par darein czu 25 ſ., thut 26 ℥ 20 ſ.

Mee fur den Kristof Tucher in der czeit 14 par mit czwifachen solen czu 36 ſ., thut 16 ℥ 24 ſ., thut alles bezalt im par 43 ℥ 14 ſ.

und mee rechnet ich mit im ab fur den Granlen mein enicklen und bezalt ime auch, als in der kind außgeben verrechet ist.

Item adi 12 agosto schenkt maister Jorgen Stadelman² in der Peuntt 1 ganß pro 35 ſ., darezu 1 firtel wein pro 20 ſ., thut 55 ſ.

Item adi 12 agosto außgeben fur decklun, kalg und sant, auch eczlich bei 200 allt cziegel auf eczliche meine hewßer czu Schnigling, nach innhalt desselben registers thut 29 ℥ 9 ſ.

Item adi 14 agosto fur 50 wachßkerzen auf den roßenkrancz czu predigern, hat iede ein firdung, dafur par bezalt 20 ℥.

Summa folio 0 fl. 94 ℥ 20 ſ.

[bl. 120^b.] Item adi 13 agosto dem abt von Halßprün verertt 1 ℥ candiert pameranczenschelfen³ pro 1 ort und fur den krug von Mailant auch 1 ort, facit alles 4 ℥ 6 ſ.

Item adi 29 agosto kauft von Leßer 3 verdeckt sauber krug

*

1 Im original wiederholt. 2 Georg Stadelmann, zimmermann in der Peunt (dem städtischen zimmerhof), bekannt durch seine arbeiten am neuen Kornhaus, an der Lorenzer- und an der Frauenkirche; vgl. Neudörfers nachrichten (Lochner, s. 79). Nürnbergs merkwürdigkeiten und kunstschatze 2 heft s. 10. Baader, beiträge 1, 73. 100. 102 u. f. 2, 47. Necrol. Sebald. bl. 2 (1518). 3 Vgl. dazu Scheible, die gute alte zeit. s. 156. Roth, geschichte des nürnb. handels 3, 76. 201.

von Mailant a 2 $\frac{1}{2}$ fl., dafür par bezalt 7 $\frac{1}{2}$ fl.

Item adi 30 agosto bezalt maister Jacob¹ schreiner fur
1 schießtafel von 2 stücken auf 5 fussen mitsamt einer deck auch
von 2 stücken, dafür par czalt 4 gulden

und 25 Sch zu trinckgelt
mee fur 8 stehlen taffelstain 13 fl 10 Sch.

Item adi 30 agosto verert dem Jorg Fogler² ein krug von
Mailant darinn 3 $\frac{1}{2}$ fl eingemacht pameranczenschelfen pro 10 fl.

Item adi 12 settember vereret ich her Hanßen Herczogen³
einen münch, der dicz vergangen jar czum Spital gepredigt hat, in
seinem ab und hincziehen mit 1 gulden.

Summa folio 9 fl. 1 fl 13 Sch.

[bl. 121_a]. Item adi 22 settember fur 1 drittail schwarcz samett
czu meinem schwarcz rawhen rock per Linhart Tucher 6 fl 9 Sch.

Item adi 26 settember fur 7 duczet puchßpaumen paternoster,
gen sant Clarn ins confentt verschenckt, dafür 1 fl.

Item adi 2 oktober von dem ofen new czu seczen in meinem
garten in des Hans Merten⁴ stuben $\frac{1}{2}$ fl.

Item adi 2 oktober bezalt dem Virgili fur 1 stück weiß
Fridberger mir czu Franckfurt kauft pro 6 $\frac{1}{2}$ fl., davon czu furlun
her facit 6 $\frac{1}{2}$ fl.

Item adi 6 octobris dem Newdorffer kürßner von meinem
rock mit schwarzen kropffen czu futtern, dafür ime par czalt 4 fl.

Item adi 8 octobris dem Obermair gewontschneider bezalt
fur 3 firtel rott stammet tuch mir czu einem hembd unnter das
wammeß, dafür im par sant per Jorg Reichel mein knecht

7 fl 15 Sch.

Summa folio 8 fl. 17 fl 24 Sch.

[bl. 121_b]. Item adi 13 octobris kauft von Türer maler 3 s. Je-

*

1 Jacob Amman; vgl. s. 86. 2 Markgräflicher kanzler zu Ans-
bach; vgl. über ihn Hocker, antiquitätenschatz s. 67 u. ö. Hausdorff,
lebensbeschreibung Lazari Spenglers s. 112 u. ö. 3 Unter den

mönchen, welche bei der übergabe des Ägidienklosters 1525 zugegen
waren, wird auch Johann Herzog genannt; er wurde später pfarrer in
Lichtenau; vgl. Nürnberger geschicht-, kunst- und alterthumsfreund
s. 202. 4 Hans Mertein, ein städtischer söldner; vgl. bürger- und

meisterbuch nr. 144 jahr 1501.

ronymus und 4 melemcholie¹ von kupffer abgedruckt², damit ich den Engelhart Schauer und Jacob Rumpff gen Rom vereret hab, dafür par 1¹/₂ gulden.

Item adi 13 octobris pro haller armen lewttten czugeben verbechßelt pro 1 gulden.

Item adi 19 octobris sant gen parfußten 60, gen Augustienern 40, gen sant Katerina 60 krometfegel czu 2¹/₂ \mathcal{S} , dafür par bezalt 13 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} .

Item adi 23 octobris thet ein püßerin³ czu Pillnrewtt gehorßam, die vereret ich durch mein Tucherin mit 1 gulden.

Item adi 2 novembris bezalt mein loßung iecz Martini aufgesezt, die hab ich gerechet nach laut einer sundern czettel, alles unnterschiedlich gesezt facit 234 gulden.

Item adi 14 dito der Schlaurspechin und Kreußin flaißhackerin ieder 1 firtel new Franckenwein a 10 \mathcal{S} und 12 krometfegel, dafür par 5 \mathcal{R} 2 \mathcal{S} .

Summa folio 239 fl. 0 \mathcal{R} 22 \mathcal{S} [!]

[bl. 122^a]. Item adi 14 novembris vom prunen in meinem gartten czu vegen den padknechten am Czottenperg 2 \mathcal{R} .

Item adi 4 deczembris des Linhart Tuchers maid geben⁴ als ir fraw gelegen und eine tochter⁵ gepracht het, gewan sie das pettenprott an mir, dt ir par 4 \mathcal{R} .

Item adi 10 deczembris hab ich mein haimlich gemach im hinterhauß furmen laßen den Ulrich Flaißman und Hans Kornlen⁶, die haben ein nacht und nit uber 11 stund daran gearbeitet, send nach irer ansag 23 karnn vol gewest, nun ist es jüngst hie vor gefürmpt worden auf adi 8 jener im 1508 jar, ist also

*

1 Vgl. über beide kupferstiche Thausing, Dürer s. 337. 2 Im original »abgegruckt«. 3 Der pfarrer von St. Lorenz Konrad Künhofer hatte 1477 in seinem testament die stiftung eines hauses für einige büßerinnen bestimmt; der rath wünschte jedoch nicht, dass es in der stadt errichtet würde; vgl. rathsbuch nr. 1 bl. 25 u. f. Es wurde daher mit päpstlicher erlaubniss (dat. 2 mai 1478) bei dem kloster Pillenreuth erbaut. Weiteres bei Würfel, geschichte des nonnenklosters Pillenreuth s. 100 u. f. 4 Vgl. dazu Kriegk, deutsches bürgerthum. neue folge s. 193 u. f. 5 Katharina, geb. den 4 december 1515, heirathete 1535 Georg Geuder und starb den 4 juni 1561; vgl. tucherisches geschlechtsbuch bl. 224. 6 Seit 1510 geschworner nachtmeister; vgl. ämterbücher.

8 jar angestanden; so ist die grub 13 schuh tieff, 9 schuh lanck und 8 schuh prait; so ist es iecz czu gruntt geraumpt worden. davon hab ich ine geben für getranck, keß und prat 2 fl und darczu uberhaupt verdingt den stul wider aufczumauern und alle ding 18 fl , thut alles 20 fl .

Item adi 22 deczembris fur 7 weck czu 8 gr., mee 2 czu 6 gr. iecz Thome für mich verschenckt, dafür dem — pecken par bezalt 15 fl 26 fl .

Summa folio facit 0 fl. 41 fl 26 fl .

[bl. 122_b]. Item adi 24 deczembris fur 160 wachßkerzen, da iede 1 firdung hat, nemlich 50 gen predigern, 55 gen unßer lieben frawen und 55 gen sant Clarn, mee 12 kerzen czu $\frac{1}{2}$ fl auf die engel im chor czu unßer lieben frawen, thut alles 46 fl wachß czu 48 fl , dafür der kerczemacherin czu sant Egidi par bezalt facit 73 fl 18 fl .

Item vert adi 28 abril ist mir in der compangnia czugeschriben worden, das ich verschenckt hab, 98 chorblen feigen 397 fl , mee 129 fl mandel, 20 fl datel, 13 fl roßin und speczerei, thut alles 32 fl.

Item mee außgeben in dißem vergangen wintter czu Schnigling verpawt nach laut desselben register, facit in summa 140 fl 15 fl .

Summa folio 32 fl. 214 fl 3 fl .

[bl. 123^a]. Summa summarum alles außgebenes dicz vergangen jars ausserhalb essender ding, nemlich fur ein loßung 234 fl., czu Schnigling verpawt bei 17 fl., fur fastenspeiß verschenckt bei 32 fl., auch sunst verpawet, verschenckt, fur claiden, für wachßkerzen und alles anders, wie hie vorn an 8 plettern stet, facit 485 fl. 3 fl .

[bl. 123^b]. Anno 1516 adi primo jener stet hernach, was ich dicz czukünfftig jar ausserhalb esseder ding außgib, nemlich was ich verpaw, verschenck, fur loßung, fur claiden, fur schuh und anders des geleichen etc.

Item adi 4 jener fur 3 vorpenck mit glenttern, daran man sich lainet, fur iede 40 fl facit 4 fl .

Item adi 4 jener der Anthoni Tucherin meiner schnur czum neuen jar, wolt nichts nemen.

mee der Linhart Tucherin 4 fl.
 irem sun Sixtlen meinem enicklen 1 fl.
 mee dem Granlen, Chordelen und Thonlen auch 3 fl.

Item adi — jener fur ein malzeit im closter czu den par-
 fußen 1 fl.

Item adi 9 jener bezalt dem appotecker¹ pei predigern fur
 pillole, die ich im vergangen jar czu 5mal genomen hab, facit

2 $\bar{\text{r}}$ 28 \mathcal{L} .

Item adi 12 jener schenckt ich der Anthoni und Linhart
 Tucherin ir ieder 2 lideren cziechen mit gold uberlegt in furn
 eines gulden sammets², gesteen mich alle fer 5 fl. rh.

Summa folio 14 fl. 6 $\bar{\text{r}}$ 28 \mathcal{L} .

[bl. 124a]. Item adi 22 jener bezalt ich meinen hern die paur-
 stewr von meinem mulberck czu Schnigling, so iecz auf liecht-
 meß czu geben aufgesaczt ist, nemlich 30 \mathcal{L} czu voraus und dar-
 czu 1 \mathcal{L} vom gulden; solch mulberck hab ich angeschlagen pro
 1470 gulden, fur solchs alles hab ich par bezalt 50 $\bar{\text{r}}$.

Item adi 28 jener gen sant Katerina ins confentt vereert 2
 lang kerczen mit cziburgen und eczlichen pillden von holcz ge-
 schnitten, dafur 2 $\frac{1}{2}$ fl., mee dem maler davon czu fassen 5 fl. und
 fur 1 kallter darczu 1 $\frac{1}{2}$ fl., facit alles 9 fl.

Item adi 28 jener ins confentt gen sant Clarn vereert ein thun
 — hering, darfur par bezalt 7 fl.

Item adi 18 febrer dem Angelo Schawer der Focker
 diener czu Rom verert ein clain eißnen truhlen, gesteeet 4 fl., da-
 von czu malen 1 $\frac{1}{2}$ fl.; solch truhlen schlug dem Luchas Si-
 czing³ ein gen Venedig, wigt 13 $\bar{\text{r}}$, davon ime das furlun czalt
 nemlich 1 ort eins gulden facit 6 fl.

Summa folio 22 fl. 50 $\bar{\text{r}}$.

*

1 Vgl. s. 52. 2 Über goldstoffe vgl. Falke, die deutsche trach-
 ten- und modenwelt 2, 76 u. f. 3 Lucas Sitzinger, kaufmann aus
 Augsburg gebürtig, seit 1510 mit der »schönen Hester«, wie sie im
 rathsbuch H bl. 104 bezeichnet wird, der tochter der Veronica Fugger
 verheirathet; 1514 mitglied des größeren rathes, starb 1560. Necrol.
 Sebald. bl. 163^b. Er wohnte am Fischmarkt S. 19; vgl. anzeiger für
 kunde der deutschen vorzeit 1863 sp. 50 u. f. Imhof, sammlung eines
 nürnbergischen münzcabinets 1, 2 abtheilung s. 922. Im neuen reich
 1873 nr. 42. s. 611.

[bl. 124^b]. Item adi 23 febrer dem maister Jorg Claiber fur
2 lang raiffattern in mein paurnstal dafur par 4 \bar{u} 10 \mathcal{L} .

Item adi 3 marzo gab dem Proschel czu Schnigling 7 eln
grab Werder¹ kemler genecht und geschorn czu 3 \bar{u} 2 \mathcal{L} 1 eln
czu einem rock, darumb das er sam mein voit daussen uber das
mulberck czu pawen und sunst, was not ist, teglig mue hat, facit 22 \bar{u} .

Item adi 20 marzo grün donerstag dem confent Clare vereret
10 hecht, wegen 20 \bar{u} czu 22 \mathcal{L} , dafur dem Schreier fischer
par czalt 14 \bar{u} 20 \mathcal{L} .

Item adi 20 marzo dem confent czu sant Katerina verert 15
hecht, wegen 15 \bar{u} czu 18 \mathcal{L} , dafur par der Cleßin 9 \bar{u} — \mathcal{L} .

Item adi 22 marzo schenckt dem haußkometter² 50 pame-
ranczen pro $\frac{1}{2}$ fl., damit ein aufhebschussel pro 80 \mathcal{L} , facit alles
7 \bar{u} — \mathcal{L} .

Summa folio 0 fl. 57 \bar{u} .

[bl. 125^a]. Item dem abt von Halßprün adi 3 abrill verert 60
pamerancz, damit 1 gemalte aufhebschussel, alles pro 1 fl.

Item adi 13 abrill schenckt ich des Newsche[1]³ trummet-
ters tochter⁴, die ins closter gen Engeltal komen wolt, ein gemalte
tafel mit 2 flugeln pro 6 \bar{u} , darczu par 1 gulden, facit alles 1 fl. 6 \bar{u} .

Item adi 17 abrill fur 4 eln schwarz czendelhorth mir czu
einem wammeß pro 3 fl., mee fur parchet, schetter und seiden

*

1 Von Donauwörth. 2 Ob 1516 noch Wolfgang von Bibra
hauskomthur in Nürnberg war, den Voigt, geschichte des deutschen
ritterordens 2, 641 bei den jahren 1500 und 1514 nennt, vermag ich
nicht anzugeben. Über die komthurei in Nürnberg vgl. Voigt 1, 33
u. f. 260 u. f. 3 Hans Neuschel, vater und sohn (nicht Meuschel,
wie nach dem vorgange des Cochläus in dem widmungsbriefe zur kos-
mographie des Pomponius Mela der name oft geschrieben wird), waren
stadttrompeter und berühmte posaunenmacher; vgl. Baader, beiträge
2, 56 u. f. v. Zahn, jahrbücher für kunstwissenschaft 1868 s. 258. Loch-
ner, Neudörfers nachrichten s. 163 u. f. Necrol. Sebald. bl. 40^b (1533).
4 Anna, tochter des Hans und der Gertraud Neuschel, verließ noch
vor 1526 das kloster und erhielt laut urkunde vom 23 juli dieses
jahres (conserv. 34. fol. 94^b stadtarchiv) die in das kloster eingebrach-
ten 100 fl. zurück; in derselben urkunde wird sie schon als Blasius
Stöckels, des ehemaligen karthäuserpriors, hausfrau bezeichnet; sie starb
den 19 februar 1576. Würfel, diptycha eccl. St. Jacobi s. 26 u. f.
Lochner, Neudörfers nachrichten s. 169 u. f.

darczu 3¹/₂ fl., thut alles 3 fl. 3 fl. 15 fl.

Item adi 23 abril czu außgangs meins purgermaisterampts den 10 statknechten geschenckt 1 fl.

Item adi 5 maczo dem Haincz Pairewttter bezalt die czerung von dem clain pferdlen, das Paul Mulig¹ meinem enicklen geschenckt hat, von Ertfurt her verczert und dem furman davon czu trinckgelt alles ¹/₂ gulden.

Summa folio 6 fl. 13 fl. 21 fl.

[bl. 125^b]. Item adi 9 maczo kauft 45 tennene pretter czu 13 fl. und in mein czwinger gelegt, facit 19 fl. 15 fl.

Item adi 15 maczo schenckt dem confent czu sant Clarn 32 rencken, dafur par bezalt 1 gulden.

Item adi 15 maczo schenckt ich dem Engelhart Schauer der Focker diener, als er von Rom her kam, 8 stuck forhen, dafur par bezalt 4 fl.

Item adi 16 maczo bezalt dem Jorg Spengler fur 2 puchß driacker von Venedig, dafur par bezalt 2 fl. 4 fl. 24 fl., so hat mein schnur die Tucherin auch sovil bezalt fur sovil driacker.

Item adi 17 maczo dem Hanßen czalt fur ein holczpei hel und fur ein hantpei hel 2 fl. 2 fl.

Summa folio 7 fl. 26 fl. 11 fl.

[bl. 126^a]. Item adi 17 maczo bezalt maister Endres pütner von 2 schmalezkubeln und eczliche schaf czu pintten 2 fl. 6 fl.

Item adi 17 dito dem Veit² glaßer fur 62 scheiben in meinen garten allenthalben in die fenster einzuseczen, dafur 4 fl. — fl.

Item adi 24 maczo von meins anhern seligen jartag des alten Hans Tucher außzurichten mit allen dingen facit 16 fl. 7 fl.

Item adi 30 maczo kauft ich 8 gut meder, dafur par czalt 7 fl.

Item adi 31 maczo fur ein küpfferen wannen ins pad in meinen garten, wigt 63 fl. czu 20 fl., dafur der keßlerin unter dem Pirchemer³ par czalt 42 fl.

*

1 Paulus Müllich, kaufmann. Necrol. Sebald. bl. 16 (1522). Würfel, todenkalender des Katharinenklosters s. 64. Lit. 31. fol. 185 (stadtarchiv). 2 Veit Hirschvogel, vater und sohn, glaser und berühmte glasmaler; vergl. Lochner, Neudörfers nachrichten s. 147 u. f. Sie wohnten S. 800 in der innern Laufergasse (L. O.) Necrol. Sebald. bl. 25^b und 64 (1526/27 und 1540). v. Zahn, jahrbücher für kunstwissenschaft 1869 s. 76.

3 Wilibald Pirkheimers haus am Markt S. 15.

Item adi 4 czugnio dem Hewß schlosser fur 2 eißen, iedes mit — hacken czum pratten in der küchen, dafur par 11 \mathfrak{H} .

Summa folio 7 fl. 75 \mathfrak{H} 13 \mathcal{S} .

[bl. 126^b]. Item adi 2 czugnio ist mir in der compangnia czugeschriben worden, das ich czum newen jar nachst vergangen verschenckt hab, nemlich 1 \mathfrak{H} saffran, 367 \mathfrak{H} feigen, 6 \mathfrak{H} dattel, 75 \mathfrak{H} mandel und anders, thut alles 29 fl. 4 \mathfrak{H} .

Item adi 24 deczembris nachst vergangen hab ich der Juliana Sebolt Tucher seligen tochter czu stewr an irem heiretgelt¹ geben czu Jorgen Spengler irem gemahel facit 50 gulden.

Item adi 5 czugnio fur ein new settelen, darczu ein hauptgestüdel und afftergeraidt auf des Tonles pferdlen dafur par bezalt 12 \mathfrak{H} .

Item adi 5 czugnio fur ein new prunsail czu meinem prunnen dafur par 55 \mathcal{S} .

Item adi 20 czugnio fur 1 kupfferen pfennlen auf 3 eißnen füßlen czu airn auf 1 tisch dafur der Barben par 3 \mathfrak{H} .

Summa folio 79 fl. 20 \mathfrak{H} 25 \mathcal{S} .

[bl. 127^a]. Item adi 21 czugnio fur 6 $\frac{1}{2}$ eln schwarcz welisch tuch a 25 β , mee fur $\frac{1}{2}$ eln sammet 1 fl. $\frac{1}{2}$ ort, facit, mir czu einer hasücken, facit 9 fl. 5 β .

Item adi 25 junio gen sant² Clarn und gen sant Katerina in iedes closter 16 \mathfrak{H} krebs a 8 \mathcal{S} facit 8 \mathfrak{H} 16 \mathcal{S} .

Item adi 27 junio fur 33 meß pirckenholz kauft, in czwinger auf der Walck geleet, dafur par czalt 128 \mathfrak{H} 20 \mathcal{S} .

Item adi 7 luio dem doctor Lochner arczt, was 2 tag czu mir gangen 1 fl.

Item adi 10 luio von allerlai lailach, tischtucher und hantczwehel czu waschen der weschin bei Irrherturle³ 3 \mathfrak{H} 6 \mathcal{S} .

Item adi 23 czugnio und adi 19 luio kauft 2 meß puchenholz pro 12 \mathfrak{H} .

Summa folio 10 fl. 154 \mathfrak{H} 15 \mathcal{S} .

*

1 Das heirathsgeld der Juliana Tucher (über sie vergl. s. 42 u. f.) wurde durch eine beisteuer der Tucher aufgebracht; vgl. lit. 31. fol. 15^b (stadtarchiv). 2 Im original wiederholt. 3 Jetzt Hallerthürlein.

[127b]. Item adi 25 luio 15 charpffen, wegen 23 fl. czu 10 S. ,
gen sant Clarn gesant, dafur par 7 fl. 20 S.

Item adi 9 agosto dem maister Valentin¹ schreiner von
der fodern kamer neben der stuben czu schaben 12 fl.

Item adi 9 dito dem maister Francz schreiner fur 3 new
vensterem in des schuchster hauß untter mir, dafur par 6 fl. , mee
fur 1 hulzen gelentter umb den ofen $2\frac{1}{2}$ fl. , mee dem schlosser
von den 3 rem czu beschlahen 3 fl. 10 S. , mee dem glaßer 4 fl.
6 S. und dem stathaffner fur den ofen 5 fl. , thut alles 21 fl. .
Mee schreiner von 2 thurn czuverleisten 2 fl.

Item adi 10 agosto der Gerhauß² meiner kellnerin iren lun
fur 1 firtel jars dt ir 11 fl.

Item adi 12 agosto dem Hans Hulbolt tüncher von der
fodern kamer neben der stuben czu weissen 3 taglun und fur leim
und weiß 24 S. , thut alles 4 fl. 20 S.

Summa folio 0 fl. 58 fl. 10 S.

[bl. 128^a]. Item adi 14 agosto fur 15 charpffen, wegen 22 fl.
a 9 S. , gen sant Clarn gesant, dafur par 6 fl. 18 S.

Item adi 14 dito dem maister Hans Pollrauß fur 1 instru-
ment und quitancz von Chordula Anton Tucherin 2 fl., dem
kornsreiber im Spital davon czuschreiben 70 S. , facit alles
2 fl. 70 S.

Item adi 14 agosto dem maister Hans pader am Czottenperg
fur allerlai czenwasser, so er mir dicz jar her gemacht hat, facit 1 fl.

Item adi — agosto fur 1 graben kemler von Werd, hellt ge-
neczt und geschorn 28 eln, darvon die knecht, mein sun czu reit-
rock und meine enicklen darein claid, dafur 9 fl. $\frac{1}{4}$ und davon
czu schern — fl. — S. , thut alles — —

Item adi 16 agosto sant dem Nicolaus Durr³ par fur
2 eln $\frac{1}{3}$ schwarcz mechlisch tücher von der roßen⁴ a 10 fl. , mee

*

1 Valentin Schmid, schreiner; er wohnte S. 668 (L. O.) 2 Vgl.
ehaltenbuch bl. 23. 3 Gewandschneider an der Fleischbrücke

S. 806; den 30 juni 1518 kaufte er das schützische haus L. 313
am Rossmarkt; vgl. lit. 32. fol. 115^b (stadtarchiv). 4 Über

die tuchfabrication in Mecheln vgl. Guicciardini, Nederlands be-
schreibung 1566 s. 175. Das rosentuch insbesondere (rooslaken, roes-
laken) war tuch der ersten qualität und hatte seinen namen von der
auf demselben befindlichen marke. Herr archiviar Hermans in Mecheln

2 eln $\frac{1}{3}$ weiß futtertuch a 50 \mathcal{L} und auf ostern nachst vergangen
 fur mich czu 2 par hoßen, dafur par 3 fl. 2 \mathfrak{H} 9 \mathcal{L} .

Summa folio 15 fl. 13 \mathfrak{H} 2 \mathcal{L} [!]

[bl. 128^b]. Item adi 21 augusto mit Herman Schopf schuchster
 abgerechet, was ime schuldig fur mich von adi 9 augusto vert pis
 her fur 9 par mit czwifach solen czu 50 \mathcal{L} , mee claine par darein
 czu 25 \mathcal{L} , mee dem Kristof Tucher 4 par mit czwifachen solen
 a 36 \mathcal{L} , facit czalt ime par dafur 27 \mathfrak{H} 9 \mathcal{L} .

Item adi 28 augusto dem Kuncz Schucz¹ weber von 20
 ehalten tischtucher czu würcken a 18 \mathcal{L} , mee fur weiß jarn da-
 rein 4 \mathfrak{H} 9 \mathcal{L} , facit bezalt ime par 16 \mathfrak{H} 9 \mathcal{L} .

Item adi 28 dito fur 2 new cziechen czu pollstern in mein
 hinttere stuben und 2 kußziechen dafur par 17 \mathfrak{H} , mee fur 36 \mathfrak{H}
 federn darein czu 13 \mathcal{L} facit 15 \mathfrak{H} 26 \mathcal{L} , thut alles 32 \mathfrak{H} 26 \mathcal{L} .

Item adi 29 augusto bezalt dem Czimmerman kurßner, fur
 das er mir vor einem jar ein nachtschauben gefuttert und was
 darczu untter die erbel geben, facit 5 \mathfrak{H} .

Summa folio 79 \mathfrak{H} 14 \mathcal{L} .

[bl. 129^a]. Item adi 30 augusto dem — Schürstab maler von
 der fodern kammer neben der großen stuben czu malen 4 fl.

Item adi 5 settember fur 2 rost $3\frac{1}{2}$ \mathfrak{H} , mee fur hulzen
 schüssel 70 \mathcal{L} , fur 1 pfanen und 1 schopffer 2 \mathfrak{H} 23 \mathcal{L} , thut alles
 8 \mathfrak{H} 22 \mathcal{L} .

Item adi 13 settember rait ich gen dem Gnadenperg², gen
 Haimburck, gen Engeltal, gen Herßbruck, gen Lauff mitsampt

*

theilte darüber folgende rathsbeschlüsse mit: 6 august 1515 »dat de
 wever van nu voirtane sculdich sal syn in een rooslaken te slane
 veertich \mathfrak{H} wevels en niet min«; 11 october 1473 »Oft de raemmeesters
 van nu voirtane bevinden in den ommegange van de ramen eenige roes-
 laken comende ter ramen ende de selve te cort oft te smal oft mesmaect
 waern, dien selen se sonder verdrach den geheelen lap af snyden; — ende
 insgelycs dat oic quamen ter peertsen roose laken mesmaect oft snoede,
 niet weerdich genouch der roosen selen oic sculdich syn den lap al
 af te moeten snyden op datse niet gerekent en worden metten vyff
 zegelen«. 1 Leinweber, seit 1488 meister; vgl. bürger- und meister-
 buch nr. 143. 2 Das kloster Gnadenberg an der Schwarzach und
 schloss Heimburg südlich davon waren von 1505 bis 1521 im besitze
 Nürnbergs.

M[artin] Tucher und Sigmund Furer¹, verzeret in 3 tagen
mitsamt vererungen 7¹/₂ fl.

Item adi 18 dito schenckt dem Merten Tucher und Sig-
mund Furer iedem 2 hecht, wegen alle 8 $\text{fl} \frac{1}{2}$ /₄ a 23 fl , dafür
par 6 fl 7 fl .

darczu schenckt iedem 2 forhen von Herßbruck.

Item adi 20 settember dem Hans Graf² gerichtschreiber fur
1 kauffprif und ein vertragsprif pro 270 gulden ewigs gellts auß
Linhart von Ploben³ hauß, darczu fur 1 vererung, das er mir
solchen kauf angetragen hat, auch noch fur, ein kaufprif, den er
mir auf Walpurgen⁴ machen sol, alles par 6 gulden.

Summa folio 17 fl. 19 fl 5 fl .

[bl. 129^b]. Item adi 23 settembris schenckt ich dem confentt czu
sant Katerina 60 droschel a 2 fl , dafür par 4 fl .

Item adi 23 dito bezalt dem Purckel schneider per Lin-
hart Tucher fur machlun von 2 schwarzen husecken 6 fl .

Item adi 24 settember gab ich dem Kuncz Weißen, da-
rumb das er mir von adi 26 agosto im 14 jar pis her dieß ver-
gangen 2 jar hat er mir mein wein alle abgelassen und die fas-
selbs darczu berait, dafür gab ime par 1 gulden.

Item adi 24 dito dem Veit⁵ apotecker fur ein firtel hollder-
peerlatwergen⁶, darczu er 2 fl czucker geben hat a 30 fl und fur

*

1 Sigmund Furer treibt schmelzhüttenhandel, hat zu der ehe
eine Holzschuherin (Felicitas), wohnt an der Ledergasse; vgl. Lazarus
Holzschuhers beschreibung bl. 100. Er kam 1518 in den rath und
starb 1547; vgl. u. a. Waldau, vermischte beiträge 3, 462. 2 Vgl.
ämterbücher von 1500 bis 1520. 3 Die Ploben, aus Plauen ge-
bürtig, waren ursprünglich goldschmiede; vgl. Murr, journal 2, 57.
59. Oetter, historische bibliothek 2, 60; später wurden sie reichbe-
güttert und durch verheirathungen mit den rathsfähigen familien ver-
wandt. Lazarus Holzschuher zählt sie zur dritten klasse der ehr-
baren. Sie wohnten in dem nach ihnen benannten Plobenhofe am
Markte S. 823. Der hier genannte Lienhard, ein kaufmann, war seit
1516 mitglied des größeren rathes; er scheint später die väterliche
behausung verkauft zu haben; vgl. Necrol. Sebald. bl. 65^b (1540): »Lien-
hart von Plaben im Nunnengesslein«. 4 Im original wiederholt.
5 Veit Lochner, apotheker seit 1511; vgl. bürger- und meisterbuch nr. 143.
Seine apotheke befand sich in S. 873 (Lochner, handschriftl. mittheilung).
Necrol. Sebald. bl. 42 (1534). 6 Vgl. dazu Ryff, underweisung für lat-
wergen 1540.

den hafnen 10 \mathcal{L} , facit bezalt ime par 2 \mathcal{R} 10 \mathcal{L} .

Item adi 7 octobris bezalt dem hafner bei meinem garten von einem ofen in des Jacob Schilling hauß czu seczen und fur eczlich new kachel darczu 6 \mathcal{R} .

Summa 1 fl. 18 \mathcal{R} 10 \mathcal{L} .

[bl. 130^a]. Item adi 9 octobris fur 10 eln czwilch czu 4 malsecken czu 20 \mathcal{L} 1 eln, dafur dem Virgili par bezalt 6 \mathcal{R} 20 \mathcal{L} .

Item adi 10 octobris sant 1 schefflen vol grüner weinper gen sant Claru ins confentt, dafur par bezalt 50 \mathcal{L} .

Item adi 13 octobris sant gen parfußten 60 krometfogel und mistler czu 3 \mathcal{L} , dafur par bezalt 6 \mathcal{R} .

Item adi 13 dito fur 1 schwarcz pirrett czu futtern, dafur 1 fl. $\frac{1}{2}$ ort, mee dem kurbner Newdorffer davon czu futtern 6 gr., facit 11 \mathcal{R} .

Item adi 16 octobris dem Granles Tucher¹ geschenckt, da ich ine von hinn gen Lion gesant mit Linhart Tucher 1 fl.

Item adi 16 dito gab ich dem lang Hans Tucher², damit ich junckfraw Sibilla Tucherin³ vereret hab czu irer heiret mit Jorg Diether⁴ junior 50 fl.

Summa folio 51 fl.⁵ 25 \mathcal{R} 10 \mathcal{L} .

[130^b]. Item adi 18 octobris hab mir mein drei forhen schlaiß-

*

1 Das tucherische geschlechtsbuch (prachtexemplar bl. 115^b) gibt an, dass Hieronymus mit Lienhard und Lorenz Tucher nach Frankreich gereist sei. Aus der zeit seines aufenthaltes in Lyon finden sich im familienarchive (l. 10^a) rechnungen, sowie eine größere anzahl briefe aus den jahren 1517 bis 1531 an Anton und Lienhard Tucher. 2 »Ein wolleibig und gerad mann« (geschlechtsbuch bl. 66^b), der am tucherischen handel nach Frankreich betheilt war; vgl. Lazarus Holzschuhers beschreibung bl. 92^b und einleitung s. 4. Summarische deduction s. 113 u. f. 145. Würfel, nachrichten 1, 140 u. f. Er wohnte auf St. Gilgenhof (Ägidienplatz) S. 803 und starb 1521. Necrol. Sebald. bl. 13^b. 3 Eine schwester der schon erwähnten Juliana Tucher, gest. 1559. Necrol. Sebald. bl. 158. 4 Die Diether waren wie die Ploben goldschmiede gewesen; vgl. Murr, journal 13, 22. Georg Diether d. j. wurde 1517 mitglied des größeren rathes und 1528 münzmeister; vgl. ämterbücher und Will, münzbelustigungen 1, 165. Er wohnte in der von seinem vater erkaufften behausung (s. w. u.) in der Gilgengasse (jetzt Theresienstraße) und starb 1547. Necrol. Sebald. bl. 96. 5 Im original »50«,

schrott czu prettern schneiden laß, send 21 schnitt czu 4 \mathcal{L} , da-
von dem seger bezalt 2 \mathcal{H} 24 \mathcal{L} .

Item adi 19 octobris sant gen Augustienern 40 krometfogel czu
3 \mathcal{L} , dafur 4 \mathcal{H} .

Item adi 24 octobris bezalt dem — schreiner fur ein stuben-
kellterlen mit einem fuß, darinn ein schubladen, der Linhart
Tucherin meiner schnur geschenckt, dafur par bezalt 40 \mathcal{H} .

Item adi 24 dito fur 15 gut viechte tillen czu 35 \mathcal{L} , in czwin-
ger gelegt, dafur par czalt 15 \mathcal{H} 5 \mathcal{L} .

Item adi 27 october schenckt ich der Linhart Pernerin¹
ins kintpett 7 claine czuckerhuttlen pei 7 \mathcal{H} pro 7 \mathcal{H} .

Item 31 octobris gen sant Clarn 11 charpffen, wegen 17 \mathcal{H} czu
7 \mathcal{L} , dafur par bezalt 4 \mathcal{H} .

Summa 0 fl. 72 \mathcal{H} 29 \mathcal{L} .

[bl. 131^a]. Item adi 3 novembris der Schlaurspechin 1 fir-
tel new wein pro 20 \mathcal{L} , damit ein haßen czu einem weckspizlen.

Item adi 30 octobris pro new haller umb gocz willen 1 gulden.

Item adi 7 novembris fur ein prünnsail in mein hauß 56 \mathcal{L} .

Item adi 8 novembris fur 2 meß püchen holcz in czwinger von
Lorenz Öd von Leinbürck² 12 \mathcal{H} .

hat noch 15 meß, sol er mir geben auf bedacht.

Item adi 10 novembris dem Proschel czu Schnigling 1 ganß
und 1 firtel gut new wein pro 2 \mathcal{H} .

Item adi 11 novembris gen sant Clarn 15 maß, gen sant Ka-
terina 15 maß, gen parfußen 15 maß new wein vereert czu 10 \mathcal{L} ,
dafur par bezalt 15 \mathcal{H} .

dem spiegler im garten 2 maß pro 20 \mathcal{L} .

Item adi 12 novembris czalt dem Pernhart Wendel³
tuchscherer von 36 eln kemler czu schern a 2 \mathcal{L} , mee 6 $\frac{1}{2}$ eln

*

1 Barbara Cramer, die zweite frau Lienhard Pömers; vgl. Lazarus
Holzschuher, beschreibung bl. 96^b u. w. u. 2 Dorf östlich von
Nürnberg. 3 Im bürger- und meisterbuch nr. 142 fehlt das blatt,
worauf die tuchscherer verzeichnet waren; auch im Necrol. Sebald.
war nur die frau des Wendel auffindbar: »Christina Wendel Bernhar-
tin tuchschererin an der Zistelgaß« gestorben 1538 bl. 54. Über die
tuchscherer in Nürnberg vgl. anzeiger für kunde der deutschen vor-
zeit 1859 sp. 370 u. f.

welisch tuch a 7 \mathcal{L} und sunst 4 \mathcal{L} , thut alles per Haincz czalt
3 \mathfrak{H} 24 \mathcal{L} .

Summa 1 fl. 36 \mathfrak{H} 0 \mathcal{L} .

[bl. 131^b]. Item adi 14 novembris schenckt dem Wolf Perner
in sein newes hauß¹ 1 \mathfrak{H} ortsaffran, gestet 2 $\frac{1}{2}$ gulden.

Item adi 22 novembris kauft 14 viechte tillen czu 35 \mathcal{L} , in
mein czwinger auf der Walck gelegt, dafur par 16 \mathfrak{H} 10 \mathcal{L} .

Item adi 27 dito fur 4 aichen bei 24 schuh lanck, kauft
Haincz pro 4 \mathfrak{H}

Item adi 27 dito fur groß eißen in ofen, so man einhaiczt die
scheit vorn darauf czu legen, wigt 11 \mathfrak{H} , dafur par bezcalt 65 \mathcal{L} .

—².

Item adi 2 deczembris kauft fur mich ein firtel schwarz arr-
les czu einer haußschauben in die loßungstuben, dafur dem Stai-
ber par czalt 22 \mathfrak{H} 3 \mathcal{L} .

mee dem Czimerman kurßner 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{H} .

Summa folio 2 fl. 51 \mathfrak{H} 9 \mathcal{L} .

[bl. 132^a]. Item adi 2 deczembris fur — eln und $\frac{1}{2}/4$ schwarz
czendelhorth mir czu manigi an ein allt wames a 14 β , facit par
dafur 6 \mathfrak{H} 20 \mathcal{L} .

Item adi 3 deczembris fur ein newen waczcho fur mich, der
rinck was vor mein, dafur par czal 4 \mathfrak{H} 6 \mathcal{L} .

Item adi 4 deczembris kauft von Haincz Haß von Pern-
loo³ 39 tillen czu 35 \mathcal{L} czum petwerck gen Schnigling, in mein
czwinger gelegt, dafur par czalt 45 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{H} .

Item adi 5 dito fur 3 plechen püchßen czu czucker und dri-
senet 2 \mathfrak{H} 22 \mathcal{L} .

Item adi 7 deczember schenckt dem allten Jorg Dietherr⁴

*

1 Vgl. häuserverkäufe bl. 5^b: »Wolf Perner kaufft des Mathes
Melbers hauß an sant Gilgengassen«. S. 560 (L. O.) 2 Der ein-
trag vom 2 juni 1516 ist hier wiederholt, von Tucher aber durch-
strichen und mit der bemerkung versehen worden: »ist hievor adi
2 czugnio angeschriben worden.« 3 Von den 5 dörfern gleiches
namens wohl dasjenige in Mittelfranken bei Pleinfeld. 4 Georg
Diether d. ä., mitglied des größeren rathes und münzmeister; vgl. äm-
terbücher und Will, münzbelustigungen 1, 165. Er kaufte am 1 october
1516 das haus zu den blauen aaren oder vögeln genannt (S. 572. L. O.) in

in sein new hauß, das er von der Helchnerin¹ kauft hat,
 $\frac{1}{2}$ fl. ortsaffran und 3 fl. ingber, dafür mir angeschriben 2 fl. 25 fl. .

Item adi 10 deczembris kauft ein türschloß und 1 truhenschloß mit czwifachen schlüssel, send maisterstück, dafür par czalt
 6 fl. 2 fl. .

Item adi 12 deczember von mein 3 schletten czu vegen dem schlotfeger
 35 fl. .

Summa folio 8 fl. 63 fl. 3 fl. .

[bl. 132^b]. Item adi 13 deczembris von meinem roßtal die 3 stenntt new czu solen, 3 taglun, dafür 80 fl. , fur nagel und new raiff czu 3 stenntten 77 fl. , fur 5 tillen, pretter und holts 6 fl. ,
 thut alles 12 fl. .

Item mee außgeben, das dißen vergangen summer und wintter czu Schnigling verpawt hab nach laut desselben register

35 fl. 150 fl. 13 fl. .

mee adi 20 deczember fur 1 waßerad 18 fl. .

Item adi 14 deczember kauft 7 meß püchen holts in mein czwinger a 5 und 6 fl. facit 36 fl. .

Item adi — deczembris fur 50 wachßkerzen, wegen $12\frac{1}{2}$ fl. , gen sant Clarn auf die kristnacht a 55 fl. , dafür par bezalt der kerczemacherin 22 fl. 27 fl. .

Mee gen sant Clarn 10 hecht, wegen $19\frac{1}{2}$ fl. czu 20 fl. , sollen die auf den kristag im confenntt essen, dafür par 13 fl. — fl. .

Item adi 22 deczembris fur 9 weck czu 8 grosch und 2 weck czu 6 gr., iecz Thome fur mich verschenckt, dafür par bezalt

19 fl. 18 fl. .

Summa folio 35 fl. 271 fl. 28 fl. .

[bl. 133^a]. Item adi 23 deczembris kom mir 1 fas Kungspurger wein pei Hans Hofman furman von Choburg, damit mich herczog F[riedrich] und herczog Hans geprüder verert haben, helt $14\frac{1}{2}$

*

der Gilgengasse, an dessen hinterseite, wenn auch undeutlich, noch jetzt die vögel zu erkennen sind. Lit. 28. fol. 152^b (stadtarchiv). Häuserverkäufe bl. 2a. Necrol. Sebald. bl. 28. (1528). 1 Margaretha, wittwe des kaufmanns Hans Helchner, welcher 1511 gestorben war; vgl. Würfel, diptycha des Dominicanerklosters s. 73. Gatterer, historia Holzschuherorum 2, 231. Über das ehem helchnerische haus vgl. auch Endres Tuchers baumeisterbuch s. 155.

aimer, davon gab dem furman czu trinckgelt 2 fl.

Item adi 23 deczember fur 100 weiß wachßkerzen auf die pede roßenkrenz gen unnßer lieben frawen und gen predigern, die gesteen mich von Venedig her pei 8 fl.

Summa summarum alles außgebenes diez vergangen jars ausserhalb essender ding, nemlich der Juliana und Sibilla Tucherin 100 fl., fur fastensp[e]iß verschenckt vert czum newen jar 29 fl., czu Schnigling verpawt pei 53 fl., fur 40 meß pircken und püchen holcz pei 21 fl., fur wachßkerzen czum roßenkrenz pei 13 fl., fur 1 küpfferen wannen, fur claider, fur schuh, fur schneiderlun und sünst fur allerlai, als hie vor an 9½ plettern, thut alles 284 fl. 1113 ℥ 27 ℥, macht czusam an gold 412 gulden 3. ort.

[bl. 133b]. Anno 1517 adi primo jener stet hernach, was ich diez czukünfftig jar ausserhalb essender ding außgib, nemlich was ich verpaw, verschenck, fur loßung, fur claiden, schuh und anders des geleichen.

Item adi 2 januari meiner schnur der Linhart Tucherin czum newen jar 4 gulden.

Item mee iren 2 kinden dem Sixtlen und Ketternlun meinen enickle 2 gulden.

Item den andern mein czwai enickle dem Chordelen und Thonlen iedem 1 fl. facit 2 gulden.

Item adi 8 dito der Wilhelm Schlaurspechin ein firtel gut Osterwein, darczu 8 krometfogel czum newen jar, facit 2 ℥ 20 ℥.

Item adi 29 jener kauft hie am Marckt 3 aichn 22 schuh lanck gen Schnigling pro 7 ℥.

Item adi 5 febrer kauft aber hie am Marckt 6 aichen 22 schuh lanck pro 12 ℥ 10 ℥.

Item adi 5 dito dem Hans¹ kerczemacher fur 2 tanczkerczen par 2 ℥ 20 ℥.

Item adi 6 febrer vereret ich 2 thun hering eine gen sant Clarn, die ander gen Gnadenperg, dafur par bezalt 12 fl. rh.

Summa folio 20 fl. 24 ℥ 20 ℥.

*

1 Der »Kerzenhans«; vgl. die fortsetzung des haushaltbuches 10 november 1523.

[bl. 134^a]. Item adi 7 febrer vereret ich den jungen — Hoßer¹ und sein haußwirtin mit 4 hecht und 2 orfen, wegen 20 \mathfrak{H} czu 25 \mathfrak{S} , damit 2 firtel rot chardinalwein a 24 \mathfrak{S} , 1 firtel malfesier a 52 \mathfrak{S} und 1 firtel Ellßaser a 10 \mathfrak{S} , facit alles bei 3 gülden.

Item 14 febrer für haller pro arm leutt gewechßelt ein gulden.

Item adi 18 febrer kauft 5 aichen bei 14 schuh lanck, die für mein gartten hinauß furn laß, dafür par 5½ \mathfrak{H} .

Item adi 5 marzo gab ich dem Proschel czu Schnigling 5½ eln grab kemler tuch von Werd, was genezt und geschorn, czu einem rock, ist die eln wol ½ gulden wert, darumb das er mir über jar mein mulberck versieht, facit 22 \mathfrak{H} .

Item adi 6 marzo dt dem Sebold² maler kirchner czu sant

*

1 Tucher hat nach diesem namen »von au« geschrieben, das angefangene wort aber wieder durchstrichen. Vielleicht hat er Augsburg schreiben wollen und es ist dann der jüngere Simbrecht Hoser gemeint, welcher nach v. Stetten, Augsburger geschlechterbuch s. 294 zuerst mit Barbara Imisch und dann mit einer Nürnbergerin, Dorothea Dilherr verheirathet war. 2 Der maler Sebald Baumhauer wurde 1510 zu einem kirchner zu St. Sebald angenommen. Vgl. lit. 25. fol. 197^b (stadtarchiv): »Gabriel Nützel, Stephan Behaim und Eustachius Rieter burger zu Nürnberg haben uff den tag und vor den zeugen hernachgeschriben samentlich und unverscheidenlich für sich und all ire erben verjehen und bekant: Nachdem Sebald Baumhauer der maler von einem erbern rate der stat Nürnberg zu einem kirchner der pfarkirchen sand Sebald seins kirchnerampts halben alle zird und kleinod egemelter pfarkirchen vertraut werden, das sie demnach einem erbern rate und egerürter pfarkirchen, auch egenanten pflegern und kirchenmeistern derselben gut unverscheiden bürg zu sein, also wo durch genanten Sebald ichtzit von zierden, kleinoden oder annderm egestimbter pfarkirchen zugehörnde verwarlost, verliren oder zubrechen würde, in was gestalt das geschehe, das sie darumb und dafür biß in achthundert guldin landswerung bürgen, verpflichtet und verhafft sein und solichs, wo mergemelter Sebald Baumhauer das nit tette, solhs widerkeren und auffrichten sollen und wollen, alles als in erelagtem, erfolgtem und unverneutem rechten. Testes rogati her Stephan Volckmair, her Frantz Schürstab. Act. secunda post omnium sanctorum quarta mensis novembris anno etc. decimo«. Die verpflichtung Baumhauers war an gleichem tage erfolgt; vgl. rathsbuch H (1510) bl. 184^b. Neudörffer in seinen nachrichten (Lochner s. 180) sagt von ihm, dass ihn Dürer für einen guten alten maler gerühmt habe. Das gemälde die taufe Christi in der Sebalderkirche soll von ihm sein; vergl. Mayer, die kirche des heil. Sebaldus s. 28. Seit 1499 besaß er das

Sebolt von des türnsperreß wegen die 8 fl , die mir deßhalb auß der loßungstuben gegeben sein und nochdem er vil mue damit hat, so hab ich ime für mich noch darczu 4 fl geben.

Summa folio 4 fl. 31 fl 15 fl .

[bl. 134^b]. Item adi 6 marzo bezalt dem Ott Minderlen 4 taglun iecz czu rappen und 4 taglun im herbst vergangen a 25 fl ,
facit 6 fl 20 fl .

Item adi 10 marzo kauft 28 rauh latten in mein garten a 2 fl , dafür 2 fl 3 [fl .]
mee fur 29 latten 2 fl 7 [fl .]

Item adi 13 dito fur 1 große und 5 clain aichen auch fur mein garten pro 5 fl .

Item adi 20 marzo von meinem prunnen im hauß czu vegen 70 fl .

Item adi 20 dito kauft 1 charn czu czeitten 1 fas oder anders darauf czu fürn 6 fl 5 fl .

Item 21 dito schenckt herzog Fridrig churfürst 64 pameranczen in einer schachtel pei einem poten, dafür 6 fl .

Item adi 24 marczy verbechßel haller umb gocz willen pro 1 fl.

Item adi 26 marczy schenckt dem Staupicz¹ munck 1 fl eingemacht pammeranczenschelfen² in einem krug von Mailant pro $\frac{1}{2}$ fl.

Summa folio 1 fl. 34 fl 21 fl .

[bl. 135^a]. Item adi 28 marzo kauft 4 eln $\frac{1}{4}$ schwarcz czendelthort mir czu einem wameß, czu 16 β die eln, dafür par 3 fl. 8 β .

Item adi 4 abril kauft 55 geschelt rigel czu glenttern in mein garten czu 5 und czu 6 fl , dafür par 10 fl 15 fl .

Item adi 8 abril her Kaßper Nüczel³ geben fur ein venster gen sant Clarn in ir siechhauß dafür 2 fl.

Item adi 9 abril dem Hans fur 6 taglun in meinem garten gearbet czu 20 fl , dafür par 4 fl .

*

haus des juden Seligman Sack S. 1104 an der Wunderburg; vgl. korrespondent von und für Deutschland 1873 nr. 8. Murr, journal 15, 49. v. Soden, beiträge s. 163. Necrol. Sebald. bl. 39 (1533).

1 Staupitz kam in den jahren 1516 bis 1519 nicht selten nach Nürnberg, besonders in der advents- und osterzeit, zu welcher er unter großem zulauf des volkes predigte; vgl. dazu v. Soden und Knaake, Scheurls briefbuch 2, 4 u. f. 42. 78. 2 Im original »pammeranscheffel«. 3 Er war seit 1514 pfleger des Claraklosters.

Item adi 9 abrill antlestag gen sant Clarn 10 grün hecht, wegen 20 fl czu 18 S , dafur dem Schreier par czalt 12 fl .

Item adi 11 abrill mein loßung bezalt, die iecz auf Wallpurgen verfallet, nach laut einer sundern czettel, wie die von stücken czu stücken gerechet ist, thut 239 fl.¹

Summa folio 244 fl. 29 fl 25 S .

[bl. 135^b]. Item adi 18 abrill dem seger czu Werd² von 13 schnitt linttene preter 22 schuh lanck czu 5 S , mee 9 schnitt auch lintte pei 16 schuh lanck czu 4 S , dafur ime per Haincz par bezalt 3 fl 10 S .

Item adi 18 abrill dem Veit Stoß pildschniczer von der allten tavel³ von Venedig, daran kaißer Constantinus und sant

*

1 Im november 1518 bezahlte Tucher auf diese losung noch 10 fl. nach, »die ich vert czu wenig geben hab von der gewinnung in der Tucher compangnia wegen, die ich daczumal nit gewist hab«; vgl. die fortsetzung des haushaltbuches. 2 Vgl. dazu Endres Tuchers baumeisterbuch s. 316. 3 Beschreibung dieses später nach der Spitalkirche gebrachten, jetzt nicht mehr auffindbaren gemäldes bei Murr, merkwürdigkeiten s. 108 u. f. Unter demselben stand: »Als man zehlet tausend vierhundert und sechs und dreissig jahr hat die herrschaft zu Venedig ein statt dem Türcken zugehörig Chettelin [wohl Metelin = Mitylene; vgl. auch Würfel, diptycha eccles. ad spir. sanct. s. 6.] genant durch ihr verordent kriegsvolk erobert, darin ist diese gegenwertige tavel und dabei glaubwirdig schriften und anzeigung erfunden worden der meinung, daß solche tavel ein contrafactur des kaiser Constantini und der heiligen sanct Helene seiner mutter, auch irer pildnus, diēweil sie bede noch im leben gewest, gleich gemacht sei. Demnach hat Piretreßa ein patron von der Venediger schiff solche contrafalte tavel zu sich auf sein streitschiff genommen undt bei einem halben jahr mit im auf dem meer gefürt. Wiewol nun der gemeld patron und sein miterwanten, ee sie anheims gelangt, von den veinden mit geschücz und anderer treflicher wehre zu mehrmalen bestritten und in solcher auf dieselbe tavel etwo viel schüß mit püchsen und armbrusten bescheen sein, so hat doch solcher schuß keiner uf der tavel haften oder verfahen wollen, sonder ist durch bemelten patron ganz unverleczt gen Venedig gebracht und uf des patrons glaublich anzaige solcher geschicht von der herrschaft zu Venedig mit grosser solennitet und procession aller priesterschaft, die dem patron entgegen gefahren, empfangen und daselbst zu Venedig in sanct Helene kirchen beleutet und aufgehangen, auch von manniglich für ein sonder wunderbarlig heiligthumb mit andacht geehret und hochgeacht, etwo viel

Elena in irem leben abcontrafett worden sein, davon einzufassen in ein alltertafel mit flugeln und einem uberschwaiß gen sant Sebastian¹, gestet alles fur schneiden und malen 50 gulden.

Item mee dem schlosser davon fur eczliche eißenberck, damit gemellte taffel an die wantt verhafft ist 6 fl.

Item mee dem deckweber fur 1 alltertuch und ein fürhenglen 23 fl.

Item mee fur 2 hülze allterleuchter dem drehßel facit 4 fl.

Item adi 22 abril verert den lantkometter von Ellengen mit 1 krug eingemacht pammeranczenschelffen, darin 2 fl ¹/₄ czu 63 ſ_l und fur den krug 80 ſ_l, thut alls 7 fl 12 ſ_l.

Summa folio 50 fl. 43 fl 22 ſ_l.

[bl. 136^a]. Item adi 6 maczo fur 19 fl flax fur mich ins hauß 1 gulden.

Item adi 8 maczo kauft von Fricz Peck schreiner ein stubenkellterlen, dafur ime par geben 7 fl.

Item davon czubeschlahen 23 fl, fur den fus 11 fl; solchen kallter hab ich adi 23 czugnio der Lorenz Tucherin² geschenckt, gestet alles³ 11 fl.

Item adi 10 maczo verrechet mir Proschel czu Schnigling verpawt, bezalt ime par nach laut desselben registers facit 67 fl.

Item adi 12 maczo czu ennde meins pürgermaisterampts dt den statknechten czuvertrincken 1 fl. rh.

Item adi 12 maczo sant dem Linhart Perner⁴, fur das er jahr also daselbst gehalten und nachmaln durch sonder gunst und freundschaft hieher gen Nürnberg kommen. Die wisse ein jeder mit andacht zu verehren«. Murr a. a. o.

1 Das Sebastiansspital, in der nähe des Johanniskirchhofes gelegen, wurde 1490 aus dem nachlasse Konrad Toppers, der den überschuss desselben zu gottes chre verwendet wissen wollte, von Sebald Schreier, Sigmund Peßler, Konrad und Lienhard Marstaller auf der von Sebald Tucher erkaufften wiese unterhalb der Weidenmühle begründet, damit darin zur zeit der pestilenz die erkrankten auf ihr begehren aufgenommen werden könnten. Erst 1513 wurde die kapelle geweiht. Vgl. weiteres im stiftbuch des hauses sancti Sebastiani (germanisches museum nr. 6081^a). Erdtmann, Norimberga in flore cathol. religionis s. 72 u. f. Würfel, nachrichten 2, 730 u. f. Waldau, beiträge 4, 423. 2 Katharina Straub. Necrol. Sebald. bl. 105^b (1549). 3 Im orig. »aller«. 4 Amtmann des Sebalder waldes; vgl. ämterbuch vom jahre 1517.

mir ein lintten czu einem Mariapild¹ dem Veit Stoß im walld

*

1 Unzweifelhaft ist damit der von Tucher in die Lorenzkerkirche gestiftete englische groß gemeint, an welchem Veit Stoß bis zum juli 1518 arbeitete. In der fortsetzung des haushaltbuches findet sich die specialrechnung über dieses kunstwerk, welche, da sie ganz unbekannt ist, hier einen platz finden möge. Neudörfer gibt in seinen nachrichten nur die gesamtsumme an (vgl. die Dresdner handschrift).

»Item außgeben adi — augusto [1518] fur den roßenkrancz mit dem englischen groß gen sant Laurenczen mitsampt dem leuchter, der gestet mich als hernach stet.

Primo dem maister Veit Stoß fur den gemellten roßenkrancz czu schneiden, czu fassen, allerding czu vergüllden, des gleichen den eißen leuchter czu vergüllden, dafür dt ime par mitsampt 1 gülden czu trinckgelt thut 426 gülden.

Item dem [Jacob] Pülman schlosser erstlich fur den leuchter gab ime par 45 gulden.

Mee für die 2 gehenck des roßenkrancz und des leuchter, darczu komen pei 32 allerlai schrauffen mitsampt eczlichen ketten oben czum rad und allerlai eissenbercks, alles pei 8½ centner schwer, mitsampt 1 gülden czu trinckgelt, dafür gab ime par 51 gulden.

Item dem maister Mathes czimerman in der Peuntt von gemeltem roßenkrancz und leuchter czu hencken, oben fur 1 groß rad und allerlai czimmer czum gegengewicht, fur czimmerholz, fur tillen, fur pretter, fur stain, nagel, fur 80 taglun czu 32 ℥, darczu dem maister Mates für sein manichfaltig mue 2 gulden geschenckt, thut alles

18 gulden 1 ℥ 1 ℥.

Item fur 16 messen knopff czu den peden gehencken, wegen 29 ℥ czu 42 ℥, mee fur 55 schüsselen auf die vergullten hüllezen leuchterlen, send halb von czin und plei gemacht, wegen 13½ ℥ czu 25 ℥ und sunst daneben fur allerlai uncost thut 10 gulden.

Nota. solcher roßenkrancz ist adi 17 luio aufgehengt worden.

Summa summarum das dißer roßenkrancz mitsampt dem leuchter der gestet mit allen dingen, wie vorher geschriben steet, facit 550 gulden.

Item adi — febrer [1519] für das chubert auf mein roßenkrancz gen sant Laurenczen erstlich dem Veit Stoß davon czu schneiden, czu vergüllden und aufzehencken det. ime 27 fl. 5 ℥ 5 ℥.

Item mee dem Pülman schlosser fur allerlai eißenberg und schrauffen darczu 5 fl. und 25 ℥.

Item mee 5 taglun in die Peuntt das gerüßt aufzumachen dafür 4 ℥ 20 ℥.

Item für 6 eln plob leinbet darczu a 24 ℥, mee 90 eln Genffer tuch czu dem furhang a 15 ℥ und 6 ℥ davon czu verben, mee 40

hat laßen hawen und per Wirtt czu Puch¹ hat laßen herein furn,
dafur 6 fl.

Summa folio 13 fl. 73 fl.

[bl. 136^b]. Item adi 11 maczo ist mir in der compangnia czu-
geschriben worden, das ich jüngst czum newen jar verschenckt hab
untter annderm 121 chorblen, wegen 406 fl., feigen a 5 fl., facit
20 fl. 6 β 6 fl.
mee 50 fl. mandel a 7¹/₂ fl. 3 fl. 15 β.

Summa 24 fl. 1 β.

Item adi 19 maczo pro ein gülden haller geebechßelt umb
gottes willen czu geben dafur 1 gulden.

Item adi 28 maczo kauft 37 geschellt fiechten stangen czu
glenntern in mein garten czu 5 fl. eine und 10 fl. hinuber, dafur
par 6¹/₂ fl.

Item adi 30 maczo kauft 100 geschlagne czinene tellerlen, die
man an telerprot stat auflegt, welche tellerlen wegen 32 fl. minus
1 firdung czu 44 fl. 1 fl., facit dem Grüner² par dafur czalt
46 fl. 17 fl.
mee fur 2 futteral darczu 3 fl. 10 fl.

Summa folio 25 fl. 56 fl. 24 fl.

[bl. 137^a]. Item adi 30 maczo hab ich in meinem garten die
maurn gancz herumb decken und tünchen laß, darczu gekauft 4
karren mortter, mee 100 preiß, mee 2 fl. fur schlosserberck, mee
9 taglun a 32 fl. und allerlai uncost und trinckgel[t], thut alles
21 fl. 26 fl.

Item adi 5 czugnio kauft ich ein kelch, darczu ein paten,
pedes silbren vergüllt, den man ie czu czeitten in meinem garten

*

messen ring darczu a 3 fl. und 2 fl. der netterin davon, thut alles
59 fl. 24 fl.

Item mee fur 2 new dripock in der Peuntt gemacht, darczu 2
pretter mit eißnen ketten, das man die czerlegen mag, darauf man
man [!] czu iedem mal den fürhanck auf und ab thun mag, gestett fur
holcz und taglun 14 fl. 5 fl.

Mee dem schlosser fur die 18 ketten 7 fl.

Summa das chubert mit allen dingen 25 fl. minus denn 43 fl.

1 Dorf nördlich von Nürnberg: 2 Lorenz Grüner, kandel-
gießer; vgl. bürger- und meisterbuch nr. 143. Necrol. Sebal. bl. 17^b.

czu der meß¹ gepraucht, der wigt 1 m[ark] 7 lot 2 qn. 2 ſ zu
 12 fl. die marck, dafur dem Kuncz Ratt² goltschmid am Obß-
 markt par bezalt hab³ 17 fl. 14 β 2 hlr.
 mee 3 ₰ 10 ſ fur 1 futteral.

Item adi 12 czugnio dem Hans — fur 2½ taglun in meinem
 czwingergarten die paumen czu schnaitten und wein aufpintten
 a 20 ſ und von des schnaitten wegen 10 ſ hinuber facit 2 ₰.
 mee adi 10 julio czalt ime 30 ſ fur 1½ taglun.

Item adi 12 czugnio fur 1 riß schreibpapir fur mich dem spi-
 talmaister 7 ₰ 3 ſ.

Item adi 12 dito fur 30 groß rencken czu 10 ſ gen sant
 Clarn verert 10 ₰.

Summa folio 17 fl. 47 ₰ 27 ſ.

[bl. 137^b]. Item adi 13 czugnio von meins anhern seligen jartag
 des allten Hanßen Tucher bei dem Roßenpad⁴ außczurichten,
 dafur fur wax, selmeß und alles 16 ₰ 13 ſ.

Item adi 16 dito schenckt ich dem Jacob Tucher⁵ des
 Hanßen Tucher loßungschreiber sun, als er von Lion kommen
 was, 5 eln pñrsingpludvarb ormeßin, czu 4 ₰ 1 eln facit 20 ₰.

Item adi 20 czugnio vereret ich pede confennitt czum Gnaden-
 perg mit 40 großen rencken czu 10 ſ fur einen, dafur dem
 Jorg Schwarzen par 13 ₰ 10 [ſ]

Item adi 24 czugnio sant Johanstag verert den hofmaister auf
 Spitalhof mit 3 maß Kungesperger wein, mee dem spiegler im gart-
 ten 1 firtel Rinckawer wein, alles pro 2 ₰.

Item adi 28 czugnio sant dem Ruprecht N einem flaiß-
 hacker, dafur das er mir 1 groß fuder mist in mein garten geben,
 dafur er nichts nemen wolt, dafur sant ime 2 kreuczkeß und
 1 firtel wein, alles pro 3 ₰.

Summa folio 0 fl. 54 ₰ 23 ſ.

[bl. 138^a]. Item adi 28 czugnio bezalt der Margret Loch-

*

1 Vgl. s. 87. 2 Seit 1488 meister; vgl. bürger- und meister-
 buch nr. 143. 3 Die rechnung des goldschmiedes auf die obige
 summe lautend ist vorn im haushaltbuche eingehftet. 4 Hinter
 dem Predigerkloster S. 608 (L. O.) 5 Er wohnte am alten Milch-
 markt, heirathete 1529 Katharina Kammerer und starb 1568; vgl.
 Würfel, nachrichten 2, 947. Necrol. Sebald. bl. 218^b.

nerin, nachdem sie die 2 jar her mir und den kinden allerlai hembd, hauben und anders gemacht, das nit gerechet, noch angeschriben worden, dafur ir par geben 1 gulden.

Item adi primo luio dem Hans Graf gerichtschreiber bezalt fur ein kaufprif umb ewiggelt auß des von Ploben hauß 2 gulden, seinem schreiber fur verdigen und ieczigen prif 4 fl , thut alles 21 fl .

Item adi 30 czugnio dem Valentin¹ schreiner par bezalt von meiner stuben im hinterhauß czu uberhobeln und schaben, des gleichen das gießfaskellterlen und die ander 2 kellter czuvernewen, daran er 18 werckentag gearbet, davon hab ime par geben czusamt der speiß facit 6 $\frac{1}{2}$ gulden.

Item mee dt dem Schurstab maler von gemellter stuben czu weissen, czu malen, 3 thürpant und 2 kallterpant mit fein silber czu uberlegen facit 25 fl .

Summa folio 7 fl. 50 fl 6 fl .

[bl. 138^b]. Item adi primo luio die vergangen 4 wochen hie ainczling am Marekt kauft primo 5 meß püchen holcz a 5 fl 10 fl , mee 20 $\frac{1}{2}$ meß pircken² a 4 fl , mee 32 $\frac{1}{2}$ meß tennen holcz a 3 fl minus 5 fl .

Summa alles 58 meß pro 203 fl , in mein czwinger auf der Walck gelegt, mee 3 meß $\frac{1}{4}$ tennen holcz pro 9 fl 9 fl .

Item adi — czugnio fur rott roßen mir czu 2 krenczen choporis Christi 7 fl 8 fl .

Item adi 11 luio dem N Hewß schlosser fur 10 schrauben czu der schießtafel 60 fl und vom pratter czu pessern 25 fl , alles 2 fl 25 fl .

Mee maister Jacob³ schreiner von der schießtafel abzuhobeln 1 fl , thut 1 fl .

Item adi 24 luio fur 9 fl flachß von Pair Ulrich dafur 4 fl 6 fl .

Item adi 28 luio hab ich geben von meinem prunen czu vegen den padknechten 70 fl .

Summa folio 0 fl. 227 fl 13 fl .

[bl. 139^a]. Item adi 11 luio czu Schmigling verpawtt am rechen,

1 Valentin Schmid; vgl. s. 133.* 2 Im original wiederholt.
3 Jacob Amman; vgl. s. 86.

am steg und am pettberck verflocht und gepessert, trift alles auf
 ein rad 29 fl 12 sl , facit auf meine 4 rad 117 fl 18 sl .
 mee per Roßner¹ verpawt 6 fl — sl .

Item adi 5 agosto dem Kuncz Schmid² schreiner fur 1 deck
 auf mein schießtafel im garten, darczu 2 gehewß czu 2 schlossen
 gen Rom gehornde 8 fl .

Item adi 5 agosto mit Herman Schopf schuchster abge-
 rechet, was ime schuldig fur mich von vert adi 21 agosto pis her
 7 par schuh mit czwifachen solen czu 50 sl , mee 6 claine par da-
 rein czu 25 sl , fur 4 par solen mit eingelegtem czockelholz in
 die schuh czu 10 sl , facit alles bezalt ime par 18 fl .

Item adi 13 agosto kauft gen sant Clarn³ 4 feßlen reinisch
 wein, hallten 14 aimer und 6 firtel czu 21 fl , mee 2 feßlen, halten
 8 $\frac{1}{2}$ aimer und 5 firtel czu 20 fl 1 aimer, daran gab ine czu stewr
 25 fl., die ich in meinem geschafft ine hie vor geschickt und nun
 herauß thun will, facit 25 fl.

Summa 25 fl. 149 fl 18 sl .

[bl. 139^b]. Item adi 14 agosto fur ein new prunsail in mein hauß
 56 sl .

Item adi 22 agosto schenckt der junckfraw Katerina
 Folckmerin⁴, als sie auß dem Willpad wider her kom, 3 fl schön
 Genffer flax pro 6 fl 9 sl .

Item adi 27 agosto kauft gen sant Katerina ins closter 4 feß-
 len gut reinisch wein, hallten 14 $\frac{1}{2}$ aimer minus 3 firtel czu 21 $\frac{1}{2}$ fl
 1 aimer, daran gab ine czu stewr 20 fl., die ich hie vor ine in
 mein geschafft und lezten willen gesezt het, die will ich nun
 herauß thun, facit 20 fl.

Item mee hab ich die tag dem Sigmund Fürer an paw

*

1 Vgl. baurechnung über die mühle zu Schnigling (freih. tucher-
 risches familienarchiv). 2 Konrad Schmid, schreiner 1485; vgl.
 bürger- und meisterbuch nr. 143. Fortsetzung des haushaltbuches:
 »Item adi 20 agosto [1520] bezalt dem Kuncz Schmid schreiner fur
 ein schlüsselkallter in mein schreibstublen hintter der thür, darein
 man die schlüssel hengt, dafur 5 fl , dem schlosser davon czu be-
 schlafen 3 fl , facit alles 8 fl .« 3 Das dankschreiben der äbtissin
 Charitas Pirkheimer, welches Tucher am 14 august erhielt, ist ab-
 gedruckt bei Würfel, nachrichten 1, 131 u. f. 4 Sie heirathete
 später Anton Tetzl und starb 1540. Necrol. Sebald. bl. 64.

Sebastiani geben, das ich nun auch auß meinem geschafft thun wil
25 fl.

Item des geleichn hab ich diße tag dem Peter Imhof¹ an
spitalpaw² auch geben 25 fl., die ich nun auch auß meinem ge-
schafft thun werd, facit 25 fl.

Summa folio 70 fl. 8 ₰ 5 ḡ.

[bl. 140a]. Item adi 29 augusto dem Kraußherlen bezalt 8½
taglun czu 20 ḡ und 10 ḡ czu trinckgelt, die er in meinem gart-
ten gearbet, den lavendel³ außgesezt und alle fellder gedünckt,
facit 6 ₰.

mee adi 7 november 3 taglun 2 ₰.

Item adi — agosto schlug ich dem Ludbig Durißani⁴ ein
von hinn gen Rom den Engelhart Schawr damit czu vereren
2 schöne schloß, czu iedem 2 schlüssel, das ain an ein truchen, das
annder an ein thür, wegen ½ ctnr., davon tnr ime das furlun.
So gesteen mich solche schloß hie pei 8 fl.

Item adi 3 settember bezalt unßerm faspüttner von allten
schefflen teglig ins hauß czu pintten 2 ₰ 5 ḡ.

Item adi 5 settember hab ich ein glaßerknecht gehabt, der
mir alle meine fenster im foder und hinterhauß in allen stuben

*

1 Spitalbaumeister; vgl. rathsbuch K (1516) bl. 22^b. 83. 2 Es
ist der überbau über den einen arm der Pegnitz gemeint, erst 1527
von Lienhard Held beendet. 3 Am 31 mai 1520 ließ Tucher in
seinem garten einsetzen: »63 groß stock lavendel czu 4 ḡ, mee fur
50 stock groß spick auch czu 4 ḡ, mee dem gertner fur 2 taglun
einzusezen in mein garten 40 ḡ, seinem weib 15 ḡ, thut alles,
darczu fur ein rewthawen 28 ḡ, thut alles 2 fl. 28 ḡ«; vgl. fort-
setzung des haushaltbuches. 4 Die Durisani (Torisani) waren aus

Florenz gebürtig und trieben einen ausgebreiteten handel mit seide,
sammet, atlas u. dergl.; vgl. Roth, geschichte des nürnbergischen
handels 1, 386. Waldau, beiträge 3, 267. Falke, die deutsche trach-
ten- und modenwelt 2, 78. Sie wohnten am Markte S. 808^b; vgl.
Soden, beiträge s. 141. Über den oben genannten Ludwig ist mir
nichts bekannt geworden. Vergleicht man hierzu den eintrag zum
1 märz 1518 in der fortsetzung des haushaltbuches, so könnte man ver-
muthen, dass sich Tucher in dem vornamen geirrt habe: »— bezalt per
Virgili dem Raffahel Durißani das furlun von den czwaien schlossen,
so dem Engelhart Schawer adi — agosto vert gen Rom eingeschlagen
hab, facit 21 ₰ 12 ḡ«. Über Raphael Durisani vgl. die angeführten
stellen.

und kamern gepessert hat; darein komen 21 groß scheiben a 3 \mathcal{L} ,
mee 33 clain scheiben a 2 \mathcal{L} , mee 46 pünttle pro 15 \mathcal{L} , facit,
das ime fur das alles bezalt hab 5 $\overline{\text{fl}}$ — \mathcal{L} .

Item adi 6 settember, als man die 2 Tucherin¹ czu Pilln-
rewtt geweihet hat, hab ich per Larenz Tucher hinauß gesant
und sie pede von mein und Linhart Tucher wegen vereren
lassen mit 2 fl.

Summa folio 10 fl. 15 $\overline{\text{fl}}$ 5 \mathcal{L} .

[bl. 140^b]. Item adi 11 settember sant per Haincz meinen knecht
dem Nicolaus Durr gewontschneider fur² 2^{1/2} eln schwarcz
mechlich, mee für 2^{1/2} eln weiß Speierer tuch mir czu hoßen, da-
fur sant im par 3 fl. 4 $\overline{\text{fl}}$.

Item adi 11 settember bezalt dem schreiner fur ein newe
thür und fensterladen an meinen weinkeler czu machen, dafür
3^{1/2} $\overline{\text{fl}}$ und dem schlosser davon new czu hencken 5 $\overline{\text{fl}}$, facit alles 1 fl.

Item adi 12 settember sant per Haincz dem Kuncz³ rorn-
maister fur sein mue dicz vergangen jar von meiner rorn im gart-
ten facit 4 $\overline{\text{fl}}$.

Item adi 16 settember fur 15 laib prott gen den parfußen ins
closter pro 3 $\overline{\text{fl}}$.

Item adi 24 settembris ließ ich 3 forhen paummen auf der seg
schneiden, wurden 23 schnit czu 4 \mathcal{L} facit 3 $\overline{\text{fl}}$ 2 \mathcal{L} .

Item 25 settembris schenckt von wegen Linhart Tucher
und mein der lang Hans Tucherin, als sie auß dem Willpad
her kom, 1 stück gutter Gailer leinbet pro 3 fl.

Summa folio 7 fl. 14 $\overline{\text{fl}}$ 2 \mathcal{L} .

[bl. 141^a]. Item adi 28 settembris schlug dem Paulus Müll-
ner⁴ goltschmid ein meinen gunstigen hern herczog F[riedrich]
von Sachßen etc. damit czu vereren ein türschloß und ein truhens-
schloß, send 2 maisterstück, gesteen mich pei 8 fl.

Item adi 3 octobris pro 1 gulden haller gewechßelt umb gocz
willen facit 1 fl.

Item adi 7 octobris schenckt ich dem Johann Fridel⁵

*

1 Vgl. s. 73. 2 Im original wiederholt. 3 Vgl. s. 100.
4 Meister seit 1502; vgl. bürger- und meisterbuch nr. 144. Stadt-
rechnung vom jahre 1502, wornach er für erlaubte meisterrechte 10 fl.
bezahlte. 5 Vgl. s. 169 u. f.

auf sein hochzet 1 fl.

Item adi 9 octobris vereret ich meinen gunstigen hern herczog F[riedrich] von Sachßen und churfürst etc. mit einem par sporn, 1 par stegraf, ein par czaumketten und 1 roßpiß, welchs ime per Jorg Leißmüllner¹ pot gen Torga ubersant hab, das gestett mich hie facit 4¹/₂ gulden.

Item adi 13 dito dem Virgili fur 4 eißnene henckleuchter a 12 ſ facit 1 ₰ 18 ſ.

Item adi 15 octobris fur 2 prunnsail von Bamberg, iedes 8 claffter lanck, dafür par 3 ₰ 14 ſ.

Summa folio 14 fl. 9 ₰ 8 ſ.

[bl. 141^b]. Item adi 16 octobris mit maister Hainrich Grettel meinem schneider abgerechet, von adi 30 octobris² im 14 jar pis her pin ime schuldig gewest fur machlun:

primo fur meine enicklen 11 ₰ 6 ſ.

mee fur Kristof Tucher 6 ₰ 20 ſ.

und fur mich 42 ₰ — ſ.

thut alles 7 fl. 1 ₰, dafür bezalt ime par, sant ime bei Hanßen meinem knecht 6 fl. und 3 ort.

Item adi 20 octobris praecht mir von Kaßperg³ von meinem czehetten daselbst 8 genß, die hab ich verschenckt, als hernach stet: dem Kuncz Weiß 2 genß.

Utzen⁴ meinem hufschmid 2 genß.

Margret Lochnerin 1 ganß.

Kuncz Gebhart stainmeß 1 ganß.

mir ins hauß 2 genß.

Item adi 21 dito fur 1 eln ¹/₂/₄ schwarz czendeltort mir czu czwaien halben erbeln an ein wammeß czu 16 β facit 7 ₰ 17 ſ.

Item adi 21 dito fur 60 droschel und mistler ins closter czu sant Katerina a 2 und 2¹/₂ ſ facit 4 ₰ 10 ſ.

Summa folio 6 fl. 18 ₰ 6 ſ.

[bl. 142^a]. Item adi 24 octobris verschenckt ich diß 3 nachbestimt post krometfogel:

*

1 Vgl. ämterbuch vom jahre 1512 und bürger- und meisterbuch nr. 144 (1513).

2 Im original »ottobrio«.

3 Dorf nordöstlich

von Nürnberg.

4 Utz Herr; vgl. bürger- und meisterbuch nr. 144

(1511).

dem Herman Goller pierprow 22 vogel.
 maister Hainrich statdecker 12 vogel.
 — Feirer¹ czimerman 15 vogel.

Summa 49 fogel a 3 \mathcal{L} facit 4 \mathcal{H} 27 \mathcal{L} .

Item adi 26 octobris hab ich das haimlich gemacht in meinem voderhauß in des schuchster czinßgemach fürmen laßen den N Stainlen², darinn sich erfunden 28 karnfuder, ie von 1 karren 28 \mathcal{L} , ist davor meinß wisses mit gefürmpt worden dann im 77 jar adi 10 deczembriß und die grub ist 9 schuh lanck, 7 schuh uber-czwerch und 12 schuh tieff und man muß es durch den keler her-auß furmen, facit bezalt ime dem Stainlen par 26 \mathcal{H} , darczu 1 \mathcal{H} liecht, 1 laib prott und 4 maß pier, thut auch 1 \mathcal{H} .

Item adi 31 octobris fur new haller gewechßelt umb gocz willen 1 fl.

Item adi — octobris bezalt dem Stenczen oder seinem aidam dem Schotten czusampt dem $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , das er mir iecz schuldig gewest, noch darczu fur 36 habt krautt, czalt ime 1 \mathcal{H} 15 \mathcal{L} .

Summa folio 1 fl. 33 \mathcal{H} 12 \mathcal{L} .

[bl. 142^b]. Item adi 31 octobris hab ich 10 ewig gulden kauft hie in der loßungstuben ie ein gulden pro 30 loßungfrei; davon hab ich 5 gulden dem closter czu sant Katerina³ alhie und die andern 5 gulden dem closter czum Gnadenperg⁴ czuschreiben laßen, dafur mir in iedem closter ein ewigen jartag gehallten werden sol in lautt czwaier obligaczion, die ich von ine hab, und der jartag soll nit ee angeen, dann nach meinem tod und in mittler czeit sol jerlich iedem confennt ein pietancz dafur gegeben werden und mit dem ersten halben sollen sie antretten auf sant Wallpurgentag nachstkünfftig. dafur hab ich adi dito par in die loßungstuben bezalt facit 300 gulden.

*

1 Kunz Feirer; vgl. bürger- und meisterbuch nr. 144 (1499). Norchristen freidhöfe gedächtnis 2 abth. s. 122. 2 Lienhard Steinler, pappenheimer; vgl. ämterbücher. 3 Die verschreibung des jartages ausgestellt am 3 november 1517 durch Veronica Bernhard, priorin zu St. Katharina, ist abgedruckt bei Würfel, nachrichten 1, 58 u. f. 4 Der hierauf bezügliche noch ungedruckte originalbrief der Katharina Königsfelder, äbtissin zu Gnadenberg, vom 20 november 1517 befindet sich in der königl. öffentl. bibliothek zu Dresden, kapsel 107f. Vgl. auch Würfel 1, 134.

Item adi — octobris dem Veit¹ glaßer fur 1 große schein
 glaß, darinn ein Tucher und Reichen schild, ezbet einmals in
 ein kirchfenster, dafür bezalt ime facit 6 fl.

Item adi 10 novembris schenckt dem Proschel gen Schnig-
 ling ein guten gemeßten genßpauch pro 50 fl.

Summa folio 300 fl. 7 fl. 20 fl.

[bl. 143_a]. Item 20 novembris hab ich verpawet im czinßgemach
 in meinem voderhauß, darein Johann Fridel cziehen wirt, als
 fur czimmertaglun, mauerer, tüncher, fur pretter, fur holcz, dem
 schlosser, dem maler, nach lautt eines sundern czettels thut alles
 71 fl. 4 fl.

Item auf 26 novembris bezalt per Virgili dem Jorg
 Spengler, fur das er mich czu Venedig in der prüderschaft²,
 darinn ich daselbst pin, gelediget und gelost hat, nemlich 41 jar,
 die ich dahin schulldig pin gewest, iedes jar ein marzell³, dagegen
 hat er mir 41 weiß wachßkerzen uberantburt, dafür sant ime par
 4 fl. 4 fl. 18 fl.

Item adi 26 november bezalt dem jungen Kuncz Weiler⁴
 hutter mir fur ein hutt iecz gemacht facit 3 fl.
 und Linhart Tucher⁵ sol, hie vor mit im abgerechet bei 6 meiner
 hutt fur meiner hern geltt umb heffen⁶, nota erkunden.

Item adi 25 novembris dt dem Wolf Pirger⁷ chornschrei-
 ber im Spital, dafür das er mir mein geschefft und lezten willen
 wider von newen geschriben hat 1 fl.

Summa folio 5 fl. 78 fl. 22 fl.

*

1 Veit Hirschvogel; vgl. s. 131. 2 Die bruderschaft der deut-
 schen kaufleute in Venedig, welche ihre stiftungen in der Bartholo-
 mäuskirche daselbst hatte; vergl. Thausing, Dürers briefe s. 185.
 3 Silbermünze nach dem dogen Nicolo Marcello genannt, damals =
 10 soldi, nach jetzigem geldwerthe ungefähr = 60 centesimi; vgl.
 Thausing a. a. o. s. 189. 4 Vgl. bürger- und meisterbuch nr. 143 (1489).
 5 Im original wiederholt. 6 Die stelle ist unklar; vgl. in der
 fortsetzung des haushaltbuches den eintrag 3 april 1518: »Item adi
 3 abril bezalt in die loßungstuben, fur das mein Jobst seliger vor
 8 oder 9 jarn einem hutter mit nomen — genant ezliche meiner hern
 weinheffen geporgt het pro 25 fl., daran hat er mir die jar her ez-
 lich hutt gemacht und abgerechet pro 20 fl.« 7 Necrol. Sebald.
 bl. 36 (1532).

[bl. 143^b]. Item adi 28 novembris dem Veit glaßer von einem rauttenfenster czuvernewen in dem abziehkemerlen vor dem pad per Haincz bezalt 2 \mathfrak{R} 10 \mathfrak{S} .

Item adi 29 novembris gab ich meinen schleiffern czu Schnigling[*g*] auß einer sundern gunst, darumb das sie 3 tag untter Schnigling hinab pis czum Toß¹ geeißt haben, czu einer liebung 2 \mathfrak{R} .

Item adi 12 deczember kauft ein new medere kurben, daran 50 mader, mir czu einem futter, dafur par 19 fl.

Item adi 17 deczembris fur ein pollnisch kindßpelcz dem Madalen² meinem enicklen, dafur der Preuschin par 10 \mathfrak{R} 15 \mathfrak{S} .

Item adi 17 dito fur 1 gülden haller gewechßelt propter deum facit 1 fl.

Item adi 21 deczembris dem Peter Proschel bezalt fur das czu Schnigling verpawt an des Peter Peusch und Newpawrn rad ein newen schaidpfol czu machen und ein neue rinnen hinein, daruber 3 taglun und fur 1 forsth . . . 10 \mathfrak{S} , facit alles czalt ime 4 \mathfrak{R} 20 \mathfrak{S} .

Summa 21 fl. 6 \mathfrak{R} 23 \mathfrak{S} . [!]

[bl. 144^a]. Item adi 22 deczembris fur 6 tewtsche gedruckte petpüchlen³, die kauft mir Johann von dem Peipas⁴, dafur 15 \mathfrak{R} 20 \mathfrak{S} .

*

1 Dos, dorf an der Pegnitz unterhalb Schnigling. 2 Magdalena, tochter des Lienhard Tucher, geb. den 28 januar 1517, heirathete Hieronymus Imhof und starb am 31 august 1544; vgl. tucherisches geschlechtsbuch bl. 224. 3 Für die gebetbücher vgl. folgende notizen in der fortsetzung des haushaltbuches: »Item adi 3 abril [1518] für ein gedruckt petpuchlen von Choburger 84 \mathfrak{S} , davon dem Guldenmund außzustreichen — figur, auch die geweckß herumb an allen pletlen dafur 4 fl., fur einpintten 3 \mathfrak{R} , fur sammet darczu 3 \mathfrak{R} , fur kupfferen vergullt geschmeid darczu dem Lindenast 12 \mathfrak{R} , thut alles 5½ gulden«. Ferner: »Item adi — deczembris fur ein permettes petpuchlen gedruckt von Hans Choburger 2 fl., mee dem Springinle davon außzustreichen 61 figur und sunst durchauß dafur 5 fl., davon einzupintten 7 \mathfrak{R} , fur sammett 3 \mathfrak{R} , fur das geschmeid darczu dem Lindenast 13 \mathfrak{R} , dem Glockendon fur 1 Tucherschild und einen totten chorper 6 \mathfrak{R} , thut alles 10 fl. 4 \mathfrak{R} . Item adi — maczo [1519] dem Guldenmund von einem clain petpüchlen außzustreichen, hat 8 figur und 16 leisten, auch bei 100 clain pu[*ch*]staben, davon dt ime 14 \mathfrak{R} , mee dem puchpintter davon einzupintten 3 \mathfrak{R} , thut alles

Item adi 22 deczember dem Newdorffer kürßner von meiner haßtücken mit medern czu unutterfuttern und von 7 new medern czu lidern a 5 \mathcal{L} , alles par czalt 5 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} .

Item adi 22 deczembris fur 9 weck a 8 gr., mee 2 weck czu 6 gr., iecz Thome fur mich verschenckt, dafur par czalt 19 \mathcal{R} 18 \mathcal{S} .

Item adi 22 deczembris fur 100 gelb wachßkerzen, wigt iede 1 firdung, die 50 gen predigern und die 50 gen sant Clarn iecz auf die heilig krißnacht, facit 25 \mathcal{R} a 55 \mathcal{R} , dafur der kerczemakerin im Stopffeljeßlen par bezalt per H a i n c z mein knecht par czalt facit 45 \mathcal{R} 25 \mathcal{S} .

Item adi 22 dito für 50 weiß wachßkerzen von Venedig auf den roßenkrancz czu unßer lieben frawen gesteen pei 4 fl.

Summa folio 4 fl. 86 \mathcal{R} 8 \mathcal{S} .

[bl. 144^b]. Item adi 29 deczembris dem Kün pewttler für ein neuen watscho fur mich dafur par 6 \mathcal{R} 20 \mathcal{S} .

Summa summarum alles außgeben dicz vergangen jars ausserhalb essender ding, nemlich fur ein alltartafel gen s. Sebastian 54 fl., mee fur mein loßung 239 fl., für feigen und mandel verschenckt 24 fl., fur 2 ewig jartag 300 fl., sunst an 4 ort propter deum 100 fl. und daneben czu Schnigling und hie verpawet, verschenckt, fur wachßkerzen, auch fur claider und allerlai ausserhalb essender ding, als hie vor untterschidlich an 11 plettern stet, facit 974 fl. 5 \mathcal{R} 13 \mathcal{S} .

(III.)

1507.

[Titelblatt]. Item in dißem püchlen¹ stet hernach geschriben

*

2 fl. Item adi 25 maczo der lang Hans Tucherin geschenckt ein petpüchlen, das durchauß geluminiert mit schön figurn, mit kupferen vergullten spangen beschlagen, das gestet mich mit allen dingen 7 fl.« 4 So findet sich der name des bekannten buchdruckers Friedrich Peipus öfter geschrieben; vgl. u. a. ämterbuch vom jahre 1513: »Fritz Peypas«. Necrol. Sebald. bl. 62^b: »Margareth Beypesin am Milchmarckt«. Im bürger- und meisterbuch nr. 144 (1515): »Fridrich Peypus puchtrucker«. Er hatte seinen buchladen im Plobenhof; vgl. die von ihm 1515 gedruckten vierzig sendbriefe am schlusse.

1 Es folgt abwechselnd das conto des ungelders und des bier-

des ungelters und des pierprewen conto, auch meiner eehalten geding und anndere haderei czu teglicher haußhaltung.

1507.

[bl. 1. ungeldrechnung]. Summa 72 aimer wein und $2\frac{1}{2}$ aimer pier, hat mir der ungelter¹ angeschriben im fisier² 70 aimer minus 5 firtel wein und 3 aimer pier, dafür 38 fl. rh. 2 \bar{u} 8 \mathcal{L} , die sant im pei meinem Jobsten auf adi 28 settembris.

[bl. 2. bierrechnung bei Hermann Goller]. Summa $25\frac{1}{2}$ aimer und $\frac{4}{4}$ a 2 \mathcal{L} ³ facit 115 \bar{u} 25 \mathcal{L} .
mee 24 aimer minus $\frac{10}{4}$ a 5 hlr. facit 134 \bar{u} 10 \mathcal{L} .
thut pedes 250 \bar{u} 5 \mathcal{L} facit 30 fl. minus 2 \bar{u} .

[bl. 3. desgl.] Summa $23\frac{1}{2}$ aimer minus 6 firtel a 2 \mathcal{L} facit 105 \bar{u} 22 \mathcal{L} , mee 28 aimer und 2 firtel a $2\frac{1}{2}$ \mathcal{L} facit 159 \bar{u} 0 \mathcal{L} . Summa 264 \bar{u} 22 \mathcal{L} ,
thut an gold 32 fl. 4 \bar{u} 10 \mathcal{L} .

1508.

[bl. 4. ungeld]. Summa alles 5 fuder minus $\frac{1}{2}$ aimer weins, darczu $5\frac{1}{2}$ aimer pier, thut an ungelt 30 fl. statwerung 8 \bar{u} 18 \mathcal{L} , macht an reinischen fl. 33 gulden 4 \bar{u} 2 \mathcal{L} .

[bl. 5. bier]. Summa 29 aimer und 11 firtel wintterpier a 2 \mathcal{L} facit 132 \bar{u} 28 \mathcal{L} .

Summa 27 aimer minus 5 firtel summerpier a $2\frac{1}{2}$ \mathcal{L} facit 152 \bar{u} 5 \mathcal{L} . Summa 285 \bar{u} 3 \mathcal{L} .

*

brauers, für letzteren zugleich die gegenrechnung für die von Tucher an ihn verkaufte gerste. Bei der ungeldrechnung sind die ankäufe von wein und bier aus dem ersten theile des haushaltbuches wiederholt; das ungeld wird nicht bei den einzelnen posten, sondern summarisch für das ganze jahr angegeben. Im conto des bierbrauers Hermann Goller sind zunächst die jährlich gelieferten fässer verzeichnet, dann folgt der betrag dafür ebenfalls in ganzer summe. Es genügt die wiedergabe dieser jahressummarien. Die fremden biere sind einige male genauer bezeichnet als im ersten theile; so »pehemisch pier von Guldenmündel« bl. 4^b, 6^b, 8^b, »newbrisch pier« bl. 4^b, »eimbeckisch pier« bl. 8^b.

1 Vgl. über diese getränkesteuer Nürnberger chroniken 1, 281. Waldau, beiträge 2, 452 u. f. 2 Über die visier ruthe, mit welcher der inhalt des fasses gemessen wurde, vgl. Nürnberger chroniken 1, 105 u. f. Von der visier der weine s. Baader, polizeiordnungen s. 246. 3 Eine maß.

1509.

[bl. 6. ungeld]. Summa alles uber den gewonlichen abzug
thut 58 aimer minus 2 firtel, mee 3 aimer pier, trift das ungelt
29 fl. werung 5 fl 9 fl , dafür czalt ich dem ungelletter pei meinem
Kunczen par adi 24 settember 31 fl. 8 fl 5 fl .

[bl. 7. bier]. Summa 29 $\frac{1}{2}$ aimer und 6 firtel winterpier
facit 134 fl 16 fl , mee 23 $\frac{1}{2}$ aimer und 3 firtel summerpier facit
128 fl 29 fl , thut alles 263 fl 15 fl .

1510.

[bl. 8. ungeld]. Summa 47 $\frac{1}{2}$ aimer mee 4 firtel wein, darczu
1 $\frac{1}{2}$ aimer und 8 firtel pier, facit das ungelt davon 24 gülden
werung 1 fl 4 fl , dafür bezalt ich adi 24 settember dem ungelletter
per Hans meinen knecht nemlich 26 fl. rh. 0 fl 10 fl .

[bl. 9. bier]. Summa 41 $\frac{1}{2}$ aimer minus $\frac{1}{4}$ pier a 2 fl facit
187 fl 10 fl .

Summa 30 aimer und 6 firtel a 2 $\frac{1}{2}$ fl facit 171 fl -- fl .

Summa 358 fl 10 fl .

Nota. Item von solchem pier hab ich adi 18 augusto per
Haßen 1 fas auschencken laßen, hat an der fisier gehabt 7 $\frac{1}{2}$
aimer minus 6 firtel czu 5 hlr., facit darauß gelost und mir par
geantburt 42 fl 3 fl .

1511.

[bl. 10. ungeld]. Summa 66 aimer und 8 firtel wein, thut an
abzug 63 $\frac{1}{2}$ aimer minus 7 firtel, mee 1 $\frac{1}{2}$ aimer 7 firtel pier,
facit das ungelt 31 gulden werung 8 fl 20 fl . dafür sant ich
ime adi primo october pei meinem Kunczen par

34 gulden reinisch 4 fl 4 fl .

[bl. 11. notizen über verkaufte getreide].

[bl. 12. bier]. Summa 26 $\frac{1}{2}$ aimer und 4 firtel czu 2 fl facit
120 fl 20 fl .

Summa 23 aimer und 5 firtel cz[u] 2 $\frac{1}{2}$ fl facit 131 fl 5 fl .

Summa 251 fl 25 fl .

Nota. hat mir 16 fl wider gesent fur 4 firtel pier, die ich
czu vil angeschriben.

1512.

[bl. 13. ungeld]. Summa alles peim ungelletter angeschriben
fur 51 aimer und 4 firtel, dafür fodert er 27 fl. 4 fl 27 fl . solch

27 fl. 4 fl 27 fl hab ich ime adi 4 octobris per Hans der Ortolf Stromerin knecht par gesant.

[bl. 14. bier]. Summa 37 aimer minus 7 firtel winterpier czu 2 fl und 25 aimer und 10 firtel summerpier czu $2\frac{1}{2}$ fl , thut alles
310 fl 4 fl .

1513.

[bl. 15. ungeld]. Summa 5 fuder und 1 aimer, davon bezalt ich adi 14 settember dem Haller des ungelletter schreiber par 32 fl. 7 fl 21 fl , ist gewest 30 fl. werung 4 fl 15 fl .

[bier]. Summa 33 aimer minus 6 firtel pier czu 2 fl , mee $23\frac{1}{2}$ aimer und 2 firtel sumerpier czu $2\frac{1}{2}$ fl facit 282 fl 4 fl .

1514.

[bl. 32¹. ungeld]. Summa $43\frac{1}{2}$ aimer, get ab das der ungelletter hat, 41 aimer und 5 firtel, facit das ungelt 22 fl. reinisch 1 fl 21 fl ; die sant ich dem ungelletter par adi 24 settember per Jorg Reichel meinen knecht.

[bl. 33. bier]. Summa 27 aimer minus 4 firtel winterpier czu 2 fl facit 121 fl 26 fl .

Summa 25 aimer und 9 firtel summerpier czu² $2\frac{1}{2}$ fl facit 143 fl 5 fl .
thut alles 265 fl 1 fl .

1515.

[bl. 34. bier]. Summa 34 aimer und 9 firtel czu 2 fl facit 155 fl 10 fl .

Summa 21 aimer minus 1 firtel sumerpier czu 5 hlr. facit 118 fl 25 fl .

Summa totalis 274 fl 5 fl .

[bl. 35. ungelt]. Summa $43\frac{1}{2}$ aimer und 4 firtel, davon der abzug, also pleibt —.

Demnach sant ich dem ungelletter par adi primo octobris 21 fl. werung 1 fl 13 fl per Haincz mein knecht. er hat in seinem puch 43 aimer minus 6 firtel.

1516.

[bl. 36. ungeld]. Summa 81 aimer und 8 firtel, ist im ungelt angeschriben fur 78 aimer minus 8 firtel, trift das ungelt

*

1 Von bl. 16 bis 32 folgt das ehaltengeding, bl. 33 bis 37 die fortsetzung der ungeld- und bierrechnung; bl. 38 bis 39 schließt das haltenconto ab. Im obigen ist das zusammengehörige zusammengestellt. 2 Im original wiederholt.

38 fl. werung 8 fl 8 S , dafür bezalt ich ime selber vor der loßungstuben par 38 fl. rh. an gold, 33 fl 18 S an muncz auf adi 28 septembris.

[bl. 37. bier]. Summa 36 aimer minus 1 firtel winterpierz zu 2 S facit 163 fl 2 S .

Summa 29 aimer und 3 firtel summerpierz zu $2\frac{1}{2}$ S facit 164 fl 25 S .

Summa totalis 327 fl 27 S .

1517.

[bl. 40. bier]. Item adi primo januari anno 1518 hab ich dißen des Gollers conto auf peden seitten in das new puchlen gezogen, als stet daselbst aff^o 1.

[Aus dem ehältengeding¹].

[bl. 16].

1508. Kün n — mein kellnerin tnr mir, adi jener czalt irem mann dem Ponacker an den 50 fl. versprochen heirettgellts nemlich 20 fl., damit sie ired luns alles darczu 6 fl. für ein geschenck bezalt ist.

1507. Kün n — die vil jar mein unttermaid gewest, die hab ich czu liechtmeß im 1507 jar wider auf ein jar czu einer kellnerin gedingt und ir czu lun versprochen $4\frac{1}{2}$ gülden und als bald mit ir abgerechet, als stet aff^o 14 im allten püchlen, also das ir auf hewtt dato noch hinterstellig schuldig pleib aller ding nemlich

80 fl 3 S .

Anno 1508 czu liechtmeß tnr ir ein jar lun, nemlich 37 fl 24 S .

Mee hab ir czugesagt ein geschenck, nemlich 6 fl. auf ir hochczet.

1508. Anna mein kellnerin die hat mir pis auf allerheiligtage dient, send 3 firtel jars; dafür hab ich ir adi 3 november par bezalt 4 fl., wie wol es

1508. Anna — mein kellnerin die hab ich gedingt adi 2 febrer vor iecz uber ein jar czu einer kellnerin und ir czu lun versprochen 5 gülden.

1 Über das dingen der dienstboten, welches fast regelmäßig zu lichtmesse und zwar immer auf ein jahr geschah, wenn nicht eine probezeit festgesetzt wurde, vgl. Baader, Nürnberger polizeiordnungen s. 28 u. f.

newr 3 fl. 3 ort troffen hat,
darczu hab ir 4 eln leinbet ge-
schenckt, nachdem sie gen Wien
in ein closter komen will.

[bl. 17].

1509. Berblen Schercze-
rin von Onolczpach tnr mir, adi
18 marczo gab ir par auf iren
lun, wolt sie ein manttel kauffen
3 $\frac{1}{2}$ gülden.

Item adi 5 febrer czalt ich
dem Werblen par pro resto an
seinem lun nemlich 22 fl 18 S ,
mee fur leichof die vergangen
2 jar 4 fl .

[bl. 18].

1507. Hans Filczner von
Bamberg tnr mir, adi 9 marczo gab
ime par czu seiner nottorft 1 fl.
adi 15 marczo tnr mir, gab im
par, damit er eczlich leinbet von
Genff czaln wolt, facit 1 fl.

1507 adi 9 deczember det. ime
par auf rechnung 1 fl.

1508. Item adi 9 maczo det.
im par auf sein begern auf gute
rechnung 1 fl.

Item adi 18 luio dedi im par
czu seiner notturft auf sein be-
gern 1 fl.

Anno 1509 adi 26 abrill dedt
im par auf sein begern an seinem
lun 1 fl.

Item adi 9 maczo nam er par
von mir ein, davon er sein ge-
schwei entrichten wolt 4 fl. an gold.

Item adi 6 luio gab im par, da-
Tucher

1508. Berblen — von Onolcz-
spach die hab ich gedingt adi
2 febrer czu einer untermid,
der hab ich dicz jar czu lun ver-
sprochen 26 fl .

1509 adi 2 febrer hat mein
Tucherin diße maid wider ge-
dingt wie vor von iecz uber ein
jar pro 26 fl .

Hans Filczner von Bam-
berg den hab ich wider czu
einem hawßknecht gedingt czu
lichtmeß im 1507 jar auf ein
jar und ime czu lun versprochen
7 gülden und als pald mit ime
abgerechet, das im pis auf datum
an seinem lun noch hintterstellig
schuldig pleib, als stet aff^o 15 in
dem allten püchlen, nemlich
10 fl. und 1 ort.

Anno 1508 czu liechtmeß hab
ich obgemellten Hanßen mein
knecht wider auf ein jar gedingt
gleicherweiß wie vor und darauf
mit im abgerechet, das ime pis
her noch hintterstellig an seinem
lun schuldig pleib 14 fl. und 1 ort.

Anno 1509 czu liechtmeß hab
ich obgedachten Hanßen mein
knecht wider auf ein jar ge-

fur er hoßen und wameß kauffen
wolt 2 fl.

1511. Item adi 8 febrer gab
im par, wolt er claider auf sein
hochzet kaufen 10 fl.

Item adi 2 abrill czalt ich ime
par pro resto an seinem lun
17 fl. 1 ort.

dingt, gleicherweiß wie vor und
darauf mit ime abgerechet, das
ime auf datum noch hinterstellig
schuldig pleib 19 gulden und 1 ort.

Anno 1510 zu liechtmeß hab
ich obgedachten Hanßen mein
knecht wider auf ein jar ge-
dingt, gleicherweiß wie vert und
darauf mit ime abgerechet, also
das ime auf datum noch hinter-
stellig schuldig pleib

19 gulden und 1 ort.

Anno 1511 czu liechtmeß hab
ich obgemellten Hanßen wider
gedingt auf ein jar pro 7 gulden
wie vor und darauf mit ime ab-
gerechet, das ime auf datum
noch hinterstellig schuldig pleib

26 gulden 1 ort.

[bl. 20].

Berblen Scherczerin tnr
mir, adi 2 october czalt ir par
pro resto 25 \bar{w} 15 \mathcal{L} .

1511. Berblen Schercze-
rin von Onolczspach die hab ich
adi 2 febrer gedingt czu einer
unttermaid diez czukünfftig jar
und ir czu lun versprochen 26 \bar{w} .

Item auf Michahelis ist sie von
mir komen und ain mon ge-
nomen, also das ir 3 firtel jar
schuldig pin, trift 19 \bar{w} 15 \mathcal{L} .

Item mee tnr ir czu leichof 2 \bar{w} .

Item mee will ir schencken 4 \bar{w} .

Summa 25 \bar{w} 15 \mathcal{L} .

[bl. 21].

1512. Endres — tnr mir, adi 3 settember nam er par ein czu seiner notturft von einer ordnancz facit 1 fl.

1513. Item adi 10 febrer tnr mir, czalt ime par den rest seins lunß nemlich 5 fl. 7 fl. 12 fl.

1512. Endres — den hab ich gedingt adi 10 febrer czu einem raißigen knecht in meiner hern dinst teglich czugewartten wie ein ander ir ainspenig knecht, darnebes ander meiner pferd und so er hie ist, teglig auf mich wartten, darfür ime czu lun versprochen ein summer und ein winterclaid, darczu

6 gulden reinisch.

[bl. 22].

Haincz Pairewtter tnr mir, adi 25 czugnio gab ime par an seinem lun czu seiner notturft auf gute rechnung 1 gulden.

1512. Item adi 25 czugnio dt ime par czu seiner notturft, als er kranck was 1 gulden.

1513. Item adi 26 czugnio dt ime par czu seiner notturft auf sein begern 1 gulden.

1514. Item adi 9 abrill dt ime par, wolt er seinem freunt dem Hirßman leihen, an gold 3 gulden.

und darauf mit ime gerechet, also das ime noch hinterstellig schuldig beleib pis auf liech[t]meß nachst vergangen 12 gulden.

Item anno 1515 auf pfncztag dem 10 tag mai gab ich dem Haincz Paireutter par auf sein begern, wolt er dem Kristof Hornrichter geben, als fur ein pürgschaft, facit

5 gulden rh.

1511. Haincz Pairewtter — den hab ich gedingt adi 21 febrer pis auf Wallpurgis ein firtel jar czuversuchen pro $1\frac{1}{2}$ gülden und darnach ine weiter gedingt pis auf liechtmeß, das gancz jar pro 6 gulden czu lun versprochen.

Anno 1512 adi 2 febrer hab ich obgemelten Hainczen wider gedingt von iecz uber 1 jar pro 6 gulden ime czu lun versprochen.

Anno 1513 adi 2 febrer hab ich obgemellten Hainczen wider auf ein jar gedingt wie vert.

Anno 1514 adi 2 febrer hab ich obgemellten Hainczen wider auf ein jar gedingt wie vert.

Anno 1515 adi 2 febrer ist er auß meinem dinst abkomen, darauf mit ime gerechet, das ime pis auf datum noch hinterstellig schuldig pleib 18 gulden rh.

Item auf ob bestimpten tag gab im mee par, wolt er seinem leermaister geben, facit 3 gulden.

Also das ime noch hinterstellig schuldig pleib 10 gulden.

1515. Item adi 29 juni tnr mir, bezalt ich dem Virgili Ehinger meinem diener par fur ine, was er im fur ein rock schuldig 5¹/₂ gulden.

Item adi 29 juni tnr mir, sant im par auf sein schriftlich ansuchen¹ pei Hans G ü n t s c h

*

1 Das original dieses schreibens hat sich in der kön. öff. bibliothek zu Dresden erhalten (kaps. C. 107f). Es lautet:

Erbarer, fursichtiger, wolweiser und gunstiger lieber herre, mein gantz willig dinste sindt e. ersamkeit allezeit in vleis zuvor bereidt. Gunstiger herre. Ich fuge euwrer erbar weißheit gutlich wissen, das ich von gots gnaden gesundt bin, des gleichen von euch, auch juncker Lenhardten, frawen Cordeln sampt allen andern e. er. w. guten freunden und begunstigern ich allezeit gerne horte sagen etc. Gunstiger lieber herre. Nachdem ich itzt jungst von Nurmberg deß willen und meinung abscheiden bin acht oder 14 tage widder zu Nurmberg zu sein gedacht, hat sichs doch also begeben unterwegen, daß ich zu einem burger von Erffurt bin komen, derselbig mich dohin geredt und mir gerathen hat, ich solt mit im kegen Erffurdt zihen und do selbst deutsch schreiben und lesen lernen solt, dem ich dan also im besten gevolgt; hab mich zu Erffurt zu einem modisten schreiber und in die kost verdingt etc. daß ich also guter meinung solchs zu miner notderfft das schreiben und lesen angenommen und verhoff, daß selbige vermittelst gots hulffe zu meiner nottdorfft zu ubrikomen und lernen wil und sol dem modistenn zwen gulden zu lernegelt geben; hab mich auch in die kost verdingt je vier wochen ein gulden zugeben. Hirumb erbarer gunstiger herre, diweil sich nuh solchs also begeben und gescheen, ist mein dinstlich bit, wollet mir daß zu guthe haldten und mich hirinne nicht verdencken. nach verargen, dieweill ich mich des in meinem abziehen solchs furnemens je nit versehen hett. Nu aber solchs also sich begeben hat, daß ich auch im besten mir zu meiner notdurfft als angenommen hab deß verhoffens, euwrer erbar weißheit werden mir solchs zu guthe und nicht verargen, sunder gutwillig hirinnen sein und gunstig kegen mir erzeigen, deß und alles

furman von Ertfurt per resto
par 4 gulden an gold und $\frac{1}{2}$ fl. *

guten, dann ich mich gantzlich zu e. erbarkeit verhoffe. Derhalben gunstiger und lieber herre ist mein gantz dinstwillig bitt, ir wollet mir hie zu meinem nottdurfftigen, nutzlichem und redlichem furnehmen zehen gulden bei diesem brieffs anzeiger hiher kegen Erffurdts uberschicken, dem ir warlich glauben geben muget an zweifel mir solch zehen gulden behendigen unnd antwurten wirdt, off daß ich meine gleubiger damit entrichten und bezalen mug etc. Deß verhoffens und guter zuversicht ewrer erbarkeit werden mich hie innen nicht underwegen lassen, dan ich mich deß auch alles guten versehe und verhoffen bin; euwrer ersamkeith magk sich gantz versehen und glauben, daß ich solch zeehn gulden nicht anders dan zu solichem meinem redlichen nutz und notdurfft, wi ob angezeigt ist, gebrauchen, wil auch nach solcher lernezeit und gedencken mich furder zugeben willens uber zwei jar lang widder nach dem willenn bei euwrer weißheit zuversugen unnd wollet mir mein cleider euwrer zusage nach bei euch steen lassen, alß ich euwrer erbarkeit hievor dorumb gebethen hab. Das wil ich allezeit widderumb euwrer ersam wolweißheit mit minen dinstwilligen dinsten gerne nach meiner vermuglichkeit gefliessen sein. Itzt nicht mehr dan got bevolhen, hirmit tusent guter tag und nacht sampt allen euwrn begunstignern. Ilend geben zu Erffurdts fritags der acht tag sant Veits anno domini etc. XV.

Auch erbar gunstiger lieber herre, nachdem ich hivor euwrer erbarkeit vier jar lang gedint hab, wolt got, daß ich euwrer weißheithen in meinen dinsten und thun gefellig gewest, were mir lieb und wen ich mich in meinen dinsten und thun kegen euwrer erbarkeit nicht gefellig, ader leßlich erzeugt hett, wer mir fast und gantz leidt; bit euwr erbarkeit, wollen mir solchs alles zu guth halten und verzeihen.

Euwrer erbar wolweißheit
allezeit williger diener

Heinrich Berreuther
jtzt zu Erffurdts.

Aufschrift:

Dem achtparn, wolweisenn hern Anthoni Tucher
zu Nurrnbergk meinem gunstigen herren.

Daneben von Tuchers Hand:

adi 29 juni per Hans Güntsch furman pei Ertfurt pei
Pittrolf zu herberg.

1516 trat Beireuter als hausknecht wieder in die dienste Tuchers (vgl. bl. 28). Die vermuthung dürfte wohl nicht zu kühn sein, wenn wir in dem nach dem Necrol. Sebald. bl. 100^b 1548 verstorbenen »Hainrich Beirreuter kauffman an der innern Lauffergaß« den später empor gekommenen ehemaligen tucherischen hausknecht wiederfinden.

an münz per Virgili dem furman geantburt, damit ime also nichts mee schuldig pin.

[bl. 25].

Kristof Kunrat tnr¹ mir, adi 24 settember hab ime dargelihen fur 7 eln Norlinger kemler czu 80 \mathcal{S} , mee fur 5^{1/2} eln gelb futtertuch czu 40 \mathcal{S} czu einem rock facit 26 \mathfrak{R} — \mathcal{S} .

Item fur 1 eln ^{3/4} weiß Fridberger a 63 \mathcal{S} und fur 1 eln ^{1/4} gelb futtertuch a 40 \mathcal{S} czu hoßen facit 5 \mathfrak{R} 10 \mathcal{S} .

Summa 31 \mathfrak{R} 10 \mathcal{S} .

1514. Anno 1514 adi 21 augusti hab ich ein haußknecht gedingt mit nomen Kristof Kunrat von Merteßhaim², im czu lun versprochen czwischen hie und liechtmeß diez halb jar 2^{1/2} gulden und N Wagner³ rechenmaister ist mir purg und gut fur in worden, der ist czu liechtmeß von mir komen im 1515 jar, facit sein lun 2^{1/2} fl.

Item anno 1518 adi primo jener hab ich des Kristof Kunrat rest in das new ehaltenpuch gezogen aff^o, daselbst ist er mir noch hinterstellig schuldig 10 \mathfrak{R} 10 \mathcal{S} .

[bl. 26].

Item Hans Apel von Fellden mein knecht tnr mir, adi 2 agosto fur 7^{1/2} eln grab Werder kemler czu 3 \mathfrak{R} 2 \mathcal{S} fur 1 eln facit 23 \mathfrak{R} .

1516. Item adi 18 jener dt ime par, wolt er seinem pruder leihenn 1 fl.

Item adi 27 febrer dt ime par 1 fl.

Item adi 15 marczi dt ime, wolt er von des Folckmer

Item anno 1515 adi 2 febrer hab ich ein haußknecht gedingt mit nomen Hans Apel von Vellden und ime auf diez czukünfftig jar czu lun versprochen 6 gulden rh.

Item anno 1516 adi 2 febrer hab ich obgemellten Hans Apel wider 1 jar gedingt wie vert, darczu ime diez jar 1 rock versprochen von der compangnia

*

1 Das soll dieses hausknechts liegt auf einem besonderen zettel bei. 2 Mörtesheim (Mertesheim), dorf unweit Grünstadt in der pfalz. 3 »Johann Wagner rechenmeister auffen Heffnersplatz«. Necrol. Sebald. bl. 67 (1541). Würfel, diptycha eccl. Laurentianae s. 83.

knecht ein rock kauffen 2 fl.

Item adi 5 maczo dt ime par 1 fl.

Item adi primo luio dt ime
par 1½ fl.

Summa 9 fl. 2 fl.

Item adi 23 settember leh ich dem Hanßen auf sein ansuchen in seiner schwachait am haim-
ziehen 2 fl. also pleibt er mir daran hintterstellig schuldig 1 fl.
4 fl. 12 fl. solchen rest hab ich adi primo jener im 1518 jar ins new puchlen gezogen aff^o 2.

[bl. 27].

Item Jorg Reichel mein haußknecht tnr mir, adi 21 settember gab ime par czu seiner notturft auf seinen lun ½ fl.

1516. Item adi 3 jener dt ime par auf sein begern czu seiner notturft 1 gulden.

Item adi primo febrer dt ime par pro resto seins lunß für die 3 firtel jar, die er mir gedient hat, facit 4½ gulden.

[ebend.]

1516. Haincz Weiding mein knecht tnr mir, adi 10 maczo bezalt ime par für seinen lun dicz vergangen firtel jar nemlich 1½ gulden, darczu schenckt ime ein ort darczu, damit er also sein urlaub hat.

und gab ime 50 fl. czu leichof, also hat er mir gedient pis auf 23 settembris, ist ½ jar und 6 wochen, facit sein lun, dan er ist adi dito kranckheit halb an fran-
czosen von hinu haim gen Vell-
den gezogen, facit sein lun von liechtmeß her 3 fl. und 6 fl.

Item anno 1515 adi primo maczo hab ich aber ein hauß-
knecht gedingt mit nomen Jorg Reichel von — und ime für dicz czukünftig jar czu lun versprochen 6 fl. reinisch, darczu 2 gulden für ein claid, nach dem er wol schreiben und leßen kan, auch mee dann ein gemainer knecht ist.

1516. Haincz Weiding von — den hab ich czu einem hauß-
knecht gedingt adi 2 febrer im 1516 jar und ime für dicz czu-
künftig jar czu lun versprochen 6 gulden reinisch und ime 50 fl. czu leichof geben, hat mir gelobt gemainer stat und mir unßren schaden warnen und frumen für-
dern.

[bl. 29].

Item anno 1518 adi primo januari hab ich dicz geschriben geding der Margret Fricz Pertholtin gezogen in das new ehaltenpüchlen aff^o 5.

Item adi — luio ein kellnerin gedingt, die ist mit der Linhart Tucherin herein komen adi dito mit nomen Margret Fricz Pertholdin und ir auf ein jar czu lun versprochen 5¹/₂ gulden, also das ir pis auf liechtmess nachstkomet 3 gulden schuldig pin.

Anno 1517 adi 2 febrer hab ich obgemellte Margret wider auf ein jar gedingt pro 5 gulden und ir czu leichof geben 6 eln flechßes tuchß, also das sie mein kochin und kellnerin sein sol.

Anno 1518 adi 2 febrer hat mir die Linhart Tucherin die obgemellt Margrett wider auf dicz czukünfftig jar gedingt pro 5 gulden czu lun wie vert und gab ir czu leichof 2 \mathfrak{R} .

[bl. 30].

Item anno 1516 adi — luio sagt mir die gegengemellt Angneß an, wie das ir Chordula Anton Tucherin an irem lun par geben hab 1 gulden.

1517. Item adi 22 jener dt der Angneß par an irem lun, wolt sie irer muter gen Lauffpringen 11 \mathfrak{R} 3 \mathfrak{S} . also das ir iecz nit mee denn 26 \mathfrak{R} hintterstellig schuldig pin.

Item adi 2 luio dt ir par, wolt sie irer muter davon geben ¹/₂ fl., 4 \mathfrak{R} 6 \mathfrak{S} .

Item anno 1518 adi primo

Angneß Eckin.

Item anno 1515 jar Wallpurgis hat mein schnur die Anton Tucherin ein kindßmaid gedingt mit nomen Angnes Eckin von Lauff ein jar pro 26 \mathfrak{R} . so hab ich sie hernach adi — luio weiter gedingt pis auf liechtmess im 1517 jar in obgemelltem lun.

Anno 1517 adi 2 februari hab ich obgemellte Angneß Eckin wider auf ein jar gedingt wie vor pro 26 \mathfrak{R} und kain kindßgelt, noch trinckgelt ist ir nit

jener hab ich der Angneßen conto auf dißen peden seitten in mein newes eehaltenpuchlen gezogen aff^o 7.

versprochen und gab ir czu leichof 50 \mathcal{R} per Linhart Tucherin und darauf mit ir abgerechet, das ir also die vergangenen 7 firtel jar ir lun trift 45 \mathcal{H} 15 \mathcal{R} , daran hat sie als hie uber stet 1 gülden.

[bl. 38].

Berblen Schlehlin von Herßprück tnr mir, adi 28 luio gab ir par auf ir begern, het sie rott tuch czu einem rock kauft, facit a 8 \mathcal{H} 12 \mathcal{R} 4 gülden rh.

1515. Berblen Schlehlin¹ von Herßprück die hab ich czu einer untermaid gedingt anno 1515 adi 2 febrer pis auf liechtmess im 16 jar und ir czu lun versprochen 27 \mathcal{H} und ein leichof.

Item anno 1518 adi primo jener hab ich dißen conto in mein newes eehaltenpuchlen gezogen aff^o 6.

Anno 1516 adi 2 febrer hab ich obgemelts Werblen wider auf ein [jar] gedingt pro 27 \mathcal{H} und ein leichof.

Anno 1517 adi 2 febrer hab ich obgemelts Werblen wider auf ein jar gedingt pro 27 \mathcal{H} und ein leichof.

[bl. 39].

Item adi 2 maczo hab ich dem Tonlen ein schreiber gedingt Johann Fridel² von Ochßenfurt genant, der sol mir meine

*

1 Vgl. die fortsetzung des haushaltbuches: »Item 9 dezember [1523] hab ich dem Michella zalt für zwen tisch gastung auff der untermaidt Berblein Schlehlin genant hochzeit, darzu sindt neben der praut 15 person geladen worden und nachdem sie vill jar so getrewlich hat gedint, solch molzeit gar fur sie bezalt, thut 4 fl.«
2 Ohne zweifel ist dieser Johann Fridel derselbe, den der prediger Culmann in seiner instructio consolatoria 1550 als seinen frühern lehrer an der Spitalschule bezeichnet. Dass er in humanistischer art die gelehrsamkeit Fridels preist und ihn professor der poetik nennt, hätte nicht dazu verleiten sollen, in diesem den leiter der Spitalschule und den

enicken¹ lernen und sol im kainen
 lun allain die speiß geben, doch
 sol ime vergünstigen alle tag fru
 ein stund in der poetenschul² in

*

wahrscheinlichen lehrer des Hans Sachs zu sehen. Deutsche dichter des 16 jahrhunderts. Gödeke, dichtungen von Hans Sachs 1, XVIII. Nach Tittmann 2, VIII war Fridel sogar rector zu St. Ägidien (!). Sachs' eltern wohnten in der Kothgasse (jetzt Brunnengasse) und haben ihren sohn sicher nicht in das Spital, sondern in die schule ihres stadttheils, in die ihnen so nahegelegene Lorenzerschule geschickt. Wenn Culmann in seiner schrift Fridel professor nennt, so hat er eine später übliche titulatur auf frühere verhältnisse übertragen; die leiter der Nürnberger schulen hießen damals noch, wie auch anderwärts, rectoren oder schulmeister. Unter denen des neuen Spitals habe ich seinen namen in den spitalacten vergebens gesucht; ich glaube deshalb, dass er nur ein vom spitalschulmeister bezahlter gehilfe war, der 1517 in das tucherische haus als pädagog eintrat. Er verheirathete sich laut des eintrags 7 october 1517 und starb 1547. Necrol. Sebald. bl. 97: »Johan Fridel der elter an der Pintergaß«.

1 Am 26 märz 1518 kaufte Tucher dem Tonlen seinem enkel ein poetenbuch für 50 \mathfrak{S} und einen Donat für 20 \mathfrak{S} ; vgl. die fortsetzung des haushaltbuches. 2 Die durch rathsbeschluss besonders auf Johann Pirkheimers betrieb 1496 begründete und 1498 in die Wage (S. 1) verlegte poetenschule war nach wenig jahren schon dem eingehen nahe, so dass der rath 1509 beschloss, an stelle einer besonderen schule den schülern von St. Sebald und St. Lorenz nur einen freiwilligen cursus in der poesie und rhetorik unter leitung dazu geschickter lehrer zu eröffnen. Vgl. rathsbuch H (1509) bl. 87^b: »Item damit die jungen schuler dester zu statlicher schicklichait gezogen und mit ainem gutten grundt zu künfftiger lernung und studio versehen werden, ist bei ain erbern rat verlassen, das hinfuro in den zwaien schulen beder pfarren alhie zwu sondere stett oder loca gemacht werden, in denen vor und nachmittags zu jedem mal auff ein stund die jungen knaben und annder, so die schul haimsuchen, in der neuen regulierten gramatica und poesi oder arte oratoria unnderweist und gelernt und soll umb solhs ainem jeden schulmaister sein jerlich sold mit zwaintzig guldin r. ain jar gepessert werden. Es sollen sich die schulmaister befeissen, ob sie derselben lernung selbs nicht wollten obsein, nach geschickten verstenndigen gesellen zetrachten, damit bei den jungen mit frucht gelesen werd und sollen deß minder nicht andere lectiones in den schulen irn furgangk haben und kain schuler verpflichtet sein dise oder jhene lection zehören und soll her Wilbolt Birckhaimer anfang ain zeit lanng die beden schulen visitirn, auff das solh lernung in ain

des schulmaister[s] dinst czu leßen
und ob ich will czu czeitten nach-
mittag auch ein stund.

*

bestenndig wesen gepracht werd. Act. 2^a post cantate« (7 mai). Vgl.
ferner rathsbuch H bl. 159 und Heerwagen, zur geschichte der Nürn-
berger gelehrtschulen. 1860 s. 13 u. f. Über die hauslehrer ebend.
s. 12.

Beilagen.

1.

Anton Tuchers aufzeichnungen über seine familie und seine
ämter.

[bl. 1^a].

14		75
Anthoni		Tucher junior.

[bl. 2^a]. † In nomine Jesu Christi amen 1475 adi — etc.

Ich Anthoni Tucher pin verheirrett worden im 74 jar am mittboch adi 9 febrer, ward mir versprochen czu der heiligen ee junckfraw Anna Thoman Reichen¹ seligen tochter und die lawttmerung was darnach adi 12 febrer in Sebolt Holczschuchers² hawß etc.

Item so ist mein hochzett darnach angestanden pis im 75 jar am montag adi 9 czener, hab ich hochzett gehabt in meines vaters hawß mitt der vorgeantten Anna Thoman Reichen seligen tochter. got geb uns gelück und selikait. amen.

*

1 Über die Reich, welche im 16 jahrhundert von Nürnberg weg-
zogen, vgl. Nürnberger chroniken 1, 98. 214. 217. 2 »Sebaldus
Holzschuher fuit apiarius seu zeidelarius et præfectus templi Fisch-
bachiensis. Possedit Fischbachii arcem, prædium zeidelarium aliaque
bona, quae liberi eius a. 1497 Michaeli Behaimio vendiderant. Mor-
tuus est die solis post Martini a. 1487 et in cœmeterio ad d. Sebaldi
humatus est. Domum duxit Margaretam filiam Thomae Reichii ex
eaque duos liberos suscepit; vgl. Gatterer, historia geneal. Holz-
schuherorum s. 259.

Item die vorgeschriben mein wirtin Anna Reichin ist des ersten kinds gelegen 1476 adi 30 augusto ein stund vor tags an einem freitag und hat mit gots hilff gehabt ein maidlen, haist Margrettlen und waß gefatter junckfraw Durithe im Stopffel-gesslen.

Anno¹ 1513 adi — settember ist diße mein tochter seligen mit tod abgangen. Hans Folckmerin.

Anno 1478 adi 18 czener am suntag nach sant Antontag peileufftig 6 stund in die nacht ist mein weib gelegen und hat einen sun gehabt Anthoni genant und ist gefatter gewest her Hans Graw ein priester hintter sant Giellgen.

Anno 1514 adi 31 luio ist gemellter mein sun tods abgangen. got sei der sel genedig.

[bl. 2b]. Item anno 1480 adi 23 augusto an sant Partelmesabet ein stund vor mittag ist mein weib gelegen und hat einen sun gehabt Partelmes genant, den hat auß der tauff gehalten her Fridrig Lintner ein priester czum Spital.

Nota. starb am suntag nach sant Ursulatag.

Item anno 1482 adi 17 abril am mitboch spot czwischen fünf und sechß orn in der nacht ist mein weib gelegen und hat einen sun gehabt Paulus genant, den hat auß der tauf gehalten her Friderich Schünpeter auf der Tucher pfrünt czu Werd² und er hat dem kind eingepunten einen gülden werung, ist geschehen den nachsten mitboch czu nacht von sant Jorgentag. anno ut supra.

Nota. ist gestorben an sant Merthestag spot czu Schwobach.

[bl. 3a]. Item anno 1483 adi 10 deczember am mitboch vor sant Luczientag drei or vor tags ist mein weib gelegen, hat einen sun gehabt Sebastian genant, den hat auß der tauff gehalten Hans Harttung ein nußmesser, ist mit tod abgangen an sant Michelsabet anno im 94 jar.

Item anno 1485 adi 5 november sameztag santt Lihartsabet umb 1 stund auf den tag, da ist mein weib gelegen, hat ein tochter gehabt Barbara genannt, die hatt auß der tauff gehalten Barbara Endres Herttlin ein pfragnerin untter meinem hawß.

*

1 Die eingerückten stellen sind spätere nachträge. 2 Von Anna Groland, Berthold Tuchers tochter (gest. 1432), gestiftet; vgl. summarische deduction s. 106 u. f.

Anno 1506 adi 12 deczember ist sie des Jorg Futterer gemahel mit tod abgangen. got sei der sel genedig.

Item anno 1487 adi 10 febrer am sameztag sant Appolonientag ein stund vor tagß, da ist mein weib eins kindß gelegen, hat einen sun gehabt Linhart genant, den hat auß der tauff gehalten her Fridrig Linttner ein priester.

[bl. 3^b]. Anno 1489 adi 27 abrill montag ein stund vor tag ist mein weib einß kindß gelegen, ist ein sun gewest Wol[f]gang genant, der ist in muterleib getauft und czu hant gestorben.

Anno 1491 adi 29 jener sameztag 4 stund in die nacht ist mein [weib] eins kindß gelegen, ist ein tochter gewest Enndlen genant, das hat die Endres pfragnerin¹ untter meinem hawß auß der tauff gehalten.

Anno 1505 adi 9 abrill ist diße Anna mein tochter mit tod abgangen. got sei der sel gnedig.

Anno 1492 adi 21 marzo mitboch nach reminischezere 3 stund vor tagß ist mein weib gelegen und nemlich 2 czwinlen, send 2 sün, geporn, der erst Benedic, der ander Wolfgang genant und der Benedick ist czu hant nach der tauff gestorben, den Wolfgang hat Endres Herttel pfragner auß der tauff gehalten.

Der Wolfgang starb auf freitag adi 23 marzo.

Anno 1493 auf freitag czu nacht sant Partelmeßabet umb 3 stund in die nacht ist mein weib selige mit tod abgangen. got sei der sel genedig und parmherzig.

[bl. 4^a leer].

[bl. 4^b]. Nota. Item anno 1478 adi 6 maczo hab ich mein solt von dem firtelmaisterampt² eingenomen in der loßungstuben czu ostern verfallen, nemlich 16 fl novi und gerechet, das dem Jeronimus Kressen³ seligen davon czugehort ein drittail⁴ davon, nemlich 21 fl 10 S , die hab ich seinem sun Anton Kressen par also geben am mitboch nach Wallpurgis.

*

1 Im manuscript »pfragnerin«. 2 Die viertelsmeister standen je zwei den acht stadtvierteln vor; vgl. darüber Nürnberger chroniken 1, 173. 2, 501. 3 Mitglied des kleinen rathes von 1452 mit zwei unterbrechungen bis an seinen tod 1477; vgl. ämterbücher. 4 Nämlich von dem jahressolde, der 64 fl betrug.

[bl. 5a]. † In nomine Jesu Christi amen 1477 etc.

Item anno 77 adi 9 abril ward ich Anthoni Tucher in den rate genomen und erkorn, da waß ich czu Franckfurtt und darnach adi 19 abril thet ich geh orsam.

Item darnach anno 77 adi 29 luio ward ich erkorn czu einem fiertailmaister an Jeronimus Kressen seligen statt und Anton Kreß uberantbortt mir adi 31 luio das püchlen des firtelmaistersampt mitsampt 3 messen sprüezen und 25 lidren aimern¹, auch eczlich schlüssel czum czwinger und thürnen² etc.

Item darnach anno 1478 adi 26 marzo czu dem newen ratte ward ich auß dem rath gesezt und czu einem allten genantten erkorn.

Item darnach anno 1491 adi — czu dem newen ratt ward ich czu einem allten pürgermeister erkorn.

Item anno 1493 adi 16 febrer ward ich czu einem elltern hern geordet.

Item anno 1493 adi 22 augusto ward mir nach abgang Jobsten Hallers³ seligen das geschefftsigel in der loßungstuben verlihen.

Item anno 1500 adi 12 maczo pin ich czu einem obersten hauptman an her Ulrich Grunthern⁴ seligen stat erkorn.

[bl. 5b]. Anno 1500 auf adi —⁵ maczo pin ich Anton Tucher czu einem spitalpfleger erkorn an Nicles Großen seligen stat.

Anno 1502 adi 9 luio pin ich czu einem traidmaister erkorn an Peter Nüczels stat und darnach adi primo abril im 1503 jar ward mir par auß der loßungstuben ein jarsolt von dem traidampt, nemlich 78 fl novi, davon sant ich pei Hanßen Folckmer meinem aiden ir der Peter Nüczlin ein firtel, nemlich 19 $\frac{1}{2}$ fl novi.

Item anno 1505 adi 13 febrer pfincztag nach abgang her Paulus Folckmers⁶ seligen pin ich czu einem loßunger erwelt worden.

*

1 Vgl. dazu Endres Tuchers baumeisterbuch s. 132 u. f. 2 Über die hier erwähnten ämter s. Scheurls epistel abgedruckt in den Nürnberger chroniken 5, 779 u. f. 3 Im kleinen rathe von 1464 bis zu seinem tode 1493; vgl. ämterbücher. 4 Von 1460 bis 1500 im kleinen rathe; vgl. ämterbücher. 5 Nach den spitalacten nr. 13 bl. 4 war es der 16 mai. 6 Im kleinen rathe von 1468 bis 1505; vgl. ämterbücher.

Item anno ut supra adi 13 febrer pin ich czu einem kirchenpfeleger gen sant Sebolt erwelt worden an her Paulus Folckmers seligen stat.

[bl. 6^a leer].

[bl. 6^b]. Item Margrett mein tochter hab ich Hannßen Folckmer¹ czu der heiligen ee versprochen auf adi — jener im 93 jar und darnach die hochzet gehalten in meinem hawß auf adi 9 czugnio im 93 jar. so hab ich demselben meinem aiden sein versprochen heiretgelt, nemlich 800 gülden par außgericht, in unnßer gesellschaft im die czuschreiben laßen auf adi — czugnio im 94 jar, darumb ich ein quittancz von im hab.

Anno 1513 adi 24 settembris ist gedachte mein tochter mit tod abgangen und kainen erben hinter ir verlaßen. got sei der sel gnedig und parmherzig.

[bl. 7^a]. Item Anthoni mein sun den hab ich verheiret auf adi 28 czugnio im 96 jar czu junckfraw Chordula Hainrich Wolfs² tochter und ime czu ir czu czuschacz versprochen 1200 gülden, dagegen ist ime herwiderumb versprochen 1000 gulden fur heirettgelt, darczu ir der junckfraw Chordula 5000 gülden, doch also, das sie sich vetterligs erbtails verzeihen sol etc.

Item solche hochzet ist hernach gehalten worden auf adi 19 czugnio im 97 jar in Hainrich Wolfs hawß³.

Item die obgemellten 1200 gülden versprochen heirettguts die hab ich meinem sun obgemellt außgericht und in unßer gesellschaft czuschreiben laßen czu gewin und verlust auf adi 6 luo im 98 jar.

[bl. 7^b]. Item Barbara mein tochter hab ich Jorgen Futt-

*

1 »Hannß Volkmeir ist ein junger purgermeister des raczs, hat zu der ee ein Ducherin, treibt sein handel im Franckreich, wannt auff sannt Gilgenhoff«; vgl. Lazarus Holzschuher, beschreibung bl. 94b. »Her Hans Volckmeir losunger beim Aistater hof«. Necrol. Sebald. bl. 45^b (1536). Waldau, vermischte beiträge 3, 460. (falsches todesjahr). Ausführliches über ihn im scheurlischen sammelband A bl. 104 u. f. (germanisches museum). 2 Heinrich Wolf, aus dem schwäbischen geschlechte Wolf von Wolfsthal, der vater des königl. kammermeisters Balthasar, war von Nördlingen nach Nürnberg gezogen und seit 1499 im rathe; vgl. summarische deduction s. 153 u. f. Nürnberger chroniken 5, 615. 3 S. 38 (Lochner, handschriftliche mittheilung).

rerer¹ dem jüngern versprochen czum sacramentt der heiligen ee, ist beschehen auf adi 14 jener im 1506 jar in her Sixten Tucher gartenhauß bei den Chartewßern in beiweßen her Jacob Gralants², Jorgen Futterers des allten³ und des jungen ains tails, her Sixt Tucher, ich Anthoni und Enndres Tucher⁴ und Sebolt Reich⁵ annders tails und ist beredt worden, das ich die hochzet hallten, die tochter nach eren claiden, darczu im 800 gulden für heirettgelt, 100 gülden fur kostgelt, mee 1200 gülden in ir ainßhannt machen, thut alles 2100 gulden, die sol ime in einem jar nach der hochzet entrichten, damit sie für vetterlich und müterlich erbtail gancz hindon gericht sain sol und sich pede des in der pesten form verzeihen. darauf hab ich ein gülden czu einem gotzpfennig gegeben.

[bl. 8^a]. Item die lauttmerung ist hernach gehalten worden in meinem hauß auf adi 22 jener.

Item die hochzet ist gehalten worden auf eritag adi 3 febrer.

Item anno 1506 adi 4 deczembris ist die gemellt mein tochter einß kindß gelegen, hat einen sun pracht und darnach auf samcztag adi 12 deczember umb 3 or in die nacht mit tod abgangen. got sei der sel gnedig und parmherzig.

[bl. 8^b]. Item Linhart⁶ meinen sun den hab ich verheiret adi 22 augusto im 1511 jar czu junckfraw Madalena des Ortolf Stromer⁷ seligen tochter und ime czu czuschacz versprochen 800 gulden, auch darczu ir vetterliche hab etc. dagegen ich ir 1000 fl.

*

1 »Jorg Fütterer ist ein junger purgermaister⁷ des ratz hie, treibt den obgemelten handel auch [nach Mailand, Genua und in die Niederlande], hat zu der ee eine Ducherin und aber eine Ducherin, izund eine Meichßnerin, want hinter dem Predigercloster«; vgl. Lazarus Holzschuher, beschreibung bl. 100^b. Necrol. Sebald. bl. 4 (1519). 2 Jacob Groland, mitglied des rathes seit 1478, gest. 1515; vgl. ämterbücher und Würfel, diptycha eccl. ad spir. sanct. s. 12. 3 Über ihn vgl. den scheurlischen sammelband A bl. 84^b. 4 Vgl. s. 40 anmerkung 2. 5 Vgl. s. 11 anmerkung 5. 6 Von den kindern Tuchers überlebte ihn nur dieser sohn; er erbt das haus am Heumarkt, bekleidete dieselben städtischen ämter wie sein vater und starb am 13 märz 1568. Ausführliches über ihn im tucherischen geschlechtsbuch bl. 221. Summarische deduction s. 120 u. f. 7 Mitglied des rathes bis zu seinem tode 1498; vgl. ämterbücher. Nürnberger chroniken 5, 530.

versprochen. solche pede czuschez send ime in unßer compangnia gelegt worden adi — 1512.

Item solche hochzet ist hernach gehalten worden auf adi 26 januari im 1512 jar in der Ortolf Stromerin hauß¹.

Item anno 1520 adi 8 luio ist gemellte Madalena mein liebe schnur mit tot abgangen. got sei der sele gnedig und barmherzig. hat hintter ir gelaßen 3 tochterlen mit nomen Ketterlen, Madalen und Endlen².

[bl. 9^a]. Item junckfraw Anna mein tochter der hab ich auf ir pit und begern geworben in das closter gen sant Katerina auf adi — febrer im 1505 jar, ist ir czugesagt worden. darauf kauft ich ir hie in der loßungstuben 30 gülden leibding pro — gulden, aber nie kain mal kainen czins davon eingemen, dann sie hernach auf adi 9 abrill im gemellten jar mit tod abgangen, vor und ee sie in das closter komen.

Item Linhart Tucher mein sun den hab ich verheirett czu anndern mal czu junckfraw Katerina³ hern Kaßpar Nüczels tochter und er hat hochzet gehabt auf montag adi 6 octobris [1522]. so hab ich die gemellt mein schnur czu mir ins hauß genomen auf mitboch adi 15 octobris. got geb ine gelück und hail darczu.

(Freiherrlich tucherisches familienarchiv. Pergamentband 4^o. ohne bezeichnung).

*

1 S. 494 unter der Veste. L. O. taf. 1. 2 Über die beiden ersten kinder vgl. s. 127. 155. das dritte kind Anna starb schon 1521; vgl. das tucherische geschlechtsbuch bl. 224. 3 Sie lebte bis 1550. Necrol. Sebald. bl. 113.

Tucherische erbtheilung vom jahre 1484.

Das für unns kome in gericht Anthoni Tucher burger zu Nurmberg und bracht mit unnsers gerichtz puch, das die erbern Hanns Wagner und Hanns Meler am eritag nach unnsere lieben frawen tag assumptionis zu lathein genannt nechst vergangen vor gericht auff ire aide gesagt hetten, das sie des geladen zewgen wern, das er der vermelt Anthoni und Sixt Tucher sein bruder, Gerhart Zollner¹ von wegen Gerharten, Barbara und Ursula seiner kinnder, der er sich hierinne ganz gemechtigt und für sie und ir erben versprochen hette und fraw Magdalena Sebolten Reichen eeliche wirtin mit willen und beiwesen deßelben ires eelichen manns, alle samentlich und unverschaidenlich für sich und alle ir erben vor inen verjhehen und bekannt, das sie sich umb alle und jede herrn Anthoni Tuchers und fraw Barbara seiner eelichen wirtin ires vaters, muter, schwehers und schwiger seligen verlaßen habe und gütter, es sei haus, hove, stadel, zinnß, lehen, zehend, gült, rennt, ewiggeld, parschaft, cleinat, hawßratt, silbergeschirr, varends und liegends, wie das alles namen hat oder gehalten mag, ganz nichtz außgenommen, so die vermelten ir vater, muter, schweher und schwiger hinder ine verlaßen, einer gütlichen, frewntlichen, enndlichen, verwilligten, zugesagten und unwiderrufflichen tailung vereinigt und vertragen hetten und in krafft ditz brieffs vereinigt und vertragen wollten haben und das in sollicher tailung über die freien manlehen, so den vermellten Anthoni und Sixten zuvor aus

*

1 Als gemahl der 1483 verstorbenen schwester Tuchers, Ursula.

worden, auch über das, so jedem obgemelten teile an parschaft, hawßrat, silbergeschirr und andern also par überantwort und behenddet worden zu seinem teile geben und gefallen were, wie dann von stücken zu stücken ir jedem hernach zugeschriben und bestimbt wern. zum ersten so were Anthoni Tucher zu seinem teil worden das haus am Hewmarkt zu der cron genannt¹ an Eukarius Saltzpurgers haws² als das mitsampt dem hinterhaws durch und durch, auch mitsampt der stallung und schütt hinden dargegen übergelegt mit aller irer gerechtigkeit zu und eingehörung umbfangen und begriffen hette und die siben guldin werung gattergeltz aus des Hannsen Wallersteins schneiders haws hinden an der vermelten stallung gelegen, item ein aigenhof zu Walckersprunn, der jarlichen zinnßt vierdhalb sumri korns, vierdhalb sumri habern, siben pfund hallergeltz, funf und zwaintzig air, zwelf keß und zwo vasnachthennen und Hainzen Mayr darumb vererbt ist, item zwai halbe fuder weins ewiger gült, der ains Endres Zinnck zu Wintershawsen³ und das ander Hanns Schiffman zu Eufelstat⁴ gipt und jedes mit fünf und sechzig guldin abzukauffen stet . . so were Sixten Tucher zu seinem teile worden ein zinblehen zu Werde mit seiner zugehörung, das des Lanngen gewesen und ain ratte zu Nürnberg lehenherr ist, item die eigenschaft mitsampt sechs guldin werung aus des Erhart Wölfels haws an der Newengassen, item die eigenschaft mitsampt zwai guldin werung aus des Sebolt Gollenhofers haws an der Newengassen, item aber zwen guldin werung aus des vermelten Gollenhofers haws, item die eigenschaft mitsampt sechs guldin werung aus Clas Tilmans schneiders haws am Panerpergk, item die eigenschaft mitsampt sechs guldin reinisch aus Hannsen Fronhofers haws am Panerperg, item die eigenschaft mitsampt sechs guldin reinisch aus der Hanns Holfelderin haws hinder sannd Jacob, item die eigenschaft mitsampt zwai guldin werung aus Cristina Romschmidin haws hinder sannd Jacob . . so were Gerharden Zollners kinnden mit namen Gerhart, Barbara und Ursula zu irem teile worden sechs und funfzig guldin reinisch ewigs geltz aus der losungstuben alhie zu

*

1 Vgl. s. 4. 2 S. 921. L. O. 3 Dorf am Main in der nähe von Ochsenfurt. 4 Eibelstadt, stadt nördlich von Wintershausen.

Nuremberg, die vierzehnhundert guldin auff widerkauff steen, item ain zinnblehen zu Werde von der Brottsoorgin erkaufft mit seiner zugehörung, des ein rate aigenherr ist, und der Magdalena Sebolten Reichen wirtin were zu irem tail worden vier und vierzig guldin ewigs gelltz aus der losungstuben alhie zu Nuremberg, die achthundert und achtzig guldin auff widerkauf steen, item die eigenschafft mitsampt zwolf guldin reinisch aus Berchtolt Tuchers haus¹ in der Hundtgaßen², item die eigenschafft mitsampt zehen guldin reinisch ewigs gelts aus Hannsen Schützen haws am Zottenperg, item ein stadel mit seiner zugehörung an der Ellenden Gaßen³ mitsampt den zwaiien guldin reinisch ewigs gelts aus dem haws hinden daran, das der Wurmin Menntlerin darumb vererbt ist, item zwai halbe fuder weins ewiger gült zu Eufelstat, der ains Cunz Zwintzer und das ander Jacob Balwach geben, der jedes mit fünf und sechzig guldin abzukauffen steet, und also das ir jedes mit dem, so im also, wie obengeschriben steet, worden, gefallen und zugestanden, mit sein ainßhandt thun und laßen mocht, wie und was es wollt ungehindert des andern seiner erben und menigklich von seinen wegen fürbas ewigklich. es wolle auch ain jede obgemellte parthei für sich und all sein erben die andern gemeinlich und sunderlich und alle ir erben umb sollichs, so ir jedem also worden und gefallen were, gar und gennzlich hiemit quittirt, ledig und losgesagt, auch mit und an dem, so im also worden uberantwort, zugeschriben und gefallen, wie an allen ennden und gerichtten bestendig recht und völlig were, gut benügen haben und ir kains durch sich oder sein erben zu dem andern noch seinen erben umb alles oder ichtzit, so in sollich erbschafft und tailung gehört hat oder darein gezogen möcht werden, kein clag, vordrung noch ansprach weder mit geistlichen oder weltlichen gerichtten oder on gericht oder in ander weis, wie jemandt das erdenken möcht, nit mer haben, tun, suchen noch furnemen in kain weis noch wege furbaß ewigklich. wo es aber von jemandts, wer der oder die weren, beschehe, das solle weder kraft noch macht haben, sunder gannz tod, ab, unpündig und nichtz sein zu gleicher weis, als ob sollichs alles und jedes

*

1 S. 413. L. O.

2 Jetzt Agnesgässlein.

3 Jetzt Rosengasse.

mit enndtlicher urtail ungeappellirt in krafft gegangen als erkannt,
 tod und abgesprochen were arglist, pöß fundt, außzug und geverde
 hierinnen ganz außgeschlossen fürbas ewigklich. Detur littera.
 Testes her Hector Bömer und her Erkenprecht Coler.
 5^a post crucis exaltacionis [16 september] etc. 84^o.

Städtisches archiv lit. 3 fol. 22. Die abschrift verdanke ich herrn
 dr Lochner.

Münze, maß und gewicht.

Die münzwerthe sind dem haushaltbuche selbst entnommen, die angaben über maß und gewicht theils einem ehemals Christoph Scheurl angehörigen rechenbuche (handschrift der Nürnberger stadtbibliothek), theils dem großen rechenbuche von Kleemann 1715.

M ü n z e.

Das haushaltbuch berechnet dem gewöhnlichen verkehr folgend den rheinischen goldgulden (landswährung) zumeist nach alter rechnung = 8 fl. 12 S. , einigemale 1516 und 1517 (vgl. s. 47. 50. 51) = 8 fl. 20 S. . 1 fl. = 30 silberpfennige. Die neue rechnung, fl. novi, findet sich in beilage 1 bei gehaltsangaben; sie war die officiële rechnungsmünze des rathes z. b. in den stadtrechnungen. 1 fl. n. = 240 neue heller = 120 silberpfennige. 1 fl. = 2 fl. n. 2 β = 8 fl. alt 12 S. (vgl. Nürnberger chroniken 5, 480 anm. 2). Beide arten von fl. waren bloße rechnungsmünzen; vgl. die abhandlungen Hegels über die münze im 1 und 2 bande der chroniken.

Auch die schillinge (β) waren nur rechnungsmünze. 20 β = 1 rh. fl. 1 β = 12 heller (s. 38. 46 u. ö.); die geprägten schillinge nannte man groschen (Hegel 2, 532). 36 gr. = 1 fl., 1 gr. = 7 S. (s. 71. 118 u. s. w.) Auswärtige groschen, von denen 21 = 1 fl., auf s. 37; vgl. Will, münzbelustigungen 2, 90.

Auf s. 110 werden fünferlein erwähnt; es sind die nach dem münzvertrage von 1510 geprägten kleinen schillinge = 5 S. (Historia diplom. Norimb. prodromus s. 346).

Ort hieß der vierte theil eines guldens.

Ein Nürnberger gulden (stadtwährung) war gleich einem rh. fl. in gold und 20 S. darauf. (Historia diplom. prodr. s. 347). Vgl. den dritten theil des haushaltbuches.

fl. ohne zusatz bezeichnet immer den rheinischen gulden.

Nach einer gef. mittheilung aus Dresden haben folgende im dortigen k. münzcabinet befindlichen drei goldgulden an gewicht:

a) ein rheinischer von 1510 (Cöln) und einer von 1514 (Mainz) je = 3,20 gr., b) ein Nürnberger von 1515 = 3,25 gr. Dies ergibt bei 18 $\frac{1}{2}$ karat nach dem heutigen goldpreise (1 $\overline{\text{fl}}$ fein = 1392 mark) für a) einen goldwerth von 6 mark 86,5344 \mathcal{R} und für b) 6 mark 97,4476 \mathcal{R} .

Der werth des silberpfennigs berechnet sich auf ungefähr $2\frac{7}{8}$ \mathcal{R} jetziger währung.

M a ß.

1 simmer hartes getreide (korn, kern, erbsen, linsen etc.) = 2 malter = 4 viertel = 16 metzen.

1 simmer rauhes getreide (dinkel, gerste, hafer) = 4 malter = 32 metzen.

1 simmer = 4 viertel = 8 achtel.

1 metze = 4 diethaufen = 8 diethäuflein = 16 maß.

1 elle = 3 drittel oder 4 viertel oder 8 achtel (die im handelsbuche von Meder dargestellte alte Nürnberger elle ist = 66 centimeter).

1 fuder = 12 eimer = 384 viertel = 768 maß.

1 eimer = 32 viertel = 64 maß an der visier.

= 68 maß an der schänk.

1 maß = 2 seidlein

= 4 halbe seidlein.

Gewicht.

1 centner = 100 $\overline{\text{fl}}$ = 400 vierdung = 3200 lot = 12800 quintlein = 51200 pfenninggewicht.

1 mark silber = $\frac{1}{2}$ $\overline{\text{fl}}$ = 8 unzen = 16 lot = 64 quintlein = 256 pfenninggewicht.

1 mark gold = 24 karat zu $\frac{2}{3}$ lot.

Wortverzeichniss.

Die schwankungen in der schreibweise der wörter, welche im texte beibehalten worden sind, sind in das wortverzeichniss nicht aufgenommen worden; es wurde die einfache, von überflüssigen consonanten freie schreibung gewählt. Auch wurde in den diphthongen u statt w gesetzt.

Herrn dr Frommann in Nürnberg, welcher die güte gehabt hat, das verzeichniss durchzusehen und sorgfältig mit der handschrift zu vergleichen, verdanke ich die mit * versehenen erklärungen und zusätze.

abcontrafett part. *ital. contra-
fatto 144.

abdrucken von kupfer abgedruckt
127.

aber adv. abermals 30. 140. 167.

abet m. abend 43. 49.

abgên abgangen des tods 173.

abhobeln 55. 117. 148.

abkomen aus dem dienst 163.

abkünden n. kündigung, aufsagen
59.

ablaßen den wein 59. 67. 113. 135.

abrechnen abrechnen part. abge-
rechet 56 u. ö.

abreden verabreden part. abgeredt
113.

abziehkemerlen n. gemach zum
auskleiden vor dem bade 155.

adi ital. = ad diem 8 u. ö.

aftergerait n. hinterzeug am pferde-
geschirr 132.

aidam m. schwiegersohn 153. ai-
dem 16. aiden 175. 176.

aigenherr m. rechtmäßiger be-
sitzer 181. aigenhof m. 111. 180.

ainspenig adj. *mit nur einem

pferde*, beritten. ainspenig
knecht berittener knecht im
dienste der stadt 163.

ainzlich adv. einzeln 34. ainz-
ling 148

airkuchen m. tag des eierkuchens,
(meist) der zweite tag der hoch-
zeit 73. 85.

aitstainen (agetsteinen) adj. aus
bernstein 61.

alawasseren adj. aus alabaster.
alawasserene bild 89.

allerheiligenmeß f. in Lyon 68.
74. 75. 76.

als alles 37 u. ö.

altarkerzen f. s. u. pl. 122 mit
pilden und ziburgen. altar-
leuchter m. 55. alterleuchter 144.
altartafel f. *altarbild auf holz
156. altertafel 144. altertuch
n. 144.

andingen 122.

anfal m. außerordentliche *(zu-
fällige) ausgabe 31. 33. auch
zufal pl. zufell 42.

anfang m. pl. anfeng überschrift 118.

- anfangen *mit anfängen versehen
 part. angefangt 52.
 angeben n. angabe, aussage 113.
 anher m. ahne, großvater 55. 64.
 71. 78. 85. 92. 99. 111. 123. 131.
 147. anfrau 111.
 anlegen ein kapital 66.
 ansag f. aussage 127.
 anschlagen abschätzen 42. 69. 72.
 129.
 anstechen ein fass 38. 47.
 anstreichen 76.
 antburten antworten 158. 166.
 antlestag m. grüner donnerstag
 143. antleßtag 109.
 antretten anfangen 109. 153.
 anzal f. antheil an einer zahlung
 120.
 anzepfen 10.
 aples m. ablass 78.
 apotecken f. 60. appotecker m. 52.
 129. 135.
 arbet f. arbeit 71. 95. 104. 105.
 arbeten 60. 99. 100. 107. 127.
 142. 148. 150.
 arres, arreß m. stoff nach der stadt
 Arras genannt. rot 56. schwarz
 72. 107. praun 91.
 arrles m. zu Arles in Burgund ge-
 webtes zeug. leberfarb 102. ne-
 gelenfarb 112. schwarz 138.
 arzeneien ärztlich behandeln 114.
 116.
 aschen m. u. f. 22.
 attles m. atlas 75. schwarz 56.
 83. kremeßin 82. halb atlas gelb
 und praun zu einem unterock
 106. attleßen adj. 121.
 aufgeben darauf, darüber geben 78.
 aufhebschüssel f. s. u. pl. *prä-
 sentierteller. Grimm 1, 668. ge-
 malt 78. 90. 130.
 auflegen eine steuer 71. 72.
 aufpinten zusammenbinden. reisig
 122. in die höhe binden. wein-
 stock 147.
 aufscheitten das holz 84.
 aufschlag m. 69. 84. 89.
 aufsetzen holz 61. 93. 122. 124. 125.
 auflegen als abgabe. part. auf-
 gesazt 68. 129. aufgesezt 96. 127.
 augustmeß f. in Lyon 68. 74. 75.
 83. 90.
 außberaitten zurecht machen, re-
 parieren 88. Schmeller 2, 173.
 außgab f. 42. 48. 51.
 außgang m. ende. zu außgangs 131.
 außgeben 1 sing. präs. außgib
 5 u. ö. außgeben n. genetiv auß-
 gebens 90. 96. 106. 117. auß-
 gebes 15 u. ö. ausgabebuch 125.
 außgerben gar, fertig machen =
 ausbereiten 70. Schmeller 1, 934.
 außlaugen durch lauge reinigen 55.
 außmachen verzieren z. b. kerzen
 67. machen 119. Grimm 1, 913c.
 außspringen zu stande bringen 87.
 124.
 außrichten einen jahrtag 55 u. ö.
 geld und heiratgut 176. auß-
 richterin f. 93.
 außsetzen *versetzen. lavendel 150.
 außwerfen einen graben 62. 85.
 aufwerfen 122.
b häufig = w, z. b. antburten,
 bechßeln, pildberk, hantberk,
 mitboch, leinbet, Schwarzbold
 u. ö.
 pachen backen 48.
 pad n. im hause Tuchers 155. pa-
 der m. 116. 133. padkessel m.
 56. 101. padknecht m. 71. 127.
 148. padofen m. 15. kupfern
 56. 60. padschefflen n. dim. v.
 schaff, kleine badewanne. kup-
 fern 88. padstuben f. 56. 112. pad-
 wannen f. 92.
 palmabet m. sonnabend vor palm-
 sonntag 84.
 pameranze pl. pameranzen 25. 28.

64. 84. 98. 121. 122. 130. 142. pl. pameranz 78. 130. pameranzschelfen pomeranzschalen. eingemacht 126. 142. 144. candiert 125.
- paner m. banner. unter dem paner in gerichtlichem verkauf 80. Schmeller 1, 393.
- panklach n. banküberzug. rot in rot. scharlochfarb mit golt roßlein 105. pankpolsterlen n. 74.
- pant n. s. u. pl. thürband 55. 75. 81. panthacken m. (am laden) 95.
- pantofel m. 56. pantoffel 70.
- papir. Ravenspurger 114.
- parchet m. 111. 123. 130. geschwerzt Augspurger 102. grabparket 81.
- pareßkorner pl. grana paradisi, cardamom, same einer ostindischen schilfpflanze 12. 16. 33. parißkorner 25. 30. 45. 47. 51. pereßkorner 27.
- parfüßen pl. barfüßer, franziskaner.
- parißpirn f. s. u. pl. paradiesbirne 22. Schmeller 1, 402.
- parizionermesß f. in Lyon, begann am 6 januar (apparitio domini). 90. parzionermesß 83.
- passion von Dürer 91.
- paten f. patene, untersatzteller für den abendmahlskelch. silbren vergült 146.
- paternoster. silbren vergult 15. 58. schwarzaitstainen 61. puchßpaumen 126.
- paucker m. 43. 62. 69. 84. 85. 91. 97. 108.
- paum m. pl. paumen, paummen 147. 151.
- paumol, paumöl n. 10. 27. 31. 39. 42. 48. aus dem Niderland 40.
- paurnkeß m. s. u. pl. 35. 41. paurnstal m. 130. paursteur f. 129.
- pecher m. silbren vergult verdeckt mit einer silbren plumen 57. 60. silbren verdeckt mit 3 vergulden füßen 84.
- peck m. bäcker 40. 60. 68. 105. 118. bedacht m. bedenkzeit. auf bedacht 137.
- pede, pedes 18 u. ö.
- peheimisch adj. böhmisch 45.
- behenden behändigen 179.
- bei, pei präp. mit dativ durch 72. 75. 77. 81. 82. 84. 89. 95. 102. 116. 152. 157. 158. nahe bei, ungefähr 8 u. ö.
- peileuftig adv. beiläufig 8. 173.
- beiwesßen n. beisein 177. 179. pe-
wesßen 109.
- beleiben part. beliben 17.
- beraiten zurichten 70. 113. 135. s. außberaiten.
- pere ? 74.
- bereden verabreden part. beredt 177.
- pernhaut f. bärenfell 75.
- perpianisch adj. aus Perpignan * (Perpian) 76.
- beschehen 177.
- beschlafen 77. 81. 106. 114. 133. 144.
- beschnotten *knapp, spärlich 122. Schmeller 2, 590.
- pessern ausbessern 58 u. ö.
- pet f. mhd. bete, fürbitte 110. 111.
- pet n. bett pl. peth 98. petten 55.
- petpüchlen n. 114. teutsch 155.
- pettberk, petwerk n. bettwerk, bau in einem flussbette, gerinne, auch die zellen an oberschlächtigen wasserrädern 138. 149. Lexer 1, 246. Mothes, baulexicon 1, 338.
- pettenprott = potenprot n. botenlohn. das p. gewinnen 127.

- Schmeller 1, 308.
- Peunt f. städtisches bauamt in Nürnberg 145.
- peuschel n. dim. v. bausch m. reisigbündel. Schmeller 1, 297. peuschelholz 61.
- peutler m. 156.
- bevelh m. befehl 82. 113.
- pfaffe m. 44.
- pfennlen n. dim. v. pfanne. auf 3 eißen füßlen zu airn 132.
- pferdlen n. 131. 132.
- pfinztag m. donnerstag 10. 109. 163. 175.
- pfirsingpludvarb adj. 147.
- pflasterstain m. s. u. pl. 113.
- pfragner m. krämer, kleinhändler 174. pfragnerin f. 173. 174.
- pfrünt f. 57. 173. pfrünthaus n. 57. 89. pfrüntschattel f. schachtel zur aufbewahrung der eine pfründe betreffenden urkunden 89.
- bier (auswärtiges). pehemisch 157. dorgis 17. eimbeckisch 17. 157. Hofer 11. neubrisch 157.
- piern, pirn f. s. u. pl. birne 41. ein gesottene pirn 45.
- pierpreu m. bierbrauer 5. 29. 32. 36. 38. 41. 153. 157.
- pietanz f. außergewöhnliche an den jahrtagen der gönner verabreichte portion in den klöstern 97. 153.
- pild n. mit pilden 122. 129. geschnitten pild 120. pildberk n. bildwerk 105. pildschnizer m. 97. 143.
- pillole (pillulae), pillen 129.
- piper pfeffer 33. 45.
- pirret n. baret, hut, *birretum. schwarz 136.
- piß n. gebiss am pferdegeschirr 63.
- pißmacher m. gebissmacher, sporer 57.
- pißenapfel m. bisamapfel *(als riechbüchlein). silbren vergult 61. Grimm 2, 46.
- pit f. bitte 85. 178.
- plaichen 79. 92. 102. plaicher m. 79.
- plat n. tischplatte. stainen 93. 103.
- platt n. pl. platten teller, flache schüssel. Schmeller 1, 462. von Mailand 119.
- platter f. auf einem aug 97.
- plechen adj. blechern 138.
- pleibeis n. bleiweiß 76.
- pleide f. *mhd. blide*, rand, leiste am schleier oder am kopftuch. gulden 52.
- plob blau 119. Schmeller 1, 320.
- poden m. fußboden 56. 112.
- podenlen mhd. bodemlîn n. dim. v. boden m. hintertheil vom schweine 11. Lexer 1, 321. Schmeller 1, 211.
- poetenschul f. 170.
- polster m. 106. 134. von rotem leder 52. grün in grün niderlendisch arbet 104. polsterfraulein, polsterfreulen n. polsterhändlerin 52. 74. vgl. Schmeller 1, 804. polstertruhen f. *lade mit einem polster bedeckt 92. 117. polsterziechen n. polsterüberzug. rott lideren 92.
- polzladen f. behältniss für bolzen 78.
- portlen n. dim. v. borten m. borte, einfassung. gülden 52.
- poßlen n. dim. v. poß m. kurzer stiefel, schuh 70. Schmeller 1, 294.
- post s. u. pl. posten in der rechnung 42. 48. 152.
- prat, pratt n. brod 49. 50. 128.
- pratrer m. vorrichtung zum braten, *bratenwender 95. 101. 148. Schmeller 1, 368.
- pratwurst f. pl. pratwurst 26. 29. 34. 41. 45. 49.
- brechen zerbrechen part. gepro-

- chen 78.
 preis n. s. u. pl. 123. 146. dach-
 ziegel, welcher den zusammen-
 schluss von je 2 hohlziegeln
 überdeckt. Endres Tuchers bau-
 meisterbuch s. 365. hohlziegel in
 form eines halben hohlen abge-
 kürzten kegels zum überdecken
 der firste. Mothes, baulexicon 1,
 612.
 prennen wasser 84.
 prsenz f. *geld für die anwesenheit
 bei einer seelenmesse, geschenk
 85. 95. 101. Schmeller 1, 471.
 pringen ein kind (zur welt) 127. 177.
 prüderschaft f. zu Venedig 154.
 prunnaimer m. 77. 95. prunnsail,
 prünnsail n. seil am ziehbrun-
 nen 52 u. ö.
 prunzscherben m. nachtgeschirr.
 zinen 78.
 prustuch n. brusttuch. rott schar-
 lach 93. 94.
 puchß f. büchse. pl. puchß, püch-
 ßen 131. 138.
 puchßpaumen adj. 61. 126.
 püntle n. fensterbund 151.
 purg m. bürge 166.
 purgermaisterampt, pürgermaister-
 amt n. 53. 62. 63. 70. 84. 98.
 110. 123. 131. 144.
 püschel n. reisigbündel 87.
 püßerin f. 127.
 pütner, püttner m. 58. 67. 77. 95. 131.
 puttelt, püttelt m. 54. 63. 70. 110.
e ch siehe k. **cz.** s. z.
 dachrinnen f. 100.
 darnebes adv. 163.
 darzu sehen nachsehen 54.
 datel, dattel f. 92. 128. 132.
 daumenring m. *siegelring 54.
 daussen adv. draußen 130.
 deck f. mit fuchßschwenzten ge-
 Futtert 69. tischdecke 93. 103.
 rot in rot hieig arbet 105. kat-
 telonisch 115. 117. holzdecke
 zur schießtafel 126. 149. deck-
 weber m. teppichweber 144.
 decklun n. lohn für dachdecker-
 arbeit 125.
 deckpett n. 55.
 diener m. kaufmannsdiener 129.
 131. 164.
 diethaufen m. $\frac{1}{4}$ metze 49. diet-
 heuffen n. $\frac{1}{8}$ metze 45. 49.
 ding. aller ding 56. 82. 160. von
 neuen dingen *aufs neue 113.
 dinn adv. drinnen (vom auslande)
 37. 83. dinen 67.
 domaschet frz. damasquette f. (ve-
 netianischer) damast. schwarz 53.
 dorgis adj. torgauisch 17.
 drechßel m. drechsler 144.
 driacker m. theriak. 131 von Ve-
 nedig. Schmeller 1, 639.
 drisenet n. trisenet, mit zucker ge-
 mischtes gewürzpulver 138. Le-
 xer 2, 1516. Schmeller 1, 675.
 droschel f. drossel 115. 135. 152.
 drumelschlaher m. 77.
 düngen part. gedüñkt 150.
 duzet n. dutzend 74. 81. 126.
 ebteßin f. äbtissin 119.
 ee adv. eher 153. conj. ehe 178.
 ee f. ehe 172. 176. 177.
 eehalten, ehalten pl. dienstboten
 5. 54. 109. 134. 157. ehalten-
 leilach n. betttuch für dienst-
 boten 8. 74. 104. ehaltenlun n.
 15. 16. 20. 24. 27. 30. 33. 36.
 39. 42. 48. 51. ehaltenpuch n. 166.
 ehaltenpuchlen 168. 169.
 eigenschaft f. eigenthum, besitz
 180 u. f.
 einemen n. einnehmen, einnahme-
 buch 38.
 einfassen eine tafel 144.
 einrirn einfallen 122. Schmeller
 2, 134. 142.
 einschlagen einem etwas, ver-

- packen (und ihm zur besorgung mitgeben) 129. 151.
 einsetzen fensterscheiben 131.
 eißen eis aufhauen 155.
 eißen n. die scheid darauf zu legen 138. eißenberk n. eisenwerk 144.
 enicklen, eniclen n. mhd. enicklin, enkel 75. 106. 125. 129. 130. 133. 140. 152. 170.
 ente f. wilde 32.
 entrichten einen *(einer sache), sie ihm bezahlen 161. einem etwas 177.
 erbel m. ärmel 81. 89. 111. 124. 134. 152. Schmeller 1, 144.
 erfüllung f. vervollständigung 122.
 ergangen geschehen 79.
 eritag m. diensttag 79. 177. 178. 179.
 erlen adj. 13. 14.
 ersezen ausbessern 86.
 erung f. *(ehren)geschenk 73.
 essen. essende u. essede ding esswaaren 15 u. ö. part. gessen 71. 72.
 estrig m. *fußboden von gips oder steinplättchen 73.
 ewig adj. ewig gelt kapitalzins 66. 109. 135. 148. 179. 180. 181. ewig gulden 62. 80. 108. 111. 153. jartag 153. 156.
 extraordinari 42. 48.
 ezbet adv. mhd. eteswenne, irgend, irgend einmal 86. ezbet einstmals 154.
 ezlich adj. mhd. eteslich, etlich 35 u. ö. etlich 65.
 fas n. s. u. pl. 10 u. ö. faspüttner m. fassbinder, büttner 58. 150.
 fassen einfassen 125. 129.
 faßnachthof m. fastnachtgesellschaft 43. faßnachtwochen f. 25. 28. 31. 33. 44. faßnachtzerung f. 54.
 fastenspeiß f. 106. 118. 128. 140.
 fazolen n. ital. fazzoalo, fazzoletto, tellertuch, handtuch. 79. fazonlen 54. 84. 101. 102. 115. fozonlen 95.
 wegen den schlot, brunnen, das heimlich gemach 53. 71. 73. 91. 99. 100. 127. 139. 145. 148.
 feigenkeß m. s. u. pl. 74. 78. 82. 87.
 fel, vel n. 59. 66. 72. schwarz katelonic 105.
 vensteram m. pl. — rem fensterahmen 133.
 fer vier 129.
 verben färben 105. 106.
 verclaiden für kleider ausgeben part. verclaidt 90.
 verdeckt mit einem deckel versehen 57. 58. 84. 108.
 verdig adj. vorjährig 148.
 verdingen 128.
 vereren einen mit etwas 47 u. ö. einem etwas 70 u. ö. vererung f. geschenk 70. 95. 135.
 verfallen (steuern) fällig sein 80. 87. 110. 143. 174.
 verflicken für ausbesserung ausgeben 149.
 verglaßen glasscheiben einziehen 119.
 verhaften (an die wand) befestigen 144.
 verjehen bekennen 179.
 verleisten eine thüre 133.
 verneuen neu machen 55. 85. 86. 117. 148. 155.
 verordnen 108. part. verordnet 57.
 verpachen verbacken 49. 50.
 verpremen verbrämen 56.
 verprennen part. verprennt 51.
 verschrotten werk holzschnitzerei 76. 106. Schmeller 2, 612.
 vert adv. im vergangenen jahre (vgl. verdig) 13 u. ö.
 vertigung f. 16.
 vertragsprif m. 135.
 verwechßeln, verbechßeln ein-

- tauschen 78. 110. 127. 142.
 verzeichnuß f. 82.
 verzeihen sich einer sache, ver-
 zichten 176. 177.
 verzin * verzinnen, mit zinn über-
 ziehen z. b. bänder, schlösser. 55.
 vichari m. vicarius 64. 120.
 fiderer m. federreiniger 55. fidern
 vrb. 55.
 viechten adj. fichten 109. 121. 122.
 137. 138. fiechten 146.
 fierung f. quadrat 99.
 figili f. vigilie 74.
 findelkind n. 26. 32. fündelkind
 45. 49.
 virn adj. vom vorigen jahre 22. 41.
 firtailmaister m. bezirksvorsteher
 175. firtelmaisterampt 174. 175.
 fisier f. obrigkeitliche abmessung,
 *aichung 30. 37. 158. im fisier 157.
 flachß, flax m. 81. 93. 117. 144.
 148. ganz fein von Lion 116.
 schön Genfer 149. flechßen adj.
 168.
 flachziegel m. flacher dachziegel 116.
 flader m. ahorn 103. flederen adj. 94.
 flaißhacker m. fleischhacker, flei-
 scher 147. flaißhackerin f. 34.
 112. 127. flaißhafen m. pl. flaiß-
 hefen fleischtopf. eißnen 79.
 flicken das dach 116.
 flügel m. (an einer altartafel) 109.
 130. 143.
 fodere adj. 92. 113. 133. 134. fo-
 derhauß, voderhauß n. 102. 123.
 150. 153. 154.
 fodern vrb. 158.
 voit m. vobt, aufseher 130.
 forhen adj. aus föhren- (kiefern)
 holz 88. 94. 121. 136. 151.
 forhen f. s. u. pl. forelle 41. 63.
 98. 131. von Hersbruck 135.
 vorpank f. pl. vorpenk 128.
 forstmaister m. 84. 85.
 franzoßen (krankheit) 167.
 frisch. wein 22. eier 50.
 fron f. frohdienst *(als fuhre)
 124. fronen *als herrendienst
 verrichten (fahren) 93.
 fru adv. früh 49. 170.
 frum swm. nutzen, vorthail 167.
 fuchßlen n. (pferd) 113.
 fuchßschwenz pl. als futter 69.
 füllwein m. zum auffüllen der
 fässer 46.
 fur f. s. u. pl. fuhre 37. 88. 124.
 furknecht m. 64. 117. furlun n.
 67. 80. 96. 126. 129. 150. furn,
 fürn vrb. 86. 124. 141. 142. 146.
 part. gefurt 9. 24. 99.
 füran adv. fernerhin 109.
 furdern fördern 167. vgl. warnen.
 fürhenglen n. vorhang 144.
 furkeuffen f. vorkäuferin 55. fur-
 keuffin 79. Die fürkeuffel kauf-
 ten waaren voraus, um sie wieder
 zu verkaufen; vgl. Schmeller 1,
 1228.
 furn f. form 129.
 furmen, fürmen fegen, ausräumen,
 (das heimlich gemach) 60. 127.
 153. part. gefürmpt 127. 153.
 fürnemen eine malzeit 120.
 fürsezen den wein, versetzen 59. 67.
 futteral n. 146. 147.
 futterparchet m. 68. 71. 84. 101.
 107. 111. 121.
 futtertuch n. 59. 72. 91. 97. 116.
 134. 166.
 gabel f. (beim hufschmied gefert-
 tigt) 68.
 galget = galgan, galgant, wurzel
 von alpinia galanga aus Ostin-
 dien, stärker als ingwer 12. 38.
 46. Megenberg s. 368.
 garoffel caryophyllum, gewürz-
 nelke 8. 25. 45. 47. 51. 64. ga-
 rofeli 27. Megenberg s. 367.
 gartenhauß n. 177.
 gast m. pl. geest 13. 16. 17. 18.

21. 22. 25. 28. 31. 32. 33. 40.
 41. 45. 49. gastung f. gastmahl
 22. 25. 31. 34. 35. 37. 40. 44.
 45. 47. 49. 50.
- gattergelt n. gatterzins 180.
 gebelen n. dim. v. gabel 61.
 geben unter die erbel 134.
 gedenken in der meß 70.
 geding n. 5. 157. 168.
 geuegelt geügelt, *mit augen-
 artigen runden flecken gewebt
 101. geugelt 95.
 geheuß n. 117. 149.
 gehorßam thun das klostergelübde
 ablegen 73. 102. 127. den amtseid
 schwören im rathe 175.
 geleger n. lager, unterlage für
 die dielen 56.
 gelenter n. geländer. hulzen umb
 den ofen 133. glenter an einer
 bank 128. stangenzaun 142. 146.
 gelück n. 172. 178.
 gemach n. 75. haimlich gemach
 abtritt 60. 99. 102. 127. 153.
 gemahel n. 132. 174.
 gemain adj. knecht 167. pet 110.
 111. zucker 33.
 gemerte m. der h. Adactus 13.
 18. 22. 32.
 gen präpos. *gen hauß schencken
 15. 115. gen .. uber gegenüber 66.
 genedig adj. gnädig. 173. 174.
 gnedig 174. 176. 177. 178.
 genspauch m. *eine zugerichtete
 gans ohne füße, flügel und kra-
 gen. gemeßt 154.
 genügßam adv. genügend 124.
 gepent n. fass- und wannenreifen 92.
 gepeu n. s. u. pl. 102.
 geringß adv. rings herum 62. 122.
 gescheft n. testament 66. 110. 115.
 149. 150. 154.
 geschäftsigel n. in der loßungstu-
 ben 175.
 geschmeid n. zierath 76. kupferen
 vergult 155.
 geschmück n. schmuck, verzierung.
 geschnitten 120.
 geschwei m. u. f. schwager, schwä-
 gerin 161.
 geschwell n. der grundbalken oder
 das zimmerholz, welches die
 grundlage einer wand, eines
 thürgerüstes u. dgl. bildet. 113.
 Schmeller 2, 630.
 gesell m. gefährte, freund 43. ge-
 hilfe 77. 107. gesellschaft f. han-
 delsgesellschaft 176. gesellschaft-
 puch n. 68.
 gesind n. 19. 71. 109.
 gestên zu stehen kommen, kosten
 48 u. ö.
 getrank n. 128.
 gewantschneider m. tuchhändler
 53. 79. 116. 123. gewontschnei-
 der 112. 126. 151.
 gewarten aufwarten, dienen 163.
 gewelb n. gewölbe, aufbewah-
 rungsort für speisen und ge-
 tränke 8.
 gewinnen verdienen 127.
 gewolbstain m. stein zum wölben
 113.
 gewurk n. gewürktes zeug 104.
 106. gebürk 74. 105.
 gießfaskelterlen n. *waschvorrich-
 tung, ein schränkchen, worin
 das gießfässchen, ein fassähn-
 licher wasserbehälter mit hahn,
 nebst dem waschbecken ange-
 bracht ist 148.
 gitter, eißne, im garten 71.
 glaß n. pl. glaß. mit gülden rai-
 fen, mit gold und farb gemengt
 58. pl. gleßer. kristalinen 78.
 glasfenster 66. 154. gleßlen n. 92.
 glaßerknecht m. 150.
 gleen n. *gelehne, geländer, brust-
 wehr 85.
 goller n. bekleidung des halses,

- hoher kragen (an einer schau-
 be) 102. Schmeller 1, 893.
 golliecht n. unschlittlicht 29. 30.
 33. 39. 42. 48.
 gotspennig m. 177.
 grab adj. grau 75. 81. 130. 133. 141.
 grob adj. 46 zucker.
 grub f. 61. 153.
 grün adj. ungesalzen von fischen
 143. holz 18. ingwër 64.
 gultpuch, gültpuch n. schuld-,
 zinsbuch 52. 115. 118.
 gurt m. pferdegurt 54.
 haben præt. indic. het, hett 9 u. ö.
 habt n. krauthaupt 153.
 hacken m. haken 132.
 haderei f. geringfügige dinge 157.
 Schmeller 1, 1050. *vgl. lumperei.
 hafan m. topf 136. hafner m.
 töpfer 102. 136.
 haiden m. heidekorn, buchweizen
 13. 67. 69. 83. 84. 89. 116. 120.
 haimladen zu sich einladen 11.
 43.
 haimsuchen die schul 170.
 halfter f. 54.
 haller m. hallergelt 15 u. ö. 180.
 hallerocklen s. rocklen.
 hamen, hammen m. schinken.
 westvalisch 44. 47.
 hand f. *eigenthum, besitz. sein
 ainß (sui unius) hant, sein al-
 leiniger besitz 177. 181 zu hant
 174. hantberkleute 83. 90. 96.
 hantpeihel n. handbeil 131. hant-
 zwehel f. handtuch 54. 120. 132.
 hardopfel m. hartapfel, härtling
 23. Grimm 4, 509. 516.
 harhauben f. haarhaube. mit gül-
 den portlen 52. schwarz seiden 88.
 harpfenschlaher m. harfenspieler
 43. 44.
 has m. hase 137. •
 hasücken f. *čech. hasuka, kutte;
 vgl. kasacke, rock, oberrock.
 Tucher
 frz. casaquin 132. 156. Grimm
 5, 247. Schmeller 1, 1300. Le-
 xer 1, 1525 (kasagân).
 hasüpen f. ? 118. entweder schreib-
 fehler für hasücken oder * vgl.
 frz. chasuble, casubula. Du-
 cange 2, 229. Lexer 1, 1530.
 hauben f. 148. mederen 107.
 hauptgestudel, hauptgestüdel f.
 kopfgestell des pferdes 54. 63. 132.
 hauptman m. gemeindevorsteher
 64. 72. hauptmanschaft f. land-
 bezirk 65.
 hauptpolster n. kopfkissen 55.
 haußknecht m. 161. 166. 167.
 haußkometter m. hauscomthur
 des Deutschordenshauses 130.
 haußleinbet f. hausleinwand *(aus
 garn, das im hause gesponnen
 ist) 76. haußpelz m. lemeren
 61. haußprot n. hausbrod 48.
 haußschauben f. hausrock 138.
 haußwirt m. (rath)hauswirth 96.
 haußwirtin f. ehfrau 86. 94.
 123. 141. haußzerung f. 48. 51.
 heben part. gehaben aus der tauf
 173. 174.
 hefen f. hefe 24. 34. weinheffen
 154. heffner m. hefen- und es-
 sikhändler 34. 50.
 hefenlen n. dim. von hafan. von
 Mailand 119.
 hegelen, hegenlein m. vortänzer 11.
 12. 91.
 heiltum n. collect. die reichsheilig-
 thümer 44.
 heiret f. heirat 136. heiretgeld n.
 mitgift 16. 132. 160. 176. 177.
 heiretgut n. 176.
 hell f. raum zwischen ofen und
 wand 113.
 helmparte f. barte mit einem helm
 d. i. stiel, hellebarte. silbren 61.
 hembd n. 148. von leinbet 74.
 von rot stammet tuch 126.

- henken einhängen, *die haken an thüren und laden anschlagen 86. 151.
- henkleuchter m. eißen 152.
- her m. pl. her und hern, rathsherr 18 u. ö. pfarrherr, geistlicher 108. 110. 115. 122.
- hernleilach n. *feineres bettuch 8. 74.
- hert m. 15. hertstain m. *steinerne platte 73. 101.
- heublen n. dim. von haube 77.
- heur adv. 117. 122.
- hieig adj. hiesig 11. 105.
- hinein adv. ins ausland 64.
- hinfur, hinfür adv. fernerhin 66. 82. 110. 115.
- hinterstellig rückständig, schuldig 56. 160. 161. 162. 163. 164. 166. 167. 168.
- hinuber adv. über die bedungene summe (als trinkgeld) 122. 146. 147.
- hirß m. hirse 26. 32. 45.
- hochzet f. 152. 160. 162. 172. 176. 177. 178. hochzethaltung f. 16.
- hof m. pfarrhof 108. 109. 110. 115. hofmaister m. 147.
- hollderpeerlatwergen f. 135.
- holzpeihel n. holzbeil 131.
- hulzen, hülzen adj. hölzern 58. 61. 67. 85. 93. 94. 99. 117. 133. 134. 144.
- husecke, husecken f. schauben, mantel 54. 79. 80. 81. 99. 100. 120. 123. 135. huseck 116. 123.
- hütlen n. (zucker) 123.
- hutten f. einfassung des rohrkastens 94.
- hutter m. hutmacher 154.
- ichtzit pron. irgend ein ding, etwas 181.
- iez adv. jetzt 23 u. ö. iezo 108. iz 36. 75. izo 110. izund 82. iezig adj. 23. 115. 122. 148. izig 20. 76.
- indult päpstlicher indulgensbrief 87. 124.
- ingber m. 12. 47. 51. 64. 139.
- instrument n. urkunde, document 133.
- jambetes pl., frz. jambette, schenkelstück von zobelpelzen. schwarz 80.
- jang, jank m. gang im hause 85. 99. pl. jeng, schraubengänge 78.
- jarlun n. 160. jarsolt m. 175. jar-tag m. 55 u. ö. pl. jarteg 90. 96. 106. jarzins m. 66. 109.
- jarn n. garn. geplaicht 102. weiß 134.
- jüß n. güß, hochwasser 107. Schmeller 1, 950.
- kachel f. ofenkachel 65. 136. geschmelzt 113.
- kalbfleiß n. kalbfleisch 10. 17.
- chalmus m. 38.
- kalter (*gehalter) m. pl. kelter behälter, schrank 55. 106. 144. 148. mit 4 thürten 103. zu kerzen 125. 129. kalterpant n. 148.
- candieren mit zucker überziehen 125.
- chanel m. kanel (kanal, röhre), zimmet 12. 24. 25. 27. 30. 33. 46. 47. 51. 74.
- cantorei f. 63.
- canzelist m. 45. 49. canzelschreiber m. 22. 25. canzlei f. 31. 52. 80. 111.
- chapellen f. 87. 89.
- charbochen f. karwoche 122.
- karren m. 99. 146. 153. karrn 127. karn 113. 153. charn 142.
- kastner m. verwalter eines landesfürstlichen speichers und der darin gehörigen gefälle 66. Schmeller 1, 1305.
- kattelonisch, chattelonisch adj. 105. 115. 117.
- kaufprif m. 62. 80. 111. 135. 148.
- keb *mhd. gehebe, gehebe, fest haf-

- tend, anschließend 86. Schmeller 1, 1038.
- kelberes (sc. fleisch), kalbfleisch 34.
- kelbren adj. 49.
- kelen mit hohlkehle versehen 107. Grimm 5, 398. 399.
- kellnerin f. wirthschafterin, haushälterin 133. 160. 168.
- kemler m. kämmler, eine art mitteltuch 97. 130. 133. 137. 141. 166. Grimm 5, 133. Schmeller 1, 1243. s. tuch.
- kendelen n. kandel, kännchen 82.
- kerbziegel m. kerbziegel, in der mitte mit zwei rinnenförmigen kerben, um das wasser von den fugen weg zu leiten 123. Endres Tuchers baumeisterbuch s. 373.
- kern collect. ausgedroschenes getreide 77. 81. 105.
- kerz, kerzen f. 76 u. ö. kerz 118. mit gold ausgemacht 67. mit ziburgen 129. kerzemacher m. 33. 140. kerzemacherin f. 65. 69. 82. 89. 106. 118. 128. 139. 156. kerzenmacherin 112.
- keß m. s. u. pl. käse 61 u. ö.
- keßler m. kupferschmied 56. 79. 100. keßlerin f. 131.
- kestlen n. dim. von kasten 96.
- kiferbes f. erbse in der schote (kief) 43.
- kindßgelt n. geldgeschenk an dienstboten bei der geburt eines Kindes 168. kindßmaid f. 168.
- kindßpelz m. polnisch 155. kintpett n. 108. 118. kintpett 86. 137.
- kirchfenster n. 154. kirchemeister m. 109. 110. 115. kirchenspfeger 176. kirchlen n. 117.
- kirpirn f. s. u. pl. kirchbirne 13. 35. 38. 46. 74. kirtaggelt n. geldgeschenk an der kirchweih 72. 80.
- clacken pl. 62. den paukern geschenkt.
- claiben eine wand, aus lehm verfertigen 66. Schmeller 1, 1320.
- cloblen n. dim. von klobe, kloben, eiserne klammer 86.
- knopf m. messen knopfe 56.
- kochin f. 168.
- cholen, choln pl. kohlen 28. 84. 94. 112.
- cholnisch adj. kölnisch *d. h. von blaugestreiftem zeuge halbwohlen, halbleinen 55. Grimm 5, 1622.
- cholschlag m. *eine abtheilung im walde, wo holz (zum kohlenbrennen?) geschlagen wird 61. 62. 84. 85. 86. 93. 122. 124.
- compagnia f. handelsgesellschaft 12 u. ö.
- confect, confect 25. 43. 44. confectionsschattel f. vergulden hulzen, 61.
- confent n. (kloster) 75 u. ö. chofent 73.
- chopei f. copie 115.
- koppen, choppen m. kapaun 11. 12. 40. 41. 43.
- chorblen n. dim. von korb 58 u. ö. pl. chorble 87. 110.
- korbles milch? 43.
- korn n. pl. kerner kugel des rosenkranzes 58. Grimm 5, 1818.
- kornsack m. pl. kornseck 81.
- kostgelt n. 73. 177.
- kot m. unrat, schutt 123.
- chottemer quatember 108. 110. 115. Schmeller 1, 1311.
- kranz m. aufsatz, oberer rand an einem schranke 103.
- krebß m. s. u. pl. 41. 43. 112. 132.
- kremeßin adj. roth, scharlachroth 82. Grimm 5, 218.
- kremisch adj. aus Crema 55.
- kreuzkeß m. s. u. pl. mit einem kreuze gezeichneter käse 28. 35.

57. 87. 120. 147. Schmeller 1, 1389.
- krißnacht, kristnacht f. 139. 156.
kristag m. 59. 113. 139.
- kristalin m. krystall 58. kristalinen adj. 78.
- krometvogel m. krametsvogel 81. 88. 94. 127. 136. 137. 140. 152.
- kropf m. halsstück von pelz mit feineren haaren und von seltener farbe 126. *vgl. mederkele. Grimm 5, 2395.
- krug m. 144. verdeckt von Mailand 125. 126. 142.
- kubel, chubel m. (schmalz)kübel 8 u. ö. pl. kubeln 14.
- chubert n. umrahmung (des rosenkranzes) 145. 146. frz. couverte.
- kuchen, küchen f. 8. 32. 48. 58. 94. 97. 132. kuch 45. kuchenhert m. 101.
- kumett n. 113.
- kündgelt, kundgelt n. geld für die abkündigung eines jahrtages 57. 65. 72. 74. 75. 80. 81. 89. 93. 95. 99. 101. 104. 116.
- küng m. könig 96. kungßpirn f. s. u. pl. königsbirne 46. Grimm 5, 1710.
- kurßen f. fell, pelzwerk, kleid von pelzwerk 82. 89. 155. kurßner, kürßner m. kürschner 57. 65. 75. 77. 81. 112. 117. 121. 126. 134. 136. 138. 156.
- kuß, küß n. s. u. pl. kissen 55. 74. 92. grün in grün niederländisch arbet 104. Schmeller 1, 1303. kußziechen n. kissenüberzug 134. grün in grün mit vogeln 79.
- kuster, küster m. 59. 82. 113.
- kutten f. kütten, quitte. einge-macht 73. Schmeller 1, 1312.
- laden f. lade 62.
- lagel n. (lat. lagena) fässchen 66.
- laib m. (brod) 40. 49. 50. 60. 151. 153.
- lailach n. lein- und bettuch 132.
- lainen lehnen 128.
- Langedock Languedoc 87.
- lantkometter m. landkomthur 58. 144.
- lantsteuer f. 68.
- lasur f. 86. laßur 87.
- latwergenkuchlen n. 78.
- laugen f. 79. laugenwesch f. 28. 31. 32. 33. 41. 46. 48. 50.
- lauter völlig, ganz, netto 14 u. ö.
- lautmerung f. verlobungserklärung 30. 73. 85. 172. 177.
- lavendel m. 150.
- leberfarb adj. 83. 94. 96. 102. 105. 116.
- ledigen los, frei machen 154.
- leer f. lehre 107. 116.
- lehen leihen 167.
- leibding n. 178. leibfarb adj. 71.
- leichof m. leikauf, draufgeld (bei dienstboten) 93. 161. 162. 167. 168. 169. Schmeller 1, 1536.
- leinbet f. leinwand. aus Lyon 74. Genfer 79. 88. 92. 161. Augsb-urger 77. St. Galler 94. 118. 151.
- lerner adj. von lammfell 61. 72. 81. 89.
- lernen lehren 170.
- leßen unterrichten 171.
- lidern vrb. zu leder machen, geben 75. 79. 117. 121. 156. liden-deren adj. ledern 59. 66. 92. 129. 175.
- liebung f. geschenk 155.
- ligen. eines kinds gelegen, in die wochen kommen 173. 174. 177.
- limuni pl. limonen, citronen 99. linuni 70. 78.
- lingiern linieren 115.
- linten f. linde 145. linten adj. 143.
- lirisch adj. aus Lier (Lierre) 59.
- loffel m. puchspaumen mit silber beschlagen 61.

- loßung f. steuer 20 u. ö. loßunger m. 175. loßungsfrei 153. loßungstuben f. 66. u. ö. loßungszettel f. 110.
- luio m. ital. luglio juli 11 u. ö.
- lun n. lohn 50. 100. 133. 160. 161. 162. 163. 166. 167. 168. 169. 170.
- lundisch adj. aus London *(Lunden) 63.
- machen 119. s. ausmachen.
- machlun n. macherlohn 59. 72. 74. 82. 88. 91. 100. 108. 115. 120. 135. 152.
- mader m. pl. mader und meder marder, marderfell 117. 120. 131. 155. 156. maderpalg m. umb den halß 77. mederkelen f. 121. mederen adj. 57. 107. 155.
- mahelschloß n. schloss an einem mantelsack * (malche Schmeller 1, 1593), vorlegschloss 88.
- maid f. pl. maid und maide 15. 24. 27. 30. 33. 36. 39. 42. 48. 51. 127. 161. maidlen 173.
- maisterstück n. s. u. pl. 86. 104. 139. 151.
- malsack m. mehlsack 136.
- malzeit n. 120. 129.
- mandel f. 20 u. ö. venedisch 18. 38. 48.
- mangen die wäsche rollen 37.
- manigi pl. ital. manico ärmel 138. Schmeller 2, 722.
- manlehen n. 179.
- markmeister m. 26.
- marter f. martersäule 103.
- marzapan m. 78.
- marzi, marzo m. ital. marzo märz 9 u. ö.
- mazis f. ital. mace, macis, muscatblume 12. 14. 38. 46. 47. 110.
- mazo m. ital. maggio mai 10 u. ö.
- mechlich adj. 133. 151.
- mederen s. mader.
- mee adv. mehr, außerdem, ferner, noch dazu 8 u. ö.
- mel n. genet. melbs mehl 41. 48. 49.
- melemcholie f. ein kupferstich Dürers (melencolia) 127.
- meng m. mennig 100. 113.
- mengen mischen (von den bunten farben gemalter gläser) 58.
- mentelen n. dim. von mantel 91.
- meß f. s. u. pl. messe 55. 56. 59. 63. 82. 87. 103. 109. 113. 147. markt 67. 76. 83.
- mêß n. (holz)maß, klaffer 9. 10. 13. 14. 15. 18. 19. 23. 24. 27. 30. 33. 36. 39. 42. 48. 51. 61. 84. 86. 93. 95. 100. 122. 124. 132. 137. 139. 140. 148. mêtßgelt n. *geld für das ins maß legen des holzes 24.
- messen adj. messingen 55. 56. 70. 80. 121. 175.
- messer m. messerer, messerschmied 77. 84. 97. messerer 116.
- missif sendschreiben 117.
- mist m. 147.
- mistler m. misteldrossel 73. 88. 136. 152. Schmeller 1, 1684.
- mitgeer m. begleiter 117.
- modeln part. gemodelt gemustert 84.
- mon m. mann 162.
- monet m. monat 116.
- morßer m. mörser 80.
- morter m. mörtel 102. 146.
- moß f. maß 11. 60. 97.
- movendelmeß f. von einem beneficiatus mobilis oder amovibilis gelesen, der dem beneficiatus perpetuus entgegengesetzt ist 52. Schmeller 1, 1700.
- mue f. mühe 83. 96. 97. 100. 105. 130. 142. 151.
- mül, müll f. mühle 65. 69. 72. müllnerin f. 124. mülberk, mulberk, mülberg n. mühlwerk 88:

95. 97. 129. 130. 141.
 münch m. 126. munk 142.
 münz f. (silber)münze 87. 114. 116.
 159. 166.
 muschatnuß f. pl. muschatnüss 25.
 119. muschetnüss 41. muschet
 f. muscatnuss 27. 30. 87.
 nachlassen erlassen bei bezahlung
 von rechnungen 59. 99.
 nachtigal f. 73.
 nachtmal n. 43. nachtmaister m.
 nachtarbeiter, abtrittreiner,
 pappenheimer 98. *vgl. Schmel-
 ler 1, 1258: nachtkünig. nacht-
 schrauben f. s. schaupe 134.
 naig f. neige 14. 23. 27. 36. 39. 42.
 nebenwant, nebenbant f. (in der
 stallung) 95. 99.
 neeseiden f. nähseide 101. 107.
 negelen n. nägelein, gewürznelke
 12. 30. 33. (negel) 87. rain negel
 38. 110. negelenfarb adj. 112.
 neterin f. nählerin 88.
 neubrisch adj. aus Neuburg 157.
 newr (newer, ahd. niwâri) adv.
 nur 19. 36. 161.
 nezen (vom tuche) 130. 133. 141.
 nit nicht 60 u. ö.
 Norlinger Nördlinger 97. 166.
 notturft, noturft f. bedürfniss, ge-
 brauch 5. 8. 55. 67. 70. 71. 90.
 105. 161. 163. 167. notorft, not-
 torft 80. 161. notstal m. noth-
 stall 113.
 nußmesser m. 173.
 nützen gebrauchen 82.
 ob präpos. über 65. 77. 113.
 obligazion f. 153.
 obß n. obst 24. 27.
 ofeneißen n. 86. 113. ofenplech
 n. 102. ofenschlott m. 101.
 ol, öl, oll, öll n. 15. 20. 21. 24.
 27. 30. 33. 36.
 opfel m. s. u. pl. apfel 22. 35.
 opfer n. messopfer 117.
 or f. uhr 173. 177.
 orden part. geordet 175.
 ordinanz f. 163.
 orfen m. nörfling (fisch) 69. 98.
 141. Schmeller 1, 119.
 orgenist m. 103.
 ormeßin m. ital. ormesino, seide-
 ner geflammter stoff. leibfarb
 71. pfirsingpludvarb 147.
 ort m. s. u. pl. 156.
 ortsaffran m. 14. 25. 27. 47. 64.
 78. 110 (arragonischer). 138. 139.
 *vgl. Schurtz, material-kammer
 1675 s. 18.
 ostermeß f. in Lyon 67. 75. 83.
 Osterwein s. wein.
 oktober m. ital. ottobre 13 u. ö.
 quaderstain m. 94.
 quitanz, quittanz f. quittance 133.
 176.
 raiff m. reifen 58. 59. raufe im
 stall 139. raiffalter f. *leiter,
 vorrichtung mit sprossen am
 reff oder der raufe, in welcher
 dem vieh das futter vorgelegt
 wird 130.
 Rainfel s. wein.
 raißig adj. beritten 163.
 ram m. pl. rem rahmen 119. 133.
 rappen raupen ablesen 90. 142.
 rat m. (fürstlicher) rath 16. die
 rats, die herren des rathes 22.
 rauh adj. rauch (pelzwerk) 71. 126.
 roh, ungehobelt (latten) 142.
 räumen (das heimlich gemach)
 part. geräumpt 60. 128.
 rauttenfenster n. viereckige fen-
 sterscheibe 155. Lexer 2, 559.
 rebarbara m. 38.
 rechnen m. an teichen und wasser-
 ablassen 148.
 rechnen vrb. rechnen part. gerechet
 61 u. ö. rechnenmaister m. 166.
 rechnung f. auf gute rechnung,
 auf vorschuss 29. 161. 163.

- rehschlegel m. 103.
 reibscherben m. reibstein, schleifstein 108.
 reilig adv. reichlich 51. 122.
 reitrock m. 63. 97. 133.
 renk m. contr. aus reinank, rheinanke, lachsforelle 99. 101. 110. 111. 112. 131. 147. Lexer 2, 441.
 renoviern 94.
 resten übrig bleiben 14. 20. 23. 27. 30. 32. 33. 36. 38. 39. 42. 46.
 reuchfas n. 55 (zur messe).
 richten. gemalte tuchlen auf teffelen zu richten 107. für etwas hindon gerichtet sein, in betreff einer sache entschädigt, bezahlt sein 177.
 rigel m. holzriegel an einem zaun 142.
 rinderes, rindfleisch 34. rintflaisch 10. 17. 41. 45. rintflaiß 26. 29. 49.
 rinnen f. 155 (mühle).
 rocklen n. brödchen aus weizenmehl mit einer beimischung von roggemehl, *Schmeller 2, 78, nach dem preise auch hallerrocklein genannt (vgl. journal von und für Deutschland 1786 s. 372) 26. 45. 49.
 rocklen dim. von rock 75.
 ror n. an der dachrinne 100. rorkasten m. brunnenrog 94. rorn, rörn f. s. u. pl. röhre 88. 100. 102. 151. rornmaister m. 100. 151. rornwasser n. wasserleitung 90.
 roßaißen n. hufeisen 68. roßpiß n. pferdegebiss 152. roßstal m. 113. roßtal 139. roßstant m. pl. roßstent 98.
 roßenkranz m. pl. roßenkrenz 56 u. ö. silbren mit vergulden untermark 86.
 roßlen n. dim. von rose 105.
 rost m. s. u. pl. bratrost 134.
 ruben f. s. u. pl. rübe 26. 35. 47. 49. pairische 13. 35. 46. 50. weiße 46. 50.
 rücktuch n. gewurkt grün in grün 70. grün in grün niederländisch arbet 104. Lexer 2, 523.
 rusessel m. 56.
 rusten, rüsten ausrüsten 65. 72.
 saiffen f. 13. 15. 20. 25. 27. 30. 39. 42. 46. 48. 51. saiffenwesch f. 50. saiffen vrb. mit seife waschen 55.
 salzfas n. von kristalin 58.
 sam präpos. mit dat. zusammen, mit 130.
 samet, sammet m. 54. 132. grün 62. gülden 129. rot 119. schwarz 56. 63. 89. 99. 71. 126.
 sant m. sand 113. 125.
 sattin m. seidengewebe *frz. satin 80. 106. 119. Lexer 2, 616.
 schaben (diele) 133. 148.
 schaff, schaf n. s. u. pl. hölzernes gefäß 58. 131.
 schaffer m. stellvertreter des pfarrers 108. 110. 115.
 schaidpfol m. scheidpfahl (mühle), stück holz, das an einem gerinne senkrecht aufgestellt und mit planken beschlagen ist, um ein gefälle von dem andern abzusondern 155. Mothes, baulexicon 3, 229.
 schaln f. s. u. pl. schale. von kristalin 58. kupferen geschmelzt 61. messen 70.
 schamel m. schammel, schämmel, niederer sitz. eißen 113.
 schamlott s. zamlot.
 scharlachen adj. 93. scharlochfarb adj. 105.
 schattel f. (scatula) 57. schachtel 142.
 schatzen abschätzen 67.
 schauben f. weites übergewand

56. 57. 75. 83. 102.
 scheffeln, schefflen n. dim. von
 schaff 88. 136. 150.
 scheiben f. salzscheibe 28. Schmel-
 ler 2, 19. 357. fensterscheibe
 151. 154.
 scheid n. s. u. pl. 138.
 schelen schälen. part. geschelt
 142. 146.
 schern (tuch) 133. 137. part. ge-
 schorn 130. 133. 141.
 schetter m. futterleinwand 101.
 121. 123. 130. Galler schetter 54.
 scheurn f. becher. silbren vergult
 93. 96. scheurlen n. silbren ver-
 gült 54.
 schicken * testamentarisch ver-
 machen 66. 149. Schmeller 2,
 367.
 schießtafel f. schießscheibe 99.
 126. 148.
 schimel m. (pferd) 54.
 schlafheublen n. 77.
 schlaißholz n. gespaltenes holz 88.
 schlaißpeumlen n. zum spal-
 ten bestimmtes bäumchen 89.
 schlaißschrott m. zum spalten
 oder zersägen bestimmtes baum-
 stück 136. Schmeller 2, 534. 613.
 schlecht adj. glatt, gerade 121.
 schleiffer m. 155. schleifrad n. 66.
 schlifstangen f. (in der schleif-
 mühle) 88. 102.
 schloß n. s. u. pl. 55. 75. 81. 149.
 150. schlosserberk n. schlosser-
 arbeit 146.
 schlot m. pl. schlet, schlett 53.
 73. 139. schlotfeger m. 53. 139.
 schmalz n. 8 u. ö. peheimisch 45.
 schmalzkubel m. 131. schmalz-
 stock m. behältniss in der
 kirche, worein geld für in der
 fastenzeit genossene butter ge-
 legt wurde 71. 109. schmelzen.
 geschmelzt, glasiert 61. 113. 119.
 schneiderlun n. 140.
 schnitt m. s. u. pl. 137. 143.
 schnit 151.
 schnur f. schwiegertochter 51 u. ö.
 schopfer m. schöpfgefäß 134. scho-
 pferlen n. 79.
 schrauben f. schraube 81. 145. 148.
 schreiber (lehrer) 169. schreiberei
 f. 62. schreibladen f. behältniss
 für schreibutensilien. mit grün
 sammet überzogen 62. schreib-
 lun n. 79. schreibpapier n. 147.
 schreibstuben f. 86. 113.
 schrott m. baumstamm, klotz 88.
 schubladen f. s. u. pl. 92. 94. 137.
 schuch m. 95. schuchster m. 43.
 56. 65. 70. 79. 90. 99. 112. 125.
 133. 134. 149. 153. schuchster-
 gemach n. 119.
 schultes m. schultheiß 18.
 schun, schön adj. schön 56. 58. 74.
 84. 97. 106. 119. 122. 125. 149. 150.
 schönisch adj. von Schonen 107.
 120 (heringe). vgl. lundisch.
 schüpf f. wetterdach, remise 65.
 Schmeller 2, 442.
 schüssel f. hülzen 58. 134.
 schütt f. schutt, unbebauter platz
 beider tucherischen stallung 180.
 schuzeflaß, schuzenflaich, schü-
 zenflaich n. schöpsenfleisch 34.
 41. 45. 49. schüzes (sc. fleisch)
 26. schuzel (?) 29. schuzpauch,
 schüzpauch m. pl. schuzpeuch
 schöpskeule 14. 19. 23. 26. 27.
 29. 32. 35. 36. 38. 39. 41. 47.
 Schmeller 2, 492. Lexer 2, 837.
 schweher m. schwiegervater 179.
 schweines (sc. fleisch), schweine-
 fleisch 10. 49. schweinlen n. 28. 34.
 schwerzen schwarz färben 102.
 schwiger f. schwiegermutter 28.
 106. 179.
 seg f. sägemühle 151. seger m.
 säger, sägmüller 137. 143.

- seiden f. seide 91. 130.
 seidlen n. $\frac{1}{2}$ maß 41. 45. 49.
 sein vrb. 3 plur. präs. send 17 u.
 ö. sein 142. part. gewest 29 u. ö.
 seitten f. seite 113.
 selbs selbst 48. 53. 83. 105. 113. 135.
 selhauß n. 75. 81. selmeß f. s. u.
 pl. 59 u. ö. selschwester f. seel-
 nonne 57. 65. 72. 74. 80. 93. 101.
 selige m. der h. Felix 13. 18. 22.
 32. selikait f. 172.
 senden part. gesent 158. gesant 159.
 sengelen pl. dim. von sangen f.
 kleine fische gewisser arten 41.
 123. Schmeller 2, 311.
 servietes pl. tellertücher (aus Lyon)
 74. 79. 81.
 settelen n. dim. von sattel 132.
 settember ital. settembre 13 u. ö.
 settigen befriedigen. sich settigen
 laßen, sich zufrieden geben 113.
 seull f. säule 94.
 sezen. aus dem rate gesetzt 175.
 sidelpolsterlen n. sitzpolster *(über
 eine sidel, sitzbank) 74. grün
 in grün niederlendisch arbet 104.
 rot in rot hieig gebürk 105.
 sieche m. 109. siechenstuben f. kran-
 kenstube 57. *suten. Schmeller
 2, 340. siechhauß n. 142.
 sigel n. petschaft 61.
 silbergeschirr n. 61. silberwag f. 70.
 singen prät. sung 103.
 sittighauß n. papageikäfig 101.
 solen vrb. *die grundfläche belegen
 139.
 solt m. 174.
 spanbet, sponbett n. tragbares
 ruhebett auf einem gespannten
 gestelle 55. 92. vgl. Seifart, das
 bett im mittelalter in der zeit-
 schrift von Müller und Falke 1857
 s. 87 u. f.
 spezerei f. 128.
 spiegler m. 66. 137. 147.
 spitalgesind n. 25. 34. spitalmai-
 ster m. 22. 147. spitalwagen m. 88.
 sporn m. 152.
 spot adv. spät 173.
 sprüssel m. sprosse an einer leiter
 93. Schmeller 2, 706.
 sprüzen f. s. u. pl. spritze. messen
 175.
 spulstanten m. spülständer, gefäß
 für das spülicht. kupfern 59.
 Schmeller 2, 768.
 stab m. (maß) pl. steb 74.
 stabkerzen f. (für processionen) 125.
 stadel m. scheune. 179. 181.
 stainen adj. 85. 93. 108. stain-
 mez m. 85. 101. 108. stainmeß 152.
 stamêt, stammêt m. wollenzeug
 63. 126. Schmeller 2, 755. *(mit-
 tellat. stameta, ital. stameto).
 stant m. pl. stent (im pferdestall)
 95. 139.
 statdecker m. 153. stathafner m.
 65. 86. 113. 133.
 stecken m. (an einer stabkerze).
 gewünten 125.
 steg m. brückensteg 149. stegraf
 m. stegreif, steigbügel 152.
 stehlen adj. stählern 126.
 steiglatter f. leiter zum steigen 93.
 stentnerlen n. dim. von ständer. zi-
 nen 73 (zu eingemachten kutten).
 steuchlen n. dim. von stauch m.
 stauchen f. kopftuch, schleier.
 52. Schmeller 2, 722.
 steur f. beisteuer 85. 132. 149.
 stifel m. 56. groß 70. clain 79.
 stiftprif m. stiftungsurkunde 52.
 57. 109.
 stock m. opferstock 78. stockfish
 m. s. u. pl. 25.
 stoß m. pl. stoß und stöß holzstoß
 84. 86. 122. stoßlen n. 122.
 stral m. pl. strell pfeil 78.
 stroosack m. 108.
 stubenkalter m. stubenschrank

- (vgl. kalter) 81. 106. stuben-
kelterlen n. 76. 137. 144.
stubet, stübet *reisigbündel 84. 88.
93. 122. 124. 125.
stuck n. Kornperger (stein) stuck
113.
stul m. sitz im heimlichen gemach
128.
stützen f. s. u. pl. wassergefäß.
kupfern 59. Schmeller 2, 802.
sülz f. 34.
summ f. in der summ, in bausch
und bogen 61.
summer m. 88. 94. 102. 139. sum-
merclaid n. 163. sumerpier, sum-
merpier n. 19. 23. 26. 27. 29.
30. 32. 36. 38. 41. 42. 46. 51.
157. 158. 159. 160.
sun m. sohn 15 u. ö. plur. süne
111. sün 174.
sunder adj. besonder 102. 127. 154.
155. sundersiech adj. unheilbar
krank, *darum von der mensch-
lichen gesellschaft abgesondert
77. 98.
sunst, sünst adv. sonst, außerdem
17. 32. 41. 65. 68. 90. 91. 93.
96. 106. 124. 128. 130. 138. 140.
156. sust 57.
sonntag m. sonntag 50. 173.
suppen f. 45.
tafel f. bemaltes bret, altargemälde.
geschnitz und außgemalt mit
einem englischen grus 109. ge-
malt mit 2 flugeln 130. von
Venedig 143. teffelen n. 107.
taffelstain? stehlen 126.
taglun n. 34. 57. 66. 86. 88. 90.
95. 98. 99. 101. 113. 116. 123.
133. 139. 142. 146. 147. 150. 155.
tanzkerzen f. 43. 140.
tappe (tapes) teppich 55.
tara f. 14.
tebig m. teppich. niederlendisch
mit pildberk 105. 106.
teler m. hülzen 58. telerprot n.
scissorium, orbiculus ligneus in
quo convivae scindunt dapes 146.
Mone 6, 343. Diefenbach 385^b.
519^a. tellerlen n. geschlagne
zinene 146. tischteler m. zinen
von Leibz 115.
tennen adj. von tannenholz 91. 92.
131. 148.
thun f. s. u. pl. tonne 41. 107.
120. 129. 140. 1/2 thunen 35.
thun part. = gethun 105. 124.
thurn m. thurm 175.
thürpant n. s. u. pl. 148.
tillen f. s. u. pl. diele, bret, bohle
91. 92. 109. 121. 122. 137. 138.
139. Schmeller 1, 500.
tisch m. mit stainem plat und hül-
zen fus 93. 103. weiß flederen
94. gemalt von Pfaffenhofen 116.
tischtuch n. 115. 132. 134. ge-
modelt 84. geeugelt 95. 101.
tnr (teneor) 13 u. ö.
trageißen n. (für gestell zu blu-
menstöcken) 99.*
traidamt n. getreideamt 175. traid-
maister m. 175.
trinkfas n. (davon man jetzt trinkt)
15. 20. 23. trinkgefäß. vergult
auf einem ast 108.
truckenstangen f. s. u. pl. stange
zum aufhängen und trocken der
wäsche 50.
truhen f. lade 150. forhen mit 2
schubluden 94. eißen 94. 96.
119. truhlen n. 91. eißen 129.
truhenschloß n. 86. 97. 104. 139.
151.
truheningber m. *entgegen grün
ingwer, ob von der truhe, kiste,
oder für trucken? 16. 30.
trummetter m. trompeter 130.
tuch. weiß Fridberger 104. 105.
126. 166. Langedock 87. schwarz
mechlich von der roßen 133.

- schwarz mechlisch 151. Norlinger kemler 97. 166. perpianisch 76. Speierer 79. schwarz Speierer 112. weiß Speierer 112. 123. 151. rott stammet tuch 126. welisch 138. schwarz welisch 132. grab Werder kemler 130. 133. 141. 166. tuchen, tüchen adj. 81. 100. tuchlen n. bemalte leinwand 107. tuchscherer m. 137.
- tumprobst m. 78.
- tüncher m. 102. 133. 154.
- türhutter m. 43. 91. 97. thurhutter, thürhutter 84. 108. turhutterampt n. 77. türnsperren genet. türnsperreß 142.
- uberantworten 175. uberantburten 154. 179. 181.
- uberhobeln 148.
- uberlegen. mit gold 129. mit fein silber 148.
- ubermaß f. überschuß 121.
- überschwaiff m. überhangender aufsatz an einer altartafel 144.
- ubersteigen (das dach), *nach allen richtungen steigend untersuchen 66.
- uberzwerch adv. quer über 153.
- umleg f. (für den tisch) 115. Lexer 2, 1733.
- ungelt n. steuer, abgabe 14 u. ö. ungelter m. 5. 157. 158. 159.
- unkost f. 43. 47. 146.
- unterfarn, an stelle der baufälligen gründung ein neues fundament legen 94. Mothes, baulexicon 3, 449.
- unterfuttern 156.
- unterkauf m. zwischenkauf 111. unterkeufel m. 80. Schmeller 1, 1227.
- untermaid f. 160. 161. 162. 169.
- untermark n. zwischenzierat am paternoster 86. Schmeller 1, 1645.
- unterock m. halb atles 106.
- unterschiedig adv. mit unterscheidung, *specificiert, einzeln 42. 68. 127. 156.
- unverscheidenlich adv. ohne unterschied, insgesamt 179.
- urlaub m. entlassung, abschied 167.
- wachßkerzen f. s. u. pl. 56 u. ö. weiß mit gold gemacht 119. weiß von Venedig 58. 67. 96. 140. 154. 156. gelb 156.
- wag f. 70.
- waiz m. weizen 76.
- wames, wameß, wammes, wammeß n. 59. 71. 80. 92. 96. 101. 102. 111. 123. 124. 126. 130. 138. 142. 152. 162. schwarz atleßen 121. zendlen 107.
- warnen. einem den schaden warnen und frumen furdern 167. eidesformel, vgl. Schmeller 2, 1002.
- warten auf einen, warten, zu diensten stehen, ihm aufwarten 163.
- waschlun n. 17. 19. 23. 25. 27. 29. 32. waschzuber m. waschfass 32.
- waßerad n. wasserrad 139. wasserpronnen m. 55. wasserube f. weiße rübe, turnips 29. wasserzuber m. fasst ungefähr 2¹/₂ eimer, vgl. Lexer, baumeisterbuch s. 307. kupfern 80.
- watscho, wazscho m. hängetasche, *böhm. waček 84. 138. 156.
- weck m. s. u. pl. brodweck 60. 68. 76. 83. 90. 105. 118. 128. 139. 156. weckspizlen n. 137. Schmeller 2, 693.
- wein. Elsasser 38. 45. 141. von Ertfurt 37. essigwein 40. 44. Frankenwein 9. 10. 127 (nea). von Haidelberk 49. rot cardinalwein 141. Kungspurger 16. 17. 26. 30. 31. 36. 37. 39. 40. 44. 47. 117. 139. 147. malfesier 66. 141. muschatel 66. Necker-

- wein 25. 26. 29. 48. 49. 50.
 Osterwein (österreichischer) 46. 99.
 103. 140. Perkstroßer 11. 18. 19.
 28. 31. Pischofhamer 49. Rain-
 fel (süßer wein aus Istrien) 77.
 103. reinischer 12. 18. 21. 32.
 33. 38. 40. 41. 44. 149. reinisch
 w. von Landau 19. 21. 22. 28.
 von St. Martin 25. Reuter 23.
 26. 35. Rinkauer 46. 147. von
 Seligenstat 18. virner w. von
 Speier 22. süßer w. 108. Tau-
 berwein 40. 45. 48. Tauberwein
 zu essig und fischsieden 21.
 Veltliner 121. 122. Werthamer
 21. 48. weingelt n. 34. wein-
 keler m. 151. weinper f. grün
 136. weinperlen. schwarz 10.
 15. 21. 24. 33. 36. 39. 42. 51.
 weiß n. weiße farbe 71. 86. 133.
 weissen, mit weißer farbe an-
 streichen 71. 86. 133. 148.
 welisch adj. wälsch 76 (rock). 132.
 138.
 werben in das kloster 178.
 weren dauern, zureichen 48. 49. 59.
 werkentag m. 148. Schmeller 2, 986.
 wesch f. 22. 25. 29. 34. 35. 37. 38.
 46. 50. weschin f. wäscherin 8.
 11. 38. 46. 48. 50. 55. 132.
 wetterprett n. schutzbret gegen
 regen 102.
 willpret n. 80.
 winten f. winde (zum spannen der
 armbrust) 78.
 winterclaid n. 163. winterpier n.
 19. 23. 26. 29. 32. 36. 38. 41.
 46. 157. 158. 159. 160. winter-
 schuh m. 65. 70. 79.
 wirtin f. hauswirthin, ehfrau 173.
 179. 181.
 wirz f. bierwürze, vermuthlich auch
 würzwein (vgl. s. 47). gesotten
 23. 36. 38. 46. 47. wirts 32.
 wissen n. genet. wisses 153.
 worsack? 105. etwa watsack, fell-
 eisen oder böhm. wor = sack
 dim. poln. woreczek.
 wurken, würgen weben 54. 70.
 104. 134.
 wurz, würz f. gewürze 15. 16. 20.
 24. 27. 30. 33. 36 (gewürz). 39.
 42. 47. 48. 51. würzscherven m.
 blumentopf 99.
 zamlot, zamlott m. schamlot, stoff
 aus kamelhaaren 54. 77. 80. 94.
 99. 123. zamlottten, zamelottten,
 schamlottten adj. 56. 57. 81. 83.
 100.
 zaumketten f. s. u. pl. 152. zaum-
 maker m. verfertiger von pferde-
 geschirr 54. *Frisch 465^c.
 zeenwasser, zenwasser n. 92. 97.
 133. wasser zu den zeenen 95.
 zehette m. zehnte 124. 152.
 zeil f. reihe 113.
 zeit. in mittler zeit 153.
 zendeltort, zendelthort m. seiden-
 stoff, ital. zendale, vgl. seta
 torta gedrehte, gezwirnte seide
 54. 69. 72. 85. 92. 96. 102. 111.
 124. 130. 138. 142. 152. zendel
 halb thort 107. zendlen adj. 107.
 zener m. januar 172. 173.
 zerung f. 39. 42. 131.
 zettel m. u. f. 61. 66. 67. 71. 88.
 89. 91. 94. 95. 124. 127. 143. 154.
 zettelen n. 113.
 zeug m. pferdeggeschirr 54. bau-
 material 88.
 ziburge, zibörge, ciborium. altar-
 und stabkerzen mit pilden und
 ziburgen 122. 125. 129. (hier ver-
 muthlich der obere sich aus-
 schweifende theil des kerzen-
 stabes, in dessen blenden ge-
 schnitzte heiligenbilder waren;
 vgl. Müller u. Mothes, archäol.
 wörterbuch s. 276).
 ziechen f. überzug. cholnisch und

- kremisch 55. bettüberzug 98.
 lideren mit gold überlegt 129. zu
 polstern 134.
- zilpolz m. s. u. pl. bolzen 78.
- zimasaffran, zimmasaffran m. 24.
 74. 92. 110. »saffron in welscher
 sprach zimat«; Meder, handel-
 buch bl. 1^a. *Schurtz, material-
 kammer 1675 s. 17. 18. zima
 = saffran. Baader, polizeiord-
 nungen s. 137.
- zimmer m. anzahl *(40 stück) von
 fellen oder pelzen 117.
- zimmertaglon n. taglohn für zim-
 merarbeit 154.
- zimmetrorn, zimettrorn f. 19. 48.
 Schmeller 2, 134.
- zimmin, zimin m. zinemin, cin-
 namum, zimmet 11. 16.
- zin n. 78. 110. zinen adj. 78. 82.
 115. 146.
- zinzgemach n. miethwohnung 153.
 154. zinzhauß n. 102. zinzlehen n.
 180.
- zipfel m. (trauerzeichen) 107.
- zockelholz n. holz zu holzschuhen,
 ital. zoccolo 149 (in die sohlen
 eingelegt).
- zornal m. ital. giornale, journal
 bei kaufleuten 86. 92.
- zuckercandit m. candiszucker 38.
- zuckerhutt m. 10. zuckerhuttlen
 n. 137.
- zufal s. anfal.
- zugnio m. ital. giugno juni 11 u. ö.
- zuschaz m. pl. zuschez, aussteuer
 176. 177. 178.
- zuspringerlun n. lohn für eine zu-
 springerin d. i. gehilfin, auf-
 wartefrau 43. Schmeller 2, 703.
- zwifach. zwifache schlüssel 104.
 139. zwifache solen 56. 65. 70.
 79. 90. 99 (zwefach). 112. 125.
 134 149. zwifach das dach decken,
 die obere reihe ziegel deckt die
 untere mehr als zur hälfte 123.
- zwilch m. 84. 108. 136.
- zwinger m. raum zwischen der in-
 nern und äußern stadtmauer 9.
 24. 65. 90. 91. 92. 93. 95. 100.
 109. 121. 122. 131. 132. 137. 138.
 139. 175.
- zwinlen pl. zwillinge 174.

Personenverzeichniss.

- Aal, von, Martha 9.
Peter 9,
Aberhan, Aberhenlen 22. 38.
Aitinger (Aitinger, Eitinger), Konrad, kanzleischreiber 29. 86.
Albrecht, Hans, maler 120.
Almer, Hans 40.
Amman, Jacob, stadtschreiner 86. 126. 148.
Anna (Endle), kellnerin 29. 82. 160.
Apel, Hans, hausknecht 166. 167.
Bair, Ulrich (Ullen), beckschlager 43. 44. 91. 108. 117. 148.
Balwach, Jacob 181.
Bamberger, Sebaldus, abt zu Heilsbronn 22. 79. 125. 130.
Barbara 81.
Barben 132.
Baum, Heinz 72.
Baumbauer, Sebald, maler und kirchner 141.
Beck, Fritz, schreiner 144.
Behaim (Pehaim, Pehem), geschlecht 21.
Michel 172.
Stephan 141.
Behaim (bürgerliche familie) 21.
Anna 21.
Georg, dr, propst 21. 103. 115.
Lorenz 103.
Peter 21.
Stephan 40.
Beireuter (Paireutter), Heinz, hausknecht 38. 50. 131. 138. 143. 151. 155. 156. 159. 163. 165.
Bengermaid s. Wengenmaid.
Bernhard, Veronica, priorin zu St. Katharina 119. 153.
Berthold (Pertolt) 49.
Fritz 168.
Margret, kellnerin 168.
Besler, Nicolaus, prior der Augustiner 113.
Bibra, von, Albrecht, dompropst 78.
Wolfgang, hauskomthur 130.
Bidermann (Piderman), Fritz 9.
Blumenauer 76.
Bommen, Michel 67.
Brotsorgin 180.
C s. K.
Degler (Tegler), Hans 67.
Deindelbeck (Teitlbeck), Fritz, kürschner 77.
Deiniger (Teinigerin), Ella 89. 95. 103. 116.
Dietherr, geschlecht 136.
Georg d. ä. 138.
Georg d. j. 136.
Sibilla (Tucher), dessen frau 136. 140.
Dietrich, Johann, kanzelist 52. 114.
Dilherr, Dorothea s. Hoser.
Dorothea (Durithe) 173.
Dürer, Albrecht 91. 126. 141.
Durisani s. Torisani.
Dürr (Durr), Nicolaus, gewand-schneider 133. 151.
Dürriegel, Heinrich 32.
Ebersberger, bierbrauer, Georg 11.
Kunz 11.

- Eberstein, von, Mangold 116.
 Ebner, Hieronymus 4.
 Eck, Agnes, kindsmagd 168. 169.
 Hans, steinmetz 108.
 Ehinger, Virgilius (Virgili), kaufmannsdiener 8. 10. 11. 12. 13. 16. 19. 20. 25. 28. 38. 41. 44. 45. 46. 47. 48. 55. 75. 81. 115. 116. 121. 123. 126. 136. 150. 152. 154. 164. 166.
 Eib, von 101.
 Eisenhofen, von, Wilhelm, landkomthur 58. 144.
 Endres, büttner 131.
 reitknecht 97. 163.
 schneider 59. 121.
 Engelhard, Hans 93.
 Eugen IV, papst 71.
 Feirer, Kunz, zimmermann 153.
 Feuchterlen 107. 116.
 Filzner, Hans, hausknecht 66. 84. 161. 162.
 Fischer, Jacob 61. 62.
 Paul, kanzelist 52.
 Fleischmann (Flaißman), Ulrich, nachtmeister 60. 127.
 Folkmer s. Volkamer.
 Forchamerin 66.
 Frankengroner, Hans (der Huppenhans), barbierer 124.
 Franz, schreiner 133.
 Frei, Asmus (Asem) 97.
 Fridel, Johann, hauslehrer 98. 151. 154. 169. 170.
 Friedrich der weise, kurfürst von Sachsen 2. 4. 16. 17. 26. 30. 31. 39. 62. 63. 64. 66. 78. 114. 117. 121. 139. 142. 151. 152.
 Friedrich, markgraf 22.
 Friedrich, schlosser 102.
 Fugger (Focker), geschlecht 44. 124. 129. 131.
 Esther s. Sitzinger.
 Veronica 129.
 Fürer (Furer), Barbara 135.
 Sigmund 135. 149.
 Fürleger, Hans, kaufmann 55. 56.
 Fütterer, Barbara (Tucher) 173. 174. 176.
 Georg d. ä. 108. 177.
 Georg d. j. 16. 63. 174. 176. 177.
 dessen dritte frau (Meichnerin) 177.
 Gartner 111.
 Hans 60.
 Gast, Wolf 24.
 Gebhard, Kunz, steinmetz 152.
 Geiswurgel, Agnes 67.
 Margaretha 67.
 Michel 67.
 Gelingner, Hans, schneider 111.
 Genskling (Gennßcling), Anna (das Pfenterendlein) 12.
 Georg (der Genscleperer), hegenlein 11. 12. 84. 91.
 Gerhaus, kellnerin 133.
 Geuder, Endres 68.
 Georg 127.
 Martin 123.
 Glaser, Melchior (Melcher), stadtschlosser 86.
 Glockenton 155.
 Gollenhofer, Sebald 180.
 Goller (Gollner), Hermann, bierbrauer 8. 13. 15. 19. 26. 29. 32. 36. 38. 41. 46. 153. 157. 160.
 Gorl (Jorl), Hans, stadtknecht 69. 77. 84. 91. 97. 108.
 Gostenhofer, Hans, kessler 100.
 Graf, Hans, gerichtsschreiber 135. 148.
 Gratt, Georg, priester 63.
 Grau, Hans, priester 173.
 Grettel, Heinrich, schneider 82. 115. 152.
 Grimm, Melchior (Melcher) 28.
 Groland (Gralant), Anna (Tucher) 4. 62. 173.
 Jacob 177.

- Nicolaus, forstmeister 84. 85.
 Groß, Konrad 21.
 Niclas 175.
 Grundherr, Ulrich 175.
 Ursula s. Held.
 Grüneberger, Georg, kaufmann 122.
 Grüner, Lorenz, kandelgießer 146.
 Guckenpüler, Sigmund, spitalmeister 22.
 Guldenmund (Guldenmund), Guldenmündel 98. 155. 157.
 Gundelfinger, Lienhard 52.
 Ursula 52.
 Güntsch, Hans, fuhrmann 164. 165.
 Guttenstein, von, Heinrich 72.
 Haller, Barbara s. Pömer.
 Georg 68.
 Jobst 175.
 Stephan 84.
 ungeldschreiber 159.
 Hans, bader 133.
 bildschnitzer 97.
 vicar zu St. Jobst 57. 73. 115.
 der Stromerin knecht 159.
 Tuchers knecht 45. 72. 110. 131. 152. 158.
 tagelöhner 142. 147.
 Hartung, Hans, nussmesser 173.
 Haß, Heinz 138.
 Haße 158.
 Haßenstaüd, Haßelstaud, Peter, hefner 34. 50.
 Heinrich, stadtdecker 153.
 Heinz s. Beireuter.
 Heisch 94.
 Helchner, Hans, kaufmann 139.
 Margaretha 139.
 Held, Clara s. Nützel.
 Lienhard, kaufmann 94. 150.
 Ursula (Grundherr), dessen frau 94.
 Helena, kaiserin 143. 144.
 Hemerlin 23. 26. 35.
 Herr, Utz, hufschmied 152.
 Hertel, Barbara 173. 174.
 Endres, pfragner 173. 174.
 Herzog, Hans, mönch 126.
 Hess, Hans, kaufmann 89.
 Heuß (Heiß), schlosser 148.
 Georg d. ä. 101. 132.
 Georg d. j. 101.
 Hirschvogel, Veit, glaser 131. 154. 155.
 Hirsmann, Thoman, salzfüller 118. 163.
 Hofmann, Fritz, täschner, marktmeister 26.
 Hans 10. 65.
 Hans, fuhrmann 139.
 Kunz 122.
 Wolf, factor der Fugger 124.
 Hofmannin 35.
 Holfelderin, Hans 180.
 Hölzel, Hieronymus, buchdrucker 91.
 Holzschuher (Holtschucher), Barbara s. Fürer.
 Felicitas s. Hübner.
 Friedrich 42.
 Hieronymus 78.
 Kunigunde s. Lochner.
 Lazarus, kirchenmeister 109. 110.
 Margaretha (Reich) 172.
 Sebold 172.
 Horneck, Elisabeth (Plänkin) 52. 99.
 Sebold, dr 52.
 Wolf 52.
 Hornrichter, Christoph 163.
 Hoser, Barbara (Imisch) 141.
 Dorothea (Dilherr) 141.
 Simbrecht 141.
 Hübner, familie 42. 83.
 Felicitas (Holzschuher) 42.
 Hans 42. 83. 121.
 Hübnerin, Sebold 66. 67. 85.
 Hulbold, Hans, tüncher 133.
 Imhof, Felicitas (Pirkheimer) 53.
 Hans (vater) 53. 58. 112.

- Hans (sohn), der fromme 53. 96.
 Helena s. Muffel.
 Hieronymus 155.
 Katharina (Kammermeister) 31.
 Katharina (Muffel) 53. 112. 116.
 Konrad 31. 35. 78.
 Margaretha s. Tucher.
 Peter 150.
 Imisch, Barbara s. Hoser.
 Jobst 23. 154. 157.
 Johann 155.
 herzog von Sachsen 47. 117. 139.
 priester 69.
 Jorg, stadtknecht 43.
 weinverkäufer 45.
 Jorl s. Gorl.
 Kammerer, Katharina s. Tucher.
 Sebastian, diener im tucherischen geschäfte 31.
 Ursula, dessen frau 31.
 Kammermeister, Katharina s. Imhof.
 Kapp, Peter 19.
 Kastner, Georg, abt zu Kaisheim 16.
 Kerzenhans 140.
 Klaiber (Claiber), Georg 93. 95. 130.
 Klaubenbusch (Claubenbusch, Klo-
 benbuchs), Lorenz, nachtmeister
 60.
 schlotfeger 73.
 Kleßin (Cleßin) 130.
 Koburger 155.
 Anton 63.
 Hans 155.
 Koler (Coler), Erkenbrecht 182.
 (Choler), Heinz 67. 84. 89. 116.
 Königsfelder, Katharina, äbtissin
 zu Gnadenberg 153.
 Konrad III, kaiser 45.
 Konstantin, kaiser 143.
 Kopf, Hermann 44.
 Kopfinger, Jacob, rathhauswirth 96.
 Tucher
 Korber (Chorber), Thoman 24.
 Kornlen, Hans, nachtmeister 127.
 Kraft, Hans, goldschmied 114.
 Kramer, Barbara s. Pömer.
 Krauße (Georg, fleischer), Barbara
 103.
 (Hans) Dorothea 103.
 (Peter) Ursula 103.
 Kreußin 103. 112. 120. 127.
 Kraußherlen 150.
 Kress, Anton (vater), 102. 174. 175.
 Anton (sohn), propst 18. 81.
 Christoph 40.
 Helena (Tucher), dessen frau
 40.
 Hieronymus 174. 175.
 Magdalena, klosterfrau 102.
 Kün, beutler 156.
 Kühhofer, Konrad, pfarrer zu St.
 Lorenz 127.
 Künn, untermagd 160.
 Kunrad, Christoph, hausknecht 166.
 Kunz 158.
 steinmetz 101.
 Lainbach 84.
 Lang 180.
 Leißmüllner, Georg, bote 152.
 Lenker, Kunz 11.
 Leo X, papst 87.
 Leonrod, von, Georg 107.
 Leßer (Loser), Melchior, hafner
 119. 125.
 Letscher, Johann, dr, consulent
 69. 81.
 Kaspar, kaufmann 69.
 Limburg, von, Georg, bischof von
 Bamberg 121.
 Lindenast, kupferschmied 155.
 Sebald 88.
 Sebastian 88.
 Lindner, Friedrich, priester 173.
 174.
 Lochhauser, Hans, goldschmied
 54. 61.
 Lochner, Johann, dr medic. 62. 63

78. 132.
 Kunigunde (Holzschuher),
 dessen frau 63.
 Margaretha, nählerin 26. 28.
 88. 96. 104. 110. 147. 152.
 Veit, apotheker 135.
 Wilhelm 26.
- Mair, Hans, plattner 97.
 Heinz 180.
- Malß, Hans 31.
- Marb, Sebastian 31.
 Ursula, dessen wittwe s.
 Kammerer.
- Marcello, Nicolo, doge 154.
- Marß, Sebold 67. 83.
- Marstaller, Konrad 144.
 Lienhard 144.
- Mathes (Mates), Kunz 36. 37.
 zimmermann 145.
- Maximilian, kaiser 64. 107.
- Meichsner, Heinrich (vater und
 sohn) 19.
 Helena, altmutter zu St. Clara
 97.
 Meichsnerin s. Fütterer.
- Melber, Mathes 138.
- Meler, Hans 179.
- Mendel, Anna s. Tucher.
 Konrad 35.
- Menger, Gilg 66. 80.
- Mentlerin, Wurmin 181.
- Merten, Els 43.
 Hans, söldner 43. 126.
- Meuschel s. Neuschel.
- Michella 169.
- Minderlen, Minderlin, Ott 35. 46.
 90. 142.
- Muffel, Anton 31.
 Helena (Imhof) 31. 40.
 Katharina s. Imhof.
 Katharina s. Tucher.
- Mülich (Mulig), Georg 12.
 Paul, kaufmann 131.
- Müllner, Fritz, pfragner 54.
 Paul, goldschmied 151.
- Ulrich (Ulen) 19.
- Münter, Kaspar 18.
- Nagel, Jobst, weinversucher 35.
- Neckerin 88.
- Neubaur 155.
- Neudörfer, Johann 117.
 Stephan, kürschner 117. 121.
 126. 136. 156.
- Neuschel, Anna s. Stöckel.
 Gertraud 130.
 Hans (vater und sohn), stadt-
 trompeter und posaunen-
 maker 130.
- Nidermeir, Simon, schaffer zu St.
 Sebald 108. 110. 115.
- Nützel, Clara (Held) 98.
 Gabriel 141.
 Kaspar d. ä. 98. 120. 142.
 178.
 Kaspar d. j. 94. 98.
 Katharina s. Tucher.
 Peter 175.
 dessen frau 175.
- Obermair, Peter (vater und sohn),
 gewandschneider 53. 59. 72. 79.
 91. 112. 123. 126.
- Obernitz, von, Hans, schultheiß 18.
- Öd, Lorenz 137.
- Onolsbach (Ansbacher), Marx 17.
 Veronica (Volkamer), dessen
 frau 17.
- Pair s. Bair.
- Panzer, Konrad, apotheker 53. 129.
- Paulus, büttner 58. 67. 77. 95.
 messerschmied 77. 84. 97.
- Pechtolt, Kunz, schreiner 92.
- Peck s. Beck.
- Pehaim s. Behaim.
- Peipus (Peipas), Friedrich, buch-
 drucker 155. 156.
 Margaretha 156.
- Peßler, Sigmund 144.
- Peusch, Peter 155.
- Pfinzing, Elisabeth s. Tucher.
 Melchior, propst zu St. Se-

- bald 98. 116. 120.
 Pfott, Pfottel, Elisabeth 22.
 Johann, dr, consulent 22.
 Piderman s. Bidermann.
 Pirger, Wolf, kornsreiber 154.
 Pirkheimer (Pirchamer, Pirchemer),
 Charitas, äbtissin zu St. Clara
 57. 97. 114. 119. 120. 149.
 Felicitas s. Imhof.
 Johann 170.
 Wilibald 53. 62. 73. 107.
 116. 131. 170.
 Pirotressa 143.
 Pittrolf 165.
 Planitz, von der, Hans 4.
 Plank, Wilbold 116.
 Wolf, kaufmann 52.
 Plänkin s. Horneck.
 Ploben (Plaben), geschlecht 135.
 136.
 Lienhard, kaufmann 135.
 Plumenauer s. Blumenauer.
 Polrauß, Pollrauß, Hans, notar 87.
 133.
 Pömer (Pemer), Barbara (Haller) 81.
 Barbara (Kramer) 137.
 Hans 75.
 Hector 182.
 Lienhard 137. 144.
 Magdalena, klosterfrau 81. 85.
 104. 121.
 Sebald 81.
 Wolf, stadtrichter 104. 138.
 Ponacker 23. 160.
 Preusch (Preuß), Anna, fürkäuferin
 55. 56. 67. 70. 79. 80. 93. 155.
 Endres 55.
 Preutting, Wolf 49.
 Proschel, Peter 46. 65. 72. 97. 105.
 107. 116. 130. 137. 141. 144. 154.
 155.
 Pülmann, Jacob, schlosser 95. 145.
 Pürkel, Pürkel, Pirkel, Heinrich,
 schneider 100. 120. 135.
 Purkel, Pürkel, Pirkel, Apollonia
 106.
 Hans d. ä., kaufmann 106.
 Hans d. j., gewandschneider
 65. 116.
 Pusch, Kaspar, kaufmann 9. 98.
 Puschin s. Tucher.
 Raming, Romüng, Romüg, Anna 23.
 Marcus (Marx) 23. 75.
 Ratt, Kunz, goldschmied 147.
 Rauscher, Peter, organist 103.
 Reich, geschlecht 172.
 Anna s. Tucher.
 Helena (Elen Imhof), zweite
 frau des Sebald 11. 15. 58.
 Magdalena (Tucher), erste
 frau desselben 11. 82. 113.
 179. 181.
 Margaretha s. Holzschuher.
 Sebald 11. 58. 67. 72. 113.
 177. 179. 181.
 Thomas 172.
 Reichel, Georg, hausknecht 126.
 159. 167.
 Reilich, Heinrich, kornsreiber 52.
 79. 118. 133.
 Rein, Konrad, schulmeister im Spi-
 tal 56.
 Reuschel, Hans 46.
 Reutter, Hans 123.
 Rieter, Eustachius 141.
 Felicitas s. Tucher.
 H. 106.
 Sebald 71.
 Wolf 71.
 Ritter, Ulrich (Ulen) 10. 19. 23.
 Rode 67.
 Kunz, kastner zu Coburg 66.
 Romschmid, Christina 180.
 Rosenritter, Fritz 94.
 Roßlaf, Roßlaff 10. 14.
 Roßner 65. 149.
 Rudolf, Kunz, röhrenmeister (der
 Röhrenkunz) 100. 151.
 Rumpf, Jacob 127.
 Ruprecht, fleischer 147.

- Ruttel, Endres 48.
 Sachs, Hans 54. 170.
 Sack, Seligman 142.
 Salwirt, Friedrich, kanzelist 52.
 Salzburger, Eukarius 180.
 Saurmann, Helena (Tucher) 37.
 Wolf, kaufmann 37.
 Schatzgeier (Schatzger), Kaspar,
 provincial 120.
 Schauer, Schaur, Engelhard (An-
 gelo), factor der Fugger 44. 124.
 127. 129. 131. 150.
 Anna (Tetzl), dessen frau 44.
 Schedel, Sebastian 9.
 Schellenmann (Schelleman), Hans,
 hofierer 43. 72. 73.
 dessen frau (Schellemenin)
 43. 45. 49. 62. 69. 72. 80.
 84. 91. 97. 108.
 Schem 24.
 Scherzer, Bärblen, untermagd 73.
 77. 81. 161. 162.
 Scheurl, Christoph 1 u. f. 18. 77. 79.
 Helena (Tucher), dessen mutter
 77.
 Schiffmann, Hans 180.
 Schilling, Jacob 136.
 Schlaubersbach, Margaretha 34. 103.
 120. 127. 137. 140.
 Wilhelm, fleischer 103. 140.
 Schleh, Schlech, Bärblen, unter-
 magd 169.
 Schloßstein, spiegler 66.
 Schmid, Georg, schlosser 104.
 H. 32.
 Konrad, schreiner 149.
 Michel, bäcker 60. 68. 105.
 118.
 Valentin, schreiner 133. 148.
 Schmidmair, Hans 31.
 Christina s. Tucher.
 Schopf, Hermann, schuster 56. 65.
 70. 79. 90. 99. 112. 125. 134. 149.
 Schorbach, wirth 124.
 Schott 153.
 Schreier, Sebald 144.
 Schreier, Brigitta 103.
 Hans, fischhändler 97. 98.
 103. 108. 109. 114. 117.
 118. 122. 130. 143.
 Schünpeter, Friedrich, priester 173.
 Schürstab, Franz 141.
 Schürstab (bürgerliche familie),
 Lienhard, maler 76. 85. 94.
 102. 107. 134. 148.
 Schütz, Hans, kaufmann 62. 181.
 Kunz, weber 134.
 Schwarz, Georg, fischer 111. 112.
 115. 147.
 Seckel, Balthasar 21.
 Seckendorf, von, Friedrich 32.
 Seemüllner, Georg, kessler 56.
 Seizmair, Hans, marstaller 87.
 Seldner, Martin (Merten), kauf-
 mann 46. 47.
 Siber 88.
 Georg (Jürg) 75.
 Hans 65.
 Sitzinger, Esther (die schöne Hes-
 ter Fugger) 129.
 Lucas, kaufmann, deren ge-
 mahl 129.
 Sixtin (Sixten) 70.
 Spengler, Georg, rathsschreiber
 † 1496. 42.
 Georg, kaufmann 42. 43. 131.
 132. 154.
 Juliana (Tucher), dessen frau
 42. 43. 132. 136. 140.
 Lazarus, rathsschreiber 43.
 52. 74. 117.
 Sperkner 75.
 Spilbergerin 82.
 Springinkle (Springinckle) 155.
 Stadelmann, Georg, zimmermann
 125.
 Staiber (Stauber), Hans, kaufmann
 69. 75. 81. 84. 101. 107. 123. 138.
 Staiberin, dessen frau 69.
 Stainer, Steinler, Lienhard, nacht-

- meister 98. 99. 153.
- Stainmeußel, Hans, marktmeister 26.
- Stark, geschlecht 40.
- Staupitz, Johann, provincial 64. 88. 142.
- Stengel, Hans, schreiner 120.
- Stenz 153.
- Stöckel, Anna (Neuschel) 130.
Blasius, karthäuserprior, deren gemahl 130.
- Stockler, Margaretha, seelnonne 75.
- Stoß, Veit 3. 143. 145.
- Straub, Katharina s. Tucher.
- Streit, Hans, wirth 35. 38. 46.
- Stromer, Barbara s. Tucher.
Magdalena s. Tucher.
Ortolf 177.
dessen frau 159. 178.
- Summer, Wolfgang, abt zu St. Ägidien 22.
- Tegler s. Degler.
- Teinigerin s. Deiniger.
- Tetzel, Anna s. Schauer.
Anton d. ä. 16. 117.
Anton d. j. 149.
Christoph 44.
- Teufel, Kunz, hausknecht 70.
- Thülbaum, Ulrich, weinschänk 107.
- Thüngen, von, Sigmund 16.
- Tilmann, Clas (Clos), schneider 95. 99. 102. 180.
- Toman, küster 113.
- Topler, Konrad 144.
Margaretha s. Tucher.
- Toppel, Hans, kaufmann 105.
- Torisani (Durisani), geschlecht 150.
Ludwig 150.
Raphael 150.
- Trolling, Ulrich, unterkäufel 111.
- Tucher, geschlecht 31. 32. 77. 132. 143. 173.
Anna (Mendel), frau des Berthold (2) 73.
Anna (Reich), frau des Anton (2) 172. 173.
- Anna (Endle), tochter des Anton (2) 174. 178.
- Anna (Endle), tochter des Lienhard 178.
- Anton (1) † 1476, vater des folgenden 1. 179.
- Anton (2), schreiber des haushaltbuches 1 u. f. 8. 10. 11. 15. 16. 17. 26. 30. 32. 51. 55. 56. 57. 60. 65. 68. 75. 76. 77. 81. 98. 109. 111. 114. 117. 119. 136. 138. 141. 143. 145. 149. 150. 157. 165. 170. 172. 175. 177. 179. 180.
- Anton (3), sohn des vorigen 38. 64. 66. 70. 75. 79. 83. 84. 98. 100. 101. 104. 107. 110. 111. 114. 117. 119. 173. 176.
- Anton (4) (Thonle), sohn des Anton (3) 119. 129. 132. 140. 169. 170.
- Apollonia, clarisserin 70. 119.
- Barbara (Stromer), frau des Anton (1) 1. 179.
- Barbara (Waldstromer), frau des Sebald 102.
- Barbara, tochter des Anton (2) s. Fütterer.
- Bartholomäus (Partelmes), sohn des Anton (2) 173.
- Benedict, sohn des Anton (2) 174.
- Berthold (1) † 1379. 4. 26. 62. 75. 173.
- Berthold (2) † 1494. 40. 73. 181.
- Berthold (3) † 1519. 73.
- Christina (Schmidmair), frau des Berthold (3) 73.
- Christoph † 1509, sohn des Anton (3) 57.

- Christoph † 1519, sohn des
Sebald 102. 112. 115. 122.
123. 125. 134. 152.
- Cordula (Wolf), frau des
Anton (3) 38. 51. 52. 60.
68. 70. 76. 83. 86. 90. 91.
93. 94. 96. 102. 104. 105.
106. 108. 117. 119. 120.
121. 123. 127. 128. 129.
131. 133. 161. 164. 168. 176.
- Cordula (Cordele), tochter
des Anton (3) 26. 75. 81.
91. 106. 119. 129. 140.
- Elisabeth (Pfinzing), frau
des Herdegen 119.
- Endres 40. 177.
- Felicitas (Rieter), frau des
losungschreibers Hans 70.
- Granles s. Hieronymus.
- Hans † 1425. 11.
- Hans † 1449, vater des
Anton (1) 55. 62. 75. 111.
131. 147.
- Hans der lange † 1521. 4. 136.
dessen frau (Cordula von
Thill) 151. 156.
- Hans (der Palästina-reisende)
† 1491. 99. 103.
- Hans, losungschreiber † 1536.
37. 70. 99. 147.
- Helena, dessen tochter s.
Saurmann.
- Helena, tochter des Stephan
s. Kress.
- Helena, tochter des Berthold
(3), klosterfrau 73. 151.
- Herdegen † 1462. 4. 77. 119.
- Hieronymus (Granles), sohn
des Anton (3) 111. 122.
125. 129. 136.
- Jacob † 1568. 147.
- Juliana, tochter des Sebald,
s. Spengler.
- Katharina (Muffel), frau des
Hieronymus 111.
- Katharina (Kammerer), frau
des Jacob 147.
- Katharina (Nützel), zweite
frau des Lienhard 178.
- Katharina (Straub), frau des
Lorenz 144.
- Katharina (Ketterle), tocht-
ter des Lienhard 127. 140.
178.
- Lienhard, sohn des Anton
(2) 4. 7. 15. 28. 30. 47.
53. 54. 56. 60. 61. 67. 68.
70. 74. 75. 76. 79. 80. 83.
88. 90. 111. 112. 118. 119.
120. 126. 127. 135. 136.
151. 154. 155. 164. 174.
177. 178.
- Lorenz, dr, propst zu St.
Lorenz † 1503. 43. 53.
- Lorenz † 1554. 82. 111. 136.
144. 151.
- Magdalena (Stromer), erste
frau des Lienhard 30. 94.
96. 99. 106. 108. 118. 127.
129. 137. 140. 168. 169.
177. 178.
- Magdalena (Madale), tochter
des Lienhard 155. 178.
- Margaretha (Topler), frau
des Endres 40.
- Margaretha (Imhof), frau
des Martin 64. 82.
- Margaretha, tochter des An-
ton (2) s. Volkamer.
- Martha, tochter des Berthold
(3), klosterfrau 73. 151.
- Martin (Merten) 4. 64. 82.
123. 135.
- Nicolaus † 1521. 103.
dessen frau (Pusch) 103.
- Paulus, sohn des Anton (2)
173.
- Sebald † 1435. 11.
- Sebald † 1513. 8. 43. 102.
132. 144.

- Sebastian, sohn des Anton
(2) 173.
- Sibilla s. Dietherr.
- Sixtus, dr, propst zu St. Lorenz 15. 17. 43. 52. 53. 57. 59. 60. 61. 65. 66. 67. 68. 70. 75. 81. 82. 87. 89. 94. 95. 103. 104. 113. 116. 177. 179. 180.
- Sixtus (Sixtle), sohn des Lienhard 108. 119. 129. 140.
- Stephan † 1525. 40.
- Ursula s. Zollner.
- Wolfgang, zwei söhne des Anton (2) 174.
- Ulrich s. Bair.
- Vierzigmann, Hans, harfner 44.
- Virgili s. Ehinger.
- Vogler, Georg, markgräfl. kanzler 126.
- Volkamer (Volkmeir, Folkmer) 166.
Barbara, wittwe des Nicolaus 31.
Folkmer, tochter 35.
Hans 175. 176.
Katharina 149.
Margaretha (Tucher), frau des Hans 15. 40. 52. 54. 60. 68. 74. 76. 83. 85. 90. 96. 107. 173. 176.
Nicolaus 31.
Paulus 65. 175. 176.
Stephan 141.
Veronica s. Onolsbach.
- Wagner 115.
Hans 179.
Johann, rechenmeister 166.
- Waldstromer, Barbara s. Tucher.
- Wallerstein, Hans, schneider 180.
- Wegerhan, Hans, trommler und pauker 77. 85.
- Weiding, Heinz, hausknecht 167.
- Weiler, Kunz, huter 154.
- Weinmann, Michel, kessler 79.
- Weiß, Kunz, amtmann 34.
- Weiß, Kunz (der Rummelkunj), büttner und weinschänk 34. 37. 113. 135. 152.
- Welker, Hans, fingerhuter 100.
- Wendel 26.
Bernhard, tuchscherer 137.
Christina 137.
- Wengenmair (Bengermair), Johann, kanzleischreiber 62. 114.
- Wilhelm, herzog von Baiern 72.
- Windhetzer, Wernlein (Werlen), dachdecker 100. 115. 116.
- Wirt 146.
Kunz 44.
- Wirtenberg, Fritz, rathhauswirth 96.
- Wolf 80.
- Wolf von Wolfsthal, geschlecht 176.
Balthasar, königl. kammermeister 176.
Cordula s. Tucher.
Heinrich 38. 176.
- Wölfel, Erhard 180.
- Wolfgang, herzog von Baiern 72.
- Wolfen 50.
- Zamesser (Zomeßer), Hans 19.
- Zaner, Zinner, Anna, priorin zu Hohenau 85.
- Zeller, Zeltner, Hans, barbierer 92. 95. 97. 101. 114.
- Zimmermann, Hans, kürschner 57. 65. 75. 77. 81. 112. 134. 138.
- Zink, Endres 180.
- Zollner, Barbara, 179. 180.
Gerhard (vater) 115. 121. 179. 180.
Gerhard (sohn) 179. 180.
Ursula (Tucher), frau des Gerhard 115. 179.
Ursula, tochter desselben 179. 180.
- Züll, Katharina, händlerin 93.
- Zwintzer, Kunz 181.

Ortsverzeichniss.

- Albertshofen (Halberhofen) 44.
Annaberg 62.
Ansbach (Onolsbach) 22. 73. 126.
161. 162.
 Sebastianskapelle 22.
Aquila (Adler) 110.
Arnstadt 56.
Augsburg 129. 141.
Bamberg 66. 78. 115. 121. 152. 161.
Bernlohe (Pernloo) 138.
Birnbaum (Pirpaum) 100.
Bischofsheim 49.
Bologna 53.
Boppard 25.
Bruck (Prück) 36. 37. 44.
Buch (Puch) 146.
Coburg 66. 139.
Crema 55.
Dinkelsbühl (Dinkelspuhel) 95.
Donauwörth (Werd) 16. 130. 133.
141.
Dos (Toß) 155.
Egeldorf s. Mögeldorf.
Eibach 111.
Eibelstadt (Eufelstat) 180. 181.
Eisenach (Eißna) 80.
Eisfeld 40.
Ellingen (Ellengen) 58. 144.
Engelthal 130. 134.
Erfurt (Ertfurt) 37. 131. 164. 165.
Erlangen 36. 67.
Erlastegen 57.
Fischbach 172.
Florenz 150.
Forchheim (Forchem) 23. 35.
Frankfurt 1. 44. 126. 175.
Friedberg 104.
Fürth 46. 107.
Gehaißam s. Kaisersheim.
Genf 92. 161.
Genua 177.
Gnadenberg 134. 140. 147. 153.
Gostenhof 34.
Grünstadt 166.
Halberhofen s. Albertshofen.
Hallein 28.
Heidelberg 49. 53.
Heilsbronn (Halßprunn, Halßprün) 22. 25. 79. 125. 130.
Heimburg 134.
Hersbruck 134. 135. 169.
Hilpoltstein 32. 50.
(Alten)Hohenau 81. 82. 85. 104. 121
Hüttenbach (Hittenpach) 32.
Ingolstadt 53.
St. Jobst bei Nürnberg 57. 73. 115.
Kaisersheim, Kaisheim (Gehaißam) 16.
Karlburg 16.
Kaßberg 152.
Kleinreut 10.
Köln 102.
Königsberg in Franken 16.
Kornburg 113.
Künzelsau (Künzlow) 21.
Landau (Landa) 19. 21. 22. 28. 45.

- Lauf 9. 124. 134. 168.
 Laufenholz 85. 86. 122.
 Leinburg (Leinbürck) 137.
 Leipzig (Leibez) 84. 115.
 Leyden 63.
 Lichtenau 126.
 Lier 59.
 Lodève 87.
 Lohe (Loo) 10. 17. 49. 103.
 London 63.
 Lyon 4. 67. 71. 74. 76. 79. 82. 83.
 90. 94. 98. 116. 136. 147.
 Mailand 119. 125. 126. 142. 177.
 Malmsbach 61. 62. 84.
 St. Martin bei Boppard 25.
 Mecheln 133.
 Metelin (Mytilene) 143.
 Möckmühl (Meckmühl) 28.
 Mögeldorf (Egeldorf) 93. 122.
 Mörtesheim (Mertesheim) 166.
 Mosbach 11. 49.
 Mugenhof 107.
 Nördlingen 176.
 Nürnberg.
 Ägidien (Gilgen-, Diling)gasse
 (Theresienstraße) 35. 73. 101.
 106. 136. 138. 139.
 Ägidien(Gilgen)hof (Ägidien-
 platz) 106. 136. 176.
 Ägidienkloster 2. 22. 45. 65.
 75. 77. 82. 89. 106. 118.
 126. 128. 170.
 Alt-Nürnberg (thurm) 16.
 Apotheke S. 528. 53.
 Augustinerkloster 2. 59. 64. 73.
 81. 82. 88. 94. 113. 115. 127.
 137.
 Barfüßerkloster 26. 76. 81. 89.
 95. 97. 104. 112. 116. 120.
 122. 123. 127. 129. 136. 137.
 151.
 Baumgartners haus S. 874. 75.
 Baumhauers (Sacks) haus S.
 1104. 142.
 Beckschlagergasse 43.
 Bindergasse 4. 55. 56. 69. 170.
 Breitegasse 26.
 Brunnengasse s. Kothgasse.
 Burgstraße 41.
 Carmeliterkloster 2.
 Clarakloster 3. 95. 97. 98. 99.
 102. 105. 106. 107. 108. 109.
 110. 111. 112. 114. 115. 117.
 118. 119. 120. 121. 123. 125.
 126. 128. 129. 130. 131. 132.
 133. 136. 137. 139. 140. 142.
 143. 147. 149. 156.
 Dietherrs (Helchners) haus zu
 den blauen vögeln 136. 138.
 139.
 Drahtschmiedgasse 75.
 Durisanis haus S. 808. 150.
 Dürrs haus S. 806. 133.
 Eichstädter (Aistater)hof 176.
 Elendengasse (Rosenthal) 181.
 von Eybs haus S. 567. 101.
 Findelhaus 26.
 Fischbach 88.
 Am Fischbach (Karolinen-
 straße) 60.
 Fischmarkt 129.
 Fleischbrücke 19. 133.
 Fleischgasse (Sternstraße) 88.
 103.
 Frauen (Marien)kirche 67. 76.
 80. 82. 89. 96. 106. 111. 118.
 125. 128. 140. 156.
 Hintere Füll (Lammgasse) 37.
 Gartners haus 111.
 Geiswurgels haus 67.
 Geuders haus S. 923. 123.
 Hinter St. Gilgen 173.
 Goldner Mörsner 60. 111.
 Gollenhofers haus 180.
 (Untere) Grasersgasse 17. 43.
 53. 66.
 Haus der heilthumsweisung
 (S. 17) 44.
 Haus L. 920. 114.
 Hefnersplatz 166.

- Heugässlein 4. 60. 123.
 Heumarkt (Theresienplatz)
 4. 16. 23. 92. 95. 101. 114.
 177. 180.
 Hirschelgasse 83.
 Hirschvogels haus S. 800. 131.
 Holfelderin haus 180.
 Sebald Holzschuhers haus
 172.
 Hundsgasse (Agnesgässlein)
 181.
 Kunz Imhofs (Streits)haus 35.
 Irherthürlein (Hallerthürlein)
 8. 132.
 Hinter St. Jacob 180.
 Jacobsmarkt (Ludwigstraße)
 78.
 Johanniskirchhof 5. 144.
 Kapelle zu den zwölf boten
 (mendelische todtenka-
 pelle) 35.
 Kapelle des heiligen gra-
 bes 5.
 Kappenzipfel 98.
 (Vordere)Karthäusergasse 35.
 Karthäuserkloster 17. 101.
 111. 112. 177.
 Katharinengraben (Peter-
 Vischerstraße) 95. 101.
 Katharinenkloster 2. 9. 17.
 88. 97. 102. 105. 109.
 110. 111. 112. 115. 117.
 119. 121. 123. 124. 127.
 129. 130. 132. 135. 137.
 149. 152. 153. 178.
 Kopfenberg 124.
 Kornhaus 125.
 Kothgasse (Brunnengasse)
 26. 170.
 Krötenmühle 35.
 Lange (Karls)Brücke 35.
 Beim Langhammer (Kaiser-
 straße) 42.
 (Innere) Laufergasse 8. 131.
 165.
 Ledergasse 135.
 Lochhausers haus L. 112. 54.
 Lochners apotheke S. 873.
 135.
 Lorenzerkirche 3. 53. 75.
 81. 89. 95. 103. 104. 116.
 125. 127. 145.
 Lorenzerplatz 71.
 Lorenzerschule 170.
 Luginsland (thurm) 16.
 (Haupt)Markt 44. 60. 69. 75.
 80. 131. 135. 140. 148. 150.
 Meichners haus L. 807. 19.
 Melbers haus S. 560. 138.
 Der Mendlerin haus 181.
 Milchmarkt (Albrecht - Dür-
 rerplatz) 21. 99. 104. 147.
 156.
 Moritzkapelle 76.
 Neuer Bau (Maximilians-
 und Unschlittplatz) 26.
 104.
 Neue Gasse 11. 180.
 Nonnengässlein 71. 135.
 Nützels haus L. 357. 94.
 Obstmarkt 42. 52. 147.
 Panerberg (Panierberg) 180.
 Peunt 125. 145. 146.
 Pfannenschmiedgasse 56.
 Pfründhaus im neuen Spital
 89.
 Pirkheimers haus S. 15. 131.
 Planks (Pürkels) haus 116.
 Plattenmarkt 53.
 Plobenhof S. 823. 111. 135.
 148. 156.
 Poetenschule 170.
 Pömers haus S. 560. 138.
 Prediger (Dominicaner) klos-
 ter 31. 52. 56. 58. 62. 63.
 65. 69. 73. 76. 80. 82. 84.
 86. 89. 93. 96. 101. 106.
 108. 112. 118. 122. 125.
 128. 129. 140. 147. 156. 177.
 Pülmans haus L. 763. 95.

- Der Pürklinhaus S. 764. 106.
 Rathhaus 91. 96. 116.
 Der Romschmidin haus 180.
 Rosenbad S. 608. 75. 147.
 Rosenritters haus 94.
 Rossmarkt (Adlerstraße) 47.
 94. 133.
 Salzburgers haus S. 921. 180.
 Sandbad S. 1077. 98.
 Scherergasse 82.
 Schildröhre 109.
 Schillings haus 136.
 Schmid's haus S. 668. 133.
 (Untere) Schmiedgasse 9.
 Schustergasse 100.
 Schütt 25.
 Schützes haus L. 313. 133.
 Hans Schützes haus 181.
 Schwarzes Haus L. 821. 111.
 Sebalduskirche 2. 75. 81.
 89. 95. 104. 109. 116. 141.
 142. 172. 176.
 Sebalder pfarrhof 108. 109.
 110. 115.
 Sebalderschule 108. 170.
 Sebastiansspital 144. 150. 156
 Sitzingers haus S. 19. 129.
 Altes (Deutschordens) Spital
 St. Elisabeth 21. 78.
 Neues Spital zum h. geist
 2. 21. 22. 25. 33. 34.
 44. 48. 49. 52. 55. 56.
 57. 60. 71. 78. 79. 89.
 94. 103. 109. 110. 111.
 118. 124. 126. 133. 143.
 147. 154. 170. 173.
 Spitalapotheke 60.
 Spitalkirche 44.
 Spitalschule 169.
 Spitlerthor 11. 119.
 Stadtküche (das blaue Glöck-
 lein) 76.
 Stopfelgässlein 114. 156. 173.
 Der Stromerin haus S. 494.
 178.
 Hinter dem Tetzl (Tetzl-
 gasse) 111.
 Tilmanns haus 95. 99. 102.
 106. 180.
 Anton Tuchers haus zu der
 krone (vorder- und hin-
 terhaus) S. 922. 3. u. ö.
 Dessen haus und garten L.
 951. 17 u. ö. kapelle da-
 selbst 87.
 BertholdTuchers haus S. 413.
 181.
 Hans Tuchers haus beim
 Rosenbad 75.
 Hans Tuchers des langen
 haus S. 803. 136.
 Lienhard Tuchers haus 47.
 Tucherisches haus in der
 Hirschelgasse S. 1304. 83.
 Tucherisches seelhaus 75. 81.
 (Altes) Tuchhaus 53. 103.
 Veste 109. 178.
 Wage S. 1. 170.
 Waggasse 122.
 Walk (Färberstraße) 91. 92.
 100. 122. 132. 138. 148.
 Wallersteins haus 180.
 Weidenmühle 144.
 Kunz Weiß haus L. 198.
 34. 35.
 Weißer thurm (beise thurn)
 54.
 Weißgerbergasse 26.
 Wöhrderthürlein 65.
 Heinrich Wolfs haus S. 38.
 176.
 Wolfs häuser 80.
 Wölfels haus 180.
 Wunderburg 142.
 Zellers haus S. 568. 92. 101.
 Zistelgasse (Albrecht-Dürer-
 straße) 26. 43. 137.
 Zottenberg (Dötschmanns-
 platz) 71. 111. 116. 127. 133.
 Zottenbergbad 71. 181.

- Ochsenfurt 169. 180.
 Onolzbach s. Ansbach.
 Padua 53.
 Perpignan (Perpian) 77.
 Pfaffenhofen 116.
 Pillenreut 73. 102. 127. 151.
 Plauen 135.
 Pleinfeld 138.
 Poppenreut 64. 65. 72.
 Prag 97.
 Prück s. Bruck.
 Regensburg 38. 72.
 Reichenbach 111. (Reipach?)
 Reichenhall 28.
 Retz 72.
 Reut bei Forchheim 23.
 Röttingen (Rotting) 40.
 Rom 44. 87. 124. 127. 129. 131.
 149. 150.
 Roth 22.
 Schnigling 46. 65. 66. 69. 72. 75.
 88. 90. 95. 96. 97. 102. 105. 106.
 107. 116. 125. 128. 129. 130. 137.
 138. 139. 140. 141. 144. 148. 149.
 154. 155. 156. Tucherische mühle
 und häuser daselbst 65. 69. 72.
 75. 88. 95. 97. 116. 125. 129. 130.
 141.
 Schonen 107.
 Schwabach (Schwobach) 173.
 Schwarzenburg 72.
 Seligenstadt 18.
 Simonshofen (Simeßhofen) 9. 24.
 Speier 19. 22.
 Tennenlohe (Tenneloo) 67. 84. 89.
 116.
 Torgau (Torga) 152.
 Trient 64.
 Ulm 29.
 Velden 166. 167.
 Venedig 1. 40. 43. 53. 58. 69. 96.
 112. 129. 131. 140. 143. 154.
 156. Bartholomäuskirche 154.
 Helenakirche 143.
 (Ober)Volkach 40.
 Walkersbrunn 50. 180.
 Wasserburg 82.
 Werd s. Donauwörth.
 Wien 161.
 Wildbad (Willpad) 64. 70. 85. 99.
 149. 151.
 Wintershausen 180.
 Wittenberg 77.
 Wöhrd (Werd) bei Nürnberg 62.
 143. 173. 180. Bartholomäus-
 kirche 62. Der Forchamerin haus
 66.
 Würzburg (Wirzpurg) 78.

Verbesserungen.

Im zweiten bogen sind bei eingeschobenen monatsnamen öfter () anstatt [] gebraucht. S. 18 anm. 1 lies gewürzbier; s. 24 zeile 5 lies hlr. anstatt \mathcal{R} ; s. 25 zeile 15 lies $\frac{1}{2}$ [\mathcal{U}]; s. 28 anm. 1: Falke; s. 32 anm. 2 und s. 50 anm. 1 lies Hilpoltstein; s. 35 zeile 4 lies 10 [metzen]; s. 40 anm. 2: geschlechtsbuch; s. 59 anm. 3 ist zu streichen; s. 71 zeile 17 und s. 85 zeile 19 lies meinem; s. 108 zeile 20: dem; s. 109 zeile 2 von unten: \mathcal{U} statt \mathcal{R} ; s. 110 anm. 2: Aquila; s. 121 zeile 4: minus; s. 125 zeile 10 ist das komma nach abgerechet zu setzen; s. 127 anm. 1 ergänze 450 u. f.; s. 135 anm. 1: Barbara anstatt Felicitas.